

Installationshandbuch

LUFT/WASSER-HYDROMODUL + SPEICHER

3-phasige Einheiten: WH-ADC0316M9E81, WH-ADC0316M9E8AN1

1-phasige Einheiten: WH-ADC0916M3E51, WH-ADC0916M3E5AN1



ACHTUNG

R290

KÄLTEMITTEL

Dieses LUFT/WASSER-HYDROMODUL + SPEICHER wird in Verbindung mit einem Außengerät betrieben, das Kältemittel R290 enthält.

DIESES PRODUKT DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL INSTALLIERT ODER GEWARTET WERDEN.

Beachten Sie nationale, bundesstaatliche, regionale und lokale Gesetze, Verordnungen, Richtlinien sowie Installations- und Bedienungsanleitungen, bevor dieses Produkt installiert, gewartet und/oder repariert wird.

Für die Montage erforderliche Werkzeuge

1 Kreuzschlitz-Schraubendreher	8 Lecksuchgerät
2 Wasserwaage	9 Bandmaß
3 Elektrische Bohrmaschine, Kernlochbohrer	10 Thermometer
4 Schraubenschlüssel	11 Megohmmeter
5 Rohrschneider	12 Multimeter
6 Reibahle	13 Drehmomentschlüssel
7 Messer	14 Handschuhe

Erklärung der Symbole auf dem Innen- bzw. dem Außengerät.

	VORSICHT	Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät ein brennbares Kältemittel mit der Sicherheitsgruppe A3 nach ISO 817 verwendet. Falls das Kältemittel austritt und in Berührung mit einer externen Zündquelle kommt, besteht die Möglichkeit eines Brandes oder einer Explosion.
	ACHTUNG	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Installationsanleitung sorgfältig gelesen werden sollte.
	ACHTUNG	Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Service-Techniker dieses Gerät unter Bezugnahme auf die Installationsanleitung handhaben sollte.
	ACHTUNG	Dieses Symbol weist darauf hin, dass in der Bedienungsanleitung und/oder der Installationsanleitung weitere Informationen enthalten sind.

SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie die folgenden „SICHERHEITSHINWEISE“ vor der Installation der Kombination aus Luft/Wasser-Hydromodul und Speicher (im Folgenden „Hydromodul/Speicher-Einheit“ genannt) sorgfältig durch.
- Dieses Handbuch enthält auch 1-phasige Inhalte, doch die Abbildungen auf den folgenden Seiten zeigen nur 3-phasige Inhalte.
- Lesen Sie bitte **4 KABELANSCHLUSS AN DER HYDROMODUL/SPEICHER-EINHEIT** sorgfältig durch.
- Elektro- und Wasserinstallationsarbeiten müssen von entsprechenden Fachkräften ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass der für das zu installierende Modell genutzte Hauptstromkreis die richtige Leistung aufweist.
- Die hierin verwendeten Warnhinweise müssen unbedingt befolgt werden, weil sie sicherheitsrelevant sind. Die Bedeutung der jeweiligen Hinweise wird nachfolgend beschrieben. Fehlerhafte Montage, die darauf beruht, dass die Anweisungen nicht oder nur unzureichend beachtet wurden, kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen. Die Bedeutung wird durch die folgenden Hinweise klassifiziert.
- Dieses Installationshandbuch sollte nach der Installation mit dem Gerät ausgehängt werden.

	VORSICHT	Dieser Hinweis deutet darauf hin, dass seine Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.
	ACHTUNG	Dieser Hinweis deutet darauf hin, dass seine Nichtbeachtung zu Verletzungen oder zu Beschädigungen führen kann.

Bei den folgenden Symbolen handelt es sich um Verbote bzw. Gebote:

	Symbole mit weißem Hintergrund kennzeichnen verbotene Tätigkeiten.
	Symbole mit dunklem Hintergrund müssen durchgeführt werden.

- Es ist ein Testlauf durchzuführen, um sicherzustellen, dass nach der Installation keine Fehlfunktionen auftreten. Erklären Sie dem Benutzer dann, wie er das Produkt wie in der Bedienungsanleitung beschrieben bedienen, pflegen und warten soll.
- Außerdem ist der Benutzer darauf hinzuweisen, dass er die Bedienungsanleitung aufbewahren soll.
- Falls Zweifel bezüglich der Installation bestehen, ist ein Fachinstallateur zu kontaktieren.

VORSICHT

	Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Mittel zum Beschleunigen der Entfrostdung und für die Reinigung. Durch den Einsatz ungeeigneter Verfahren oder die Verwendung inkompatibler Materialien können Beschädigungen des Produkts, Explosionen und ernsthafte Verletzungen hervorgerufen werden.
	Für die Stromzufuhr dürfen keine nicht spezifizierten Kabel, verbundenen, modifizierten oder Erweiterungskabel verwendet werden. Das Gerät darf den Stromanschluss nicht mit anderen Geräten teilen. Ein schlechter Kontakt, eine schlechte Isolierung oder Überströme können elektrische Schläge oder Brände verursachen.
	Verketten Sie das Netzkabel nicht mit einem Band zu einem Bündel. Es kann zu einem abnormalen Temperaturanstieg am Netzkabel kommen.
	Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf die Hydromodul/Speicher-Einheit. Das Auslaufen oder Verschütten von Flüssigkeit in die Hydromodul/Speicher-Einheit kann zu Schäden an der Tankanlage oder zu einem Brand führen.
	Für Installation, Service und Wartung dürfen keine unzulässigen Elektroteile besorgt werden, weil sonst elektrische Schläge oder ein Brand die Folge sein können.

⊘	Unterlassen Sie es, das Gerät gewaltsam zu öffnen oder zu verbrennen, da es unter Druck steht. Setzen Sie das Gerät auch keinen heißen Temperaturen, Flammen, Funken oder anderen Zündquellen aus. Anderenfalls kann es explodieren und Verletzungen verursachen.
⊘	Installieren Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit nicht an einem Ort, an dem Leckagen von entflammaren Gasen auftreten können. Falls Gas austritt und sich in der Umgebung des Geräts ansammelt, kann es einen Brand verursachen.
!	Verpackungsbeutel aus Kunststoff dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, weil sonst Erstickungsgefahr besteht.
!	Verwenden Sie die angegebenen Anschlusskabel für die Hydromodul/Speicher-Einheit und das Außengerät und schließen Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit und das Außengerät sicher an, siehe 4 KABELANSCHLUSS AN DER HYDROMODUL/SPEICHER-EINHEIT . Das Kabel so festziehen, dass keine äußere Kraft auf die Klemme einwirkt. Falls der Anschluss oder die Befestigung unvollständig ist, kann es zu Hitzeerzeugung oder Entzündung des Anschlusses kommen.
!	Vergewissern Sie sich, dass die Kombination aus dem Innen- und Außengerät den Angaben im Katalog entspricht. Kombinationen aus 1-Phasen-Innengerät und 3-Phasen-Außengerät sind nicht zulässig.
!	Die Elektroarbeiten sind unter Beachtung nationaler Regelungen, Rechtsvorschriften sowie dieser Installationsanleitung durchzuführen. Für die Einspeisung ist ein separater Stromkreis vorzusehen. Wenn die Leistung des Stromkreises nicht ausreicht oder Verdrahtungsfehler vorliegen, können elektrische Schläge oder ein Brand die Folge sein.
!	Installationsarbeiten für den Wasserkreis sollten allen relevanten europäischen und nationalen Bestimmungen (einschließlich EN61770) sowie der örtlichen Installations- und Bauordnung folgen.
!	Die Installation muss von einem Fachhändler bzw. Fachinstallateur ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Installation durch den Benutzer kann zu elektrischen Schlägen oder einem Brand führen.
!	Installieren Sie das Gerät an einem belastungsfähigen Ort, der das Gewicht der Anlage aushält. Wenn der Aufstellungsort nicht tragfähig genug ist oder die Montage nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, kann es zu Verletzungen durch um- oder herabfallende Geräteteile kommen.
!	Befolgen Sie die nationalen Verdrahtungsvorschriften oder länderspezifische Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf Fehlerstrom (die Installation eines Fehlerstromschutzschalters (RCD) vor Ort wird dringend empfohlen).
!	Verwenden Sie für die Installation nur die mitgelieferten oder angegebenen Teile. Andere Teile können dazu führen, dass die gesamte Einheit herunterfällt, vibriert, undicht wird, Feuer fängt oder einen Stromschlag verursacht.
!	Der Aufstellungsort ist so zu wählen, dass im Fall eines Wasseraustritts keine Schäden an anderen Einrichtungen entstehen.
!	Beim Installieren elektrischer Geräte auf Wänden mit Metall- oder Drahtputzträgern darf entsprechend den technischen Normen für Elektroeinrichtungen kein elektrischer Kontakt zwischen dem Gerät und dem Gebäude bestehen. Es muss dazwischen eine Isolierung vorgesehen werden.
!	Alle Arbeiten an der Hydromodul/Speicher-Einheit, die nach Abnehmen der mittels Schrauben befestigten Verkleidungen zu erledigen sind, müssen unter der Leitung von Fachinstallateuren durchgeführt werden.
!	Vor Arbeiten an den Anschlüssen müssen alle Stromversorgungen unterbrochen werden.
!	Bei einer Kaltwasserzufuhr mit Rückschlagventil oder Wasserzähler mit Rückschlagventil sind Vorkehrungen für die thermische Ausdehnung des Wassers im Warmwassersystem vorzusehen. Anderenfalls kommt es zum Wasseraustritt.
!	Um Schmutzpartikel zu entfernen, müssen die Rohrleitungen gespült werden, bevor das Speichergerät angeschlossen wird. Durch Schmutzpartikel können die Komponenten des Speichergeräts beschädigt werden.
!	Die Installation erfordert je nach Land möglicherweise eine baurechtliche Genehmigung, die vor der Ausführung der Installationsarbeiten bei den örtlichen Behörden eingeholt werden muss.
!	Beachten Sie, dass das Kältemittel R290 geruchlos und brennbar ist.
!	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig gepolt sind. Ansonsten können elektrische Schläge oder ein Brand die Folge sein.
!	Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet werden. Die Erdung darf nicht mit Gas- oder Wasserleitungen oder der Erdung von Blitzableitern und Telefonen verbunden sein. Eine unzureichende Erdung kann bei Störungen des Geräts oder Beschädigungen der Isolierung zu elektrischen Schlägen führen.
 ACHTUNG	
⊘	Nicht in feuchten Räumen wie Waschküchen aufstellen. Dadurch könnte das Gerät korrodiert und beschädigt werden.
⊘	Die Wasserleitungen sollten keinen Belastungen ausgesetzt werden, da sie dadurch beschädigt werden können. Wasserleckagen können Überflutungen und Schäden an anderem Eigentum verursachen.
⊘	Transportieren Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit nicht, wenn sich Wasser in seinem Inneren befindet. Anderenfalls kann das Gerät beschädigt werden.
!	Verhindern Sie, dass Flüssigkeiten oder Dämpfe in Sickergruben oder in die Kanalisation gelangen, da der Dampf schwerer als Luft ist und Atmosphären mit Erstickungsgefahr bilden kann.
!	Stellen Sie sicher, dass die Isolierung des Netzkabels nicht in Kontakt mit heißen Teilen kommt (z. B. Wasserleitungen), damit die Isolierung nicht beschädigt wird (Schmelzung).
!	Die Verlegung der Abflussrohre muss wie in der Installationsanleitung beschrieben erfolgen. Bei unsachgemäß ausgeführtem Ablauf kann Wasser austreten und Schäden verursachen.
!	Der Aufstellungsort soll für die Wartung leicht zugänglich sein. Eine falsche Installation, Wartung oder Reparatur dieses Speichergeräts kann das Risiko von Rissen erhöhen und zu Sachschäden oder Verletzungen führen.
!	Verbindung der Stromzufuhr mit der Hydromodul/Speicher-Einheit • Der Stromversorgungspunkt sollte leicht zugänglich sein, um im Notfall die Stromversorgung zu unterbrechen. • Die Stromversorgung ist unter Beachtung nationaler und örtlicher Vorschriften sowie dieser Installationsanleitung auszuführen. • Es wird nachdrücklich empfohlen, einen permanenten Netzanschluss mit einem Leitungsschutzschalter mit einem Kontaktabstand von min. 3,0 mm herzustellen. - Für die Stromzufuhr, siehe „Trennvorrichtungen“ und „Empfohlener Fehlerstromschutzschalter“ in der Tabelle für Netzkabel unter 4 KABELANSCHLUSS AN DER HYDROMODUL/SPEICHER-EINHEIT.
!	Nach der Installation ist die Dichtheit der Anschlüsse mit einem Testlauf zu überprüfen. Austretendes Wasser kann Schäden verursachen.
!	Lassen Sie das Wasser in der Hydromodul/Speicher-Einheit immer ab, wenn sie für längere Zeit nicht benutzt wird.
!	Über die Installationsarbeiten Die Installation muss gegebenenfalls von drei oder mehr Personen durchgeführt werden. Die Hydromodul/Speicher-Einheit ist schwer und kann zu Verletzungen führen, falls sie nur von einer Person getragen wird.

Beiliegendes Zubehör

Nr.	Zubehörteil	Anzahl	Nr.	Zubehörteil	Anzahl
1	Verstellbare Füße	4	3	Dichtungsscheibe für Ablauf	1
2	Ablaufbogen	1	4	Netzwerkadapter (CZ-TAW*)	1

Sonderzubehör

Nr.	Zubehörteil	Anzahl
5	Gehäuse der Bedieneinheit (PAW-A2W-COV-KL)	1
6	Verlängerungskabel (CZ-TAW1-CBL)	1
7	Optionale Platine (CZ-NS6P)	1
8	*1 Bedieneinheit (CZ-RTW2, CZ-RTW2-1)	1

*1 Wenn Sie die 2. Bedieneinheit benötigen, kaufen Sie 8 und richten Sie sie als 2. Bedieneinheit ein.

Bauseitiges Zubehör (Optionale)

Nr.	Bauteil	Modell	Bauteil	Fabrikat
i	2-Wege-Ventil-Satz *Nur Kühlmodell	Elektromotorischer Stellantrieb SFA21/18 VVI 46/25	230 V AC, 12 VA	Siemens
ii	Raumthermostat	Verkabelt PAW-A2W-RTWIRED Kabellos PAW-A2W-RTWIRELESS	230 V AC	-
iii	Mischventil	-	13020800	AC230V, 5VA ESBE
iv	Pumpe	-	Yonos PICO1.0 25/1-8	230 V AC, 0,6 A max Wilo
v	Temperaturfühler Pufferspeicher	-	PAW-A2W-TSBU	-
vi	Außentemperaturfühler	-	PAW-A2W-TSOD	-
vii	Vorlauftemperaturfühler	-	PAW-A2W-TSHC	-
viii	Raumtemperaturfühler für Heizkreis	-	PAW-A2W-TSRT	-
ix	Solartemperaturfühler	-	PAW-A2W-TSSO	-
x	Wandmontagehalterung	-	-	-

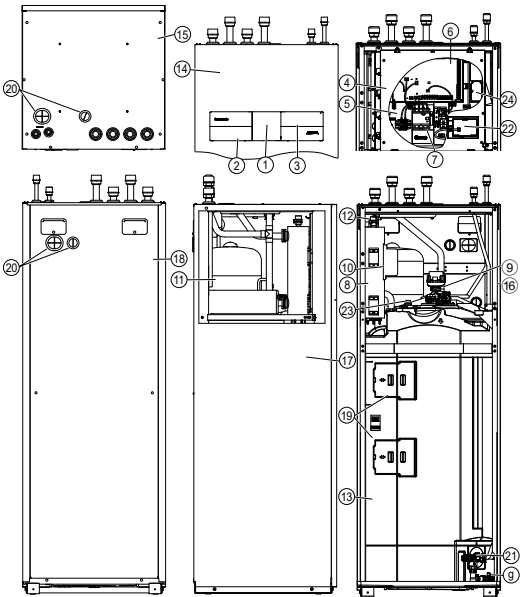
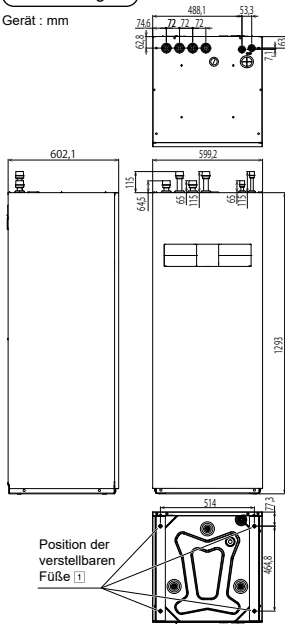
■ Es wird empfohlen, bauseitiges Zubehör bei den in der Tabelle genannten Herstellern zu beziehen.

Abmessungen

Anschlüsse der Rohrleitungen

Abbildung der Hauptbestandteile

Gerät : mm



Anschluss	Funktion	Anschlussgröße
a	Wassereintritt von Heizkreis 1 (Rücklauf Heizen/Kühlen)	R 1 1/4"
b	Wasseraustritt von Heizkreis 1 (Vorlauf Heizen/Kühlen)	R 1 1/4"
c	Kaltwassereintritt (Warmwasserspeicher)	R 3/4"
d	Warmwasseraustritt (Warmwasserspeicher)	R 3/4"
e	Wassereintritt (von Außengerät)	R 1 1/4"
f	Wasseraustritt (an Außengerät)	R 1 1/4"
g	Entleerung des Warmwasserspeichergeräts (Abflusshahn) Typ: Kugelventil	Rc 1/2"
h	Wasserablauf	---

- 1 Bedieneinheit

2 Linke Zierblende

3 Rechte Zierblende

4 Abdeckung des Anschlusskastens

5 Anschlusskasten

6 Hauptplatine

7 3-phasiger/1-phasiger FI-Schutzschalter

8 E-Heizstab

9 3-Wege-Ventil

10 Überlastschutz (nicht sichtbar)

11 Ausdehnungsgefäß

12 Ablaufstopfen
- 13 Tank

14 Frontverkleidung

15 Obere Gehäuseabdeckung

16 Rechte Gehäusewand

17 Linke Gehäusewand

18 Hintere Gehäusewand

19 Speichertemperaturfühler (nicht sichtbar)

20 Kabeltülle (4 Teile)

21 Sicherheitsventil

22 Netzwerkadapter-Halterung

23 Elektrische Anodenleiste (nicht sichtbar - nur für WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1)

24 Elektrische Anode - Platine (Gilt nur für WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1)

1 WAHL DES EINBAUORTS

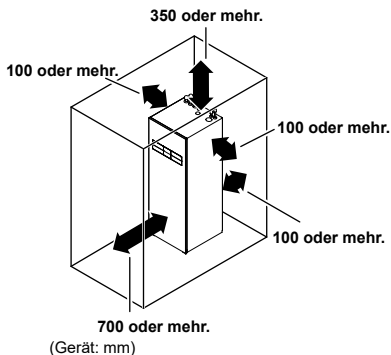
Holen Sie die Zustimmung des Kunden ein, bevor Sie sich für den Installationsort entscheiden.

- ☐ Installieren sie die Hydromodul/Speicher-Einheit in witterungsgeschützten, frostfreien Innenräumen.
- ☐ Muss auf einer flachen und festen Oberfläche installiert werden.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe der Hydromodul/Speicher-Einheit keine Wärmequellen oder Dampf erzeugende Geräte befinden.
- ☐ Gute Luftzirkulation im Raum.
- ☐ Aufstellungsorte, an denen Kondensat problemlos aus dem Raum (z. B. Hauswirtschaftsräume) abgeführt werden können.
- ☐ Dort, wo das Betriebsgeräusch der Hydromodul/Speicher-Einheit den Benutzer nicht stört.
- ☐ Wo die Hydromodul/Speicher-Einheit nicht in der Nähe von Türen steht.
- ☐ Ein Ort, der für Wartungszwecke leicht zugänglich ist.
- ☐ Die angegebenen Mindestabstände von Wänden, Decken oder anderen Hindernissen sind einzuhalten.
- ☐ Wo das Austreten von brennbaren Gasen unwahrscheinlich ist.
- ☐ Die Hydromodul/Speicher-Einheit ist so zu sichern, dass sie nicht versehentlich oder während eines Erdbebens umkippen kann.

Stellen Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit nicht so auf, dass sie den folgenden Bedingungen ausgesetzt ist.

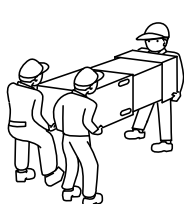
- ☐ Ungewöhnliche Umweltbedingungen, Installation bei Frost, ungünstige Wetterbedingungen
- ☐ Eingabespannungen, die die angegebene Spannung überschreiten

Für die Installation erforderlicher Platz



Lieferung und Handhabung

- Achten Sie beim Transport der Einheit darauf, dass sie nicht durch Stöße beschädigt wird.
- Die Verpackung darf erst entfernt werden, wenn der Installationsort erreicht wurde.
- Für die Installation sind möglicherweise mehr als drei Personen erforderlich. Die Hydromodul/Speicher-Einheit ist schwer und kann zu Verletzungen führen, falls sie nur von einer Person getragen wird.
- Hydromodul/Speicher-Einheiten können entweder liegend oder stehend transportiert werden.
 - Wenn das Produkt liegend transportiert wird, muss die Vorderseite des Verpackungsmaterials (mit „FRONT“ bedruckt) nach oben zeigen.
 - Bei stehendem Transport verwenden Sie die Handlöcher an den Seiten. Schieben und transportieren Sie die Einheit dann an die gewünschte Position.
- Wenn die Hydromodul/Speicher-Einheit auf einer unebenen Fläche aufgestellt werden soll, befestigen Sie die verstellbaren Füße .



halten (in der Hand) halten (in der Hand)

Halten Sie das Pfeilteil gedrückt. Kann gleiten und sich bewegen.

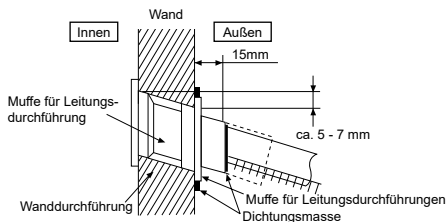
2 ANBRINGEN DER MUFFE AUS ROHRLEITUNGEN (BOHREN DER WANDDURCHFÜHRUNG)

1. Bohren Sie eine Wanddurchführung. (Leitungsdurchmesser und Dicke der Isolierung beachten.)
2. Muffe in die Durchführung einsetzen.
3. Überschiebmuffe einsetzen.
4. Muffe so abschneiden, dass sie ca. 15 mm von der Wand absteht.

⚠ ACHTUNG

- ❗ Bei Hohlwänden bitte in jedem Fall eine Muffe für die Durchführung verwenden, um einem Leitungsverbiss durch Mäuse vorzubeugen.

5. Zum Abschluss die Muffe mit Dichtungsmasse oder Kitt abdichten.



3 LEITUNGSINSTALLATION

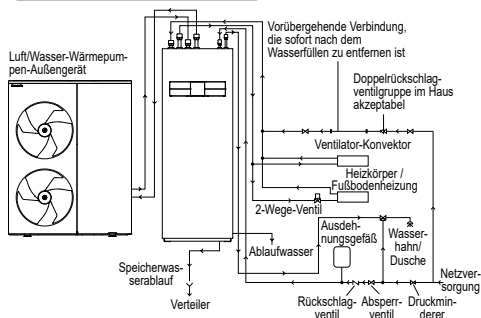
ANFORDERUNGEN AN DIE QUALITÄT DES WASSERS

Es muss Wasser verwendet werden, das der europäischen Wasserrichtlinie (EU) 2020/2184 entspricht. Die Lebensdauer des Speichergeräts ist kürzer, wenn Grundwasser (einschließlich Quell- und Brunnenwasser) verwendet wird.

Das Speichergerät darf nicht mit Leitungswasser verwendet werden, wenn dieses Verunreinigungen wie Salz, Säure und andere Schadstoffe enthält, welche den Speicher und seine Bestandteile angreifen können.

Verwenden Sie desinfiziertes Wasser, das frei von Legionellen und anderen Bakterien sowie Mikroorganismen ist. Falls das Wasser Legionellen-Bakterien enthält, könnte dies der Gesundheit des Benutzers schaden.

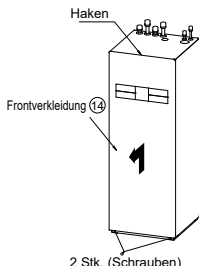
Typisches Anschlussschema



Zugang zu internen Komponenten

⚠ VORSICHT

Dieser Abschnitt richtet sich ausschließlich an autorisierte und qualifizierte Elektriker/Installateure für Wassersysteme. Arbeiten in der mit Schrauben gehaltenen Frontverkleidung müssen unter der Aufsicht eines qualifizierten Monteurs oder Wartungstechnikers durchgeführt werden.



⚠ ACHTUNG

Die Frontverkleidung sollte mit Vorsicht geöffnet und geschlossen werden. Die Frontverkleidung ist schwer und kann zu Verletzungen an den Fingern führen.

*Das Fernbedienungskabel ist an der Frontverkleidung angeschlossen. Gehen Sie bei der Demontage der Verkleidung vorsichtig vor.

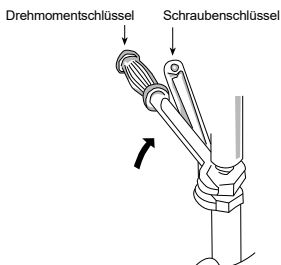
Öffnen und Schließen der Frontverkleidung (14).

1. Entfernen Sie die zwei Befestigungsschrauben der Frontverkleidung (14).
2. Hängen Sie die Frontverkleidung (14) aus, indem Sie sie nach oben schieben.
3. Führen Sie die Schritte 1 bis 2 in umgekehrter Reihenfolge durch und schließen Sie sie.

Wasserseitiger Anschluss

- Die Installation dieses Wasserkreislaufs sollte von einem lizenzierten Installateur für Wasserkreisläufe durchgeführt werden.
- Befolgen Sie alle relevanten europäischen und nationalen Bestimmungen (einschließlich EN61770) sowie die lokalen Sanitär- und Bauvorschriften für die Installation von Wasserkreisläufen.
- Stellen Sie sicher, dass die im Wasserkreis installierten Komponenten beim Betrieb den Wasserdruck aushalten können.
- Verwenden Sie keine abgenutzten Rohre oder abnehmbaren Schläuche.
- Eine starke Gewaltausübung an den Wasserleitungen kann zu Schäden daran führen.
- Wählen Sie ein geeignetes Dichtungsmittel zu verwenden, die den Drücken und Temperaturen des Systems standhalten.
- Ziehen Sie den Anschluss mit zwei Schraubenschlüsseln fest. Ziehen Sie außerdem die Muttern mit einem Drehmomentschlüssel mit dem angegebenen Drehmoment an.
- Wenn Sie die Rohre durch eine Wand führen, decken Sie das Ende der Leitung ab, um Schmutz und Staub zu vermeiden.
- Wenn Sie andere Metallrohre als Messing verwenden, isolieren Sie das Rohr immer, um elektrolytische Korrosion zu verhindern.
- Verbinden Sie keine verzinkten Rohre. Dies kann zu elektrolytischer Korrosion führen.
- Verwenden Sie passende Muttern für die Hydromodul/Speicher-Einheit-Rohrverbindungen, und spülen Sie alle Rohre vor der Installation mit Leitungswasser. Näheres finden Sie im Rohrpositionsdiagramm.

Anschluss	Muttergröße	Drehmoment
② & ① & ② & ①	RP 1 1/4"	117,6 N•m
② & ①	RP 3/4"	58,8 N•m



⚠ ACHTUNG



Anschlüsse nicht zu fest anziehen, weil es sonst zu Wasseraustritt kommen kann.

- Um Wärmeverluste zu verhindern, sind die Wasserleitungen zu isolieren.
- Nach der Installation ist die Dichtheit der Anschlüsse mit einem Testlauf zu überprüfen.
- Falsche Anschlüsse an den Schläuchen können zu einem Ausfall der Hydromodul/Speicher-Einheit führen.
- Frostschutz:
Wenn die Hydromodul/Speicher-Einheit bei einem Stromausfall oder bei Pumpenausfall Frost ausgesetzt ist, muss das Wasser abgelassen werden. Wenn das Wasser im System bleibt, besteht die Gefahr des Einfrierens, was zu Beschädigungen des Systems führen kann. Unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor Sie das Wasser ablassen. Die Montage des E-Heizstabs (8) kann beschädigt werden, wenn er ohne Wasserdurchfluss betrieben wird. Das Außengerät muss von innen entleert werden. Wenden Sie sich an einen Wartungstechniker.
- Korrosionsbeständigkeit:
Rostfreier Duplexstahl ist korrosionsbeständig gegenüber der Wasserversorgung. Es ist keine spezielle Wartung nötig, um diese Beständigkeit zu erhalten. Für den Einsatz der Hydromodul/Speicher-Einheit mit Wasser aus einer privaten Wasserversorgung kann jedoch keine Gewährleistung übernommen werden.
- Für den Fall, dass aufgrund einer Undichtigkeit Wasser aus der Hydromodul/Speicher-Einheit austritt, ist eine Auffangwanne (bauseits) zu empfehlen.

Empfohlene Installationsreihenfolge für die Leitungen:

② → ① → ② → ① → ② → ①

(A) Anschluss Heiz- bzw. Kühlkreis

- Der Rohranschluss (2) der Hydromodul/Speicher-Einheit muss mit dem Auslassanschluss von Heizkörper/Fußbodenheizung von Heizkreis 1 verbunden werden.
- Der Rohranschluss (1) der Hydromodul/Speicher-Einheit muss mit dem Einlassanschluss von Heizkörper/Fußbodenheizung von Heizkreis 1 verbunden werden.
- Falsche Anschlüsse an den Schläuchen können zu einem Ausfall der Hydromodul/Speicher-Einheit führen.
- Die Nenndurchflussmenge jedes Außengeräts finden Sie in der Installationsanleitung für das Außengerät.

*Bitte automatische Entlüftungsventile nicht an Leitungen des Innengeräts anbringen. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das R290-Kühlmittel in den Wasserkreislauf gelangt, besteht die Gefahr, dass es in den Raum tropft.

(B) Kreislaufanschlüsse

- Schließen Sie den Anschluss (1) der Hydromodul/Speicher-Einheit mit dem Einlassstutzen am Außengerät.
- Schließen Sie den Anschluss (2) der Hydromodul/Speicher-Einheit mit dem Auslassstutzen am Außengerät.
- Wenn die Verbindung nicht korrekt hergestellt wird, stoppt das System mit einer Fehlermeldung.
- Den Innendurchmesser des Rohrs finden Sie in der Installationsanleitung für das Außengerät.

(C) Warmwasseranschluss

- Es wird dringend empfohlen, ein Ausdehnungsgefäß (bauseits) in den Kreislauf des Brauchwasserspeichers einzubauen. Für den Standort des Ausdehnungsgefäßes siehe „Typisches Anschlussschema“.

■ Typ und Spezifikation des Ausdehnungsgefäßes:

- Größe : 10 l
- Anschlussdurchmesser: Weniger als 3/4".
- Vorladedruck: 3,5 bar (0,35 MPa)

- Wenn das Rohrvolume vergrößert wird, z. B. durch Verwendung eines sekundären Rückflusskreislaufs, kann ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß erforderlich sein.
- Bei hohem Wasserdruck oder einer Wasserzufuhr von mehr als 5 bar ist ein Druckminderer für die Wasserzufuhr zu installieren, falls der Druck höher ist, kann der Warmwasserspeicher beschädigt werden.
- Ein Druckminderer (bauseits) mit folgender Spezifikation muss in die Leitung des Rohranschlusses (2) der Hydromodul/Speicher-Einheit eingebaut werden. Für den Standort dieses Ventils siehe „Typisches Anschlussschema“.

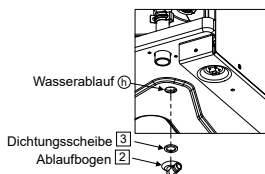
■ Typ und Spezifikation des Druckminderers:

- Anschlussdurchmesser: 3/4" oder 1/2".
- Sollwert: 3,5 bar (0,35 MPa)

- Der Druck hinter dem Druckminderer liegt unter 3,5 bar (0,35 MPa).
- Um Wasser mit einer zum Duschen und zur Verwendung am Wasserhahn geeigneten Temperatur zu liefern, muss der Rohranschluss (2) der Hydromodul/Speicher-Einheit an die Hauptwasserleitung angeschlossen werden. Wenn diese Verbindung nicht hergestellt wird, kann es zu Verbrennungen kommen.
- Falsche Anschlüsse an den Schläuchen können zu einem Ausfall der Hydromodul/Speicher-Einheit führen.

(D) Anschluss von Ablaufbogen und Ablaufschlauch

- Befestigen Sie den Ablaufbogen [2] und die Dichtungsscheibe [3] an der Ablauföffnung auf der Geräteunterseite [1].



- Verwenden Sie einen handelsüblichen Ablaufschlauch mit einem Innendurchmesser von 17 mm und befestigen Sie ihn am Ablaufbogen [2].
- Der Schlauch muss immer mit stetigem Gefälle in frostfreier Umgebung montiert werden. Ein falsches Ablaufrohr kann zu Wasserleckagen führen und dadurch Beschädigungen an den Möbeln verursachen.
- Bei einem sehr langem Ablaufschlauch ist dieser auf einer Metallunterlage zu verlegen, damit er nicht durchhängt.
- Führen Sie den Ablaufschlauch ins Freie, wie in der Abbildung dargestellt.

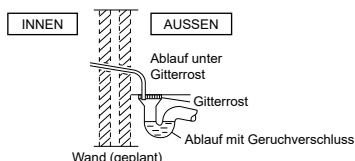


Diagramm des Ablaufschlauchs ins Freie.

- Dieser Schlauch sollte nicht in einen Abwasserkanal oder Abfluss geführt werden, aus dem Ammoniak, schwefelhaltige Gase oder Ähnliches aufsteigen könnten.
- Falls erforderlich, kann der Schlauch mit einer Schlauchschelle am Ablaufstutzen befestigt werden.
- Der Auslass dieses Schlauchs muss sich an einer Stelle befinden, an der der Ablauf nicht verstopft werden kann, da Wasser aus diesem Schlauch tropft.
- Wenn sich der Ablaufschlauch in Innenräumen befindet (wo Kondensation auftreten kann), verwenden Sie POLY-E FOAM mit einer Mindeststärke von 6 mm, um die Isolierung zu verbessern.

(E) Entleerung von Warmwasserspeichergeräten (Abflusshahn) und Rohrleitungen des Sicherheitsventils

- Integriertes Sicherheitsventil 8 Bar (0,8 MPa), im Warmwasserspeicher.
- Die Entleerungsarmaturen von Abflusshahn und Sicherheitsventil teilen sich den gleichen Wasserauslass.
- Für diesen Wasserauslassanschluss (Anschluss [1]) ist ein Steckverbinder R $\frac{1}{2}$ " zu verwenden.
- Rohrleitungen müssen immer mit stetigem Gefälle montiert werden. Die Länge nicht länger als 2 m sein, nicht mehr als 2 Krümmungen aufweisen und in ihr dürfen sich keine Kondensation und auch kein Frost bilden.
- Blockieren Sie das Rohr von dieser Abflusshahn nicht. Es muss frei ablaufen können.
- Das Ende dieser Rohrleitungen muss so gestaltet sein, dass der Austritt sichtbar ist und keinen Schaden anrichten kann. Von elektrischen Komponenten fernhalten.
- Es wird empfohlen, einen Verteiler für die [1] Rohrleitung einzusetzen. Bringen Sie den Verteiler sichtbar sowie von Frost und elektrischen Komponenten entfernt positioniert an.

4 KABELANSCHLUSS AN DER HYDROMODUL/ SPEICHER-EINHEIT

⚠ VORSICHT

Dieser Abschnitt richtet sich ausschließlich an autorisierte und qualifizierte Elektriker. Arbeiten hinter der verschraubten Abdeckung des Anschlusskastens [4] dürfen nur unter Aufsicht eines qualifizierten Installationsbetrieb, Installateur oder Servicebetrieb, durchgeführt werden.

⚠ ACHTUNG

Es muss vorsichtig vorgegangen werden, wenn die Abdeckung des Anschlusskastens [4] und der Anschlusskasten [5] geöffnet wird, um das Gerät zu installieren und zu warten. Dies kann Verletzungen verursachen.



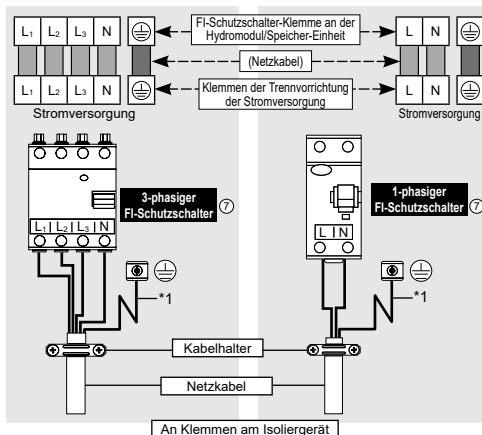
Befestigen von Netzkabel und Verbindungskabel

- Der Anschluss an die Stromversorgung muss über eine Trennvorrichtung erfolgen.
 - Die Trennvorrichtung muss einen Kontaktabstand von mindestens 3,0 mm aufweisen.
 - Schließen Sie das vorschriftsmäßige, mit Polychloropren beschichtete Stromkabel, Typenbezeichnung 60245 IEC 57 oder ein stärkeres Kabel an die Klemmenleiste an und das andere Ende des Kabels mit einer Trennvorrichtung.

Die folgende Tabelle zeigt die Anforderungen an die Kabelgröße.

Netzkabel

Modell	WH-ADC0316M9E81 WH-ADC0316M9E8AN1	WH-ADC0916M3E51 WH-ADC0916M3E5AN1
Kabelquerschnitt	5 x min 1,5 mm ²	3 x min 1,5 mm ²
Trennvorrichtungen	20 A	15/16A
Empfohlener Fehlerstromschutzschalter	30mA, 4 P, Typ A	30mA, 2 P, Typ A

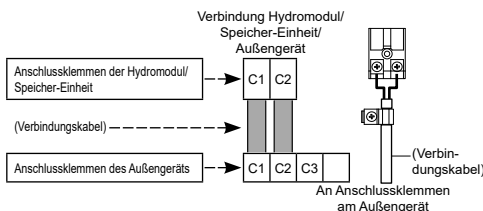


Klemmschraube	Anzugsmoment cN·m {kgf·cm}
M4	157~196 {16~20}
M5	196~245 {20~25}

*1 - Der Erdleiter muss aus Sicherheitsgründen länger als die übrigen Leitungen sein

- Für das Verbindungskabel zwischen der Hydromodul/Speicher-Einheit und dem Außengerät muss folgendermaßen aussehen:
 - Kabelquerschnitt: 2 x min 0,75 mm²
 - Kabeltyp: 60245 IEC 57 oder schwerer, mit einem zugelassenen doppelt isolierten Polychloroprenmantel.

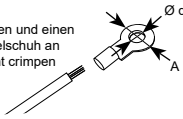
* Schließen Sie ein 1-phasiges Innengerät nicht an ein 3-phasiges Außengerät an.



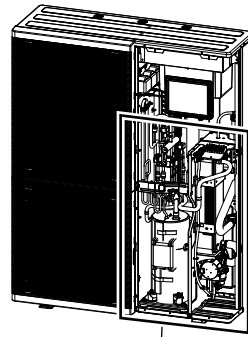
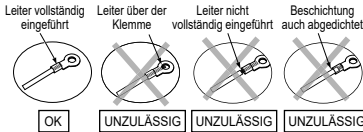
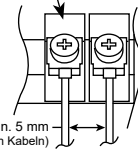
ABISOLIERUNG UND KABELANSCHLUSS

Klemmengröße	Ø d [mm]	A [mm]
M4	4,2 oder mehr	10,0 oder weniger
M5	5,2 oder mehr	12,5 oder weniger

Abisolieren und einen Ringkabelschuh an den Draht crimpen



Verbindungsklemme



ANSCHLUSSBEDINGUNG

Für Modell WH-ADC0316M9E81, WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E51, WH-ADC0916M3E5AN1

- Netzanschluss dieses Geräts erfüllt EN/IEC 61000-3-2.
- Netzanschluss dieses Geräts erfüllt EN/IEC 61000-3-3 und kann an das aktuelle Versorgungsnetz angeschlossen werden.

5 BEFÜLLEN MIT WASSER UND ENTLEREEN

- Bevor die folgenden Schritte ausgeführt werden, muss sichergestellt werden, dass alle Rohre ordnungsgemäß verlegt wurden.

BEFÜLLEN MIT WASSER

Befüllen des Warmwasserspeichers

1. Stellen Sie die Entleerung des Warmwasserspeichers (Abflusshahn) ② auf „SCHLISS.“ (geöffnete Stellung).

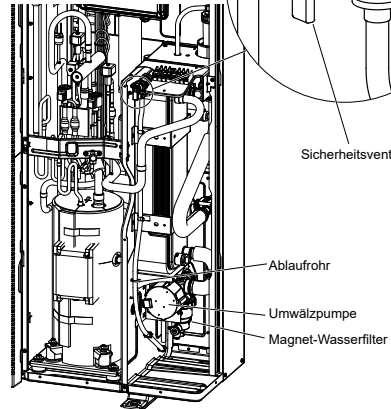
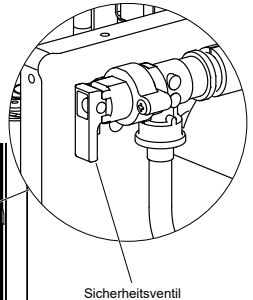


Entleerung des Warmwasserspeichergeräts (Abflusshahn) ②

2. Stellen Sie alle Wasser- bzw. Duschhähne auf „ÖFFNEN“.
3. Beginnt mit dem Einfüllen von Wasser in den Warmwasserspeicher über den Anschluss ③. Nach 10 bis 30 Minuten sollte Wasser aus den Wasser- bzw. Duschhähnen austreten. Wenn das Wasser nicht läuft, wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur.
4. Es ist darauf zu achten, dass an den Leitungsverbindungen keine Undichtigkeiten auftreten.
5. Stellen Sie die Entleerung ② des Warmwasserspeichers (Abflusshahn) 10 Sekunden lang auf „ÖFFNEN“ (geöffnete Stellung), damit Luft aus diesem Rohr entweichen kann. Stellen Sie sie anschließend auf „SCHLISS.“ (geschlossene Stellung).
6. Drehen Sie den Knopf des Sicherheitsventils ② leicht gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie ihn 10 Sekunden lang in dieser Stellung, damit Luft aus diesem Rohr entweichen kann. Stellen Sie den Knopf anschließend wieder auf seine ursprüngliche Position.
7. Stellen Sie sicher, dass die Schritte 5 und 6 jedes Mal ausgeführt werden, nachdem Wasser in den Warmwasserspeicher gefüllt wird.
8. Drehen Sie den Knopf des Sicherheitsventils ② gegen den Uhrzeigersinn, um einen Gegendruck auf das Ventil zu verhindern.

Ausdehnungsgefäß des Heiz- bzw. Kühlkreises

1. Beginnen Sie mit dem Einfüllen von Wasser in den Raumheiz-/kühlkreislauf über den Anschluss ③ (mit einem Druck von mehr als 1 bar (0,1 MPa)).
2. Wenn Wasser durch das Ablaufrohr des Sicherheitsventils fließt, hören Sie auf, Wasser einzufüllen. (Außengerät prüfen)
3. Schalten Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit ein.
4. Fernbedienungs-Menü → Installateur-Setup → Service-Einstellungen → Max. Pumpendrehzahl → Pumpe einschalten.
5. Stellen Sie sicher, dass das die Umwälzpumpe funktioniert.
6. Es ist darauf zu achten, dass an den Leitungsverbindungen keine Undichtigkeiten auftreten.



ENTLEREEN

Befüllen des Warmwasserspeichers

1. Schalten Sie die Stromversorgung aus.
2. Stellen Sie die Entleerung g des Warmwasserspeichers (Abflusshahn) ② auf „ÖFFNEN“ (geöffnete Stellung).
3. Öffnen Sie den Wasserhahn bzw. die Dusche, damit Luft einströmen kann.
4. Drehen Sie den Knopf des Sicherheitsventils ② leicht gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie ihn in dieser Stellung, bis die gesamte Luft aus diesem Rohr entwichen ist. Stellen Sie den Knopf anschließend wieder auf seine ursprüngliche Position, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass das Rohr geleeert wurde.
5. Stellen Sie das Entleerungsventil g des Warmwasserspeichers (Abflusshahn) ② nach dem Entleeren auf „SCHLISS.“ (geschlossene Stellung).

* Wenn Sie das Wasser aus dem Tank ablassen, lassen Sie auch das Wasser aus dem Außengerät ab. Lassen Sie insbesondere das Wasser immer im Magnet-Wasserfilter ab. (kann durch Einfrieren beschädigt werden).

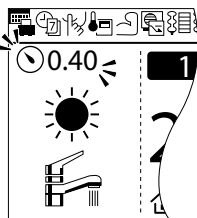
6 ÜBERPRÜFUNGEN

ÜBERPRÜFEN DES WASSERDRUCKS

*(0,50 bar = 0,05 MPa)

Der Wasserdruck sollte nicht unter 0,5 bar fallen. (Überprüfen Sie den Wasserdruck über die Bedieneinheit.) Falls erforderlich, füllen Sie die Raumheiz-/kühlleitungen mit Wasser (durch den Anschluss ② am Außengerät).

Symbol blinkt, wenn „0,50 bar“ unterschritten wird

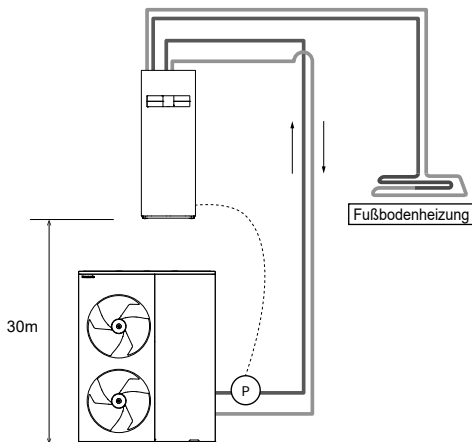


Spezielle Installationsmuster

Spezielle Baumuster, die hier erwähnt werden, betreffen den Fall, dass ein erheblicher Höhenunterschied (z. B. mehr als 10 m) zwischen der Installation des Außengeräts und der Fußbodenheizung (oder Innengerät) besteht.

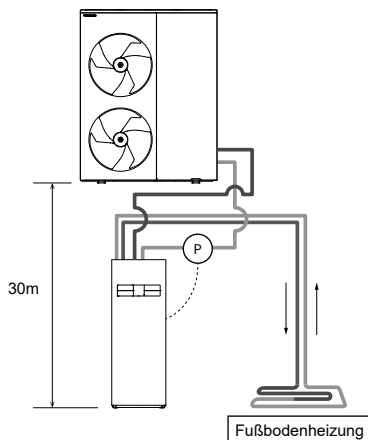
In einem solchen Fall ist Vorsicht geboten, da eine falsche Wasserbefüllung während der Installation dazu führen kann, dass das System nicht richtig funktioniert und Wasser austritt.

① Wenn sich das Außengerät unten und dem Panel/der Fußbodenheizung 30 m darüber befindet



- Druckkontrolle an der Bedieneinheit: 3,5~4 bar. (bei einer Höhendifferenz von 30 m)
- Wenn eine zusätzliche Pumpe installiert wird, schließen Sie diese an den Wasseraustritt des Außengeräts an. (Wenn er am Wassereinfluss installiert ist, wird das Sicherheitsventil aktiviert und das Wasser wird abgelassen)

② Wenn sich das Außengerät oben und dem Panel/der Fußbodenheizung 30 m darunter befindet



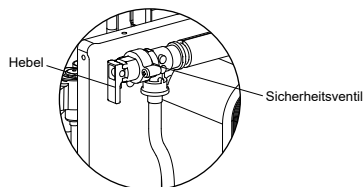
- Druckkontrolle an der Bedieneinheit: 0,5~1,0 bar. (bei einer Höhendifferenz von 30 m)
- Wenn eine zusätzliche Pumpe installiert wird, schließen Sie diese an den Wasseraustritt der Hydromodul/Speicher-Einheit an das Außengerät an.

Höhenunterschied zwischen Außeneinheit und Hydromodul/Speicher-Einheit	Wasserdruck im Außengerät
Außengerät über der Hydromodul/Speicher-Einheit.	Bis zu 30 m 0,5~1,0 bar
	Bis zu 20 m 1,0~2,0 bar
	Bis zu 10 m 1,0~3,0 bar
Außengerät unter der Hydromodul/Speicher-Einheit.	Bis zu 10 m 1,5~4,0 bar
	Bis zu 20 m 2,5~4,0 bar
	Bis zu 30 m 3,5~4,0 bar

ÜBERPRÜFEN DES SICHERHEITSVENTILS

*Das Sicherheitsventil ist auf dem Außengerät montiert.

1. Ziehen Sie den Hebel in die horizontale Richtung und vergewissern Sie sich, dass das Sicherheitsventil ordnungsgemäß funktioniert.
2. Lassen Sie den Hebel los, wenn Wasser aus dem Ablaufrohr des Sicherheitsventils austritt. (Solange weiterhin Luft aus dem Ablaufrohr austritt, halten Sie den Hebel angehoben, um die Luft vollständig abzulassen).
3. Überprüfen Sie, dass kein Wasser mehr aus dem Ablaufrohr austritt.
4. Wenn Wasser austritt, ziehen Sie den Hebel mehrmals und lassen Sie ihn in die ursprüngliche Position zurückkehren, um sicherzustellen, dass kein Wasser mehr austritt.
5. Wenn weiterhin Wasser aus dem Ablauf kommt, lassen Sie das Wasser ab. Schalten Sie das System AUS und wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur.



AUF ANGESAMMELTE LUFT PRÜFEN

- Öffnen Sie die Entlüftungstopfen an Heizungsverkleidung, Ventilatorkonvektor usw. und lassen Sie die in den Geräten und Rohrleitungen angesammelte Luft ab.
- Wenn das Außengerät und das Innengerät auf verschiedenen Etagen installiert sind, öffnen Sie den Entlüftungstopfen am Wasserstopfen des Außengeräts und den Entlüftungstopfen an der Heizungsflasche im Innengerät, um die Luft abzulassen (Hinweis: es wird Wasser austreten).

ÜBERPRÜFEN DES VORDRUCKS DES AUSDEHNUNGSGEFÄßES (1)

Ausdehnungsgefäß des Heiz- bzw. Kühlkreises

- Die Hydromodul/Speicher-Einheit hat ein 12 l fassendes integriertes Ausdehnungsgefäß mit einem Anfangsdruck von 1 bar.
- Das im System enthaltene Wasser-Gesamtvolumen darf 200 l nicht überschreiten. (Das Volumen im Rohr der Hydromodul/Speicher-Einheit beträgt etwa 5 l.)
- Wenn das Gesamtvolumen 200 l übersteigt, ist ein weiteres Ausdehnungsgefäß hinzuzufügen.
- (bauseits)
- Die installierte Höhendifferenz des Wasserkreislaufs sollte 30 m nicht überschreiten. (Eine zusätzliche Pumpe kann erforderlich sein).

*Bei einer Länge von 30 m stellen Sie den Druck im Zirkulationskreislauf jedoch auf 0,5–1,0 bar ein. Bei einem Druck von mehr als 1,0 bar kann es zu einem Wasseraustritt kommen, weil Bauteile brechen.

ÜBERPRÜFEN DES FI-SCHALTERS

Vor dem Überprüfen des FI-Schalters darauf achten, dass dieser aktiviert ist. Schalten Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit ein.

Dieser Test kann nur durchgeführt werden, wenn die Hydromodul/Speicher-Einheit mit Strom versorgt wird.

⚠ VORSICHT

Wenn die Hydromodul/Speicher-Einheit mit Strom versorgt wird, achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Teile als die FI-Schutzschalter-Testtaste berühren. Sonst besteht die Gefahr von Stromschlägen. Bevor Sie sich Zugang zu den Anschlüssen verschaffen, müssen zuerst alle Stromkreise getrennt werden.

Drücken Sie die „TEST“-Taste am FI-Schalter. Bei ordnungsgemäßer Funktion löst der Schalter aus.

- Wenden Sie sich bei einer Fehlfunktion des FI-Schutzschalters an einen autorisierten Händler.
- Schalten Sie die Hydromodul/Speicher-Einheit aus.
- Wenn der FI-Schutzschalter korrekt funktioniert, stellen Sie den Hebel nach dem Test wieder auf „ON“.

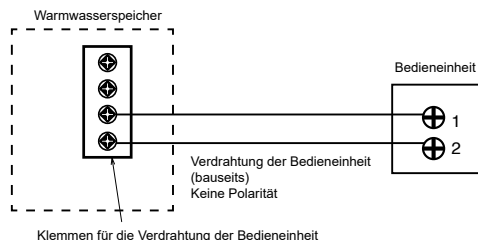
7 INSTALLATION, WENN BEDIENEINHEIT ALS RAUMTHERMOSTAT GENTUTZT WIRD

- Die in die Hydromodul/Speicher-Einheit integrierte Bedieneinheit (1) kann ausgebaut und im Raum montiert werden, um als Raumthermostat zu dienen.

INSTALLATIONSORT

- Die Bedieneinheit ist in einer Höhe von 1 bis 1,5 m über dem Boden an einer Position zu montieren (an der die durchschnittliche Raumtemperatur gemessen werden kann).
- Die Bedieneinheit ist vertikal an der Wand zu montieren.
- Folgende Installationsorte sind zu vermeiden:
 - Am Fenster oder an anderen Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder mit Zugluft
 - In der Nähe oder Objekten, die eine Ablenkung des Raumluftstroms verursachen
 - An Orten, an denen Kondensationsfeuchte auftreten kann (Die Bedieneinheit ist weder dampf- noch wasserdicht)
 - In der Nähe von Wärmequellen
 - Auf unebenen Flächen
- Zu Fernsehern, Radiogeräten und Computern muss ein Abstand von min. 1 m eingehalten werden. (Ursache von unscharfem Bild oder Geräusch)

Verdrahtung der Bedieneinheit

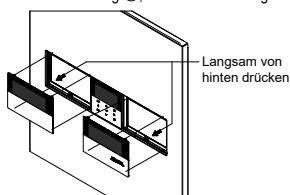


- Das Kabel der Bedieneinheit sollte (2 x min. 0,3 mm²) und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein. Die Gesamtkabellänge darf max. 50 m betragen.

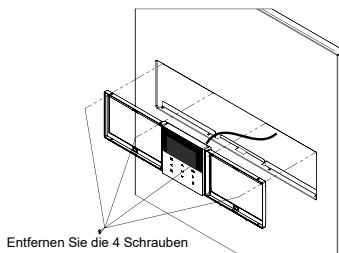
- Bei der Verbindung von Kabeln ist darauf zu achten, diese nicht mit anderen Klemmen der Hydromodul/Speicher-Einheit zu verbinden (z. B. Verdrahtungsklemme der Stromversorgung). Fehlfunktion kann vorkommen.
- Verdrahtung der Bedieneinheit nicht mit den Kabeln für die Spannungsversorgung zu einem Bündel zusammenfassen oder in einem gemeinsamen Metallkabelkanal verlegen. Betriebsfehler kann auftreten.
- Bei Verwendung der 2. Bedieneinheit (Option) schließen Sie diese an die Klemmenleiste der Hydromodul/Speicher-Einheit an, indem Sie sie zusammen anziehen.

Ausbauen der Bedieneinheit aus der Hydromodul/ Speicher-Einheit

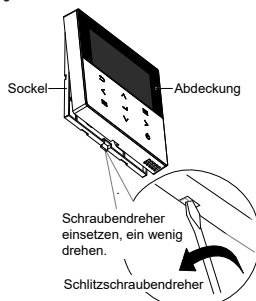
- Entfernen Sie sowohl die linke Zierblende (2) als auch die rechte Zierblende (3) von der Frontverkleidung (17), indem Sie vorsichtig von hinten drücken.



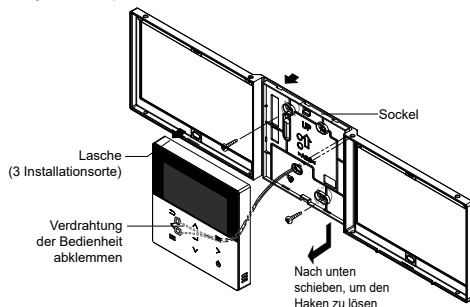
- Die 4 Schrauben entfernen und die Halterung mit der Bedieneinheit (1) herausnehmen.



- Die Abdeckung vom Sockel abnehmen.



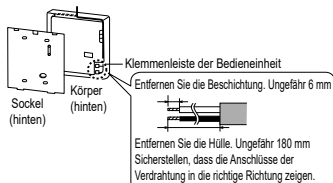
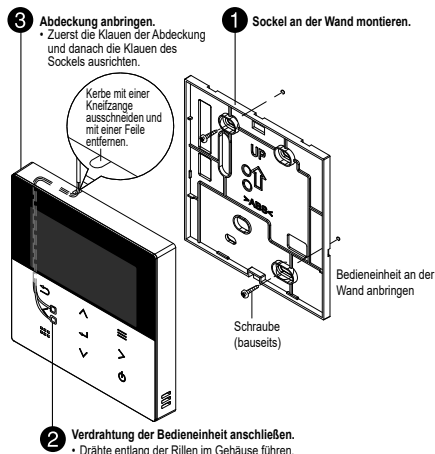
- Die Verdrahtung zwischen der Bedieneinheit (1) und den Klemmen der Hydromodul/Speicher-Einheit entfernen.



Montage der Bedieneinheit

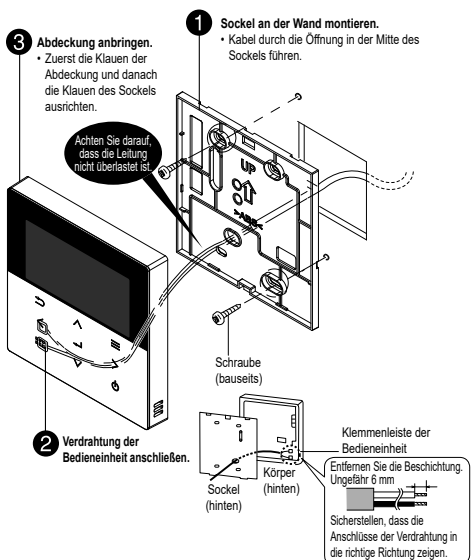
Für offen liegenden Typ

Vorbereitung: Bohren Sie mit einem Schraubenzieher 2 Löcher für die Schrauben.



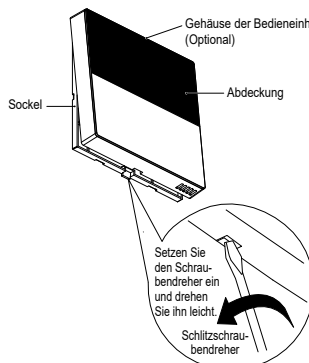
In Frontverkleidung integrierte Montage

Vorbereitung: Bohren Sie mit einem Schraubenzieher 2 Löcher für die Schrauben.



Ersetzen der Abdeckung der Bedieneinheit

- Um die Öffnung zu verschließen, nachdem die Bedieneinheit entfernt wurde, setzen Sie ein Gehäuse für die Bedieneinheit [5] anstelle der entfernten Bedieneinheit ein.
 - Zum Ausbau der Bedieneinheit siehe Abschnitt „Ausbauen der Bedieneinheit aus der Hydromodul/Speicher-Einheit“.
 - Die Abdeckung vom Sockel des Gehäuses der Bedieneinheit [5] abnehmen.



- Führen Sie die Schritte 1-4 unter „Ausbauen der Bedieneinheit aus der Hydromodul/Speicher-Einheit“ in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Gehäuse der Bedieneinheit [5] an der Hydromodul/Speicher-Einheit zu befestigen.

8 TESTBETRIEB

- Vor der Durchführung des Testlaufs müssen folgende Punkte geprüft werden:
 - Die Rohrleitungen wurden fachgerecht verlegt.
 - Die elektrische Verkabelung wurde fachgerecht ausgeführt.
 - Die Hydromodul/Speicher-Einheit wurde mit Wasser gefüllt und entlüftet.
 - Schalten Sie die Stromversorgung ein, nachdem Sie den Speicher vollständig gefüllt haben.
- Schalten Sie die Stromzufuhr der Hydromodul/Speicher-Einheit ein. Stellen Sie den FI-Schutzschalter der Hydromodul/Speicher-Einheit auf „ON“. Informationen zum Betrieb der Bedieneinheit [1] finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Hinweis:

Schalten Sie im Winter vor dem Testbetrieb die Stromversorgung ein und lassen Sie das Gerät für 15 Minuten im Standby-Betrieb laufen. Lassen Sie ausreichend Zeit zum Aufwärmen des Kältemittels verstreichen, um falsche Fehlercodes zu verhindern.

- Im Normalbetrieb sollte der Wasserdruck-Messwert zwischen 0,5 und 4 bar (0,05 und 0,4 MPa) liegen. Bei Bedarf ist die Geschwindigkeit der Umwälzpumpe so einzustellen, dass der Wasserdruck sich im normalen Betriebsbereich befindet. Wenn durch das Einstellen der Geschwindigkeit der Umwälzpumpe das Problem nicht behoben wird, wenden Sie sich an einen Fachinstallateur vor Ort.
- Vergewissern Sie sich beim WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1, dass das Symbol für eine elektrische Anode auf der Bedieneinheit [1] leuchtet.

Anoden-Symbol
40°C
- Reinigen Sie nach dem Testlauf den Magnet-Wasserfilter gemäß dem Abschnitt „Wartung des Magnet-Wasserfilters“ in des Installationshandbuchs des LUFT/WASSER-WÄRMEPUMPEN-AUSSENGERÄTS. Nach dem Reinigen ist er wieder einzusetzen.

WASSERSTRÖMUNG DES WASSERKREISES ÜBERPRÜFEN

Stellen Sie sicher, dass die Luftspülung durchgeführt wird, um die Luft aus den Leitungen zu entfernen.

Wählen Sie Installateur-Setup → Service-Einstellungen → Max. Pumpendrehzahl → Entlüften.

Bestätigen Sie, dass die maximale Wasserströmung während des Betriebs der Hauptpumpe nicht kleiner als 25 l/min ist.

- Die Wasserströmung kann durch die Service-Einstellungen kontrolliert werden (Maximale Geschwindigkeit der Pumpe) [Heizbetrieb bei niedriger Wassertemperatur und niedriger Wasserströmung kann während des Abtauprozesses „H75“ auslösen]
- Wenn kein Durchfluss vorhanden ist oder H62 angezeigt wird, stellen die Pumpe ab und lassen Sie die Luft ab (siehe „AUF ANGESAMMELTE LUFT PRÜFEN“).

ZURÜCKSETZEN DES ÜBERLASTSCHUTZES ⑩

Der Überlastschutz ⑩ ist ein Sicherheitsgerät, das vor einer Überhitzung des Wassers schützt. Wenn der Überlastschutz ⑩ aktiviert ist, setzen Sie ihn mit dem folgenden Verfahren zurück.

1. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie den Überlastschutz ⑩ zurück, indem Sie mit dem Teststift leicht auf die mittlere Taste drücken.
3. Sichern Sie die Abdeckung wie zuvor.



Drücken Sie diese Taste mit einem Teststift, um ⑩ zurückzusetzen.

9 WARTUNG

- Um die Sicherheit und eine optimale Leistung der Hydromodul/ Speicher-Einheit zu gewährleisten, müssen durch einen autorisierten Fachinstallateur in regelmäßigen Abständen Inspektionen der Hydromodul/ Speicher-Einheit, der Funktion der Fehlerstrom-Schutzschalter, der Verdrahtung und der Verrohrung durchgeführt werden. Diese Wartung und planmäßige Inspektion sollte von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Wartung des Sicherheitsventils ②

- Um zu gewährleisten, dass das Rohr nicht verstopft ist und um Kalkablagerungen zu entfernen, wird dringend empfohlen, das Ventil durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn zu betätigen und den freien Wasserfluss durch das Abflussrohr in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

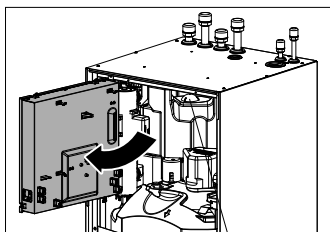
Wenn die Warmwasserversorgung länger als 60 Tage nicht genutzt wird, lassen Sie das stehende Wasser in der Hydromodul/Speicher-Einheit ab.

Wartung für das Ausdehnungsgefäß ⑪

- Eine regelmäßige Wartung des Ausdehnungsgefäßes (mindestens einmal pro Jahr) wird empfohlen und sollte von einem autorisierten Händler durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich zunächst, dass das Ausdehnungs- oder Druckgefäß vollständig entleert ist, dass das System ausgeschaltet ist und dass keine stromführenden elektrischen Komponenten vorhanden sind. Wenn Sie den Vorspanndruck zurücksetzen müssen, stellen Sie ihn auf 1 bar ein.

So nutzen Sie das Ausdehnungsgefäß

Öffnen Sie den Anschlusskasten.



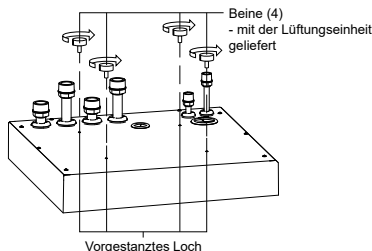
Das Ausdehnungsgefäß ist hier

Installation der Lüftungseinheit oben auf dem Warmwasserspeicher (optional)

- Wenn das Lüftungseinheit über der Hydromodul/Speicher-Einheit installiert ist, lesen Sie die Installationsanweisungen für das Belüftungsgerät.

⚠ ACHTUNG

Befestigen Sie vor der Installation des Lüftungsgeräts die mit dem Belüftungsgerät gelieferten Füße an den vorgestanzten Löchern in der oberen Platte der Hydromodul/Speicher-Einheit. Schwere Lüftungseinheiten können herunterfallen und Verletzungen verursachen.



CHECKLISTE

- ☐ Wurde die Hydromodul/Speicher-Einheit richtig auf dem Boden verankert?
- ☐ Stellen Sie irgendwelche Undichtigkeiten an Wasserleitungsverbindungen fest?
- ☐ Wurden die Wasserleitungsverbindungen isoliert?
- ☐ Liegt der Wasserdruck über 0,5 bar (0,05 MPa)?
- ☐ Wurde der Wasserablauf ordnungsgemäß aussgeführt?
- ☐ Stimmt die Netzspannung mit der Nennspannung überein?
- ☐ Sind die Kabel richtig am FI-Schutzschalter und an der Klemmenleiste angeschlossen?
- ☐ Sind die Kabel fest mit dem Kabelhalter fixiert?
- ☐ Wurde die Anlage ordnungsgemäß geerdet?
- ☐ Arbeitet der FI-Schalter normal?
- ☐ Funktioniert die LCD der Bedieneinheit ① normal?
- ☐ Treten ungewöhnliche Geräusche auf?
- ☐ Verläuft der Heizbetrieb normal?
- ☐ Tritt während des Testbetriebs der Hydromodul/Speicher-Einheit kein Wasser aus?
- ☐ Ist der Knopf des Sicherheitsventils ② in die Stellung zum Ablassen von Luft gedreht?

1 Anwendungsbeispiele

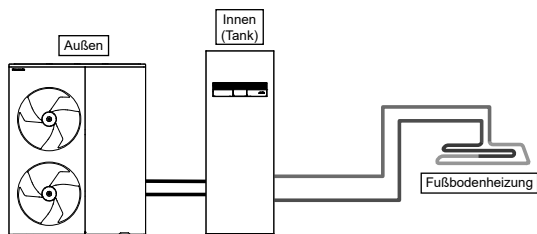
In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz von Luft/Wasser-Wärmepumpen und die jeweiligen Einstellungen auf der Bedieneinheit erläutert.

(Hinweis): Bei diesem Modell müssen der externe Raumtemperaturfühler für den Heizkreis 1 und der externe Raumthermostat für den Heizkreis 1 immer an die Hauptplatine (Innengeräte-Hauptplatine) angeschlossen werden.

1-1. Systemanwendungen auf Grundlage der Temperatureinstellung.

Temperatureinstellung für Heizbetrieb

1. Bedieneinheit

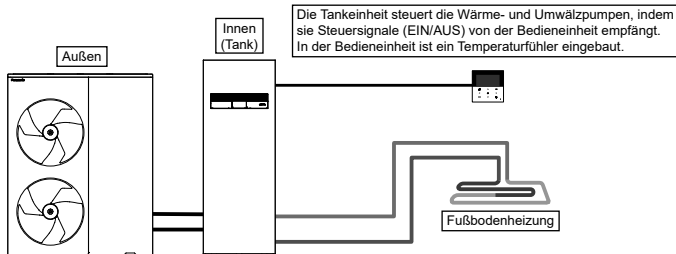


Fußbodenheizung und Heizkörper direkt an die Hydromodul/Speicher-Einheit anschließen. Die Bedieneinheit befindet sich an der Hydromodul/Speicher-Einheit. Das ist die grundlegende Form des einfachsten Systemaufbaus.

Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Nein
Heizkreise u. Fühler:
Wassertemperatur

2. Raumthermostat

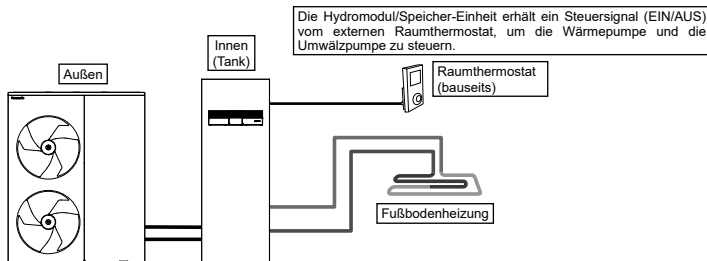


Fußbodenheizung und Heizkörper direkt an die Hydromodul/Speicher-Einheit anschließen. Bedieneinheit aus der Hydromodul/Speicher-Einheit ausbauen und in dem Raum mit der installierten Fußbodenheizung montieren. Bei dieser Anwendung wird die Bedieneinheit als Raumthermostat verwendet.

Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Nein
Heizkreise u. Fühler:
Raumthermostat
Intern

3. Externer Raumthermostat

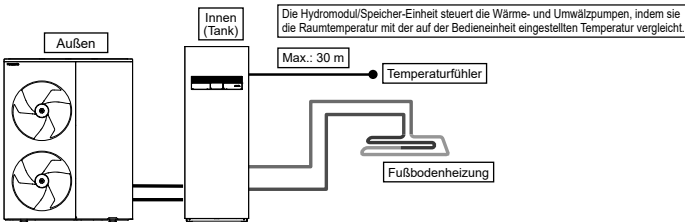


Fußbodenheizung und Heizkörper direkt an die Hydromodul/Speicher-Einheit anschließen. Die Bedieneinheit befindet sich an der Hydromodul/Speicher-Einheit. Separaten externen Raumthermostaten (bauseits) in dem Raum mit der installierten Fußbodenheizung montieren. Bei dieser Anwendung wird ein externer Raumthermostat verwendet.

Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Nein
Heizkreise u. Fühler:
Raumthermostat
(Extern)

4. Raumtemp.fühler



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Nein
Heizkreise u. Fühler:
Raumtemp.fühler

Fußbodenheizung oder Heizkörper direkt an die Hydromodul/ Speicher-Einheit anschließen.

Die Bedieneinheit befindet sich an der Hydromodul/ Speicher-Einheit.

Ein externer Raumtemperaturfühler (gemäß Spezifikation von Panasonic) wird in dem Raum mit der installierten Fußbodenheizung montiert. Bei dieser Anwendung wird ein externer Raumtemperaturfühler verwendet.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Wasservorlauftemperatur einzustellen.

Festwert: Stellt die Wasservorlauftemperatur direkt ein (fester Wert).

Korrekturkurve: stellt die Wasservorlauftemperatur in Bezug auf die Außentemperatur ein.

Im Fall des Raumtemperaturfühlers wird die Heizkurve gemäß der Thermo-EIN/AUS-Einstellung angepasst.

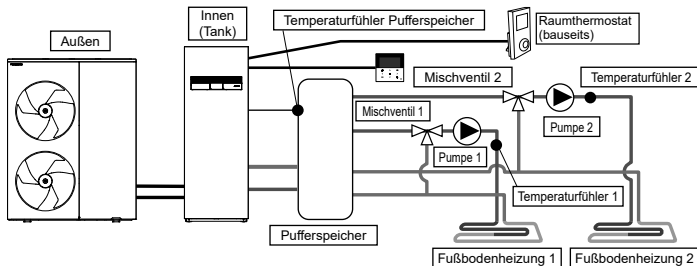
• Beispiel: Wenn die Erhöhung der Raumtemperatur im Heizbetrieb...

Wenn sehr langsam → Steilheit der Heizkurve erhöhen

Wenn sehr schnell → Steilheit der Heizkurve verringern

Montagebeispiele

Fußbodenheizung 1 + Fußbodenheizung 2



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Ja
Heizkreise u. Fühler: - System mit 2 HK
HK 1: Fühler
Raumthermostat
intern
HK 2: Fühler
Raum
Raumthermostat
(Extern)

Beide Heizkreise für Fußbodenheizung über den Pufferspeicher an das Innengerät anschließen, wie in der Abbildung dargestellt ist.

Mischventile, Pumpen und Temperaturfühler (gemäß Spezifikation von Panasonic) in beiden Heizkreisen installieren.

Nehmen Sie die Bedieneinheit von der Hydromodul/ Speicher-Einheit ab und schließen Sie sie an einen der beiden Stromkreise an, um sie als Raumthermostat zu verwenden. Einen externen Raumthermostaten (bauseits) in einen anderen Heizkreis montieren.

Beide Heizkreise können voneinander unabhängig eine eigene Wasservorlauftemperatur einstellen.

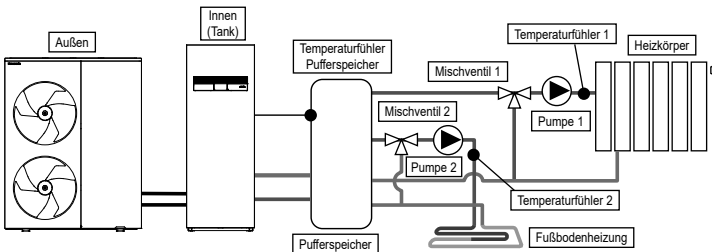
Temperaturfühler für Pufferspeicher montieren.

Die Einstellungen für den Anschluss des Pufferspeichers und die ΔT -Temperateinstellungen für den Heizbetrieb werden separat benötigt.

Für dieses System ist die optionale Platine CZ-NS6P erforderlich.

Hinweis: Der Temperaturfühler des Pufferspeichers darf nur an die Platine des Platine des Haupt-Innengeräts angeschlossen werden.

Fußbodenheizung + Heizkörper



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Ja
Heizkreise u. Fühler: - System mit 2 HK
HK 1: Fühler
Wassertemperatur
HK 2: Fühler
Raum
Wassertemperatur

Einen Heizkreis für Fußbodenheizung und einen zweiten Heizkreis für den Heizkörper über den Pufferspeicher an das Innengerät anschließen, wie in der Abbildung dargestellt ist. Pumpen und Temperaturfühler (gemäß Spezifikation von Panasonic) in beiden Heizkreisen installieren.

Mischventil in dem Heizkreis mit der niedrigeren Wasservorlauftemperatur montieren. (Wenn Fußbodenheizung und Heizkörper in 2 Heizkreisen installiert sind, installieren Sie das Mischventil im Allgemeinen im Fußbodenheizungskreislauf).

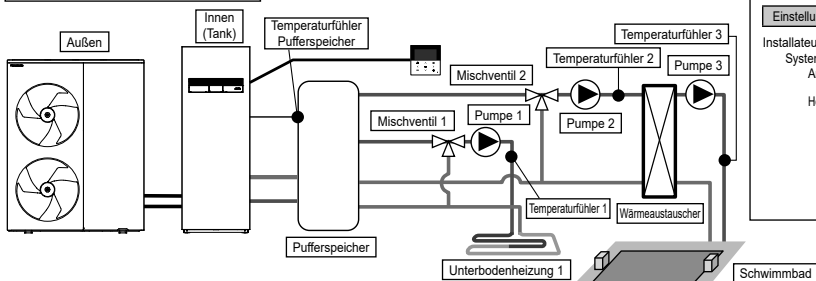
Die Bedieneinheit befindet sich an der Hydromodul/ Speicher-Einheit.

Mit der Temperatureinstellung wählen Sie die Wasservorlauftemperatur für beide Kreisläufe. Beide Heizkreise können voneinander unabhängig eine eigene Wasservorlauftemperatur einstellen. Temperaturfühler für Pufferspeicher montieren. Die Einstellungen für den Anschluss des Pufferspeichers und die ΔT -Temperateinstellungen für den Heizbetrieb werden separat benötigt.

Für dieses System ist die optionale Platine CZ-NS6P erforderlich. Hinweis: Wenn kein Mischventil auf der Sekundärseite montiert wird, kann die tatsächliche Wasservorlauftemperatur auf Werte über der eingestellten Solltemperatur ansteigen.

Hinweis: Der Temperaturfühler des Pufferspeichers darf nur an die Platine des Platine des Haupt-Innengeräts angeschlossen werden.

Fußbodenheizung + Schwimmbad



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup

Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Ja

Heizkreise u. Fühler - System mit 2 HK
HK 1: Fühler Raumthermostat Intern

HK 2
Schwimmbad
 ΔT

Einen Heizkreis für Fußbodenheizung und einen zweiten Heizkreis für Schwimmbad über den Pufferspeicher an das Innengerät anschließen, wie in der Abbildung dargestellt ist. Mischventile, Pumpen und Temperaturfühler (gemäß Spezifikation von Panasonic) in beiden Heizkreisen installieren.

Dann werden zusätzliche Schwimmbadwärmetauscher, Schwimmbadpumpen und Schwimmbadsensoren in den Schwimmbadkreislauf eingebaut.

Bedieneinheit aus der Hydromodul/Speicher-Einheit ausbauen und in dem Raum mit der installierten Fußbodenheizung montieren. Die Wassertemperaturen für die Fußbodenheizung und den Poolkreislauf können separat eingestellt werden.

Temperaturfühler für Pufferspeicher montieren.

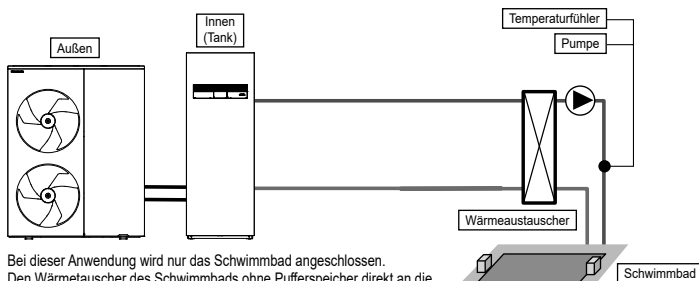
Die Einstellungen für den Anschluss des Pufferspeichers und die ΔT -Temperatureinstellungen für den Heizbetrieb werden separat benötigt. Für dieses System ist die optionale Platine CZ-NS6P erforderlich.

※ Verbinden Sie den Pool mit „HK 2“.

Wenn das Gerät an ein Schwimmbad angeschlossen ist, stoppt der Betrieb im Modus „Kühlen“ den Schwimmbadbetrieb.

Hinweis: Der Temperaturfühler des Pufferspeichers darf nur an die Platine des Haupt-Innengeräts angeschlossen werden.

Nur Schwimmbad



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup

Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Ja

Heizkreise u. Fühler - System mit 1 HK
HK: Schwimmbad
 ΔT

Bei dieser Anwendung wird nur das Schwimmbad angeschlossen.

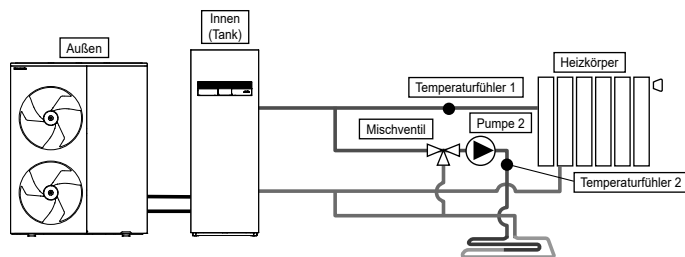
Den Wärmetauscher des Schwimmbads ohne Pufferspeicher direkt an die Hydromodul/Speicher-Einheit anschließen.

Danach auf der Sekundärseite des Schwimmbadwärmetauschers eine Schwimmbadpumpe und den Schwimmbadthermistor (gemäß Spezifikation von Panasonic) montieren. Die Pooltemperatur kann mit einer Bedieneinheit eingestellt werden.

Für dieses System ist die optionale Platine CZ-NS6P erforderlich.

Bei dieser Anwendung ist keine Auswahl des Kühlbetriebs möglich. (nicht auf der Fernbedienung angezeigt).

Einfaches Zweikreisssystem (Fußbodenheizung + Heizkörper)



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup

Systemeinstellung
Anschluss optionale Platine - Ja

Heizkreise u. Fühler - System mit 2 HK
HK 1: Fühler Wassertemperatur

HK 2: Fühler Raum
Wassertemperatur

Betriebseinstellung

Heizen
 ΔT für Heizbetrieb - 1°C

Kühlen
 ΔT für Kühlbetrieb - 1°C

Das ist ein Beispiel für ein einfaches System mit 2 Heizkreisen ohne Verwendung eines Pufferspeichers.

Die eingebaute Pumpe der Hydromodul/Speicher-Einheit dient als Umwälzpumpe für Heizkreis 1.

Mischventil, Pumpe und Temperaturfühler (gemäß Spezifikation von Panasonic) in Heizkreis 2 montieren.

Die Temperatur im Heizkreis 1 ist nicht einstellbar. Weisen Sie also immer die heiße Seite dem Heizkreis 1 zu.

Um die Temperatur des Heizkreis 1 auf der Bedieneinheit anzuzeigen, ist ein Temperaturfühler für den Heizkreis 1 erforderlich.

Die Wasservorlauftemperatur kann für beide Kreisläufe unabhängig voneinander eingestellt werden.

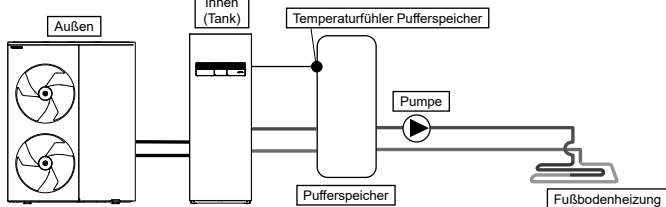
(Die Werte der Hoch- und der Niedertemperaturseite können jedoch nicht umgekehrt werden.)

Für dieses System ist die optionale Platine CZ-NS6P erforderlich.

(Hinweis)

- Temperaturfühler 1 hat keinen direkten Einfluss auf den Betrieb. Wenn jedoch der Temperaturfühler 1 nicht installiert ist, wird ein Fehler auftreten.
- Stellen Sie die Durchflussmenge so ein, dass Heizkreis 1 und Heizkreis 2 ausgeglichen sind. Wenn sie nicht korrekt eingestellt ist, kann die Leistung beeinträchtigt werden. (Wenn die Durchflussmenge der Pumpe im Heizkreis 2 zu hoch ist, fließt das heiße Wasser möglicherweise nicht in den Heizkreis 1)
- Der Volumenstrom kann mit der Funktion „Aktor-Test“ im Wartungsmenü überprüft werden.

Anschluss Pufferspeicher



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
 Systemeinstellung
 Anschluss optionale Platine - Nein
 Anschluss Pufferspeicher - Ja
 ΔT für Puff.sp.

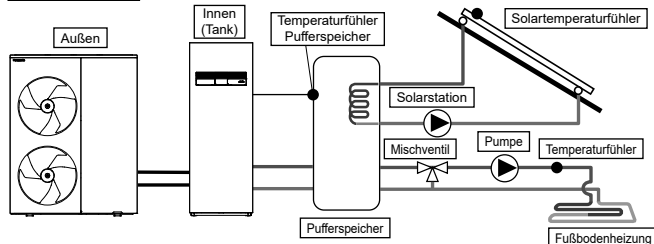
Bei dieser Anwendung wird ein Pufferspeicher an die Hydromodul/Speicher-Einheit angeschlossen.

Die Pufferspeichertemperatur wird vom Temperaturfühler für Pufferspeicher (gemäß Spezifikation von Panasonic) erfasst.

Wenn die optionale Platine nicht verbunden ist, kann die externe Pumpe für die Zirkulation im Heizkreis für die Fußbodenheizung verwendet werden.

Hinweis: Der Temperaturfühler des Pufferspeichers darf nur an die Platine des Haupt-Innengeräts angeschlossen werden.

Puffersp. + Solar



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
 Systemeinstellung
 Anschluss optionale Platine - Ja
 Anschluss Pufferspeicher - Ja
 ΔT für Puff.sp.
 Solaranbindung - Ja
 Puffersp.
 ΔT Einschalten
 ΔT Ausschalten
 Frostschutz
 Obergrenze

Bei dieser Anwendung wird ein Pufferspeicher an die Hydromodul/Speicher-Einheit und anschließend eine Solarstation zum Aufheizen des Pufferspeichers angeschlossen.

Die Pufferspeichertemperatur wird vom Temperaturfühler für Pufferspeicher (gemäß Spezifikation von Panasonic) erfasst.

Die Temperatur des Solarmoduls wird vom Solartemperaturfühler (gemäß Spezifikation von Panasonic) erfasst.

Pufferspeicher sind freistehende Tanks mit eingebauten Solarwärmetauscherspulen.

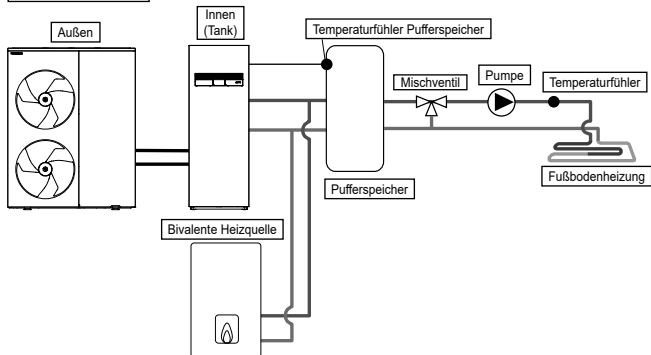
In den Wintermonaten ist die Solarstation zum Schutz des Heizkreises ständig aktiviert. Wenn der Solarstationsbetrieb nicht aktiviert bleiben soll, muss der Heizkreis mit Glykol befüllt und die Einschalttemperatur für den Frostschutzbetrieb auf -20°C eingestellt werden.

Die Beheizung des Warmwasserspeichers wird automatisch durch den Abgleich des Speichertemperaturfühlerwerts mit dem Solartemperaturfühlerwert geregelt.

Für dieses System ist die optionale Platine CZ-NS6P erforderlich.

Hinweis: Der Temperaturfühler des Pufferspeichers darf nur an die Platine des Haupt-Innengeräts angeschlossen werden.

Bivalente Heizung



Einstellung der Bedieneinheit

Installateur-Setup
 Systemeinstellung
 Anschluss optionale Platine - Ja
 Bivalenz - Ja
 Einschalten: Außentemp.
 Schaltverhalten

Bei dieser Anwendung wird eine bivalente Heizquelle (z. B. ein Gasheizkessel) an die Hydromodul/Speicher-Einheit angeschlossen, um die Wärmepumpe zu unterstützen, wenn deren Heizleistung bei extrem niedrigen Außentemperaturen nicht mehr ausreicht.

Die bivalente Heizquelle wird parallel zur Wärmepumpe als Heizkreis verwendet.

Der Ausgang für die bivalente Heizquelle kann entweder durch einen SG-ready-Eingang von einer Platine (separat erhältlich) oder durch eine automatische Steuerung über drei Moduswahlmuster gesteuert werden.

(Für die Betriebseinstellung der bivalenten Heizquelle ist der Installateur verantwortlich.)

Für dieses System ist die optionale Platine (CZ-NS6P) für die Steuerung über den SG ready-Eingang erforderlich.

Abhängig von den Einstellungen der bivalenten Heizquelle wird empfohlen, einen Pufferspeicher anzuschließen, da in diesem Fall eine höhere Wasservorlauftemperatur erreicht werden kann. (Insbesondere, wenn die parallel erweiterte Einstellung gewählt wird, muss er an einen Pufferspeicher angeschlossen werden).

Hinweis: Der Temperaturfühler des Pufferspeichers darf nur an die Platine des Haupt-Innengeräts angeschlossen werden.

VORSICHT

Panasonic ist nicht für falsche oder unsichere Verhältnisse der Kesselanlage verantwortlich.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Kessel und seine Integration in das System die geltenden Rechtsvorschriften erfüllen.

Stellen Sie sicher, dass die Temperatur des rücklaufenden Wassers aus dem Heizkreis zur Hydromodul/Speicher-Einheit 70°C nicht übersteigt.

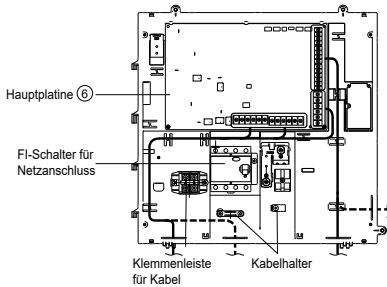
Der Kessel wird von der Sicherheitssteuerung ausgeschaltet, wenn die Wassertemperatur des Heizkreislaufs 85°C übersteigt.

2 Reparatur der Kabel

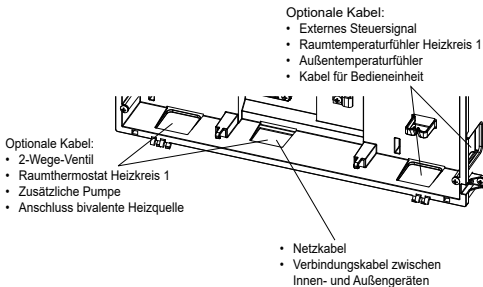
Anschluss externer Geräte (optional)

- **Sämtliche Verbindungen sind** unter Beachtung nationaler und örtlicher Vorschriften auszuführen.
 - Es wird nachdrücklich empfohlen, für die Installation die vom Hersteller empfohlenen Bau- und Zubehörteile zu verwenden.
 - Für Verbindung zur Hauptplatine ⑥.
1. Das 2-Wege-Ventil muss ein federbelastetes elektronisches Ventil sein. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Tabelle „Bauseitiges Zubehör“. Das Ventilkabel muss (3 x min. 1,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher oder einem ähnlichen, doppelt isolierten Mantelkabel entsprechen.
*Hinweis: - Das 2-Wege-Ventil muss das CE-Zeichen aufweisen.
- Die Maximallast des Ventils beträgt 12 VA.
 2. Das Raumthermostatkabel muss 4 oder 3 x min. 0,5 mm² haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher oder einem ähnlichen, doppelt isolierten Mantelkabel entsprechen.
 3. Das Kabel der zusätzlichen Pumpe muss (2 x min. 1,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher entsprechen.
 4. Das Anschlusskabel der bivalenten Heizquelle muss (2 x min. 0,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher entsprechen.
 5. Als Fernschalter ist ein einpoliger Schalter mit einem Kontaktabstand von min. 3,0 mm zu verwenden. Das Kabel muss (2 x min. 0,5 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
*Hinweis: - Der verwendete Schalter muss das CE-Zeichen aufweisen.
- Der maximale Betriebsstrom muss weniger als 3 A_{max} betragen.
 6. Das Kabel des Raumtemperaturfühlers für Heizkreis 1 muss (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
 7. Das Kabel des Außentemperaturfühlers muss (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
 8. Das Kabel für den Pufferspeicher-Temperaturfühler muss 2 x min. 0,3 mm² haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein (Isolationsfestigkeit von mindestens 30 V).

Verlegen Sie die Kabel gemäß dem unten stehenden Diagramm. Verlegen Sie die Kabel entsprechend den durchgezogenen oder gestrichelten Linien. (Die durchgehende Linie hat Priorität. Kann in Kombination verwendet werden)

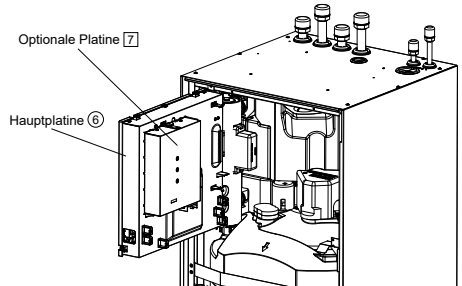


Führung optionaler Kabel- und Netzkabelverbindungen
(Ansicht ohne interne Verdrahtung)



- Für den Anschluss an die optionale Platine ⑦.

1. Der Anschluss der optionalen Platine ermöglicht die Temperaturregelung für zwei Heizkreise. Mischventile, Umwälzpumpen und Temperaturfühler für Heizkreis 1 und 2 sind an die entsprechenden Klemmen der optionalen Zusatzplatine anzuschließen.
Die Temperaturen in beiden Heizkreisen werden unabhängig voneinander durch die Bedieneinheit geregelt.
2. Die Kabel der Pumpen für Heizkreis 1 und 2 müssen (2 x min. 1,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher entsprechen.
3. Das Kabel der Solarstation muss (2 x min. 1,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher entsprechen.
4. Das Kabel der Schwimmbadpumpe muss (2 x min. 1,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher entsprechen.
5. Die Kabel der Raumthermostaten und des Heizkreises 2 muss (4 oder 3 x min. 0,5 mm²) haben und dem Typenkurzzeichen 57 nach IEC 60245 oder höher entsprechen.
6. Die Kabel der Mischventile für Heizkreis 1 und 2 müssen (3 x min. 1,5 mm²) haben und dem Kurzzeichen 60245 IEC 57 oder höher entsprechen.
7. Die Kabel der Raumtemperaturfühler für Heizkreise 1 und 2 müssen (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein (Isolationsfestigkeit von mindestens 30 V).
8. Die Kabel der Temperaturfühler für Schwimmbad und die Solarstation müssen (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein (Isolationsfestigkeit von mindestens 30 V).
9. Die Kabel der Vorlauftemperaturfühler für Heizkreise 1 und 2 müssen (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
10. Das Kabel für das Leistungssteuerungssignal muss (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
11. Das Kabel für das SG-Signal muss (3 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
12. Das Kabel des Heizen/Kühlen-Wahlschalters muss (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.
13. Das Kabel des externen Kompressorschalters muss (2 x min. 0,3 mm²) haben und ein doppelt isoliertes PVC- oder Gummimantelkabel sein.



- * Für die Installation der Drähte zwischen der optionalen Platine ⑦ und der Hauptplatine ⑥ siehe „Optionale Platine (CZ-NS6P)“.

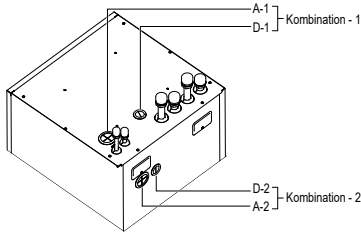
Optionale Kabel und Netzkabel an Durchführungen führen

⚠ ACHTUNG

Leitungen dürfen nicht über heiße Oberflächen geführt werden. Anderenfalls kann dies zu Beschädigungen der Isolierung und elektrischen Schlägen führen.

Kabelkanäle müssen glatt und frei von scharfen Kanten sein. Anderenfalls kann dies zu Beschädigungen der Isolierung und elektrischen Schlägen führen.

- Verwenden Sie entweder „Kombination-1“ oder „Kombination-2“, um optionale Kabel und Netzkabel an die Durchführungen zu führen.



- Die Durchführungen A-1 und A-2 werden verwendet für:

- Netzkabel
- Verbindungskabel zwischen Innen- und Außengeräten
- Pumpe Heizkreis 1
- Pumpe Heizkreis 2
- Solarstation
- Raumthermostat Heizkreis 1
- Raumthermostat Heizkreis 2
- Mischventil Heizkreis 1
- Mischventil Heizkreis 2
- 2-Wege-Ventil
- Zusätzliche Pumpe
- Anschluss bivalente Heizquelle

- Die Durchführungen D-1 und D-2 werden für Folgendes verwendet:

- Externes Steuersignal
- Außentemperaturfühler
- Kabel für Bedieneinheit
- Raumtemperaturfühler Heizkreis 1
- Raumtemperaturfühler Heizkreis 2
- Temperaturfühler Pufferspeicher
- Temperaturfühler Schwimmbad
- Vorlauftemperaturfühler Heizkreis 1
- Vorlauftemperaturfühler Heizkreis 2
- Leistungssteuerungssignal
- Solartemperaturfühler
- SG-Signal
- Heizen/Kühlen-Schalter
- Externer Kompressorschalter

- Stellen Sie sicher, dass die Sensorkabel nicht die Frontverkleidung berühren.

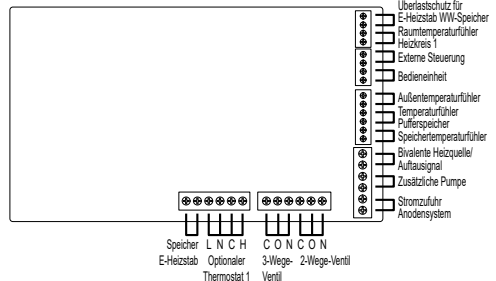
- Wenn alle Verkabelungsarbeiten abgeschlossen sind, fixieren Sie die Kabel mit Kabelbinder (bauseits), damit sie keine heißen Flächen wie den E-Heizstab berühren.

Anschlusskabellänge

Beim Anschluss eines externen Geräts an die Hydromodul/Speicher-Einheit darf die Kabellänge die in der Tabelle aufgeführte maximale Länge nicht überschreiten.

Externes Gerät	Maximale Kabellänge (m)
2-Wege-Ventil	50
Mischventil	50
Raumthermostat	50
Zusätzliche Pumpe	50
Solarstation	50
Schwimmbadpumpe	50
Pumpe für Heizkreis	50
Bivalente Heizquelle/Auftausignal	50
Externe Steuerung	50
Raumtemperaturfühler	30
Außentemperaturfühler	30
Temperaturfühler Pufferspeicher	30
Temperaturfühler Schwimmbad	30
Solartemperaturfühler	30
Vorlauftemperaturfühler	30
Leistungssteuerungs-signal	50
SG-Signal	50
Heizen/Kühlen-Schalter	50
Externer Kompressorschalter	50

Anschluss der Hauptplatine



■ Signaleingänge

Optionaler Thermostat	LN=230 V AC, Heizen, Kühlen=Klemmen für Heiz-/Kühlanforderung vom Thermostaten
Externe Steuerung	Potenzialfreier Kontakt Offen=nicht in Betrieb, Geschlossen=in Betrieb (Systemeinstellung erforderlich) Der Betrieb kann über eine externe Steuerung ein- und ausgeschaltet werden
Bedieneinheit	Bereits angeschlossen (Zweidrahtiges Kabel für Verlegung und Verlängerung verwenden. Die Gesamtkabellänge Gesamtlänge muss 50 m oder weniger betragen)

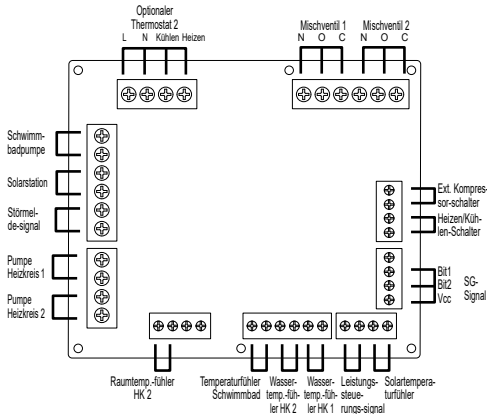
■ Ausgänge

3-Wege-Ventil	230 V AC N=Neutral Offen, Geschlossen=Richtung (Ermöglicht bei Anschluss des WW-Speichers die Umschaltung zw. Heizkreisen.)	230 V AC, 12 VA
2-Wege-Ventil	230 V AC N=Neutral Offen, Geschlossen (Ermöglicht das Sperren eines Heizkreises im Kühlbetrieb.)	230 V AC, 12 VA
Zusätzliche Pumpe	230 V AC (zur Verwendung, wenn die Pumpenkapazität der Hydromodul/Speicher-Einheit nicht ausreicht).	230 V AC, 0,6 A max
Bivalente Heizquelle/Auftausignal	Potenzialfreier Kontakt (Systemeinstellung erforderlich)	

■ Eingänge für Temperaturfühler

Raumtemperaturfühler Heizkreis 1	PAW-A2W-TSRT
Außentemperaturfühler	PAW-A2W-TSOD (Gesamtkabellänge 30 m oder weniger)

Anschluss der optionalen Zusatzplatine (CZ-NS6P)



■ Signaleingänge

Optionaler Thermostat	L N =230 V AC, Heizen, Kühlen=Klemmen für Heiz-/Kühlforderung vom Thermostaten
SG-Signal	Potenzialfreier Kontakt Vcc-Bit1, Vcc-Bit2 Offen/Geschlossen (Systemeinstellung erforderlich) Smart-Grid-Schalter (Muss an beide Kontakte angeschlossen werden.)
Heizen/Kühlen-Schalter	Potenzialfreie Kontakte Offen=Heizen, Geschlossen=Kühlen (Systemeinstellung erforderlich)
Ext. Schalter für AG	Potenzialfreier Kontakt Offen=Komp. AUS, Geschlossen=Komp.-EIN (Systemeinstellung erforderlich)
Leistungssteuerungs-signal	0-10-V-DC-Signal (Systemeinstellung erforderlich) Anschluss an einen Controller mit 0-10 V DC.

■ Ausgänge

Mischventil	230 V AC N=Neutral Offen, Geschlossen = Mischrichtung Betriebszeit: 30 bis 120 s	230 V AC, 6 VA
Schwimmbadpumpe	230 V AC	230 V AC, 0,6 A max
Solarstation	230 V AC	230 V AC, 0,6 A max
Pumpe für Heizkreis	230 V AC	230 V AC, 0,6 A max

■ Eingänge für Temperaturfühler

Raumtemperaturfühler für Heizkreis	PAW-A2W-TSRT
Temperaturfühler Pufferspeicher	PAW-A2W-TSBU
Temperaturfühler Schwimmbad	PAW-A2W-TSHC
Vorlauftemperaturfühler Heizkreis	PAW-A2W-TSHC
Solartemperaturfühler	PAW-A2W-TSSO

Empfohlene Spezifikation für externe Geräte

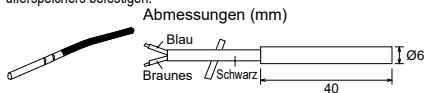
- Dieser Abschnitt enthält die von Panasonic empfohlene Spezifikation für optionale externe Geräte. Verwenden Sie bei der Installation des Systems immer die richtigen externen Geräte.

- Für optionale Fühler

1. Temperaturfühler Pufferspeicher: PAW-A2W-TSBU

Zur Messung der Pufferspeichertemperatur.

Fühler in die Tauchhülse einsetzen und mit Kontaktpaste an der Oberfläche des Pufferspeichers befestigen.

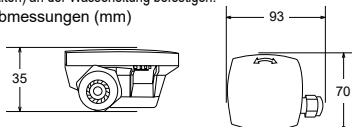


2. Vorlauftemperaturfühler Heizkreis: PAW-A2W-TSHC

Zur Messung der Wassertemperatur im jeweiligen Heizkreis.

Fühler mit Hilfe des Edelstahlbands und der Kontaktpaste (beides im Lieferumfang enthalten) an der Wasserleitung befestigen.

Abmessungen (mm)

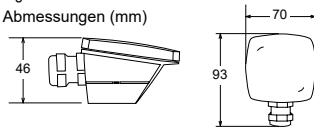


3. Außentemperaturfühler: PAW-A2W-TSOD

Wenn der Montageort des Außengeräts direkt Sonnenlicht ausgesetzt ist, kann der Außentemperaturfühler die tatsächliche Außentemperatur nicht richtig messen.

In diesem Fall kann die Außentemperatur genauer gemessen werden, indem der optionale Außentemperaturfühler an der entsprechenden Stelle angebracht wird.

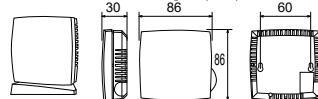
Abmessungen (mm)



4. Raumtemperaturfühler: PAW-A2W-TSRT

Installieren Sie einen Raumtemperaturfühler in einem Raum, in dem die Raumtemperatur geregelt werden soll.

Abmessungen (mm)

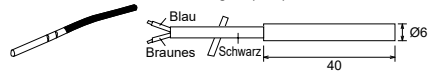


5. Solartemperaturfühler: PAW-A2W-TSSO

Er misst die Temperatur des Solarmoduls.

Fühler in die Tauchhülse einsetzen und mit Kontaktpaste an der Oberfläche des Solarmoduls befestigen.

Abmessungen (mm)

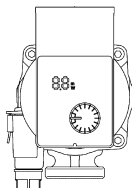


6. Die Eigenschaften der oben genannten Fühler sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

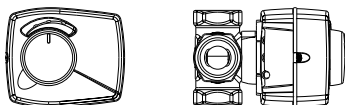
Temperatur. (°C)	Widerstandswert (kΩ)
30	5,326
25	6,523
20	8,044
15	9,980
10	12,443
5	15,604
0	19,70
-5	25,05
-10	32,10
-15	41,45
-20	53,92
-25	70,53
-30	93,05
-35	124,24
-40	167,82

Temperatur. (°C)	Widerstandswert (kΩ)
150	0,147
140	0,186
130	0,236
120	0,302
110	0,390
100	0,511
90	0,686
80	0,932
70	1,279
65	1,504
60	1,777
55	2,106
50	2,508
45	3,003
40	3,615
35	4,375

Für optionale Pumpe
 Stromversorgung: AC230V/50 Hz, <500 W
 Empfohlene Komponente: Yonos PICO 1.0 25/1-8; Hergestellt von Wilo



Für optionales Mischventil
 Stromversorgung: AC230V/50 Hz (Eingang offen/Ausgang geschlossen)
 Betriebszeit: 120 Sekunden.
 Empfohlene Komponente: 13020800; Hergestellt von ESBE

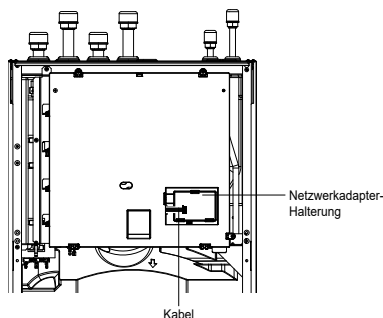


⚠ VORSICHT

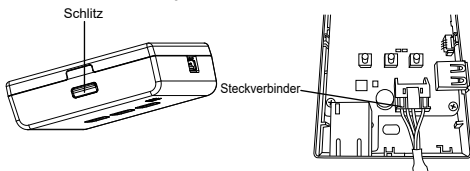
Dieser Abschnitt richtet sich ausschließlich an autorisierte und qualifizierte Elektriker bzw. Wasserinstallateure. Arbeiten hinter der mit Schrauben gehaltenen Frontverkleidung müssen unter der Aufsicht eines qualifizierten Monteurs oder Wartungstechnikers durchgeführt werden.

Installation des Netzwerk-Adapters [4]

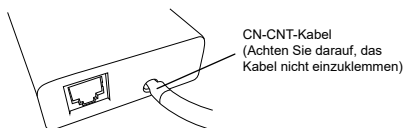
1. Führen Sie einen Flachkopfschraubendreher in die Öffnung an der Oberseite des Adapters ein, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



2. Schließen Sie das Kabel, das aus der linken Seite der Halterung des Netzwerkadapters kommt, an den Anschluss im Inneren des Adapters an.



3. Ziehen Sie das CN-CNT-Kabel durch die Öffnung an der Unterseite des Adapters, und bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an der hinteren Abdeckung an.



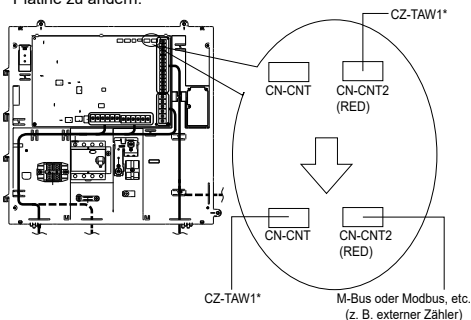
4. Den Netzwerkadapter [4] an der Netzwerkadapter-Halterung befestigen.

Das Kabel wie im Diagramm gezeigt führen, damit keine äußeren Kräfte auf den Steckverbinder im Adapter einwirken können.

Anschluss von M-Bus oder Modbus, etc.

Beim Anschluss von Geräten wie Panasonic A2W kompatiblen M-Bus oder Modbus, etc.

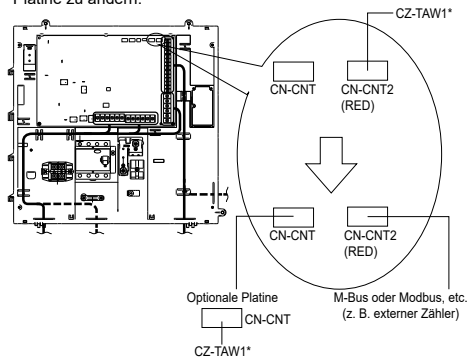
- Es ist notwendig, die Anschlussposition des CZ-TAW1* auf der Platine zu ändern.



- ① Ersetzen Sie den Anschluss des Leitungsdrates von CZ-TAW1*, der mit CN-CNT2 verbunden ist, durch CN-CNT.
- ② Stecken Sie den Stecker des M-Bus- oder Modbus-Kabels etc. in CN-CNT2.

Beim Anschluss von Panasonic A2W optionalen Platinen an Geräte wie M-Bus oder Modbus, etc.

- Es ist notwendig, die Anschlussposition des CZ-TAW1* auf der Platine zu ändern.

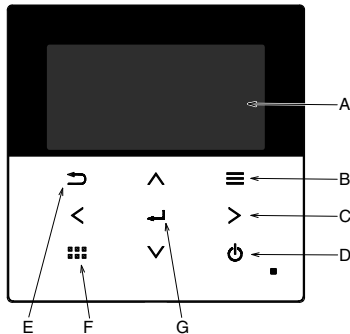


- ① Stecken Sie den Anschluss für den optionalen Platinen-Leitungsdraht in CN-CNT.
- ② Ersetzen Sie den Anschluss des Leitungsdrates von CZ-TAW1*, der mit CN-CNT2 verbunden ist, durch CN-CNT auf der optionalen Platine.
- ③ Stecken Sie den Stecker des M-Bus- oder Modbus-Kabels etc. in CN-CNT2.

3 Systeminstallation

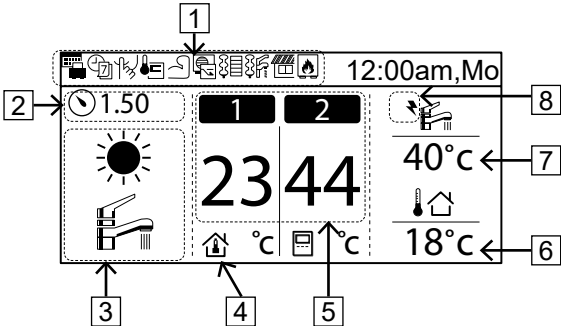
3-1. Tasten und Display der Bedieneinheit

Die abgebildeten LCD-Displays in diesem Handbuch dienen nur Erläuterungszwecken und können sich von dem tatsächlichen Gerät unterscheiden.



Name	Funktion
A: Hauptfenster	Informationen anzeigen
B: Menü	Hauptmenü öffnen/schließen
C: Pfeil-Tasten	Element auswählen und ändern
D: EIN/AUS-Taste	Gerät ein- bzw. ausschalten
E: Zurück-Taste	Zum vorherigen Element zurückkehren
F: Schnellmenü	Schnellmenü öffnen/schließen
G: Weiter	Bestätigen

LCD-Display
(Tatsächliches Display - Dunkler Hintergrund mit weißen Symbolen).



Name	Funktion										
1: Betriebssymbole	Anzeige der eingestellten Funktion/des eingestellten Status. <table><tr><td> Urlaubsbetrieb</td><td> Leistungssteuerung</td></tr><tr><td> Wochentimer</td><td> Elektro-Heizstab Heizung</td></tr><tr><td> Flüsterbetrieb</td><td> Elektro-Heizstab Warmwasser</td></tr><tr><td> Betrieb mit Bedieneinheit als Raumthermostat</td><td> Solarbetrieb</td></tr><tr><td> Leistungsbetrieb</td><td> Bivalente Heizquelle</td></tr></table>	Urlaubsbetrieb	Leistungssteuerung	Wochentimer	Elektro-Heizstab Heizung	Flüsterbetrieb	Elektro-Heizstab Warmwasser	Betrieb mit Bedieneinheit als Raumthermostat	Solarbetrieb	Leistungsbetrieb	Bivalente Heizquelle
Urlaubsbetrieb	Leistungssteuerung										
Wochentimer	Elektro-Heizstab Heizung										
Flüsterbetrieb	Elektro-Heizstab Warmwasser										
Betrieb mit Bedieneinheit als Raumthermostat	Solarbetrieb										
Leistungsbetrieb	Bivalente Heizquelle										
2: Wasserdruck (Zirkulationskreislauf)	(1,50) Zeigt den Wasserdruck in bar an (blinkt bei weniger als 0,5)										
3: Betriebsart	Anzeige des eingestellten Modus und des aktuellen Modusstatus. <table><tr><td> Heizen</td><td> Kühlen</td></tr><tr><td> Auto</td><td> Warmwasserbereitung</td></tr><tr><td> Wärmepumpe in Betrieb</td><td> Auto Heizen</td></tr><tr><td></td><td> Auto Kühlen</td></tr></table>	Heizen	Kühlen	Auto	Warmwasserbereitung	Wärmepumpe in Betrieb	Auto Heizen		Auto Kühlen		
Heizen	Kühlen										
Auto	Warmwasserbereitung										
Wärmepumpe in Betrieb	Auto Heizen										
	Auto Kühlen										
4: Anzeige Temperatur-fühler/ Temperaturen	Interner Raumthermostat Heizkurve										
5: Anzeige Heiztemp.	Vorlauftemperatur direkt eingestellt										
6: Außentemp.	Schwimmbadtemp. eingestellt										
7: Anzeige der Speichertemp.	Anzeige der aktuellen Speichertemperatur (entspricht der Solltemperatur, wenn mit einer Linie umrandet)										
8: Elektrische Anoden	Normal Abnormal (blinkend) Nicht verwendet (verborgen)										

Erstes Einschalten (Installationsstart)

Initialisierung	12:00 pm, Mo
Initialisierung läuft	

Nach dem ersten Einschalten EIN erscheint zuerst das Initialisierungsfenster (ca. 10 Sek.)

12:00 pm, Mo	
[⏻] Start	

Nach Abschluss der Initialisierung erscheint das Anfangsfenster.

Sprache	12:00 pm, Mo
ENGLISH	
FRANÇAIS	
DEUTSCH	
ITALIANO	
▼ Wählen	[↩] Bestät.

Wenn eine beliebige Taste betätigt wird, erscheint das Fenster für die Spracheinstellung.
(HINWEIS) Wenn die Grundeinstellung nicht ausgeführt wird, erscheint das Menü nicht.
Wenn von Anfang an zwei Fernbedienungen installiert sind, wird die erste Fernbedienung, bei der die Sprache eingestellt und bestätigt wurde, als Hauptfernbedienung erkannt.

Sprache einstellen & bestätigen

Zeitformat	12:00 pm, Mo
24 h	
▼	
AM / PM	
▼ Wählen	[↩] Bestät.

Nachdem die Sprache eingestellt wurde, erscheint das Einstellungsfenster für die Anzeige der Uhrzeit im 24-Stunden- oder 12-Stunden-Format (24 h/ AM/PM).

Zeitanzeige einstellen & bestätigen

Datum und Uhrzeit	12:00 pm, Mo
Jahr/Monat/Tag	Std. : Min.
▲ 2024 / 01 / 01 ▼	12 : 00
⬆▶ Wählen	[↩] Bestät.

Es erscheint das Einstellungsfenster (im Format JJJJ/MM/TT)

Datum und Uhrzeit einstellen & bestätigen

Frontgitter	12:00 pm, Mo
Außenfrontgitter fixiert?	
Nein	
Ja	
▼ Wählen	[↩] Bestät.

Wählen Sie zur Bestätigung ‚Nein‘. Bevor Sie mit dem Vorgang fortfahren, wird eine Warnmeldung angezeigt, die die Installation der Frontblende für den Außenbereich bestätigt.

Achtung
Frontgitter zur Sicherheit vor Inbetriebnahme befestigen
[↩] Schließ.

Wählen Sie Ja und bestätigen Sie, sobald die Frontblende des Außengeräts angebracht ist

12:00 pm, Mo	
[⏻] Start	

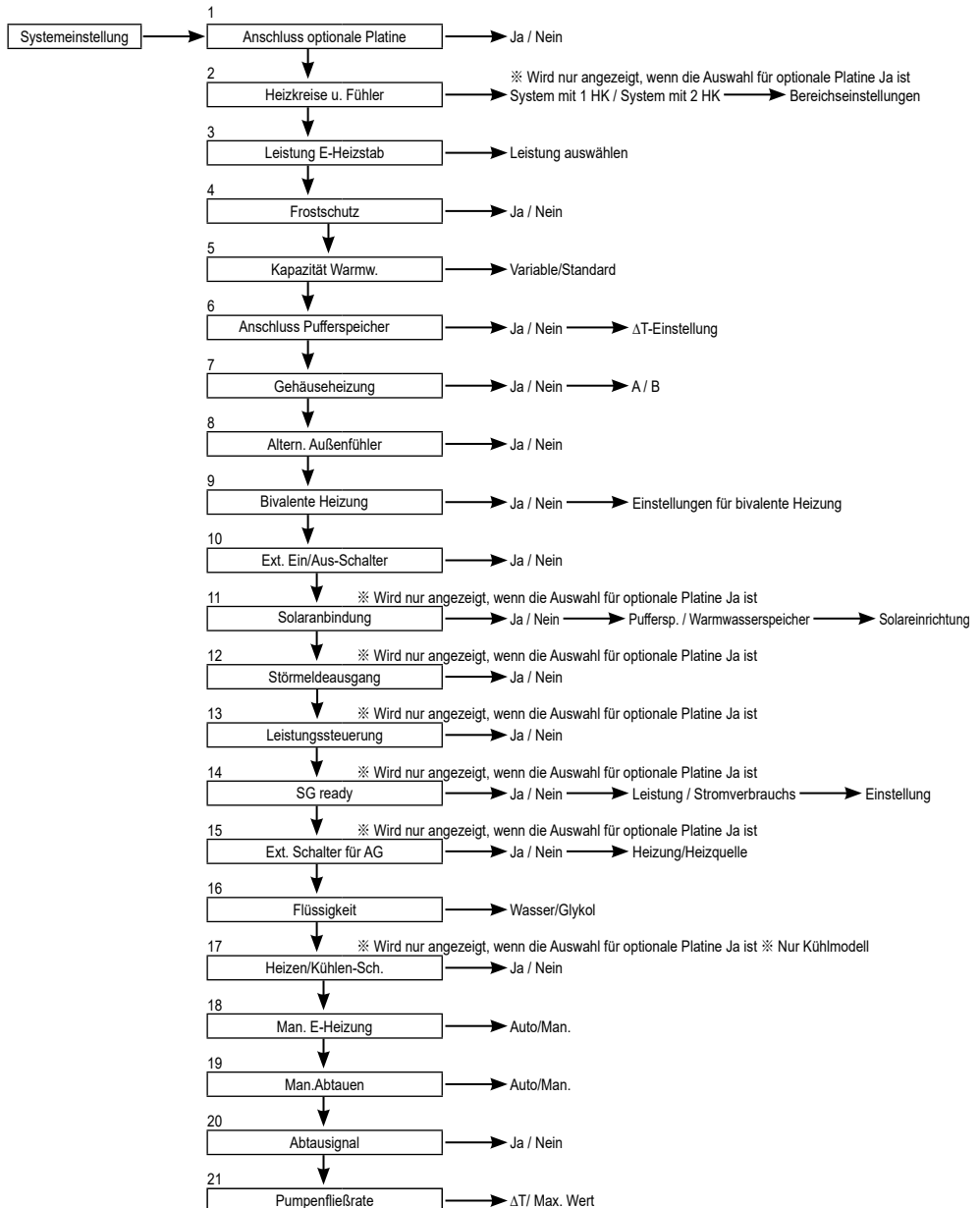
Danach erscheint erneut das Anfangsfenster.

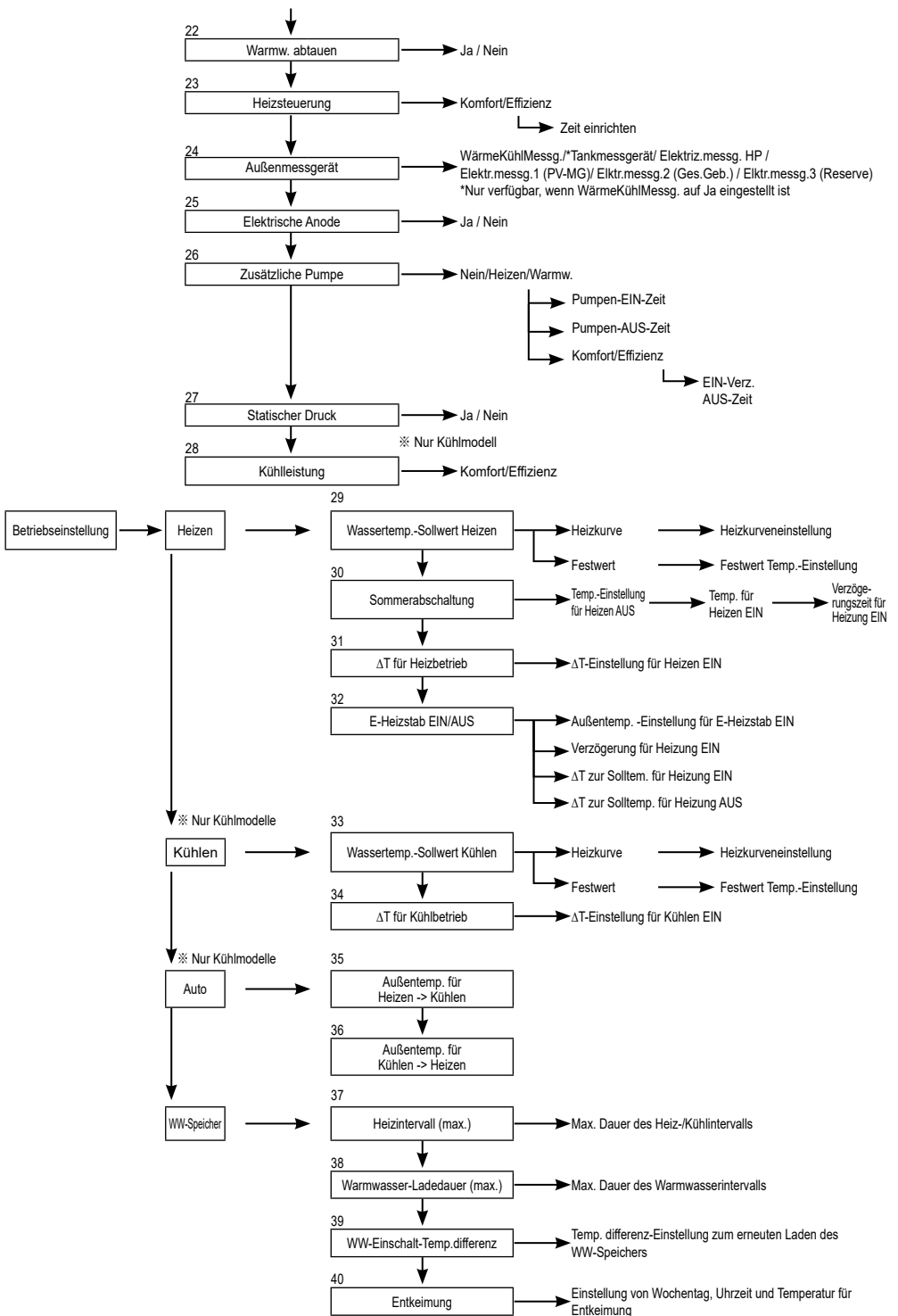
Hauptmenü-Taste drücken und „Installateur-Setup auswählen“

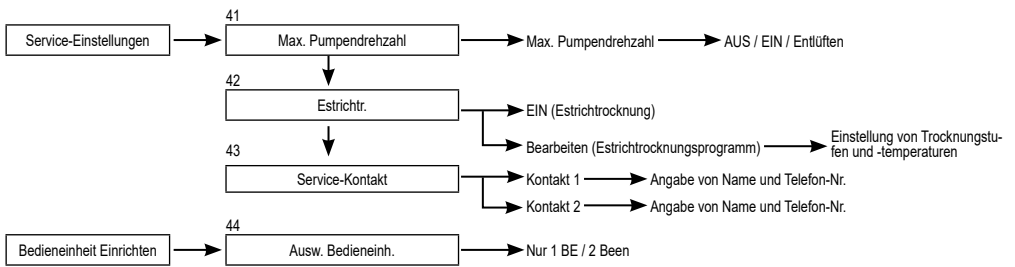
Hauptmenü	12:00 pm, Mo
Systemüberprüfung	
Persönl. Einstellung	
Service-Kontakt	
Installateur-Setup	
▲ Wählen	[↵] Bestät.

↓ Bestätigungstaste drücken, um Installateur-Setup zu öffnen

3-2. Installateur-Setup







3-3. Systemeinstellung

1. Anschluss optionale Platine

Grundeinstellung: Nein

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Anschluss optionale Platine	
Heizkreise u. Fühler	
Leistung E-Heizstab	
Frostschutz	
▼ Wählen	[↩] Bestät.

Wenn eine der unten genannten Funktionen notwendig ist, kaufen und installieren Sie die optionale Zusatzplatine.

Wählen Sie nach dem Einbau der Zusatzplatine die Einstellung Ja.

- Regelung von System mit 2 Heizkreisen
- Schwimmbad
- Solarbetrieb
- Externer Störmeldeausgang
- Leistungssteuerung
- SG ready
- Externe Ausschaltung des Außengeräts (Ext. Kompressorschalter)
- Heizen/Kühlen-Sch.

2. Heizkreise u. Fühler

Grundeinstellung: Raum- und Wasstemp.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Anschluss optionale Platine	
Heizkreise u. Fühler	
Leistung E-Heizstab	
Frostschutz	
▲ Wählen	[↩] Bestät.

Wenn keine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist:

Wählen Sie einen der drei folgenden Fühler für die Raumtemperaturregelung.

- ① Wassertemperatur (Vorlauftemperatur des Heizkreises)
- ② Raumthermostat (Extern oder Intern)
- ③ Raumtemp.fühler

Wenn eine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist:

- ① Wählen Sie aus, ob die Regelung für ein System mit einem Heizkreis oder mit zwei Heizkreisen eingerichtet werden soll.
Wenn 1 Heizkreis gewählt wurde, wählen Sie entweder „Raum“ oder „Schwimmbad“. Wenn „Raum“ gewählt wurde, wählen Sie den Fühler. Wenn „Schwimmbad“ gewählt wurde, stellen Sie ΔT für das Schwimmbad ein.
Wenn 2 Heizkreise gewählt wurden, wählen Sie den Fühler für HK 1 aus und stellen Sie die gleichen Parameter wie oben für HK 2 ein.
(HINWEIS) In einem System mit zwei Heizkreisen kann die Schwimmbadfunktion lediglich für Heizkreis 2 eingestellt werden.

3. Leistung E-Heizstab

Grundeinstellung: Abhängig vom Modell

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Anschluss optionale Platine	
Heizkreise u. Fühler	
Leistung E-Heizstab	
Frostschutz	
▲ Wählen	[↩] Bestät.

Wenn ein eingebauter Heizstab vorhanden ist, wählen Sie die zur Wahl stehende Heizstabelleistung.

(HINWEIS) Bei einigen Modellen kann die Heizstabelleistung nicht ausgewählt werden.

4. Frostschutz

Grundeinstellung: Ja

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Anschluss optionale Platine	
Heizkreise u. Fühler	
Leistung E-Heizstab	
Frostschutz	
▲ Wählen	[↩] Bestät.

Frostschutzbetrieb für den Wasserkreislauf ausführen.

Wenn Ja eingestellt ist, wird die Umwälzpumpe eingeschaltet, wenn die Wassertemperatur den Gefrierpunkt erreicht. Wenn die Wassertemperatur die Ausschalttemperatur für die Umwälzpumpe nicht erreicht, wird der E-Heizstab aktiviert.

(HINWEIS) Wenn „Nein“ eingestellt ist, kann der Wasserkreislauf einfrieren und eine Fehlfunktion auslösen, wenn die Wassertemperatur den Gefrierpunkt erreicht oder unter 0°C sinkt.

5. Kapazität Warmw.

Grundeinstellung: Variable

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Heizkreise u. Fühler	
Leistung E-Heizstab	
Frostschutz	
Kapazität Warmw.	
▲ Wählen	[↩] Bestät.

Auswählen „Variable“

- Die Wärmepumpe wird mit effizientem Aufheizen betrieben, was ein energiesparender Modus ist. Wenn jedoch der Warmwasserverbrauch hoch und die Speichertemperatur niedrig ist, wechselt die Wärmepumpe in den schnellen Aufheizmodus, der den Speicher mit hoher Heizleistung erwärmt. Wenn in „23. Heizungssteuerung“ die Einstellung „Effizienz“ ausgewählt ist, wird der Aufheizvorgang verzögert, bis die Speichertemperatur erheblich niedriger ist. Dies verbessert die Effizienz des Aufheizvorgangs. Um eine ausreichende Warmwassermenge sicherzustellen, wählen Sie in dieser Einstellung „Standard“ oder in „23. Heizungssteuerung“ „Komfort“.

Auswählen „Standard“

- Die Wärmepumpe wird während des Aufheizens des Speichers mit ihrer Nennheizleistung betrieben.

6. Anschluss Pufferspeicher

Grundeinstellung: Nein

Wählen Sie aus, ob ein Pufferspeicher angeschlossen ist, oder nicht.
Wenn ein Pufferspeicher verwendet wird, stellen Sie Ja ein.
Verbinden Sie den Temperaturfühler des Pufferspeichers, ΔT (ΔT zur Erhöhung der primären Seitentemp. gegen die sekundäre Seitentztemp. verwenden).
Je kleiner das Pufferspeichervolumen ist, desto größer sollte ΔT sein.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Leistung E-Heizstab	
Frostschutz	
WW-Speicher	
Anschluss Pufferspeicher	
↕ Wählen	[↵] Bestät.

7. Gehäuseheizung

Grundeinstellung: Nein

Wählen Sie aus, ob eine Gehäuseheizung angeschlossen ist, oder nicht.
Wenn Ja eingestellt ist, wählen Sie Schaltverhalten A oder B für die Gehäuseheizung aus.

A: Gebäudeheizung wird nur während des Abtaubetriebs eingeschaltet.
B: Die Gehäuseheizung wird bei 5 °C und weniger eingeschaltet.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Frostschutz	
WW-Speicher	
Anschluss Pufferspeicher	
Gehäuseheizung	
↕ Wählen	[↵] Bestät.

8. Altern. Außenfühler

Grundeinstellung: Nein

Stellen Sie Ja ein, wenn ein Außentemperaturfühler angeschlossen ist.
In diesem Fall wird die Regelung vom alternativen Außentemperaturfühler gesteuert, und der zur Wärmepumpe gehörende Außentemperaturfühler wird ignoriert.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
WW-Speicher	
Anschluss Pufferspeicher	
Gehäuseheizung	
Altern. Außenfühler	
↕ Wählen	[↵] Bestät.

9. Bivalente Heizung

Grundeinstellung: Nein

Wählen Sie aus, ob eine bivalente Heizquelle angeschlossen ist.
Schließen Sie das Kabel für das Signal zum Einschalten der bivalenten Heizquelle an die Klemmen auf der Hauptplatine der Bedieneinheit an.
Stellen Sie Bivalente Heizung auf JA ein.
Führen Sie danach die Einstellungen laut den Anweisungen der Bedieneinheit aus.
Das Symbol für den Anschluss einer bivalenten Heizquelle wird im Hauptfenster der Bedieneinheit angezeigt.

Wenn die bivalente Heizung auf JA eingestellt ist, können drei Schaltverhalten gewählt werden (SG ready / Auto / Intelligent).

- 1) SG ready (nur verfügbar, wenn für die optionale Zusatzplatine „Ja“ eingestellt ist JA)
- SG ready-Eingang der optionalen Zusatzplatinen-Klemme für EIN/AUS der bivalenten Heizquelle und der Wärmepumpe hat die folgenden Zustände

SG-Signal		Betriebsarten
Vcc-Bit1	Vcc-Bit2	
Offen	Offen	Wärmepumpe AUS, bivalente Heizquelle AUS
Geschlossen	Offen	Wärmepumpe EIN, bivalente Heizquelle AUS
Offen	Geschlossen	Wärmepumpe AUS, bivalente Heizquelle EIN
Geschlossen	Geschlossen	Wärmepumpe EIN, bivalente Heizquelle EIN

* Der SG ready-Eingang für die bivalente Heizquelle hat die gleiche Klemme wie der Anschluss [14.SG ready]. Es kann nur eine der beiden Einstellungen gleichzeitig genutzt werden.

Wenn die Funktion gewählt, wird die andere Funktion deaktiviert.

2) Auto

Für den automatischen Bivalenzbetrieb sind drei Schaltverhalten verfügbar, die nachfolgend erläutert werden.

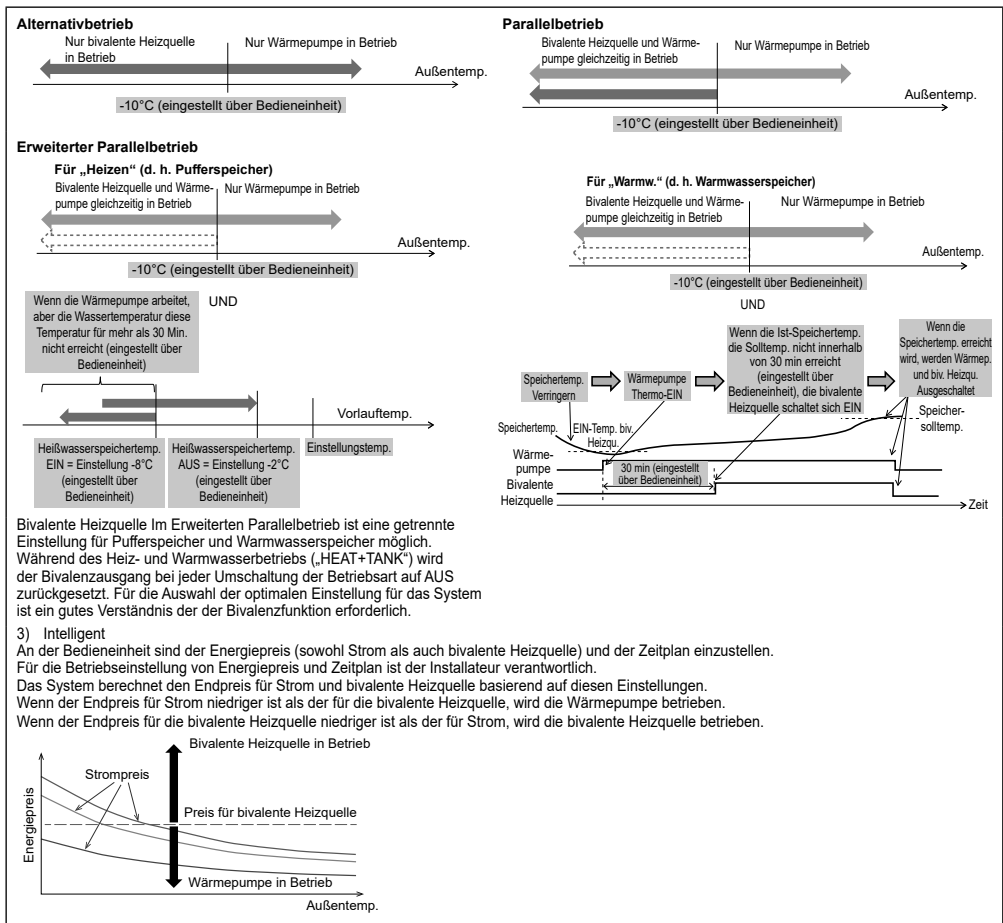
- ① Alternativ (Umschaltung zum Betrieb der bivalenten Heizquelle, wenn die Außentemperatur unter den Grenzwert sinkt)
- ② Parallel (ermöglicht gleichzeitigen Betrieb von Wärmepumpe und bivalenter Heizquelle, wenn die Außentemperatur unter den Grenzwert sinkt)
- ③ Parallel erweitert (ermöglicht getrennte Einstellung für Pufferspeicher und Warmwasserspeicher sowie einer Ein- und Ausschaltverzögerung für den Betrieb der bivalenten Heizquelle)

Wenn die bivalente Heizquelle auf „EIN“ gestellt ist, ist der „Anschluss bivalente Heizquelle“ „EIN“, und unter dem Bivalenzsymbol wird ein Unterstrich „_“ angezeigt.

Für die bivalente Heizquelle und dieselbe Solltemperatur wie für die Wärmepumpe eingestellt werden.

Wenn die Solltemperatur der bivalenten Heizquelle höher eingestellt ist als die der Wärmepumpe und kein Mischventil installiert ist, kann die Vorlauftemperatur des Heizkreises nicht erreicht werden.

Für die Steuerung des Bivalenzbetriebs ist nur ein Steuersignal zulässig. Für die Betriebseinstellung der bivalenten Heizquelle ist der Installateur verantwortlich.



10. Ext. Ein/Aus-Schalter

Grundeinstellung: Nein

Ermöglicht die externe EIN/AUS-Schaltung des Betriebs.

Systemeinstellung12:00 pm, Mo

Gehäuseheizung

Altern. Außenfühler

Bivalente Heizung

Ext. Ein/Aus-Schalter

Wählen [↩] Bestät.

11. Solaranbindung

Grundeinstellung: Nein

Wählen Sie aus, ob eine Solarstation angeschlossen ist.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- 1 Auswahl des Pufferspeichers oder des Warmwasserspeichers für die Solaranbindung.
- 2 Einstellung der Einschalt-Temperaturdifferenz zwischen dem Temperaturfühler des Solarmoduls und dem Temperaturfühler des Pufferspeichers oder des Warmwasserspeichers zum Einschalten der Solarstation.
- 3 Einstellung der Ausschalt-Temperaturdifferenz zwischen dem Temperaturfühler des Solarmoduls und dem Temperaturfühler des Pufferspeichers oder des Warmwasserspeichers zum Ausschalten der Solarstation.
- 4 Einstellung der Einschalttemperatur für den Frostschutzbetrieb (dabei ist zu berücksichtigen, ob Glykol verwendet wird oder nicht).
- 5 Einstellung der Temperatur-Obergrenze für den Betrieb der Solarstation (Solarstation wird ausgeschaltet, (wenn die Speicherltemperatur die angegebene Temperatur überschreitet (70-90°C))

Systemeinstellung12:00 pm, Mo

Altern. Außenfühler

Bivalente Heizung

Ext. Ein/Aus-Schalter

Solaranbindung

Wählen [↩] Bestät.

12. Störmeldeausgang

Grundeinstellung: Nein

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Wählen Sie aus, ob eine externe Anzeigeeinheit für Störmeldungen angeschlossen ist.
Wenn eine Störung auftritt, wird ein potenzialfreier Kontakt aktiviert.

(HINWEIS) Wird nur angezeigt, wenn eine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist.
Wenn eine Störung auftritt, ist das Störmeldungssignal EIN.
Das Störmeldungssignal bleibt auch nach dem Schließen der Anzeige EIN.

Bivalente Heizung
Ext. Ein/Aus-Schalter
Solaranbindung
Störmeldeausgang

⬆️ Wählen [↩️] Bestät.

13. Leistungssteuerung

Grundeinstellung: Nein

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Wählen Sie aus, ob eine Leistungssteuerung vorhanden ist.
Sie können die Klemmenspannung innerhalb von 1 ~ 10 V anpassen, um den Betriebsstrom und damit die Leistungsaufnahme zu begrenzen (Lastabwurf).

(HINWEIS) Wird nur angezeigt, wenn eine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist.

Ext. Ein/Aus-Schalter
Solaranbindung
Störmeldeausgang
Leistungssteuerung

⬆️ Wählen [↩️] Bestät.

Analoger Eingang [V]	Stufe [%]
0,0	nicht aktiviert
0,1 – 0,6	nicht aktiviert
0,7	10
0,8	10
0,9 – 1,1	10
1,2	15
1,3	15
1,4 – 1,6	15
1,7	20
1,8	20
1,9 – 2,1	20
2,2	25
2,3	25
2,4 – 2,6	25
2,7	30
2,8	30
2,9 – 3,1	30
3,2	35
3,3	35
3,4 – 3,6	35
3,7	40
3,8	40

Analoger Eingang [V]	Stufe [%]
3,9 – 4,1	40
4,2	45
4,3	45
4,4 – 4,6	45
4,7	50
4,8	50
4,9 – 5,1	50
5,2	55
5,3	55
5,4 – 5,6	55
5,7	60
5,8	60
5,9 – 6,1	60
6,2	65
6,3	65
6,4 – 6,6	65
6,7	70
6,8	70
6,9 – 7,1	70
7,2	75
7,3	75

Analoger Eingang [V]	Stufe [%]
7,4 – 7,6	75
7,7	80
7,8	80
7,9 – 8,1	80
8,2	85
8,3	85
8,4 – 8,6	85
8,7	90
8,8	90
8,9 – 9,1	90
9,2	95
9,3	95
9,4 – 9,6	95
9,7	100
9,8	100
9,9 –	100

*Ein Mindest-Betriebsstrom wird zu Schutzzwecken bei jedem Modell angelegt.
*Die Funktion arbeitet mit einer Spannungshysterese von 0,2 V.
*Die Spannungswerte werden mit max. zwei Dezimalstellen angegeben (ohne Rundung).

14. SG ready

Grundeinstellung: Nein

Die Betriebsart der Wärmepumpe kann durch die Änderung des Schaltzustands von zwei Klemmenkontakten (Offen/Geschlossen) geändert werden.
Die folgenden Einstellungen sind möglich.
Leistung: nach Kapazität begrenzen.
Stromverbrauch: Begrenzung durch Stromverbrauch.

SG-Signal		Betriebsarten
Vcc-Bit1	Vcc-Bit2	
Offen	Offen	Normal
Geschlossen	Offen	Wärmepumpe/E-Heizstab AUS
Offen	Geschlossen	Überhöhungsstufe 1
Geschlossen	Geschlossen	Überhöhungsstufe 2

Kapazität auswählen

Überhöhungsstufe 1

- Kapazität Warmw. ____ %.
- Kapazität Heizen (prozentuale Überhöhung der Pufferspeicher-Sollwerte) ____ %.
- Kühlleistung ____ °C

Überhöhungsstufe 2

- Kapazität Warmw. ____ %.
- Kapazität Heizen (prozentuale Überhöhung der Pufferspeicher-Sollwerte) ____ %.
- Kühlleistung ____ °C

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Solaranbindung
Störmeldeausgang
Leistungssteuerung

SG ready

Wählen [↩] Bestät.

SG ready - Ja - Leistung Einstellung

Stromverbrauch auswählen

WPE-Stoppverbrauch ____ kW

WPE-Stoppverbrauchswert wird nie überschritten
Wenn der Wert überschritten wird, heizt nur die Heizung.

Einstellung des Stromverbrauchs 1

- Stromverbrauch für das Warmwasser ____ kW
- Stromverbrauch der Heizung ____ kW
- Stromverbrauch der Kühlung ____ kW

Einstellung des Stromverbrauchs 2

- Stromverbrauch für das Warmwasser ____ kW
- Stromverbrauch der Heizung ____ kW
- Stromverbrauch der Kühlung ____ kW

SG ready - Ja - Einstellung des Stromverbrauchs

(Wenn SG ready eigenstellt ist auf „Ja“, Bivalentes Kontrollmuster ist eingestellt auf „Auto“).
(Hinweis): Wird nur angezeigt, wenn eine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist.

15. Ext. Schalter für AG

Grundeinstellung: Nein

Wählen Sie aus, ob ein externer Kompressorschalter angeschlossen ist. Wenn für den externen Kompressorschalter Ja eingestellt ist, können zwei Schaltverhalten gewählt werden: Heizquelle und E-Heizstab

1) Heizquelle

Ein offenes Signal stoppt den Betrieb von Wärmepumpe, Außengeräte-Umwälzpumpe und (Speicher-E-Heizstab und E-Heizstab). Optionale Funktionen bleiben aktiv.

2) E-Heizstab

Ein offenes Signal stoppt den Betrieb des E-Heizstabs.

Wärmepumpe und optionale Funktionen bleiben aktiv.

*Optionale Funktionen bedeutet Solarbetrieb, bivalente Heizquelle, Heizkreise etc.

(Hinweis): Wird nur angezeigt, wenn eine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist.

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Störmeldeausgang
Leistungssteuerung
SG ready

Ext. Schalter für AG

↕ Wählen [↵] Bestät.

16. Flüssigkeit

Grundeinstellung: Wasser

Wählen Sie aus, ob als Heizmedium Wasser oder Glykol verwendet wird.

Es gibt 2 Arten von Einstellungen, Wasser- und Glykol.

(HINWEIS) Stellen Sie „Glykol“ ein, wenn Sie Frostschutzflüssigkeit verwenden. Bei einer falschen Einstellung können Störungen auftreten.

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Leistungssteuerung
SG ready
Ext. Schalter für AG

Flüssigkeit

↕ Wählen [↵] Bestät.

17. Heizen/Kühlen-Sch.

Grundeinstellung: Inaktiv

Mit einem externen Schalter kann der Heiz- oder Kühlbetrieb fest eingestellt werden.

(Offen) : Heizbetrieb fest eingestellt (Heizen + Warmwasser)

(Geschlossen) : Heizbetrieb fest eingestellt (Kühlen + Warmwasser)

(HINWEIS) Diese Einstellung ist für Nur-Heizen-Modelle nicht verfügbar.

(HINWEIS) Wird nur angezeigt, wenn eine optionale Zusatzplatine angeschlossen ist.

Timer-Funktion kann nicht verwendet werden. Auto-Modus kann nicht verwendet werden.

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

SG ready
Ext. Schalter für AG
Flüssigkeit

Heizen/Kühlen-Sch.

↕ Wählen [↵] Bestät.

18. Man. E-Heizung

Grundeinstellung: Man.

Im manuellen Betrieb kann der Benutzer den Betrieb „Heiz. immer ein“ mit Hilfe des Schnellmenüs einschalten.

Wenn „Auto“ ausgewählt wird, schaltet sich die Betriebsart „Heiz. immer ein“ automatisch ein, wenn ein Fehler beim Betrieb auftritt.

Der Betrieb „Heiz. immer ein“ wird entsprechend der letzten Auswahl der Betriebsart durchgeführt. Die Auswahl der Betriebsart ist im Betrieb „Heiz. immer ein“ inaktiviert.

Die Wärmequelle steht während der Betriebsart „Heiz. immer ein“ auf EIN.

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Ext. Schalter für AG
Flüssigkeit
Heizen/Kühlen-Sch.

Man. E-Heizung

↕ Wählen [↵] Bestät.

19. Man. Abtauen

Grundeinstellung: Man.

Im manuellen Betrieb kann der Benutzer den Abtaubetrieb mit Hilfe des Schnellmenüs einschalten.

Bei der Auswahl von Auto führt das Außengerät den Abtaubetrieb einmalig durch, wenn die Wärmepumpe bei niedrigen Umgebungsbedingungen einen längeren Heizbetrieb ohne Abtauvorgang ausführt.

(Auch bei der Auswahl von Auto kann der Benutzer den Abtaubetrieb mit Hilfe des Schnellmenüs einschalten)

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Flüssigkeit
Heizen/Kühlen-Sch.
Man. E-Heizung

Man. Abtauen

↕ Wählen [↵] Bestät.

20. Abtausignal

Grundeinstellung: Nein

Das Abtausignal und die bivalente Heizung haben denselben Anschluss auf der Hauptplatine. Wenn das Abtausignal auf JA eingestellt ist, wird die bivalente Heizung auf NEIN zurückgesetzt. Es kann nur eine der Funktionen Abtausignal oder bivalente Heizung gleichzeitig genutzt werden.

Wenn das Abtausignal auf JA eingestellt ist, schaltet der Kontakt für das Abtausignal am Außengerät während des Abtauvorgangs EIN. Nach Beendigung des Abtauvorgangs schaltet der Kontakt für das Abtausignal AUS.

(Die Funktion dieses Kontaktausgangs ist es, den Innenraum-Ventilatorkonvektor oder die Wasserpumpe während des Abtaubetriebs zu stoppen).

Systemeinstellung 12:00 pm, Mo

Heizen/Kühlen-Sch.
Man. E-Heizung
Man. Abtauen

Abtausignal

↕ Wählen [↵] Bestät.

21. Pumpenfließrate

Grundeinstellung: ΔT

Wenn für den Pumpendurchfluss ΔT eingestellt ist, stellt das Gerät die Pumpenleistung so ein, dass bei Einstellung von ΔT für Heizbetrieb und ΔT für Kühlbetrieb im Betriebseinstellungsmenü während des Heizbetriebs eine unterschiedliche Wassereintritts- und -Ausgangsbasis erhalten wird.

Wenn für den Pumpendurchfluss Max. Wert eingestellt ist, stellt das Gerät den Pumpenbetrieb während des Heizbetriebs auf die unter ΔT Max. Pumpendrehzahl im Betriebseinstellungsmenü eingestellte Leistung ein.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Man. E-Heizung	
Man. Abtauen	
Abtausignal	
Pumpenfließrate	
Wählen	[↩] Bestät.

22. Warmw. abtauen

Grundeinstellung: Ja

Wenn die Warmwasser-Abtaufunktion auf JA eingestellt ist, wird während des Abtauzyklus Warmwasser aus dem Warmwasserspeicher verwendet.
Wenn die Warmwasser-Abtaufunktion auf NEIN eingestellt ist, wird während des Abtauzyklus Warmwasser aus dem Heizkreis für die Fußbodenheizung verwendet.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Man. Abtauen	
Abtausignal	
Pumpenfließrate	
Warmw. abtauen	
Wählen	[↩] Bestät.

23. Heizsteuerung

Grundeinstellung: Komfort

Die Frequenzsteuerung des Kompressors kann aus zwei Modi ausgewählt werden: Komfort und Effizienz.

Auswählen „Komfort“

- Der Kompressor arbeitet mit der maximalen Frequenz an der oberen Heizkreisgrenze und erreicht die eingestellte Temperatur schneller.

Auswählen „Effizienz“

- Die Frequenz des Kompressors wird schrittweise erhöht, um den Stromverbrauch zu senken. Das System hat 3 Stufen, mit denen die maximale Kompressorfrequenz erreicht wird. Sie können die Dauer für jede Stufe auf der Bedieneinheit einstellen.

(Kompressorfrequenz für jede Stufe)

1. Stufe : 50 % der maximalen Frequenz

2. Stufe : 66 % der maximalen Frequenz

3. Stufe : 83 % der maximalen Frequenz

Wenn in „5. Warmwasserleistung“ die Einstellung „Variable“ ausgewählt ist, wird der Aufheizvorgang verzögert, bis die Speichertemperatur erheblich niedriger ist. Dies verbessert die Effizienz des Aufheizvorgangs. Um eine ausreichende Warmwassermenge sicherzustellen, wählen Sie in dieser Einstellung „Komfort“ oder in „5. Warmwasserleistung“ „Standard“.

Diese Funktion gilt für Heiz- und Warmwasserbetrieb.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Abtausignal	
Pumpenfließrate	
Warmw. abtauen	
Heizsteuerung	
Wählen	[↩] Bestät.

Auswählen Effizienz.

Leistung



24. Außenmessgerät

Grundeinstellung: [WärmeKühlMessg. : Nein]
[Tankmessgerät : Nein] *Nur verfügbar, wenn
WärmeKühlMessg. auf Ja eingestellt ist
[Elektr.messg. HP : Nein]
[Elektr.messg.1 (PV-MG) : Nein]
[Elektr.messg.2 (Ges.Geb.) : Nein]
[Elektr.messg.3 (Reserve) : Nein]

Es gibt zwei Systeme für den Erzeugungszähler-Anschluss: Ein-Erzeugungszähler-System

(WärmeKühlMessg.) oder Zwei-Erzeugungszähler-System (WärmeKühlMessg. und Tankmessgerät)

Beide Systeme können alle Erzeugungsdaten für Heizung, Kühlung und Warmwasser direkt vom externen Zähler bereitstellen.

Wenn WärmeKühlMessg. auf Ja eingestellt ist, werden die Daten zur Energieerzeugung der Wärmepumpe während des Heiz-, Kühl- und Warmwasserbetriebs vom externen Zähler gelesen¹⁾.

Wenn WärmeKühlMessg. auf Nein eingestellt ist, werden die Daten zur Energieerzeugung der Wärmepumpe während des Heiz-, Kühl- und Warmwasserbetriebs vom Gerät berechnet.

Wenn Tankmessgerät auf Ja eingestellt ist, werden die Daten zur Energieerzeugung der Wärmepumpe während des Warmwasserbetriebs vom externen Zähler gelesen¹⁾.

Wenn Elektr.messg. HP auf Ja eingestellt ist, werden die Daten zum Energieverbrauch der Wärmepumpe vom externen Zähler gelesen.

Wenn Elektr.messg. HP auf Nein eingestellt ist, werden die Daten zum Energieverbrauch der Wärmepumpe vom Gerät berechnet.

Wenn Elektr.messg.1 (PV-MG) auf Ja, eingestellt ist, werden die Daten zur Energieerzeugung der Solaranlage vom externen Zähler gelesen und auf dem Cloud-System angezeigt.

Wenn Elektr.messg.2 (Ges.Geb.) auf Ja, eingestellt ist, werden die Daten zum Energieverbrauch des Gebäudes vom externen Zähler gelesen und auf dem Cloud-System angezeigt.

Wenn Elektr.messg.3 (Reserve) auf Ja, eingestellt ist, werden die vom Reserve-Stromzähler erhaltenen Daten zum Energieverbrauch vom externen Zähler gelesen und auf dem Cloud-System angezeigt.

¹⁾ Wenn ein Ein-Erzeugungszählersystem installiert ist, WärmeKühlMessg. auf Ja einstellen und Tankmessgerät auf Nein einstellen.

Wenn ein Zwei-Erzeugungszählersystem installiert ist, WärmeKühlMessg. auf Ja einstellen und Tankmessgerät auf Ja einstellen.

Bemerkung: Elektr.messg. HP bezieht sich auf den Stromzähler, der den Verbrauch der Wärmepumpe misst.

Elektr.messg. 1 / 2 / 3 bezieht sich auf den Stromzähler Nr. 1 / Nr. 2 / Nr. 3

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Pumpenfließrate	
Warmw. abtauen	
Heizsteuerung	
Außenmessgerät	
Wählen	[↩] Bestät.

25. Elektrische Anode

Grundeinstellung: WH-ADC0316M9E81: NEIN
WH-ADC0916M3E51: NEIN
WH-ADC0316M9E8AN1: JA
WH-ADC0916M3E5AN1: JA

Wenn die elektrische Anode auf JA eingestellt ist, wird die Anode eingeschaltet.
Wenn die elektrische Anode auf NEIN eingestellt ist, wird die Anode nicht eingeschaltet.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Warmw. abtauen	
Heizsteuerung	
Außenmessgerät	
Elektrische Anode	
◀ Wählen	[↩] Bestät.

26. Zusätzliche Pumpe

Grundeinstellung: Heizen

Legt fest, ob die zusätzliche Pumpe im Zirkulationskreislauf für die Heizung oder im Zirkulationskreislauf für das Brauchwasser verwendet wird, oder ob sie nicht verwendet wird.

Wenn Sie sich für die Warmwasserbereitung entscheiden, wählen Sie z. B. die Pumpenzeit EIN/AUS und ob Komfort oder Sparsamkeit Priorität hat.

Auswählen Warmw.

- Pumpen-EIN-Zeit 8:00
- Pumpen-AUS-Zeit 20:00

Auswählen Komfort (Zusätzliche Pumpeneinstellungen beenden)

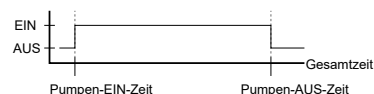
Auswählen Effizienz

- EIN-Zeit 0:15 (0:05 ~ 1:00)
- AUS-Zeit 0:15 (0:05 ~ 1:00)

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Heizsteuerung	
Außenmessgerät	
Elektrische Anode	
Zusätzliche Pumpe	
◀ Wählen	[↩] Bestät.

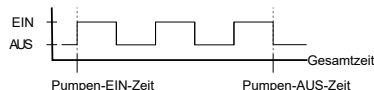
Auswählen Warmw.

Auswählen Komfort



Auswählen Warmw.

Auswählen Effizienz



27. Statischer Druck

Grundeinstellung: Nein

Wenn Nein eingestellt ist, arbeitet der Motor des Außenlüfters mit einer normalen Geschwindigkeit.
Wenn JA eingestellt ist, arbeitet der Motor des Außenlüfters als Reaktion auf einen hohen statischen Druck mit einer höheren Drehzahl als normal.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Außenmessgerät	
Elektrische Anode	
Zusätzliche Pumpe	
Statischer Druck	
◀ Wählen	[↩] Bestät.

28. Kühlleistung

Grundeinstellung: Effizienz

Stellt die Kühlleistung fest.

Wenn „Effizienz“ eingestellt ist, wird der Kühlbetrieb mit der Nennleistung durchgeführt.

Wenn „Komfort“ eingestellt ist, wird der Kühlbetrieb mit maximaler Leistung durchgeführt.

Systemeinstellung	12:00 pm, Mo
Elektrische Anode	
Zusätzliche Pumpe	
Statischer Druck	
Kühlleistung	
▲ Wählen	[↩] Bestät.

3-4. Betriebseinstellung

Heizen

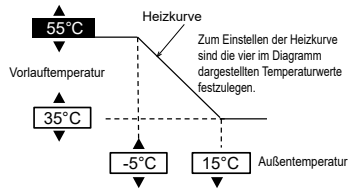
29. Wassertemp.-Sollwert Heizen

Grundeinstellung: Heizkurve

Stellen Sie die Vorlaufsolltemperatur für den Heizbetrieb ein.

Heizkurve: Einstellung zur Berechnung der Vorlauftemperatur nach einer Heizkurve.
Festwert: Direkte Einstellung einer fest vorgegebenen Vorlauftemperatur.

In Systemen mit zwei Heizkreisen kann die Vorlauftemperatur für jeden Heizkreis einzeln eingestellt werden.



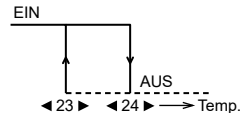
30. Sommerabschaltung

Wenn das Außengerät in Abhängigkeit von der Außenlufttemperatur häufig ein- und ausgeschaltet wird, können Sie die folgenden Einstellungen verwenden, um die Häufigkeit zu verringern.

a. Sommerabschaltung

Grundeinstellung: 24°C

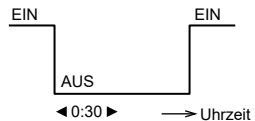
Stellen Sie die Außentemperatur ein, bei der die Heizung ausgeschaltet wird.
Der Einstellbereich ist 6°C–35°C



b. Außentemp. für Heizung EIN

Grundeinstellung: 23°C

Stellen Sie die Außentemperatur ein, um mit dem Heizen zu beginnen.
Der Einstellbereich ist 5°C–X°C (X ist Heizen AUS Temp. -1)



c. Verzögerungszeit für Heizung EIN

Grundeinstellung: 0:30 Min.

Stellen Sie die Verzögerungszeit von Heizen AUS auf Heizung EIN.

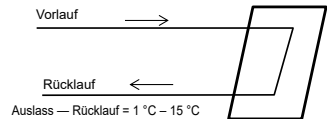
31. ΔT für Heizbetrieb

Grundeinstellung: 5°C

Stellen Sie die Temperaturdifferenz (ΔT) zwischen Vorlauf- und Rücklauf im Heizkreis zum Wiedereinschalten des Heizbetriebs ein.

Je größer der ΔT -Wert, desto energiesparender der Betrieb, jedoch mit gewissen Einbußen beim Komfort. Je kleiner der ΔT -Wert, desto geringer die Energieeinsparungen, jedoch bei höherem Komfort.

Einstellbereich: 1°C – 15°C



32. E-Heizstab EIN/AUS

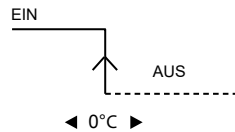
a. Bivalenztemp. E-Heizstab

Grundeinstellung: 0°C

Stellen Sie die Außentemperatur ein, ab der der Elektro-Heizstab zugeschaltet werden darf (Bivalenzpunkt).

Einstellbereich: -20°C – 15°C

Der Betreiber sollte einstellen, ob der E-Heizstab verwendet werden soll oder nicht.

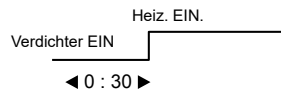


b. Verzögerung für Heizung EIN

Grundeinstellung: 30 Minuten

Stellen Sie die Verzögerungszeit vom Verdichter EIN zum Einschalten der Heizung ein, wenn die eingestellte Wassertemperatur nicht erreicht wird.

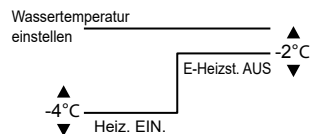
Einstellbereich: 10 Minute bis 60 Minuten



c. Heiz. EIN: ΔT Zieltemperatur

Grundeinstellung: -4°C

Stellen Sie die Wassertemperatur ein, bei der die Heizung im Heizbetrieb einschalten soll.
Einstellbereich: -10°C – -2°C



d. E-Heizst. AUS: ΔT Zieltemperatur

Grundeinstellung: -2°C

Stellen Sie die Wassertemperatur ein, bei der die Heizung im Heizbetrieb ausschalten soll.
Einstellbereich: -3°C – 0°C

Kühlen

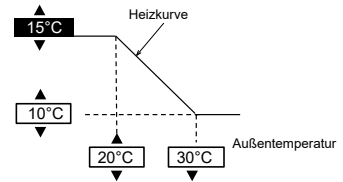
33. Wassertemp.-Sollwert Kühlen

Grundeinstellung: Heizkurve

Stellen Sie die Vorlaufsolltemperatur für den Kühlbetrieb ein.
Heizkurve: Einstellung zur Berechnung der Vorlauftemperatur nach einer Heizkurve.

Festwert: Direkte Einstellung einer fest vorgegebenen Vorlauftemperatur.

In Systemen mit zwei Heizkreisen kann die Vorlauftemperatur für jeden Heizkreis einzeln eingestellt werden.

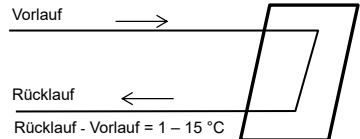


34. ΔT für Kühlbetrieb

Grundeinstellung: 5°C

Stellen Sie die Temperaturdifferenz (ΔT) zwischen Vorlauf- und Rücklauf im Heizkreis zum Wiedereinschalten des Kühlbetriebs ein.

Je größer der ΔT -Wert, desto energiesparender der Betrieb, jedoch mit gewissen Einbußen beim Komfort. Je kleiner der ΔT -Wert, desto geringer die Energieeinsparungen, jedoch bei höherem Komfort. Einstellbereich: 1°C – 15°C



Auto

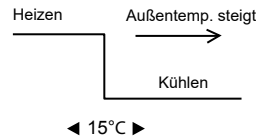
35. Außentemp. für Heizen -> Kühlen

Grundeinstellung: 15°C

Stellen Sie die Außentemperatur für das automatische Umschalten vom Heizen in den Kühlbetrieb ein.

Einstellbereich: 11°C – 25°C

Prüfintervall: 1 Stunde



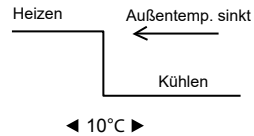
36. Außentemp. für Kühlen -> Heizen

Grundeinstellung: 10°C

Stellen Sie die Außentemperatur für das automatische Umschalten vom Kühlen in den Heizbetrieb ein.

Einstellbereich: 5°C – 14°C

Prüfintervall: 1 Stunde



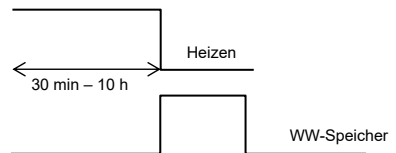
WW-Speicher

37. Heizintervall (max.)

Grundeinstellung: 8h

Stellen Sie die maximale Dauer des Heizintervalls ein.
Je kürzer das maximale Heizintervall, desto häufiger kann der WW-Speicher geladen werden.

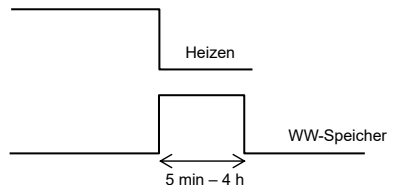
Diese Funktion gilt für Heiz- und Warmwasserbetrieb.



38. Warmwasser-Ladedauer (max.)

Grundeinstellung: 60min

Stellen Sie die maximale Dauer des Warmwasserintervalls ein.
Bei Einstellung eines kürzeren Intervalls als der Grundeinstellung, wird sofort zum Heizbetrieb umgeschaltet, was möglicherweise zur Folge hat, dass der WW-Speicher nicht vollständig geladen wird.

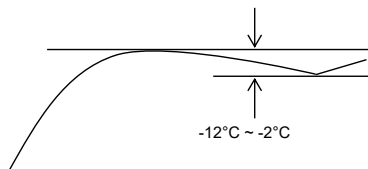


39. WW-Einschalt-Temp.differenz

Grundeinstellung: -8°C

Stellen Sie die Temperatur für das Aufkochen des Warmwasserspeichers ein.

Einstellbereich: -12°C – -2°C



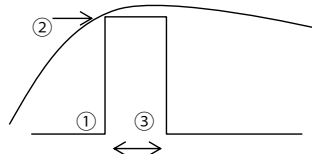
40. Entkeimung

Grundeinstellung: 65 °C 10 Min.

Stellen Sie die Parameter für die Entkeimung ein.

- ① Tag und Zeit für den Betrieb einstellen. (Wochentimer-Format)
- ② Sterilisationstemperatur (55~65 °C)
- ③ Dauer (d. h. Entkeimungsdauer ab Erreichen der Entkeimungstemperatur, 5 ~ 60 Minuten)

Der Betreiber sollte einstellen, ob die Entkeimung ausgeführt werden soll oder nicht.



3-5. Service-Einstellungen

41. Max. Pumpendrehzahl

Grundeinstellung: Variiert je nach Modell

Normalerweise muss keine Änderung der Grundeinstellung vorgenommen werden. Bei zu lauten Pumpengeräuschen usw. können Sie diese Einstellung jedoch anpassen. Darüber hinaus hat die Einheit Entlüften Funktion.

Wenn die Einstellung Pumpenfluss Max. Wert ist, ist diese Einstellung die Leistung der festen Pumpe, die während des Betriebs läuft.

Service-Einstellungen		12:00 pm, Mo
Vol.strom	Max. Wert	Betrieb
45,6 l/min.	0xCE	Entlüften
Wählen		

42. Estrichtr.

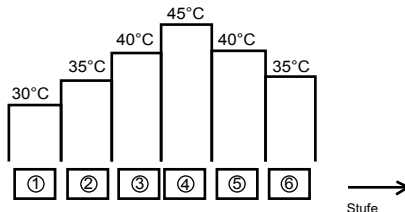
Schalten Sie das Estrichtrocknungsprogramm ein.

Wählen Sie „Bearbeiten“, um die Temperatur für jeden Schritt einzustellen (1 ~ 99 1 ist für 1 Tag).

Einstellbereich: 25 – 55 °C

Wählen Sie EIN aus, um das Estrichtrocknungsprogramm zu starten.

In Systemen mit zwei Heizkreisen werden beide Heizkreise getrocknet.



43. Service-Kontakt

Geben Sie den Namen und die Telefonnummer von bis zu zwei Kundendienstkontakten ein, an die sich der Betreiber bei Störungen oder Ausfällen wenden kann. (2 Elemente)

Service-Einstellungen		12:00 pm, Mo
Service-Kontakt:		
Kontakt 1		
Kontakt 2		
Wählen [↔] Bestät.		

Kontakt - 1: Brian Adams	
ABC/abc	0-9/ And.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R	
S T U V W X Y Z a b c d e f g h i	
j k l m n o p q r s t u v w x y z	
Wählen [↔] Bestät.	

3-6. Bedieneinheit Einrichten

44. Ausw. Bedieneinh.

Grundeinstellung: Nur 1 BE

Wenn nur eine Bedieneinheit auf „Nur 1 BE“ eingestellt ist.

Wenn zwei Bedieneinheiten installiert sind, stellen Sie „2 Been“ ein.

Einzelheiten zur Einstellung 2 Been finden Sie im Installationshandbuch für die optionale Bedieneinheit.

Ausw. Bedieneinh.		12:00 pm, Mo
Nur 1 BE		
2 Been		
Wählen [↔] Bestät.		

4 Service und Wartung

Sie haben das Passwort vergessen und können die Bedieneinheit nicht betätigen

↩ + ⬅ + > 5 Sek. lang gedrückt halten.

Wenn das Fenster zum Eingeben des Entsperr-Kennworts erscheint, wählen Sie „Bestätigen“ aus, damit das Kennwort auf „0000“ zurückgesetzt wird.

Jetzt können Sie ein neues Kennwort festlegen.

(Hinweis) Wird nur angezeigt, wenn die Bedieneinheit durch ein Kennwort gesperrt ist.

Wartungsmenü

So richten Sie das Wartungsmenü ein

Wartungsmenü	12:00 pm, Mo
Aktor-Test	
Testbetrieb	
Fühlerkalibrierung	
Kennwort zurücksetzen	
▼ Wählen	[↩] Bestät.

↩ + ⬅ + > 5 Sek. lang gedrückt halten.

Folgende Funktionen sind verfügbar:

- ① **Aktor-Test** (manuelle Einstellung von EIN/AUS aller Komponenten)
(HINWEIS) Da während der Wartung alle Schutzmechanismen aufgehoben sind, müssen Störungen und Fehler beim Betrieb der Komponenten unbedingt vermieden werden (z. B. Pumpe nicht einschalten, wenn Kreislauf nicht mit Wasser befüllt ist usw.)
- ② **Testbetrieb**
Wird normalerweise nicht verwendet.
- ③ **Fühlerkalibrierung** (Schaltdifferenz der einzelnen Temperaturfühler kann in einem Bereich von -3 ~ 3 °C eingestellt werden)
(HINWEIS) Kalibrierung nur vornehmen, wenn Fühlerabweichungen festzustellen sind, da dies Einfluss auf die Temperaturregelung hat.
- ④ **Kennwort zurücksetzen** (Kennwort zurücksetzen)

Spezialmenü

So richten Sie ein Spezialmenü ein

Spezialmenü	12:00 pm, Mo
Kühlbetrieb	
E-Heizstab	
Energiemonitor zurücksetzen	
Betriebsaufz. zurücksetzen	
▼ Wählen	[↩] Bestät.

Spezialmenü	12:00 pm, Mo
Energiemonitor zurücksetzen	
Betriebsaufz. zurücksetzen	
Intellig. WW	
Anti-Stick-Modus	
▲ Wählen	[↩] Bestät.

≡ + ∨ + < 5 Sek. lang gedrückt halten.

Folgende Funktionen sind verfügbar:

- ① **Kühlbetrieb** (Auswahl der Kühlfunktion: Aktivieren/Deaktivieren) Die Voreinstellung ist Deaktivieren.
(HINWEIS) Die Kühlfunktion darf nur mit großer Vorsicht aktiviert/deaktiviert werden, weil dies Einfluss auf die Spannungsführung der Komponenten haben kann. Bei Freischaltung der Kühlfunktion muss besonders auf eine ordnungsgemäße Dämmung der Rohre geachtet werden, weil sich andernfalls Tauwasser daran bilden und auf den Boden tropfen kann, was zu Beschädigungen führen kann.
- ② **E-Heizstab** (Auswahl der Kühlfunktion: Aktivieren/Deaktivieren)
(Hinweis) Unterscheidet sich von der Verwendung/Nichtverwendung von Backup-E-Heizstäben, die vom Kunden festgelegt wird. Diese Einstellung deaktiviert das Einschalten des E-Heizstabs zum Schutz vor Einfrieren. (Diese Einstellung nur verwenden, wenn dies vom Versorgungsunternehmen gefordert wird.)
Bei dieser Einstellung kann der Abtaubetrieb wegen der niedrig eingestellten Solltemperatur für das Heiz-Set nicht starten, sodass das Gerät möglicherweise abgeschaltet wird (H75).
Die Installation muss unter der Verantwortung des Installationspersonals durchgeführt werden. Wenn das Gerät häufig stoppt, kann die Ursache ein zu geringer Wasservolumenstrom, eine zu niedriger Solltemperatur für das Heiz-Set sein.
- ③ **Energiemonitor zurücksetzen** (Speicher des Energiemonitors löschen)
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie umziehen oder das Gerät einem anderen Besitzer übergeben.
- ④ **Betriebsaufz. zurücksetzen** (Speicher des Bedienverlaufs löschen)
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie umziehen oder das Gerät einem anderen Besitzer übergeben.
- ⑤ **Intellig. WW** (Parameter für den Modus IntellWarmw. festlegen)
 - a) Startzeit: Der Warmwasserspeicher kocht oberhalb der niedrigen EIN-Temperatur wieder auf.
 - b) Stoppzeit: Der Warmwasserspeicher kocht oberhalb der normalen EIN-Temperatur wieder auf.
 - c) EIN-Temperatur: Wiederaufkochtemperatur des Warmwasserspeichers bei Start des IntellWarmw.
- ⑥ **Anti-Stick-Modus** (wählen Sie Anti-Stick-Modus Aktivieren/Deaktivieren) Die Standardeinstellung ist Aktivieren.
Der Stellantrieb wird regelmäßig jeden Montag um 3:00 Uhr morgens aktiviert, um ein Verkleben der Antriebssteile zu verhindern. Wählen Sie „Deaktivieren“, wenn Sie nicht möchten, dass der Modus regelmäßig aktiviert wird.
Teile und andere Komponenten, die bei Auswahl der Option „Deaktivieren“ nicht funktionieren, können verkleben, wenn sie über einen längeren Zeitraum nicht bedient werden.

Manuel d'installation

HYDROMODULE AIR-EAU + RÉSERVOIR

Unités triphasées : WH-ADC0316M9E81, WH-ADC0316M9E8AN1

Unités monophasées : WH-ADC0916M3E51, WH-ADC0916M3E5AN1



ATTENTION

R290 RÉFRIGÉRANT

Cet HYDROMODULE AIR-EAU + RÉSERVOIR fonctionne en combinaison avec une unité intérieure contenant du réfrigérant R290.

CE PRODUIT NE DOIT ÊTRE INSTALLÉ OU UTILISÉ QUE PAR UN PERSONNEL QUALIFIÉ.

Consultez la législation, les réglementations, les codes, les manuels d'installation et d'utilisation au niveau national, régional et local avant l'installation, la maintenance ou l'entretien de ce produit.

Outils nécessaires aux travaux d'installation

1 Tournevis	8 Détecteur gaz
2 Niveau	9 Mètre-ruban
3 Perceuse, foret	10 Thermomètre
4 Clé	11 Mégohmmètre
5 Coupe-tube	12 Multimètre
6 Réarmement	13 Clé dynamométrique
7 Couteau	14 Gants à mains

Explication des symboles affichés sur l'unité intérieure ou extérieure.

	AVERTISSEMENT	Ce symbole indique que cet équipement utilise un réfrigérant inflammable de groupe de sécurité A3 selon ISO 817. En cas de fuite du réfrigérant près une source d'inflammation externe, il existe un risque d'incendie / explosion.
	ATTENTION	Ce symbole indique que le Manuel d'installation devrait être lu attentivement.
	ATTENTION	Ce symbole indique que seul le personnel de service doit manipuler cet équipement en suivant le manuel d'installation.
	ATTENTION	Ce symbole indique que des informations sont incluses dans le manuel d'utilisation ou d'installation.

PRÉCAUTIONS DE SÉCURITÉ

- Veuillez lire attentivement les « PRÉCAUTIONS DE SÉCURITÉ » suivantes avant d'installer l'Hydromodule air-eau + Réservoir (ci-dessous désigné « Réservoir »).
- Ce manuel inclut également le contenu pour le monophasé, mais les images des pages suivantes ne montrent que le triphasé. Lisez attentivement « **4 RACCORDEMENT DU CÂBLE AU RÉSERVOIR** ».
- Seuls des techniciens spécialisés peuvent effectuer respectivement les travaux d'électricité et de plomberie. Veuillez vous assurer que vous possédez une puissance électrique et une protection adaptées au modèle installer.
- Les mises en garde énoncées ici doivent être respectées car il s'agit de questions de sécurité importantes. La signification des différents symboles utilisés est indiquée ci-dessous. Toute mauvaise installation due au non-respect des instructions ou à de la négligence peut engendrer des blessures ou des dommages dont le degré est classifié comme suit.
- Après l'installation, ce manuel d'installation doit être remis avec l'unité.

	AVERTISSEMENT	Indique la possibilité de danger de mort ou de blessures graves.
	ATTENTION	Indique la possibilité de blessures ou d'endommagement de biens.

Les points à respecter sont classés à l'aide des symboles suivants :

	Les symboles sur fond blanc indiquent des éléments interdits.
	Les symboles sur fond sombre doivent être exécutés.

- Effectuez un cycle de test pour vérifier que l'appareil fonctionne correctement après installation. Expliquez ensuite à l'utilisateur comment utiliser, entretenir et maintenir le produit comme décrit dans le mode d'emploi.
- Veuillez rappeler à l'utilisateur de conserver le mode d'emploi pour référence ultérieure.
- En cas de doute quelconque concernant la procédure d'installation ou le fonctionnement, demandez toujours conseil au revendeur agréé.



AVERTISSEMENT

	Ne pas essayer d'accélérer le processus de dégivrage ou de nettoyer autrement que de la manière recommandée par le fabricant. Toute méthode impropre ou utilisant un matériau incompatible peut endommager le produit, provoquer un éclatement ou causer de graves blessures.
	N'utilisez pas de câble non spécifié, modifié, articulé ou de rallonge pour le câble d'alimentation. Ne partagez pas la prise secteur avec d'autres appareils électriques. En cas de mauvais contact, de mauvaise isolation ou de surintensité, il y a risque de choc électrique ou d'incendie.
	Ne roulez pas le câble d'alimentation en boule avec la bande adhésive. Une augmentation anormale de la température sur le câble d'alimentation peut se produire.
	Ne posez aucun récipient de liquides sur le réservoir. Une fuite ou un déversement de liquides dans le réservoir peut endommager le réservoir ou provoquer un incendie.
	Ne pas acheter de pièces électriques non autorisées pour l'installation, les procédures de réparation, d'entretien, etc. Elles pourraient provoquer un choc électrique ou un incendie.

⊘	Ne pas percer ni brûler quand l'appareil est sous pression. N'exposez pas l'appareil à la chaleur, aux flammes, aux étincelles ou à d'autres sources d'inflammation. Sinon, il pourrait exploser et causer des blessures graves, voire mortelles.
⊘	N'installez pas le réservoir là où des gaz inflammables peuvent fuir. En cas de fuite et d'accumulation de gaz autour de l'unité, il y a risque d'incendie.
!	Ne laissez pas le sac en plastique (matériau d'emballage) à la portée des jeunes enfants, qui risquent de les porter à leur nez et leur bouche et de les étouffer.
!	Utilisez les câbles de raccordement spécifiés pour le réservoir et l'unité extérieure et connectez le réservoir et l'unité extérieure de manière sécurisée, en vous référant à « 4 RACCORDEMENT DU CÂBLE AU RÉSERVOIR ». Serrez le câble afin qu'aucune force extérieure ne soit appliquée sur la borne. Une connexion ou une fixation incomplète peut provoquer une génération de chaleur ou une inflammation de la connexion.
!	Assurez-vous que la combinaison unité intérieure et unité extérieure est conforme aux spécifications du catalogue. Les combinaisons unité intérieure monophasée et unité extérieure triphasée ne sont pas autorisées.
!	En ce qui concerne l'installation électrique, suivre la réglementation et la législation nationales, ainsi que les présentes instructions d'installation. Un circuit indépendant et une prise unique doivent être utilisés. Si la capacité du circuit électrique est insuffisante ou si le montage électrique est défectueux, il y a risque de choc électrique ou d'incendie.
!	Pour les travaux d'installation du circuit d'eau, respectez les réglementations européennes et nationales pertinentes (dont EN61770) et les codes de réglementation locaux relatifs à la plomberie et aux constructions.
!	Engagez un revendeur agréé ou un spécialiste pour réaliser l'installation. Si l'installation effectuée par l'utilisateur est incorrecte, cela provoquera des fuites d'eau, un choc électrique ou un incendie.
!	Installer dans un emplacement solide et stable capable de supporter le poids du système. Si l'emplacement n'est pas adéquat ou si l'installation n'est pas effectuée dans les règles de l'art, l'appareil risque de tomber et de blesser quelqu'un.
!	Conformez-vous aux règles nationales de câblage ou les mesures de sécurité spécifiques au pays en termes de courant résiduel (l'installation d'un dispositif à courant résiduel (RCD) sur site est fortement recommandée).
!	N'utilisez que les pièces fournies ou spécifiées pour l'installation. D'autres pièces peuvent entraîner la chute de l'équipement, des vibrations, des fuites, un incendie ou un choc électrique.
!	Choisissez un endroit où les fuites d'eau ne causeront pas de dommages aux autres biens.
!	Si l'équipement électrique est installé dans une construction en bois avec lattes ou fils de métal, conformément aux normes techniques des installations électriques, aucun contact électrique entre l'équipement et le bâtiment n'est autorisé. Un isolant doit être installé entre les deux éléments.
!	Tout travail effectué sur le réservoir après le retrait de l'un ou l'autre des panneaux fixés par des vis doit être effectué sous la supervision d'un revendeur agréé et d'un installateur agréé.
!	Tous les circuits d'alimentation doivent être débranchés avant d'accéder aux bornes de l'unité.
!	L'alimentation en eau étant équipée d'un régulateur de reflux, d'un clapet anti-retour ou d'un mesureur d'eau avec clapet anti-retour, il convient de prévoir l'expansion thermique de l'eau dans le circuit d'eau chaude. Sinon, vous risquez de provoquer une fuite d'eau.
!	L'installation de la tuyauterie doit être rincée avant le raccordement du réservoir afin d'éliminer les contaminants. Les contaminants peuvent endommager les composants du réservoir.
!	L'installation peut être soumise à une approbation réglementaire de construction applicable au pays respectif qui peut nécessiter d'informer les autorités locales avant l'installation.
!	Le réfrigérant R290 est inodore et inflammable.
!	Assurez-vous que toutes les polarités de câblage sont correctes. Sinon, il y a un risque de choc électrique ou d'incendie.
⚡	Cet équipement doit être convenablement relié à la terre. Le câble de terre ne doit pas entrer en contact avec des tuyaux de gaz, tuyaux d'eau, paratonnerres et téléphones. Sinon, un choc électrique pourrait survenir si l'équipement subit une défaillance ou un claquage de l'isolation.
 ATTENTION	
⊘	N'installez pas le réservoir dans des zones humides telles que les buanderies. Cela pourrait entraîner la formation de rouille et endommager l'unité.
⊘	N'exercez pas de force excessive sur les tuyaux d'eau afin de ne pas l'endommager. Toute fuite d'eau peut provoquer des inondations et endommager les biens alentours.
⊘	Ne transportez pas le réservoir avec de l'eau à l'intérieur de l'unité. Cela pourrait endommager l'unité.
!	Empêchez tout liquide ou vapeur de pénétrer les siphons ou les conduites d'égout, car la vapeur est plus lourde que l'air et peut rendre l'atmosphère irrespirable.
!	Assurez-vous que l'isolant du câble d'alimentation n'entre pas en contact avec des zones chaudes (par exemple, des tuyaux d'eau) afin d'éviter une défaillance de l'isolant (fonte) du câble d'alimentation.
!	La tuyauterie de vidange doit être installée comme décrit dans les instructions d'installation. Si l'évacuation n'est pas parfaite, de l'eau pourrait inonder la pièce et endommager le mobilier.
!	Installez l'appareil dans un emplacement où l'entretien puisse se faire facilement. Toute installation, utilisation ou réparation incorrectes de cette Unité à réservoir peut augmenter le risque de rupture et provoquer des pertes, dommages ou blessures, et/ou la perte de biens.
!	Raccordement de l'alimentation électrique au réservoir • La prise électrique doit être située dans un endroit facile d'accès, afin de pouvoir débrancher l'appareil en cas d'urgence. • Conformez-vous à la norme de câblage nationale locale, à la réglementation et aux présentes instructions d'installation. • Il est fortement recommandé de créer un raccordement permanent à un disjoncteur avec un écart minimum de contact de 3,0 mm. - Pour l'alimentation électrique, reportez-vous à « Dispositifs d'isolation » et « RCD recommandés » dans le tableau Câble d'alimentation à la page « 4 RACCORDEMENT DU CÂBLE AU RÉSERVOIR ».
!	Après l'installation, vérifiez l'absence de fuite d'eau aux points de raccordement en effectuant un cycle de test. Toute fuite provoquerait des dommages sur les autres biens.
!	Vidangez toujours l'eau du réservoir si elle n'est pas utilisée pendant une longue période.
!	À propos des travaux d'installation L'installation peut nécessiter l'intervention de trois personnes ou plus. Le réservoir est lourd et peut causer des blessures s'il est transporté par une seule personne.

Accessoires joints

N°	Accessoire	Qté	N°	Accessoire	Qté
1	Pied réglable	4	3	Garniture pour vidange	1
2	Coude d'écoulement	1	4	Adaptateur réseau (CZ-TAW*)	1

Accessoire en option

N°	Pièce d'accessoires	Qté
5	Boîtier de la télécommande (PAW-A2W-COV-KL)	1
6	Câble de rallonge (CZ-TAW1-CBL)	1
7	Carte optionnelle (CZ-NS6P)	1
8	*1Télécommande (CZ-RTW2, CZ-RTW2-1)	1

*1 Si vous avez besoin d'une deuxième télécommande, achetez et configurez-la comme deuxième télécommande [8].

Accessoires fournis sur site (En option)

N°	Pièce	Modèle	Caractéristiques	Fabricant
i	Kit vanne deux voies *Modèle Refroidissement	Actionneur électromoteur Vanne 2 voies	SFA21/18 VVI 46/25	Siemens
ii	Thermost. ambiance	Filaire Sans fil	PAW-A2W-RTWIRED PAW-A2W-RTWIRELESS	AC230V -
iii	Vanne mélangeuse	-	13020800	AC230V, 5VA ESBE
iv	Circulateur	-	Yonos PIC01.0 25/1-8	AC 230V, 0,6 A max Wilo
v	Sonde ballon tampon	-	PAW-A2W-TSBU	-
vi	Sonde extérieure	-	PAW-A2W-TSOD	-
vii	Sonde d'eau de zone	-	PAW-A2W-TSCH	-
viii	Sonde d'ambiance de zone	-	PAW-A2W-TSRT	-
ix	Sonde solaire	-	PAW-A2W-TSSO	-
x	Support de montage mural	-	-	-

■ Il est recommandé d'acheter les accessoires fournis sur site énumérés dans le tableau ci-dessus.

Schéma dimensionnel

Unité : mm

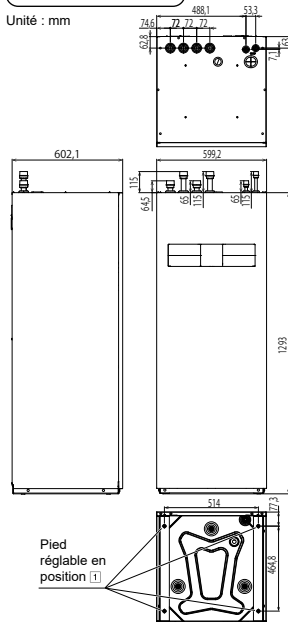


Schéma de position du tube

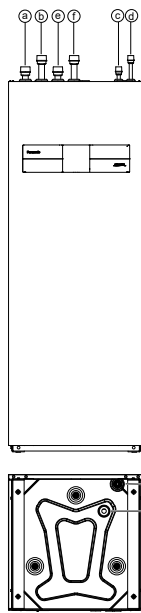
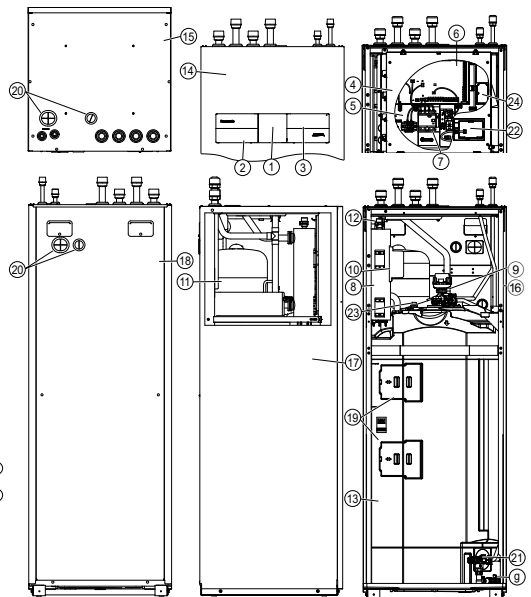


Schéma des composants principaux



Connecteur de tube	Fonction	Taille du connecteur
Ⓐ	Entrée d'eau Zone 1 (depuis l'espace chauffage/refroidissement)	R 1 1/4"
Ⓑ	Sortie d'eau Zone 1 (vers l'espace chauffage/refroidissement)	R 1 1/4"
Ⓒ	Entrée d'eau froide (réservoir d'eau chaude domestique)	R 3/4"
Ⓓ	Sortie d'eau chaude (réservoir d'eau chaude domestique)	R 3/4"
Ⓔ	Entrée d'eau (depuis l'unité extérieure)	R 1 1/4"
Ⓕ	Sortie d'eau (vers l'unité extérieure)	R 1 1/4"
Ⓖ	Vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinet de vidange) Type : Vanne sphérique	Rc 1/2"
Ⓗ	Orifice d'eau de vidange	---

- ① Télécommande
- ② Panneau de décoration gauche
- ③ Panneau de décoration droit
- ④ Couvercle de la carte de commande
- ⑤ Carte de commande
- ⑥ PCB principale
- ⑦ RCCB/ELCB triphasé/monophasé
- ⑧ Ensemble résistance
- ⑨ Vanne 3 voies
- ⑩ Protection thermique (Non visible)
- ⑪ Vase d'expansion
- ⑫ Bouchon de vidange

- ⑬ Ballon
- ⑭ Plaque avant
- ⑮ Plaque de dessus
- ⑯ Plaque de droite
- ⑰ Plaque de gauche
- ⑱ Plaque arrière
- ⑲ Sonde du réservoir (Non visible)
- ⑳ Bague (4 pièces)
- ㉑ Soupape de sécurité
- ㉒ Détendeur de l'adaptateur réseau
- ㉓ Barre d'anode électrique
(Non visible - Applicable uniquement pour WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1)
- ㉔ PCB d'anode électrique
(Applicable uniquement pour WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1)

1 CHOIX DE L'EMPLACEMENT

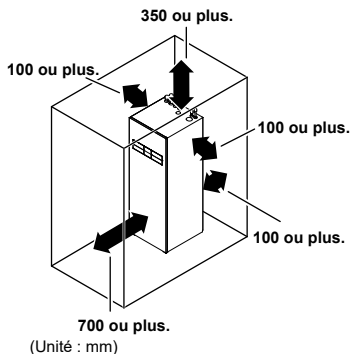
Obtenez l'approbation du client avant de décider du site d'installation.

- ☐ Installez le réservoir à l'intérieur, à l'abri des intempéries et du gel.
- ☐ La surface d'installation doit être dure, solide et plane.
- ☐ Assurez-vous qu'il n'y a pas de sources de chaleur ou de vapeurs à proximité du réservoir.
- ☐ Bonne circulation d'air dans la pièce.
- ☐ Lieux où l'évacuation est facile (par ex. buanderies).
- ☐ Où le bruit de fonctionnement du réservoir ne gêne pas l'utilisateur.
- ☐ Où le réservoir est éloigné des portes.
- ☐ Emplacement accessible pour les procédures d'entretien.
- ☐ Veillez à conserver une distance minimale comme illustré ci-dessous par rapport au mur, au plafond ou tout autre obstacle.
- ☐ Où il est peu probable qu'une fuite de gaz inflammables se produise.
- ☐ Sécurisez le réservoir afin qu'il ne puisse pas tomber accidentellement ou pendant un tremblement de terre.

N'installez pas le réservoir de telle sorte qu'il se trouve dans les conditions suivantes.

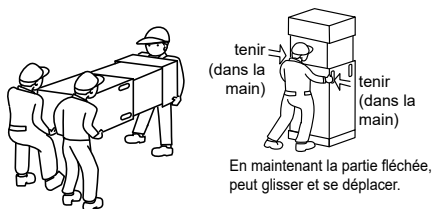
- ☐ Conditions environnementales inhabituelles, installation en présence de gel, conditions météorologiques défavorables
- ☐ Tension d'entrée dépassant la tension spécifiée

Espace requis pour l'installation



Livraison et manutention

- Lors du transport de l'appareil, veillez à ne pas l'endommager en raison d'un impact.
- L'emballage ne peut être retiré que lorsque vous arrivez sur le site d'installation.
- L'installation peut nécessiter l'intervention de plus de trois personnes. Le réservoir est lourd et peut causer des blessures s'il est transporté par une seule personne.
- Les réservoirs peuvent être portés à la verticale ou à l'horizontale.
 - Si le produit est transporté à l'horizontale, assurez-vous que l'avant du matériau d'emballage (le côté marqué « AVANT ») est orienté vers le haut.
 - Si vous souhaitez le porter à la verticale, utilisez les prises manuelles situées sur le côté et faites-le glisser jusqu'à l'emplacement souhaité.
- Si le réservoir doit être installé sur une surface irrégulière, fixez le pied réglable.



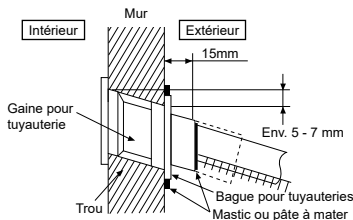
2 INSTALLEZ UN MANCHON DE TUYAUTERIE (PERCEZ UN TROU DANS LE MUR)

1. Faites un trou. (Vérifiez le diamètre du tuyau et l'épaisseur de l'isolant)
2. Insérez la gaine de tuyauterie dans le trou.
3. Fixez la douille à la gaine.
4. Coupez la gaine de manière à ce qu'elle dépasse d'environ 15 mm du mur.

⚠ ATTENTION

- !** Si le mur est creux, veuillez garnir la tuyauterie d'une gaine afin d'éviter que des souris ne grignotent le câble de raccordement.

5. Terminez l'opération en scellant la gaine à l'aide de mastic ou pâte à mater.



3 INSTALLATION DE LA TUYAUTERIE

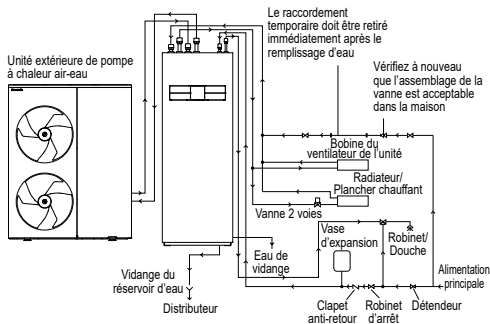
EXIGENCES DE QUALITÉ DE L'EAU

L'eau utilisée devra être conforme à la Directive (UE)2020/2184 relative à la qualité des eaux destinées à la consommation humaine. La longévité du réservoir sera inférieure si de l'eau souterraine (notamment l'eau de source et l'eau de puits) est utilisée.

On n'utilisera pas pour le réservoir d'eau du robinet contenant des éléments contaminants tels que sel, acide, et autres impuretés qui pourraient corroder le réservoir et ses composants.

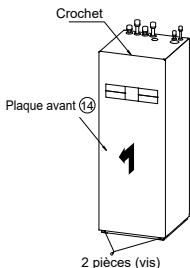
Utilisez de l'eau désinfectée, exemple de Legionella et d'autres bactéries et micro-organismes. Si l'eau contient des bactéries Legionella, elle peut nuire à la santé de l'utilisateur.

Installation de tuyauterie typique



⚠ AVERTISSEMENT

Cette section est destinée aux électriciens et plombiers agréés. Le travail à l'intérieur des façades vissées doit être effectué sous la supervision d'un installateur, d'un technicien d'installation ou d'un atelier de service qualifié.



⚠ ATTENTION

Ouvrez et refermez la plaque avant avec précaution. La plaque avant est lourde et peut causer des blessures aux doigts.

* Le câble de la télécommande est connecté au panneau avant, veuillez donc faire attention lorsque vous retirez le panneau.

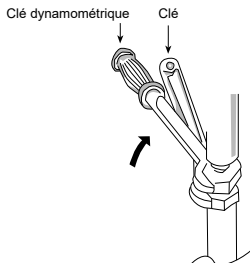
Ouverture et fermeture de la plaque avant (14).

1. Retirez les deux vis de fixation de la plaque avant (14).
2. Dérochez la plaque avant (14) en la faisant coulisser vers le haut.
3. Inversez les étapes 1 à 2 ci-dessus et fermez.

Installation de la tuyauterie d'eau

- L'installation de ce circuit d'eau doit être effectuée par un plombier agréé.
- Respectez les réglementations européennes et nationales en vigueur (dont EN61770) ainsi que les codes locaux de plomberie et de construction relatifs à l'installation des circuits d'eau.
- Assurez-vous que les composants installés dans le circuit d'eau peuvent supporter la pression d'eau en cours de fonctionnement.
- N'utilisez pas de tubes usés ou de flexibles amovibles.
- L'application d'une force excessive sur la tuyauterie peut l'endommager.
- Choisissez un mastic adapté, capable de supporter les pressions et les températures du système.
- Serrez le raccord à l'aide de deux clés. En outre, serrez les écrous au couple de serrage spécifié à l'aide d'une clé dynamométrique.
- Lors de l'insertion à travers un mur, couvrez l'extrémité du tuyau pour le protéger de la saleté et de la poussière.
- Lors de l'installation avec un tuyau en métal autre que le laiton, isolez toujours le tuyau pour éviter la corrosion électrolytique.
- Ne raccordez pas de tuyaux galvanisés. Cela peut provoquer une corrosion électrolytique.
- Utilisez le boulon adapté pour les raccordements de tubes du réservoir et rincez tous les tubes avec de l'eau du robinet avant l'installation. Voir le schéma de position du tube pour en savoir plus.

Connecteur de tube	Taille du boulon	Couple
⊙ & ⊙ & ⊙ & ⊙	RP 1 1/4"	117,6 N•m
⊙ et ⊙	RP 3/4"	58,8 N•m



⚠ ATTENTION



Ne serrez pas plus qu'il ne faut, cela pouvant provoquer une fuite d'eau.

- Veillez à isoler les tuyaux du circuit d'eau pour éviter la réduction de la capacité de chauffage.
- Après l'installation, vérifiez que les raccords ne présentent aucune fuite au cours du cycle de test.
- Des raccords de tuyauterie incorrects peuvent entraîner une défaillance du réservoir.
- Protection contre le givre : Si le réservoir est exposé au givre pendant une panne d'alimentation électrique ou un dysfonctionnement de la pompe, vidangez le système. L'eau accumulée dans le système peut entraîner un gel, ce qui peut endommager le système. Assurez-vous que l'alimentation est coupée avant de vidanger. L'ensemble résistance (8) peut être endommagé s'il est chauffé sans eau. L'unité extérieure doit être vidangée à l'intérieur, contactez un technicien.
- Résistance à la corrosion : Les aciers inoxydables duplex sont résistants à la corrosion provoquée par l'arrivée d'eau. Aucune maintenance spécifique n'est nécessaire pour entretenir cette résistance. Toutefois, notez que le réservoir n'est pas garanti pour une utilisation sur les réseaux de distribution d'eau privés.
- Il est recommandé d'utiliser un bac (fourni sur site) pour collecter l'eau du réservoir en cas de fuite.

Séquence d'installation de la tuyauterie recommandée :

⊙ → ⊙ → ⊙ → ⊙ → ⊙ → ⊙

(A) Tuyauterie de l'espace chauffage/refroidissement

- Le raccord ⊙ du tube du réservoir doit être connecté au raccord de sortie du panneau/plancher chauffant de la Zone 1.
- Le raccord ⊙ du tube du réservoir doit être connecté au raccord d'entrée du panneau/plancher chauffant de la Zone 1.
- Des raccords de tuyauterie incorrects peuvent entraîner une défaillance du réservoir.
- Pour connaître le débit nominal de chaque unité extérieure, reportez-vous aux instructions d'installation de l'unité extérieure.

*N'installez pas de purgeurs d'air automatiques sur les tuyauteries intérieures. Dans le cas peu probable où le réfrigérant R290 fuit dans le circuit d'eau, il y a un risque de fuite de réfrigérant dans la pièce.

(B) Tuyauterie de circulation

- Connectez le raccord ⊙ du tube du réservoir à la prise d'entrée de l'unité extérieure.
- Connectez le raccord ⊙ du tube du réservoir à la prise de sortie de l'unité extérieure.
- Si le raccord n'est pas réalisée correctement, le système s'arrête avec une erreur.
- Reportez-vous aux instructions d'installation de l'unité extérieure pour connaître le diamètre intérieur du tuyau.

(C) Tuyauterie du réservoir d'eau chaude domestique

Il est fortement recommandé d'installer un vase d'expansion (fourni sur site) sur le circuit du réservoir d'eau chaude domestique. Pour l'emplacement du vase d'expansion, voir « Installation de tuyauterie typique ».

■ Type et spécification du vase d'expansion :

- Taille : 10L.
- Diamètre de connexion : Moins de 3/4".
- Pression de pré-charge : 3,5 bar (0,35 MPa)

- Un vase d'expansion supplémentaire peut être nécessaire si le volume du tuyau est augmenté, par exemple en utilisant un circuit de retour secondaire.
- Lorsque la pression de l'eau est élevée ou que l'alimentation en eau dépasse 5 bars, installez un détendeur pour l'alimentation en eau. Si la pression est supérieure à cela, le réservoir pourrait être endommagé.
- Un détendeur (fourni sur site) de la spécification suivante doit être installé sur la ligne du raccord de tube du réservoir ⊙. Pour l'emplacement de ce détendeur, voir « Installation de tuyauterie typique ».

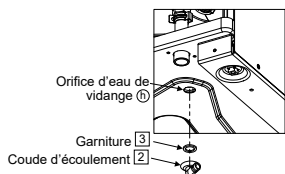
■ Type et spécification du détendeur :

- Diamètre de connexion : 3/4" ou 1/2".
- Pression programmée : 3,5 bar (0,35 MPa)

- La pression en aval du détendeur est inférieure à 3,5 bars (0,35 MPa).
- Afin de fournir de l'eau à une température adaptée aux douches et aux robinets, le raccord ⊙ du réservoir doit être connecté à l'alimentation en eau principale. Le fait de ne pas effectuer ce raccord peut entraîner des brûlures.
- Des raccords de tuyauterie incorrects peuvent entraîner une défaillance du réservoir.

(D) Installation des coudes d'écoulement et des tuyaux d'évacuation

- Fixez le coude d'écoulement [2] et le Garniture [3] en bas de l'orifice d'eau de vidange ①.



- Utilisez un tuyau d'évacuation disponible dans le commerce d'un diamètre intérieur de 17 mm et fixez-le au coude d'écoulement [2].
- Ce tuyau doit toujours être installé avec une inclinaison descendante continue et utilisé dans un environnement à l'abri du gel. Des tuyaux d'évacuation inadéquats peuvent provoquer des fuites et endommager le mobilier.
- Si le tuyau d'évacuation est long, utilisez un support métallique au milieu pour vous assurer que le tuyau d'évacuation ne bouge pas.
- Guidez le tuyau d'évacuation à l'extérieur comme indiqué sur le schéma.

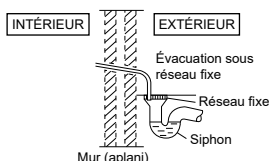


Schéma du tuyau d'évacuation vers l'extérieur.

- N'introduisez pas ce tuyau dans les égouts ou les canalisations où sont générés des gaz ammoniacaux ou sulfureux.
- Si nécessaire, utilisez des attaches-tuyaux pour resserrer davantage le flexible au connecteur du tuyau d'évacuation afin d'éviter toute fuite.
- La sortie de ce tuyau doit être située dans une zone où elle ne peut pas être bloquée, car l'eau tombe de ce tuyau.
- Si le tuyau d'évacuation est situé à l'intérieur (où la condensation peut se produire), utilisez de la MOUSSE POLY-E d'une épaisseur minimale de 6 mm pour améliorer l'isolation.

(E) Vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinets de vidange) et tuyauterie de la soupape de sécurité

- Soupape de sécurité intégrée de 8 bars (0,8 MPa) sur le réservoir d'eau chaude domestique.
- L'orifice de vidange du réservoir et l'orifice de décharge de la soupape de sécurité partagent le même orifice de vidange.
- Utilisez un connecteur mâle R $\frac{1}{2}$ " pour ce raccord de vidange (connecteur de tube ⑩).
- La tuyauterie doit toujours être installée avec une inclinaison descendante continue. La longueur ne doit pas être supérieure à 2 m et ne doit pas contenir plus de deux coudes, afin de ne pas provoquer de condensation ou de gel.
- Ne bloquez pas le tuyau de ce raccord de vidange. L'écoulement doit pouvoir se faire librement.
- L'extrémité de cette tuyauterie doit être construite de manière à ce que la sortie d'évacuation soit visible et non endommagée. Tenir éloigné des composants électriques.
- Il est recommandé d'installer un distributeur sur cette tuyauterie ⑪. Montez le distributeur dans un endroit facilement visible, à l'abri du gel et des composants électriques.

4 RACCORDEMENT DU CÂBLE AU RÉSERVOIR

⚠ AVERTISSEMENT

Cette section est destinée aux électriciens agréés. Le travail à l'intérieur du couvercle du tableau de commande ④ fixé par des vis doit être effectué sous la supervision d'un installateur, d'un technicien d'installation ou d'un atelier de service qualifié.

⚠ ATTENTION

Des précautions doivent être prises lors de l'ouverture du couvercle de la carte de commande ④ et de la carte de commande ⑤ pour procéder à l'installation et à l'entretien de l'unité. Cela peut provoquer des blessures.

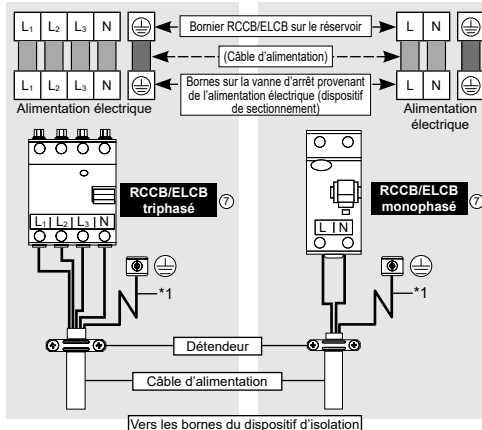


Fixation du câble d'alimentation et du câble de connexion

- Le dispositif d'isolation doit être raccordé au câble d'alimentation.
 - Le dispositif d'isolation (déconnexion) doit avoir un intervalle de contact d'au moins 3,0 mm.
 - Raccordez le câble d'alimentation sous gaine de polychloroprène homologué de type 60245 CEI 57 ou plus épais au bornier et raccordez l'autre extrémité du câble à un dispositif d'isolation (déconnexion).Voir le tableau ci-dessous pour les exigences en matière de taille de câble.

Câble d'alimentation

Modèle	WH-ADC0316M9E81 WH-ADC0316M9EBAN1	WH-ADC0916M3E51 WH-ADC0916M3E5AN1
Taille du câble	5 x min 1,5 mm ²	3 x min 1,5 mm ²
Dispositifs d'isolation	20A	15/16A
RCD recommandés	30 mA, 4P, type A	30 mA, 2P, type A



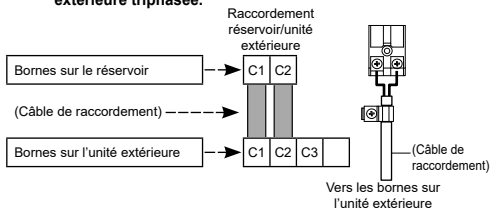
Vis de borne	Couple de serrage cN.m {kgf·cm}
M4	157~196 {16~20}
M5	196~245 {20~25}

*1 - Le fil de terre doit être plus long que les autres câbles pour des raisons de sécurité

- Le câble de raccordement entre le réservoir et l'unité extérieure doit être comme suit :

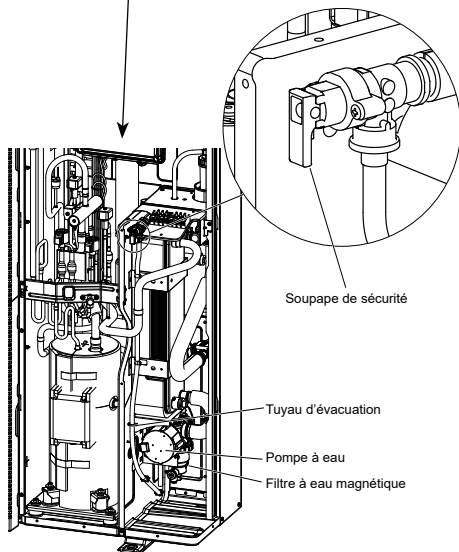
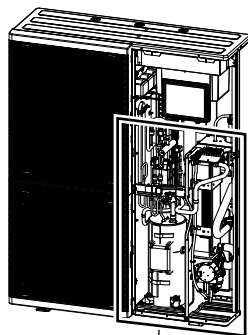
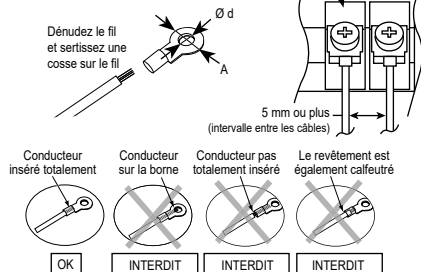
- Taille du câble : 2 x min 0,75 mm²
- Type de câble : 60245 IEC 57 ou plus, avec une gaine en polychloroprène homologuée à double isolation.

* Ne raccordez pas une unité intérieure monophasée à une unité extérieure triphasée.



SPÉCIFICATIONS POUR LE DÉNUDAGE ET LE RACCORDEMENT DES FILS

Taille de la borne	Ø d [mm]	A [mm]
M4	4,2 ou plus	10,0 ou moins
M5	5,2 ou plus	12,5 ou moins



CONDITIONS DE RACCORDEMENT

Pour le modèle WH-ADC0316M9E81, WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E51, WH-ADC0916M3E5AN1

- L'alimentation électrique de l'équipement est conforme à la norme CEI/EN 61000-3-2.
- L'alimentation électrique de l'équipement est conforme à la norme CEI/EN 61000-3-3 et peut être raccordée au réseau de distribution existant.

5 REMPLISSAGE ET VIDANGE DE L'EAU

- Assurez-vous que toutes les installations de tuyauterie sont correctement effectuées avant de procéder aux étapes ci-dessous.

REMPLIR D'EAU

Pour réservoir d'eau chaude domestique

1. Mettez la vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinet d'arrêt) ④ en position « FERMER ».



Vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinet de vidange) ⑤

2. Mettez tous les robinets/douches en POSITION « OUVRIR ».
3. Le réservoir commence à se remplir d'eau chaude domestique via le connecteur de tube ③. Après 10 à 30 minutes, l'eau doit s'écouler du robinet ou de la douche. Si l'eau ne coule pas, contactez votre revendeur agréé local.
4. Vérifiez et assurez-vous de l'absence de fuite d'eau aux points de connexion du tube.
5. Mettez la vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinet d'arrêt) ④ en position « OUVRIR » pendant 10 secondes pour laisser échapper l'air de cette tuyauterie. Mettez-la ensuite en position « FERMER ».
6. Tournez légèrement le bouton de la soupape de sécurité ② dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et maintenez-le pendant 10 secondes pour laisser échapper l'air de cette tuyauterie. Puis remettez le bouton dans sa position d'origine.
7. Veillez à effectuer les étapes 5 et 6 à chaque fois après avoir rempli le réservoir d'eau chaude domestique.
8. Tournez le bouton de la soupape de sécurité ② dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour éviter un retour de pression vers la soupape.

Pour espace chauffage/refroidissement

1. Commencez à remplir d'eau le circuit de l'espace chauffage/refroidissement par le connecteur de tube ③ (avec une pression de plus de 1 bar (0,1 MPa)).
2. Si de l'eau s'écoule par le tuyau d'évacuation de la soupape de surpression, arrêtez de remplir l'eau. (Vérifiez l'unité extérieure)
3. Mettez le réservoir sous tension.
4. Menu de la télécommande → Param. installateur → Param. service → Vitesse maxi circulateur → Mettre la pompe en marche.
5. Vérifier que la pompe à eau fonctionne.
6. Vérifiez et assurez-vous de l'absence de fuite d'eau aux points de connexion du tube.

VIDANGER L'EAU

Pour réservoir d'eau chaude domestique

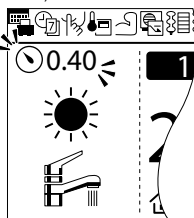
1. Mettez l'alimentation électrique hors tension.
 2. Mettez la vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinet d'arrêt) ④ en position « OUVRIR ».
 3. Ouvrez le robinet/douche pour laisser entrer l'air.
 4. Tournez légèrement le bouton de la soupape de sécurité ② dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et maintenez-le jusqu'à ce que tout l'air se soit échappé de cette tuyauterie. Puis remettez le bouton dans sa position d'origine après vous être assuré que la tuyauterie était vide.
 5. Après la vidange, mettez la vidange du réservoir d'eau chaude domestique (Robinet d'arrêt) ④ en position « FERMER ».
- * Lors de l'évacuation de l'eau du réservoir, évacuez également l'eau de l'unité extérieure. En particulier, évacuez toujours l'eau dans le filtre à eau magnétique. (peut être endommagé par le gel).

6 RECONFIRMATION

VÉRIFIEZ LA PRESSION D'EAU * (0,50 bar = 0,05 MPa)

La pression de l'eau ne doit pas être inférieure à 0,5 bar. (Vérifiez la pression de l'eau par la télécommande.) Si nécessaire, remplissez les tuyaux de l'espace chauffage/refroidissement avec de l'eau (par le connecteur du tube ② sur l'unité extérieure).

L'icône clignote si la chute est inférieure à « 0,50 bar »

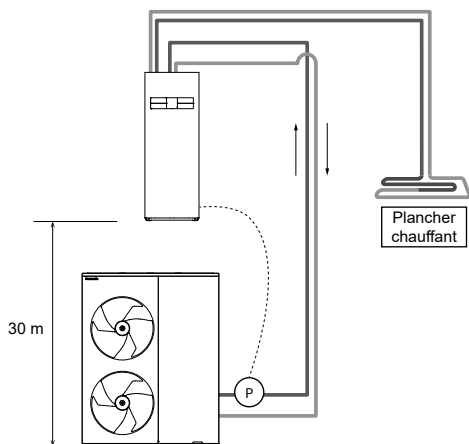


Modèles d'installation spéciaux

Les modèles de construction spéciaux mentionnés ici font référence au cas où il existe une différence d'altitude substantielle (par exemple plus de 10 m) entre l'installation de l'unité extérieure et le panneau/plancher chauffant (ou l'unité intérieure).

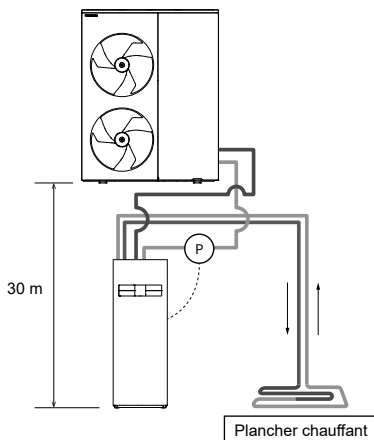
Dans ce cas, il faut faire attention car un remplissage incorrect de l'eau pendant l'installation peut empêcher le système de fonctionner correctement et peut provoquer une fuite d'eau.

① Lorsque l'unité extérieure est située en dessous et que le panneau/plancher chauffant est à 30 m au-dessus



- Pression vérifiée par la télécommande : 3,5 ~ 4 bar. (à une différence d'altitude de 30 m)
- Lorsque vous installez une pompe supplémentaire, raccordez-la à la sortie d'eau de l'unité extérieure. (Si elle est installée à l'entrée d'eau, la soupape de sécurité est activée et l'eau est évacuée)

② Lorsque l'unité extérieure est située au-dessus et que le panneau/plancher chauffant est à 30 m en dessous



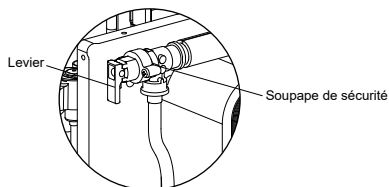
- Pression vérifiée par la télécommande : 0,5 ~ 1,0 bar. (à une différence d'altitude de 30 m)
- Pour installer une pompe supplémentaire, connectez-la à l'évacuation d'eau du réservoir à l'unité extérieure.

Différence d'altitude entre l'unité extérieure et le réservoir		Pression d'eau dans l'unité extérieure
Unité extérieure au-dessus du réservoir.	Jusqu'à 30 m	0,5 ~ 1,0 bar
	Jusqu'à 20 m	1,0 ~ 2,0 bar
	Jusqu'à 10 m	1,0 ~ 3,0 bar
Unité extérieure en dessous du réservoir.	Jusqu'à 10 m	1,5 ~ 4,0 bar
	Jusqu'à 20 m	2,5 ~ 4,0 bar
	Jusqu'à 30 m	3,5 ~ 4,0 bar

VÉRIFIEZ LA SOUPAPE DE SÉCURITÉ

*La soupape de surpression est située sur l'unité extérieure.

1. Tirez le levier dans le sens horizontal et confirmez le bon fonctionnement de la soupape de décharge.
2. Relâchez le levier lorsque de l'eau sort du tuyau d'évacuation de la soupape de sécurité. (Pendant que l'air continue à sortir du tuyau d'évacuation, continuez à lever le levier pour évacuer complètement l'air).
3. Confirmez que l'eau provenant du tuyau d'évacuation cesse de couler.
4. Si de l'eau fuit, tirez le levier plusieurs fois et retournez-le pour vous assurer que l'eau cesse de couler.
5. Si de l'eau continue à sortir du tuyau d'évacuation, vidangez l'eau. Mettez le système hors tension et contactez votre revendeur agréé local.



VÉRIFIEZ L'ACCUMULATION D'AIR

- Ouvrez les bouchons d'aération du panneau de chauffage, du ventilo-convecteur, etc., et évacuez l'air accumulé dans l'équipement et les tuyauteries.
- Si l'unité extérieure et l'unité intérieure sont installées à des étages différents, ouvrez le bouchon d'aération de la prise d'eau de l'unité extérieure et le bouchon d'aération de la bouteille de chauffe de l'unité intérieure pour évacuer l'air (notez que de l'eau va s'écouler).

VÉRIFICATION DE LA PRESSION DU VASE D'EXPANSION ⑪

Pour espace chauffage/refroidissement

- Le réservoir est équipé d'un vase d'expansion ayant une capacité de 12 l et une pression initiale de 1 bar.
- Le volume d'eau total dans le système ne doit pas dépasser 200 l. (Le volume dans le tuyau du réservoir est d'environ 5 l).
- Si le volume total d'eau dépasse 200 l, ajoutez un vase d'expansion. (Fourni sur site)
- La différence de hauteur installée du circuit d'eau du système ne doit pas dépasser 30 m. (Une pompe supplémentaire peut être nécessaire).

*Cependant, en cas de différence de 30 m, réglez la pression dans le circuit de circulation à 0,5 - 1,0 bar. Une pression supérieure à 1,0 bar peut provoquer une fuite d'eau due à la rupture d'un composant.

VÉRIFIEZ LE RCCB/ELCB

Assurez-vous que le RCCB/ELCB est sur « ON » avant de le vérifier.

Mettez le réservoir sous tension.

Ce test ne peut être réalisé que si le réservoir est sous tension.

⚠ AVERTISSEMENT

Lorsque le réservoir est sous tension, veillez à ne toucher aucune pièce autre que le bouton de test du RCCB/ELCB. Cela pourrait provoquer un choc électrique. Avant d'accéder aux bornes, tous les circuits d'alimentation doivent être déconnectés.

Appuyez sur le bouton de TEST du RCCB/ELCB. Le levier pivote vers le bas si le fonctionnement est normal.

- En cas de dysfonctionnement du RCCB/ELCB, contactez votre revendeur agréé.
- Mettez le réservoir hors tension.
- Si le RCCB/ELCB fonctionne correctement, placez à nouveau le levier sur « ON » après le test.

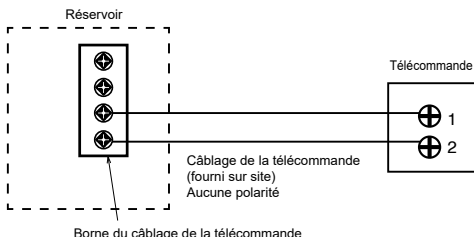
7 INSTALLATION LORSQUE LA TÉLÉCOMMANDE EST UTILISÉE COMME THERMOSTAT D'AMBIANCE

- La télécommande ① montée sur le réservoir peut être placée dans la pièce et servir de thermostat d'ambiance.

LIEU D'INSTALLATION

- Installez-la à une hauteur de 1 à 1,5 m au-dessus du sol (où la température ambiante moyenne peut être détectée).
- Installez-la contre le mur.
- Évitez les endroits suivants pour l'installation.
 - Près d'une fenêtre, etc. exposée à la lumière directe du soleil ou de l'air
 - À l'ombre ou à l'arrière d'objets s'écarter du flux d'air de la pièce
 - Endroit où se produit la condensation (la télécommande n'est pas étanche à l'humidité ou aux gouttes)
 - Endroit près d'une source de chaleur
 - Surface inégale
- Maintenez une distance de 1 m ou plus du téléviseur, de la radio et de l'ordinateur. (Cause de l'image floue ou du bruit)

Câblage de la télécommande

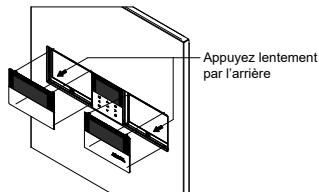


- Le câble de la télécommande doit être un câble (2 x min 0,3 mm²), à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc. La longueur totale du câble doit être de 50 m ou moins.

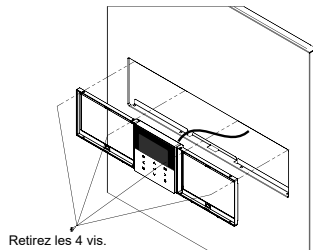
- Veillez à ne pas raccorder les câbles à d'autres bornes du réservoir (telles que les bornes de câblage de l'alimentation électrique). Il peut se produire des dysfonctionnements.
- Ne le groupez pas avec le câblage de la source d'alimentation ou ne le stockez pas dans le même tube métallique. Il peut se produire des erreurs de fonctionnement.
- Pour utiliser la 2e télécommande (option), connectez-la à la borne du réservoir en les serrant ensemble.

Retirez la télécommande du réservoir

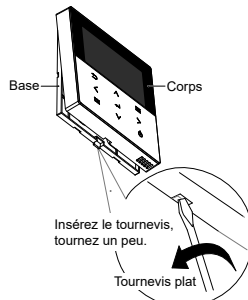
- Retirez le panneau de décoration gauche ② et le panneau de décoration droit ③ du panneau avant ⑦ tout en appuyant doucement par derrière.



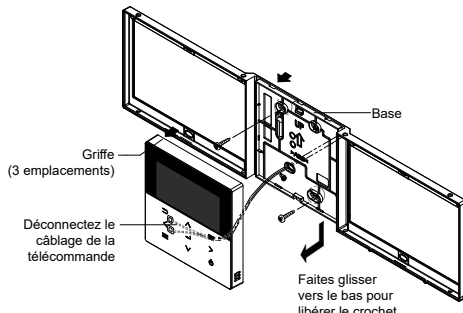
- Retirez les 4 vis et retirez le support avec la télécommande ①.



- Retirez le corps de la base.



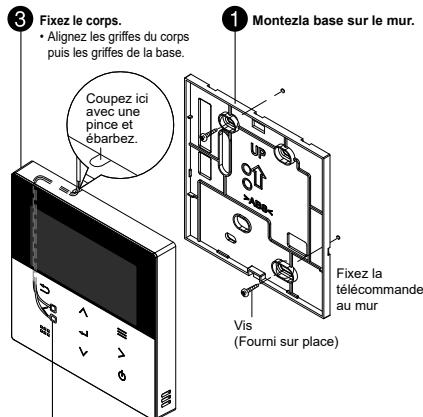
- Retirez le câblage entre la télécommande ① et la borne du réservoir.



Montage de la télécommande

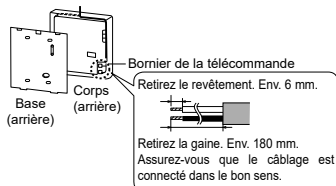
Pour le type d'exposition

Préparation : Percez 2 trous pour les vis à l'aide d'un tournevis.



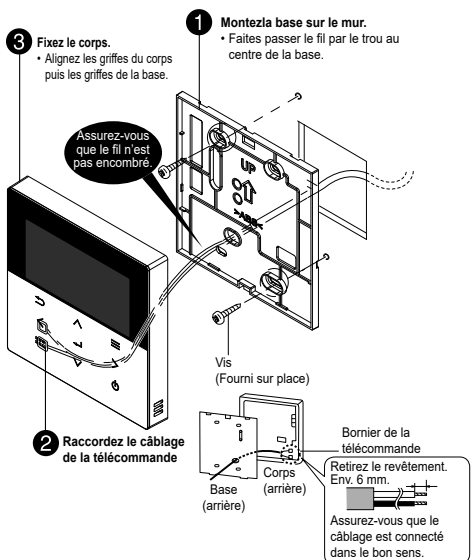
2 Raccordez le câblage de la télécommande

• Acheminez les fils le long de la rainure du boîtier.



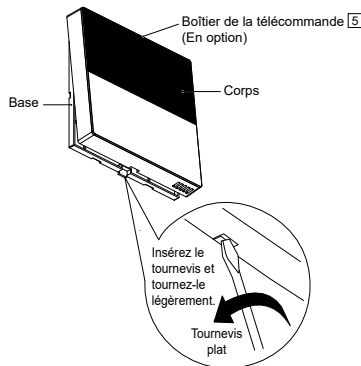
Pour le type encastré

Préparation : Percez 2 trous pour les vis à l'aide d'un tournevis.



Remplacez le couvercle de la télécommande

- Afin de boucher le trou après le retrait de la télécommande, installez un boîtier de télécommande [5] à la place de la télécommande retirée.
 1. Reportez-vous à la section « Retirez la télécommande du réservoir » pour retirer la télécommande.
 2. Retirez le corps de la base du boîtier de la télécommande [5].



3. Inversez les étapes 1 à 4 sous « Retirez la télécommande du réservoir » pour fixer le boîtier de la télécommande [5] au réservoir.

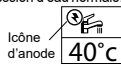
8 CYCLE DE TEST

1. Avant d'effectuer le cycle de test, assurez-vous que les éléments suivants sont vérifiés.
 - a) Les tuyauteries sont correctement réalisées.
 - b) La connexion des câbles électriques est correctement réalisée.
 - c) Le réservoir est rempli d'eau et l'air piégé est libéré.
 - d) Après avoir rempli complètement le réservoir, veuillez le mettre sous tension.
2. Mettez le réservoir sous tension (ON). Mettez le RCCB/ELCB du réservoir en position « ON ». Ensuite, référez-vous à la notice d'utilisation pour en savoir plus sur le fonctionnement de la télécommande ①.

Remarque :

Pendant la saison hivernale, mettez l'unité sous tension plus en veille pendant au moins 15 minutes avant le cycle de test. Laissez suffisamment de temps pour la chauffe du réfrigérant et éviter un faux jugement du code d'erreur.

3. Pour un fonctionnement normal, le manomètre doit afficher entre 0,5 bar et 4 bars (0,05 MPa et 0,4 MPa). Si nécessaire, réglez la vitesse de la pompe à eau pour l'amener dans la plage de fonctionnement de pression d'eau normale. Si le réglage de la vitesse de la pompe à eau ne résout pas le problème, contactez un revendeur local agréé.
4. Pour le WH-ADC0316M9E8AN1, assurez-vous que l'icône d'anode électrique ① sur la télécommande ① est allumée.
5. Après le cycle de test, nettoyez le jeu de filtres à eau magnétiques en vous référant à « Entretien du filtre à eau magnétique » dans le manuel d'installation de l'UNITÉ EXTÉRIEURE DE LA POMPE À CHALEUR AIR-EAU. Réinstallez-la une fois le nettoyage terminé.



VÉRIFIEZ LE DÉBIT D'EAU DU CIRCUIT D'EAU

Assurez-vous que l'opération de purge d'air est effectuée pour éliminer l'air des tuyaux.

Sélectionnez Param. installateur → Param. service → Vitesse maxi circulateur → Purge air.

Confirmez que le débit d'eau maximal au cours du fonctionnement de la pompe principale est supérieur à 25 l/min.

- Le flux d'eau peut être vérifié dans les paramètres de service (Vitesse maximale de la pompe)
[Une opération de réchauffement alors que la température de l'eau est basse et le débit de l'eau faible peut déclencher « H75 » au moment du dégivrage.]
- En l'absence de débit d'eau ou si H62 est affiché, arrêtez le fonctionnement de la pompe et relâchez l'air (voir « VÉRIFIEZ L'ACCUMULATION D'AIR »).

RÉINITIALISEZ LA PROTECTION THERMIQUE ⑩

Le protecteur de surcharge ⑩ est un dispositif de sécurité visant à éviter la surchauffe de l'eau. Si le protecteur de surcharge ⑩ est activé, réinitialisez-le en suivant la procédure ci-dessous.

1. Retirez le couvercle.
2. Réinitialisez le protecteur de surcharge ⑩ en appuyant doucement sur le bouton central avec le stylo de test.
3. Fixez le couvercle en place comme précédemment.



Appuyez sur ce bouton avec un stylo test pour réinitialiser ⑩.

9 MAINTENANCE

- Afin de garantir la sécurité et une performance optimale du réservoir, des inspections saisonnières du réservoir et des vérifications fonctionnelles du RCCB/ELCB, du câblage sur site et des tuyaux doivent être effectuées régulièrement. Cet entretien et l'inspection programmée doivent être effectués par un revendeur agréé.

Entretien de la soupape de sécurité ②

- Pour s'assurer que le tuyau n'est pas obstrué et pour retirer le dépôt de tarte, il est fortement recommandé de faire fonctionner la vanne en tournant le bouton dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et de confirmer le libre écoulement de l'eau dans le tuyau de vidange à intervalles réguliers.

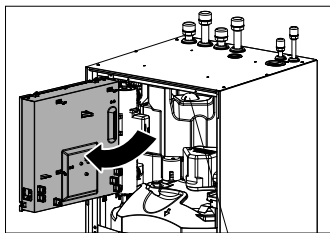
Si l'alimentation en eau chaude n'est pas utilisée pendant plus de 60 jours, vidangez l'eau stagnante dans le réservoir.

Entretien du vase d'expansion ①

- Un entretien régulier du vase d'expansion (au moins une fois par an) est recommandé et doit être effectué par un revendeur agréé. Tout d'abord, assurez-vous que le réservoir d'expansion ou de pression est complètement vidé de son eau, que le système est hors tension et qu'il n'y a pas de composants électriques sous tension. Si vous devez réinitialiser la pression de précharge, réglez-la à 1 bar.

Comment accéder au vase d'expansion

Ouvrez la carte de commande.



Le vase d'expansion est ici

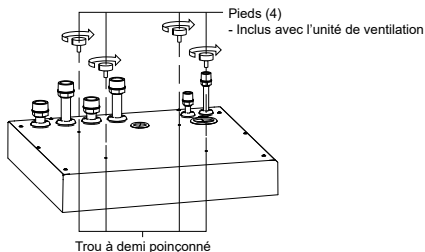
Installation de l'unité de ventilation sur le dessus du réservoir (en option)

- Si l'unité de ventilation est installée au-dessus du réservoir, reportez-vous aux instructions d'installation de l'unité de ventilation.

⚠ ATTENTION

Avant d'installer l'unité de ventilation, fixez les pieds fournis avec l'unité de ventilation aux trous à demi poinçonnés dans le panneau supérieur du réservoir.

Les unités de ventilation lourdes peuvent tomber et provoquer des blessures.



POINTS À VÉRIFIER

- ☐ Le réservoir est-il correctement installé sur un sol en béton ?
- ☐ Y a-t-il une fuite d'eau au niveau des raccords de la tuyauterie d'eau ?
- ☐ L'isolation thermique a-t-elle bien été effectuée au niveau du raccord de la tuyauterie d'eau ?
- ☐ La pression de l'eau est-elle supérieure à 0,5 bar ?
- ☐ Les travaux d'évacuation de l'eau sont-ils effectués correctement ?
- ☐ La tension d'alimentation est-elle conforme à la valeur nominale ?
- ☐ Les câbles reliant le RCCB/ELCB et le bornier sont-ils fermement fixés ?
- ☐ Les câbles sont-ils fermement serrés dans le détendeur ?
- ☐ L'appareil est-il bien raccordé à la terre ?
- ☐ Le RCCB/ELCB fonctionne-t-il normalement ?
- ☐ La télécommande ① LCD fonctionne-t-elle normalement ?
- ☐ Y-a-il des bruits suspects ?
- ☐ Le chauffage fonctionne-t-il normalement ?
- ☐ Le réservoir ne présente-t-il aucune fuite d'eau en cycle de test ?
- ☐ Le bouton de la soupape de sécurité ② est-il tourné pour laisser l'air s'échapper ?

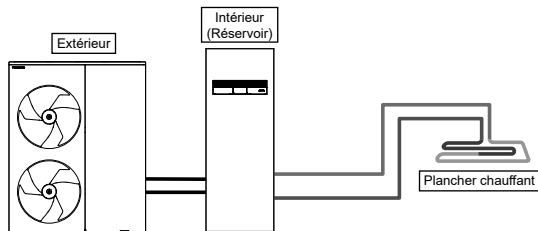
1 Variation du système

Cette section présente la variation des divers systèmes qui utilisent la pompe à chaleur air-eau et la méthode de réglage réelle.
(Remarque) Pour ce modèle, la sonde d'ambiance externe Zone 1 et le thermostat d'ambiance externe Zone 1 doivent toujours être raccordés à la platine principale (circuit imprimé principal intérieur).

1-1. Présentation de l'application liée au réglage de la température.

Variation du réglage de la température de chauffage

1. Télécommande

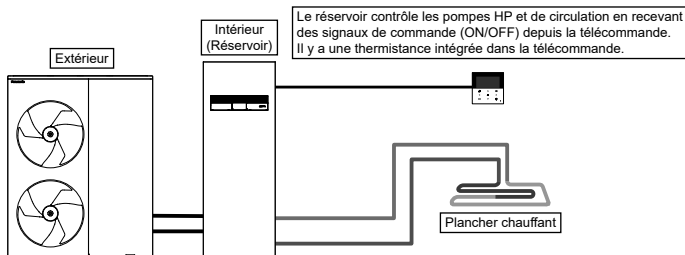


Raccordez le plancher chauffant et les radiateurs directement au réservoir.
La télécommande est située sur le réservoir.
C'est la forme de base du système le plus simple.

Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Non
Zone et sondes :
Temp. eau

2. Thermostat d'ambiance

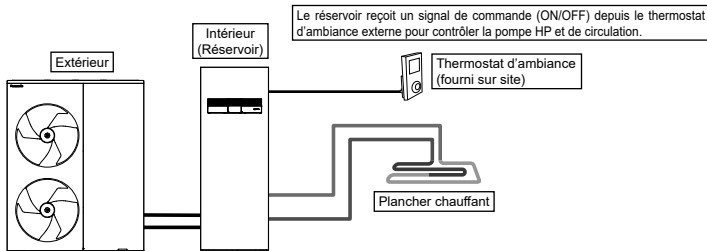


Raccordez le plancher chauffant et les radiateurs directement au réservoir.
Retirez la télécommande du réservoir et installez-la dans la pièce où est installé le plancher chauffant.
Il s'agit d'une application qui utilise la télécommande comme thermostat d'ambiance.

Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Non
Zone et sondes :
Thermost. ambiance
Interne

3. Thermostat d'ambiance externe

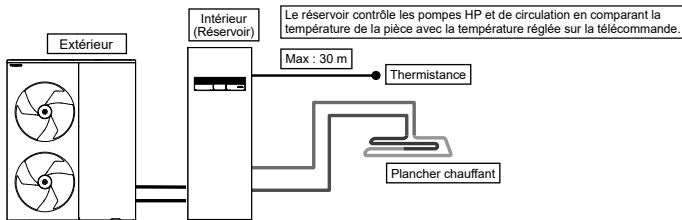


Raccordez le plancher chauffant et les radiateurs directement au réservoir.
La télécommande est située sur le réservoir.
Installez le thermostat d'ambiance externe séparé (fourni sur site) dans la pièce où est installé le plancher chauffant.
Il s'agit d'une application qui utilise le thermostat d'ambiance externe.

Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Non
Zone et sondes :
Thermost. ambiance
(Externe)

4. Sonde d'ambiance



Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Non

Zone et sondes :
Sonde d'ambiance

Raccordez le plancher chauffant ou le radiateur directement au réservoir.

La télécommande est située sur le réservoir.

Une sonde d'ambiance externe (spécifiée par Panasonic) est installée dans la pièce où est installé le plancher chauffant.

Il s'agit d'une application qui utilise la sonde d'ambiance externe.

Il y a deux façons de régler la température de l'eau de circulation.

Direct : règle directement la température de l'eau de circulation (valeur fixe).

Courbe de correction : règle la température de l'eau de circulation en fonction de la température extérieure.

Dans le cas d'un thermostat d'ambiance, la courbe de compensation est changée en fonction de l'état ON/OFF du thermostat.

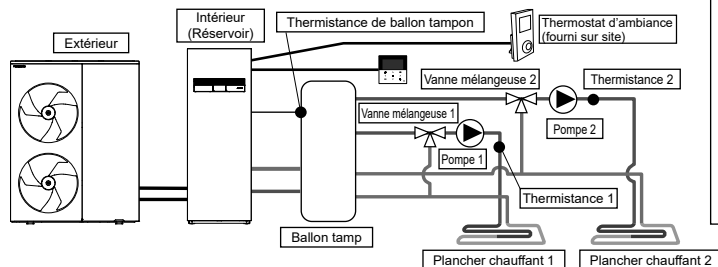
• (Exemple) Si la vitesse d'augmentation de la température ambiante est :

Si très lente → décaler la courbe de compensation vers le haut

Si très rapide → décaler la courbe de compensation vers le bas

Exemples d'installations

Plancher chauffant 1 + Plancher chauffant 2



Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Oui

Zone et sondes : - Système 2 zone
Zone 1 : Sonde
Thermost. ambiance
Interne
Zone 2 : Sonde
Pièce
Thermost. ambiance
(Externe)

Raccordez le plancher chauffant à 2 circuits à travers le ballon tampon comme l'illustre la figure.

Installez les vannes mélangeuses, les circulateurs et les thermistances (spécifiées par Panasonic) sur les deux circuits.

Retirez la télécommande du réservoir et branchez-la sur l'un ou l'autre circuit pour l'utiliser comme thermostat d'ambiance.

Installez le thermostat d'ambiance externe (fourni sur site) sur un autre circuit.

Les deux circuits peuvent régler la température de l'eau de circulation de façon indépendante.

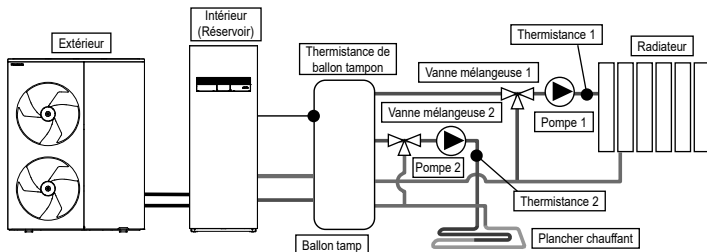
Installez la thermistance ballon tampon sur le ballon tampon.

Les réglages du raccordement du ballon tampon et les réglages de la température ΔT pour le fonctionnement du chauffage sont requis séparément.

Ce système exige une carte optionnelle (CZ-NS6P).

Remarque : La thermistance du réservoir tampon doit être connectée au circuit imprimé principal intérieur uniquement.

Plancher chauffant + Radiateur



Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Oui

Zone et sondes : - Système 2 zone
Zone 1 : Sonde
Temp. eau
Zone 2 : Sonde
Pièce
Temp. eau

Raccordez le plancher chauffant ou les radiateurs à 2 circuits à travers le ballon tampon comme l'illustre la figure. Installez les pompes et les thermistances (spécifiées par Panasonic) sur les deux circuits. Installez la vanne mélangeuse sur le circuit avec une basse température entre les 2 circuits. (En général, lorsque le circuit du plancher chauffant et le radiateur sont installés dans 2 zones, installez la vanne mélangeuse dans le circuit du plancher chauffant).

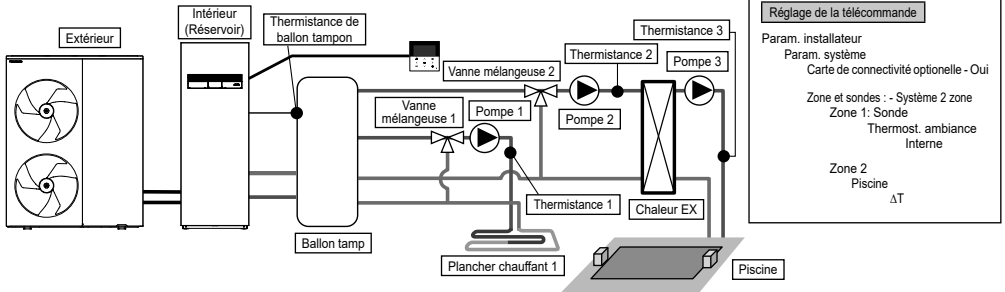
La télécommande est située sur le réservoir.

Le réglage de la température sélectionne la température de l'eau de circulation pour les deux circuits. Les deux circuits peuvent régler la température de l'eau de circulation de façon indépendante. Installez la thermistance ballon tampon sur le ballon tampon. Les réglages du raccordement du ballon tampon et les réglages de la température ΔT pour le fonctionnement du chauffage sont requis séparément.

Ce système exige la carte optionnelle (CZ-NS6P). Notez que s'il n'y a pas de vanne mélangeuse sur le côté secondaire, la température de l'eau de circulation peut être supérieure la température réglée.

Remarque : La thermistance du réservoir tampon doit être connectée au circuit imprimé principal intérieur uniquement.

Plancher chauffant + Piscine



Raccordez le plancher chauffant et la piscine à 2 circuits à travers le ballon tampon comme l'illustre la figure.

Installez les vannes mélangeuses, les circulateurs et les thermistances (spécifiées par Panasonic) sur les deux circuits.

Un échangeur thermique de piscine, des pompes de piscine et une sonde de piscine supplémentaires sont ensuite installés dans le circuit de la piscine.

Retirez la télécommande du réservoir et installez-la dans la pièce où est installé le plancher chauffant. Les températures du plancher chauffant et de l'eau de circulation de la piscine peuvent être réglées séparément.

Installez la thermistance ballon tampon sur le ballon tampon.

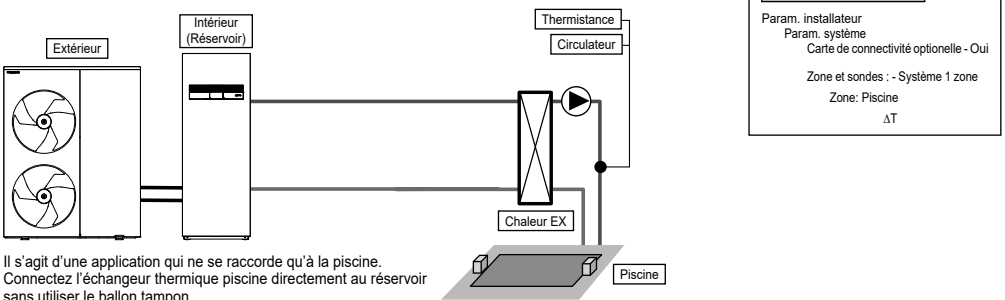
Les réglages du raccordement du ballon tampon et les réglages de la température ΔT pour le fonctionnement du chauffage sont requis séparément. Ce système exige la carte optionnelle (CZ-NS6P).

※ Assurez-vous de connecter la piscine à « Zone 2 ».

En cas de raccordement à une piscine, le fonctionnement en mode « Froid » arrêtera le fonctionnement de la piscine.

Remarque : La thermistance du réservoir tampon doit être connectée au circuit imprimé principal intérieur uniquement.

Piscine uniquement



Il s'agit d'une application qui ne se raccorde qu'à la piscine.

Connectez l'échangeur thermique piscine directement au réservoir sans utiliser le ballon tampon.

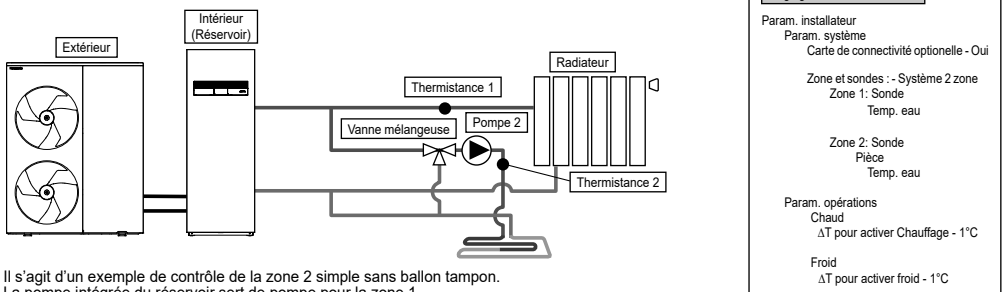
Installez le circulateur piscine et la thermistance piscine (spécifiés par Panasonic) sur le côté secondaire de l'échangeur thermique piscine.

La température de la piscine peut être réglée à l'aide d'une télécommande.

Ce système exige la carte optionnelle (CZ-NS6P).

Le mode de refroidissement ne peut pas être sélectionné pour cette application. (ne s'affiche pas sur la télécommande)

Zone 2 simple (Plancher chauffant + Radiateur)



Il s'agit d'un exemple de contrôle de la zone 2 simple sans ballon tampon.

La pompe intégrée du réservoir sert de pompe pour la zone 1.

Installez la vanne mélangeuse, la pompe et la thermistance (spécifiées par Panasonic) sur le circuit de la zone 2.

La température de la Zone 1 n'est pas réglable, il faut donc toujours affecter le côté chaud à la Zone 1.

Pour afficher la température de la Zone 1 sur la télécommande, la thermistance de la Zone 1 est requise.

La température de l'eau de circulation des deux circuits peut être réglée de façon indépendante.

(Cependant, la température du côté température élevée et du côté température basse ne peut pas être inversée)

Ce système exige la carte optionnelle (CZ-NS6P).

(Remarque)

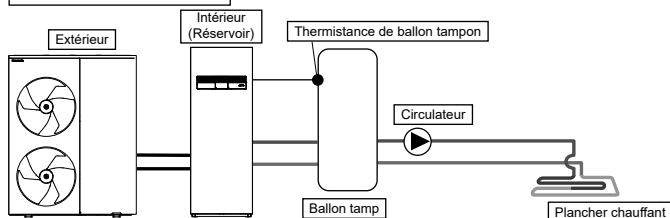
• La thermistance 1 n'a pas d'influence directe sur le fonctionnement. Toutefois, si la thermistance 1 n'est pas installée, une erreur se produit.

• Réglez le débit de façon à ce que les Zones 1 et 2 soient équilibrées. Si le réglage n'est pas correct, les performances peuvent être affectées.

(Si le débit de la pompe dans la Zone 2 est trop élevé, il se peut que l'eau chaude ne s'écoule pas vers la Zone 1)

Le débit peut être vérifié dans « Ctrl actionneur » sous le menu Maintenance.

Raccordement ballon tampon



Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Non
Connexion ballon tampon - Oui
 ΔT pour ballon tampon

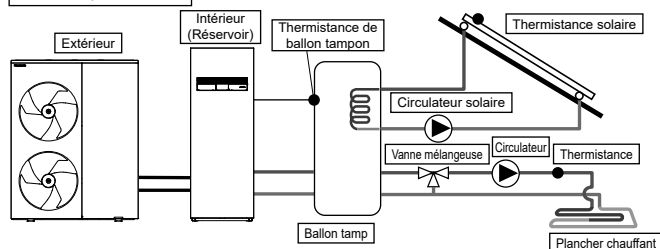
Il s'agit d'une application qui raccorde le ballon tampon au réservoir.

La température du ballon tampon est détectée par une thermistance du ballon tampon (spécifiée par Panasonic).

Si la carte optionnelle n'est pas connectée, une pompe externe peut être utilisée pour la circulation dans le circuit de chauffage au sol.

Remarque : La thermistance du réservoir tampon doit être connectée au circuit imprimé principal intérieur uniquement.

Ballon tampon + Solaire



Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Oui
Connexion ballon tampon - Oui
 ΔT pour ballon tampon
Raccord. Solaire - Oui
Ballon tampon.
 ΔT activé
 ΔT stoppé
Anti prise en glace
Limite H

Il s'agit d'une application qui raccorde le ballon tampon au réservoir puis au chauffe-eau solaire pour réchauffer le ballon tampon.

La température du ballon tampon est détectée par une thermistance du ballon tampon (spécifiée par Panasonic).

La température du panneau solaire est détectée par une thermistance du ballon tampon (spécifiée par Panasonic).

Les ballons tampons sont des réservoirs autonomes avec des bobines d'échange thermique solaire intégrées.

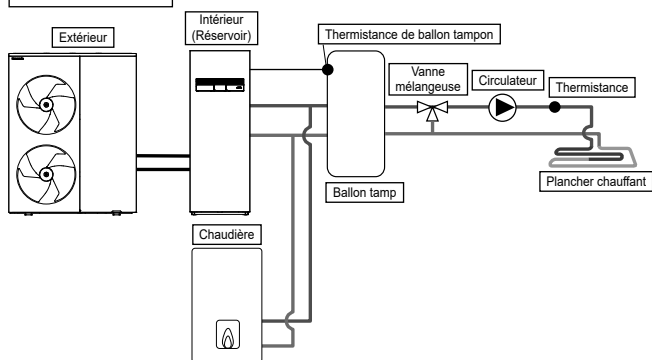
Pendant la saison hivernale, le circulateur solaire prévu pour la protection du circuit sera activé en continu. Si vous ne voulez pas activer le fonctionnement du circulateur solaire, veuillez utiliser le glycol et régler la température de démarrage de l'antigel à -20°C.

L'accumulation de chaleur fonctionne automatiquement en comparant la température de la thermistance ballon et de la thermistance solaire.

Ce système exige la carte optionnelle (CZ-NS6P).

Remarque : La thermistance du réservoir tampon doit être connectée au circuit imprimé principal intérieur uniquement.

Connexion chaudière



Réglage de la télécommande

Param. installateur
Param. système
Carte de connectivité optionnelle - Oui
Bivalent - Oui
Activer: temp. ext.
Prog. Contrôle

Il s'agit d'une application qui raccorde la chaudière au réservoir, afin de compenser l'insuffisance de la capacité par l'utilisation de la chaudière lorsque la température extérieure baisse et que la capacité de la pompe à chaleur est insuffisante.

La chaudière est raccordée de façon parallèle à la pompe à chaleur et utilisée en tant que circuit de chauffage.

La sortie de la chaudière peut être commandée soit par une entrée SG-ready provenant d'une carte (vendue séparément), soit par une commande automatique via trois modèles de sélection de mode.

(Le réglage du fonctionnement de la chaudière doit être effectué par l'installateur).

Ce système nécessite une carte optionnelle (CZ-NS6P) pour le contrôle d'entrée SG ready.

En fonction des réglages de la chaudière, il est recommandé d'installer le ballon tampon, car la température de l'eau de circulation peut augmenter. (En particulier, si le réglage parallèle avancé est sélectionné, il doit être connecté à un réservoir tampon.)

Remarque : La thermistance du réservoir tampon doit être connectée au circuit imprimé principal intérieur uniquement.



AVERTISSEMENT

Panasonic n'est PAS responsable du dysfonctionnement ou du mauvais état du système de la chaudière.



ATTENTION

Assurez-vous que la chaudière et son intégration dans le système est conforme à la législation applicable.

Assurez-vous que la température de l'eau de retour allant du circuit de chauffage au réservoir ne dépasse pas 70°C.

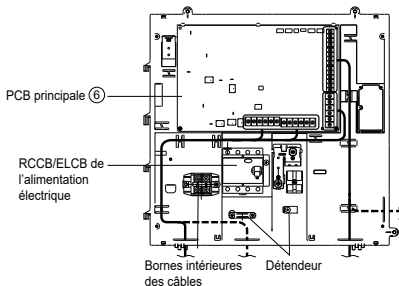
La chaudière est arrêtée par le contrôle de sécurité lorsque la température d'eau du circuit de chauffage dépasse 85°C.

2 Comment fixer les câbles

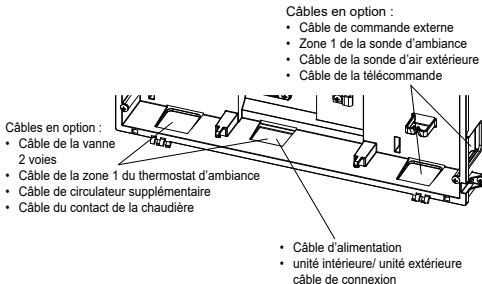
Raccordement à un dispositif externe (en option)

- **Tous les raccordements** doivent respecter les normes de câblage nationales et locales.
 - Il est fortement recommandé d'utiliser des pièces par le fabricant et les accessoires recommandés pour l'installation.
 - Pour le raccordement à la PCB principale ⑥.
1. La vanne deux voies sera de type électronique et à ressort, référez-vous au tableau « Accessoires fournis sur site » pour plus de détails. Le câble de la vanne doit être un câble de (3 x min 1,5 mm²), désignation de type 60245 CEI 57 ou plus épais, ou un câble analogue gainé de double isolation.
*remarque : - La conformité de la vanne deux voies doit être signalée par le marquage CE.
- La charge maximale de la vanne est de 12VA.
 2. Le câble du thermostat d'ambiance doit être de type (4 ou 3 x min 0,5 mm²), désignation de type 60245 CEI 57 ou plus épais, ou un câble analogue gainé à double isolation.
 3. Le câble du circulateur supplémentaire doit être de (2 x min 1,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus.
 4. Le câble du contact de la chaudière doit être de (2 x min 0,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus.
 5. La commande externe doit être connectée au contacteur à 1 pôle avec un écart de contact min de 3,0 mm. Son câble doit être un câble de (2 x min 0,5 mm²), à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
*remarque : - L'interrupteur utilisé doit être un composant conforme aux normes de la CE.
- L'intensité de fonctionnement maximale doit être inférieure à 3A_{max}.
 6. Le câble de la zone 1 de la sonde d'ambiance doit être (2 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
 7. Le câble de la sonde d'air extérieure doit être (2 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
 8. Le câble de la sonde de ballon tampon doit être un câble de (2 x min 0,3 mm²), à double couche d'isolant (avec une force d'isolation d'au moins 30 V) gainé de PVC ou de caoutchouc.

Veuillez réaliser le câblage en vous référant au diagramme ci-dessous. Réalisez le câblage conformément aux lignes pleines ou pointillées. (Priorité aux lignes pleines. Peut être utilisé en combinaison)

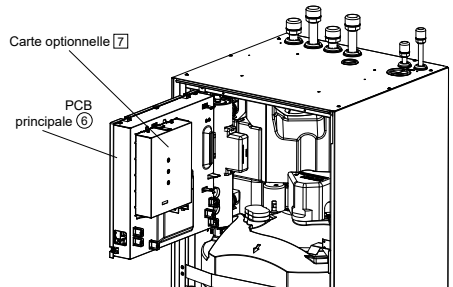


Comment acheminer les câbles optionnels et le cordon d'alimentation pour la connexion (vue sans câblage interne)



- Pour le raccordement à la carte optionnelle ⑦.

1. En raccordant la carte optionnelle, il est possible d'accomplir le contrôle de température de la zone 2. Veuillez raccorder les vannes mélangeuses, les pompes à eau et les thermostats dans la zone 1 et zone 2 à chaque borne de la carte optionnelle.
La température de chaque zone peut être réglée de façon indépendante par la télécommande.
2. Le câble des zones 1 et 2 du circulateur doit être (2 x min 1,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus lourd.
3. Le câble du circulateur solaire doit être (2 x min 1,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus.
4. Le câble du circulateur piscine doit être (2 x min 1,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus.
5. Le câble de la zone 2 du thermostat d'ambiance doit être (4 ou 3 x min 0,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus.
6. Le câble des zones 1 et 2 de la vanne mélangeuse doit être (3 x min 1,5 mm²) de désignation du type 60245 CEI 57 ou plus.
7. Le câble des zones 1 et 2 de la sonde d'ambiance doit être un câble de (2 x min 0,3 mm²), à double couche d'isolant (avec une force d'isolation d'au moins 30 V) gainé de PVC ou de caoutchouc.
8. Le câble de la sonde solaire et de la sonde d'eau piscine doit être un câble de (2 x min 0,3 mm²), à double couche d'isolant (avec une force d'isolation d'au moins 30 V) gainé de PVC ou de caoutchouc.
9. Le câble des zones 1 et 2 de la sonde d'ambiance doit être un câble (2 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
10. Le câble du signal de demande doit être un câble (2 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
11. Le câble de signal SG doit être un câble (3 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
12. Le câble du contacteur Chaleur/Froid doit être un câble (2 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.
13. Le câble du contact compresseur externe doit être un câble (2 x min 0,3 mm²) à double couche d'isolant gainé de PVC ou de caoutchouc.



- * Pour l'installation et la façon d'acheminer les fils conducteurs entre la carte optionnelle ⑦ et la PCB principale ⑥, veuillez vous référer au manuel « Carte optionnelle (CZ-NS6P) ».

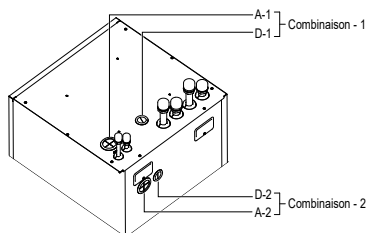
Acheminez les câbles en option et les câbles d'alimentation jusqu'aux douilles

⚠ ATTENTION

Le cheminement des fils doit se faire à distance des surfaces chaudes. Sinon, l'isolant du câble pourrait subir des dommages et un choc électrique pourrait survenir.

Les chemins de fils doivent être lisses et sans bordures coupantes. Sinon, l'isolant du câble pourrait subir des dommages et un choc électrique pourrait survenir.

- Utilisez soit la « Combinaison-1 » soit la « Combinaison-2 » pour le cheminement des câbles en option et des câbles d'alimentation jusqu'aux douilles.



- Les douilles A-1 et A-2 sont utilisées pour

- Câble d'alimentation
- unité intérieure/ unité extérieure
- Câble de connexion
- Câble de la zone 1 du circulateur
- Câble de la zone 2 du circulateur
- Câble du circulateur solaire
- Câble de la zone 1 du thermostat d'ambiance
- Câble de la zone 2 du thermostat d'ambiance
- Câble de la zone 1 de la vanne mélangeuse
- Câble de la zone 2 de la vanne mélangeuse
- Câble de la vanne 2 voies
- Câble de circulateur supplémentaire
- Câble du contact de la chaudière

- Les douilles D-1 et D-2 sont utilisées pour ce qui suit

- Câble de commande externe
- Câble de la sonde d'air extérieure
- Câble de la télécommande
- Câble de la zone 1 de la sonde d'ambiance
- Câble de la zone 2 de la sonde d'ambiance
- Câble de la sonde ballon tampon
- Câble de la sonde piscine
- Câble de la zone 1 de la sonde d'eau
- Câble de la zone 2 de la sonde d'eau
- Câble du signal de demande
- Câble de la sonde solaire
- Câble du signal SG
- Câble du contacteur chaleur/froid
- Câble du contact compresseur externe

- Assurez-vous que tous les câbles de la sonde ne sont pas en contact avec le panneau avant.

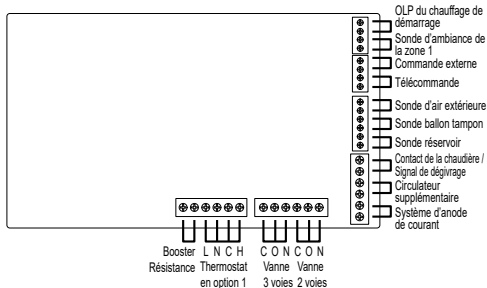
- Une fois tout le câblage terminé, liez le câble à l'aide de la bande reliante (fournie sur site) pour éviter qu'ils ne touchent les surfaces chaudes telles que l'ensemble résistance.

Longueur des câbles de raccordement

Lors de la connexion des câbles entre le réservoir et les dispositifs externes, la longueur du câble ne doit pas dépasser les longueurs maximales indiquées dans le tableau.

Dispositif externe	Longueur maximale des câbles (m)
Vanne 2 voies	50
Vanne mélangeuse	50
Thermostat d'ambiance	50
Circulateur supplémentaire	50
Circulateur solaire	50
Circulateur piscine	50
Circulateur zone	50
Contact de la chaudière / Signal de dégivrage	50
Commande externe	50
Sonde d'ambiance	30
Sonde d'air extérieure	30
Sonde ballon tampon	30
Sonde d'eau piscine	30
Sonde solaire	30
Sonde d'eau	30
Signal de demande	50
Signal SG	50
Contacteur chaleur/froid	50
Contact compresseur externe	50

Raccordement de la PCB principale



■ Entrées de signal

Thermostat en option	LN =CA230V, Chaleur, Froid=Chaleur de thermostat, Borne de froid
Commande externe	Contact sec Ouvert=ne fonctionne pas, Court=fonctionne (Paramétrage système requis) Le fonctionnement peut être activé et désactivé par un interrupteur externe
Télécommande	Déjà connecté (utilisez un fil 2 brins pour la délocalisation et l'extension. La longueur totale du câble doit être de 50 m ou moins).

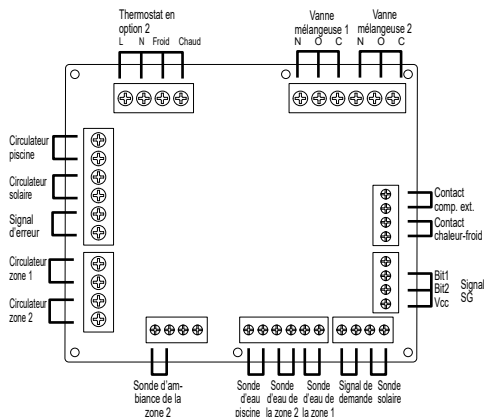
■ Sorties

Vanne 3 voies	CA 230 V N=Neutre Ouvert, Fermé=sens (pour la commutation du circuit lors du raccordement d'un ballon ECS)	AC230V, 12 VA
Vanne 2 voies	CA 230 V N=Neutre Ouvert, Fermé (empêcher le passage du circuit d'eau en mode de refroidissement)	AC230V, 12 VA
Circulateur supplémentaire	CA 230 V (à utiliser lorsque la capacité de la pompe du réservoir est insuffisante).	AC230V, 0,6 A max.
Contact de la chaudière / Signal de dégivrage	Contact sec (Paramétrage système requis)	

■ Entrées de thermistance

Sonde d'ambiance de la zone 1	PAW-A2W-TSRT
Sonde d'air extérieure	PAW-A2W-TSOD (longueur totale du câble de 30 m ou moins)

Raccordement de la carte optionnelle (CZ-NS6P)



Entrées de signal

Thermostat en option	L N =CA230V, Chaleur, Froid=Bornes de Chaleur/Froid de thermostat	
Signal SG	Contact sec Vcc-Bit1, Vcc-Bit2 ouvert/court (paramétrage système requis) Contacteur de commutation (connecter à la commande 2 contacts).	
Contact chaleur/froid	Contacts secs Ouvert=Chaud, court=froid (paramétrage système requis)	
Contact comp. externe	Contact sec Ouvert=Comp. ARRÊT, court=Comp. MARCHE (Paramétrage système requis).	
Signal de demande	CC 0-10 V (Paramétrage système requis) Connexion à un contrôleur avec CC 0-10 V.	

Sorties

Vanne mélangeuse	CA 230 V N=Neutre Ouvert, Fermé = sens mixte Temps de fonctionnement : 30 s à 120 s	AC230V, 6 VA
Circulateur piscine	AC230V	AC230V, 0,6 A max.
Circulateur solaire	AC230V	AC230V, 0,6 A max.
Circulateur zone	AC230V	AC230V, 0,6 A max.

Entrées de thermistance

Sonde d'ambiance de zone	PAW-A2W-TSRT
Sonde ballon tampon	PAW-A2W-TSBU
Sonde d'eau piscine	PAW-A2W-TSHC
Sonde d'eau de zone	PAW-A2W-TSHC
Sonde solaire	PAW-A2W-TSSO

Spécification du dispositif externe recommandé

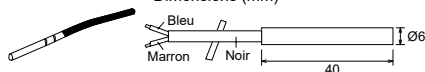
- Cette section décrit les dispositifs externes (en option) recommandés par Panasonic. Utilisez toujours les bons dispositifs externes lors de l'installation du système.

- Pour la sonde en option

1. Sonde ballon tampon : PAW-A2W-TSBU

Sert à mesurer la température du ballon tampon.
Insérez la sonde dans la poche de sonde et fixez-la sur la surface du ballon tampon.

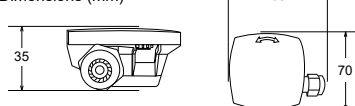
Dimensions (mm)



2. Sonde d'eau de zone : PAW-A2W-TSHC

Sert à détecter la température de l'eau de la zone de contrôle.
Fixez à la tuyauterie d'eau en utilisant des bandes métalliques en acier inoxydable et collez-les par contact (les deux inclus).

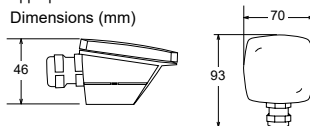
Dimensions (mm)



3. Sonde extérieure : PAW-A2W-TSOD

Si le site d'installation de l'unité extérieure est exposé à la lumière directe du soleil, la sonde extérieure de la température d'air ne sera pas en mesure de correctement mesurer la température extérieure réelle.
Dans ce cas, la température extérieure peut être mesurée plus précisément en fixant le capteur de température extérieure en option à l'endroit approprié.

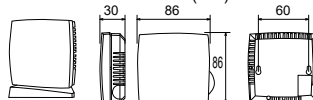
Dimensions (mm)



4. Sonde d'ambiance : PAW-A2W-TSRT

Installez la sonde de température ambiante dans la pièce où le contrôle de la température ambiante est nécessaire.

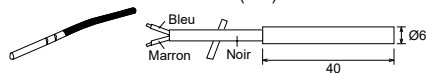
Dimensions (mm)



5. Sonde solaire : PAW-A2W-TSSO

Utilisez cette sonde pour mesurer la température du panneau solaire.
Insérez la sonde dans la poche de sonde et collez-la sur la surface du panneau solaire.

Dimensions (mm)

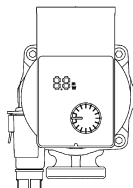


6. Voir le tableau ci-dessous pour les caractéristiques des sondes ci-dessus.

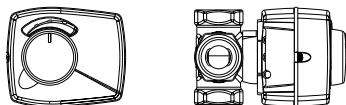
Température. (°C)	Valeur de résistance (kΩ)
30	5,326
25	6,523
20	8,044
15	9,980
10	12,443
5	15,604
0	19,70
-5	25,05
-10	32,10
-15	41,45
-20	53,92
-25	70,53
-30	93,05
-35	124,24
-40	167,82

Température. (°C)	Valeur de résistance (kΩ)
150	0,147
140	0,186
130	0,236
120	0,302
110	0,390
100	0,511
90	0,686
80	0,932
70	1,279
65	1,504
60	1,777
55	2,106
50	2,508
45	3,003
40	3,615
35	4,375

Pour le circulateur en option
Alimentation : CA230V/50 Hz, <500 W
Pièce recommandée : Yonos PICO 1.0 25/1-8 : Fabriqué par Wilo



Pour la vanne mélangeuse en option
Alimentation : AC230V/50 Hz (Entrée ouverte/Sortie fermée)
Temps de fonctionnement : 120 secondes.
Pièce recommandée : 13020800 : Fabriqué par ESBE

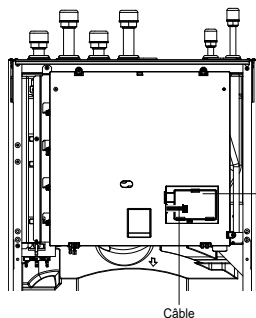


⚠ AVERTISSEMENT

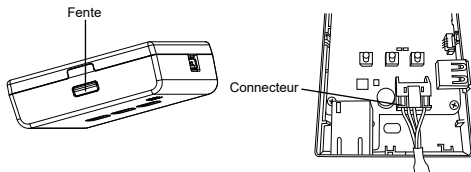
La présente section s'adresse à un électricien et à un plombier agréés. Tout travail derrière la plaque avant sécurisée par des vis doit être réalisé sous la supervision d'un entrepreneur, d'un ingénieur d'installation ou d'un réparateur qualifié.

Installation de l'adaptateur réseau [4]

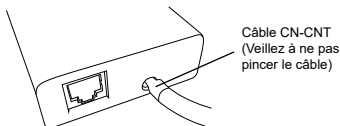
1. Insérez un tournevis à tête plate dans la fente située sur le dessus de l'adaptateur et retirez le couvercle.



2. Raccordez le câble sortant du côté gauche du support d'adaptateur réseau au connecteur situé à l'intérieur de l'adaptateur.



3. Tirez le câble CN-CNT à travers l'orifice situé en bas de l'adaptateur et fixez à nouveau le couvercle avant au couvercle arrière.



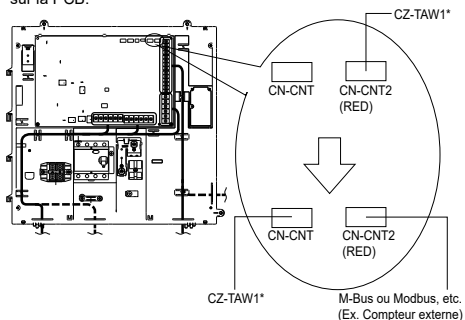
4. Fixez l'adaptateur réseau [4] au détendeur de l'adaptateur réseau.

Guidez le câble comme sur la figure afin que le connecteur situé dans l'adaptateur ne subisse aucune force externe.

Raccordement de M-Bus ou Modbus, etc.

Lors de la connexion d'appareils tels que Panasonic A2W compatible M-Bus ou Modbus, etc.

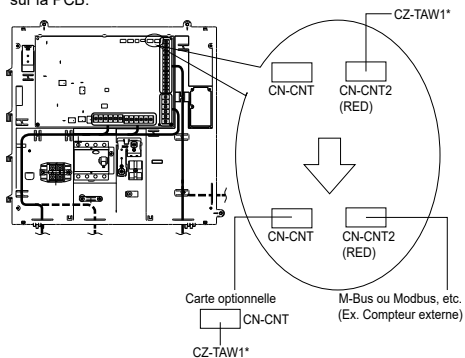
- Il sera nécessaire de changer la position de connexion du CZ-TAW1* sur la PCB.



- ① Remplacez le connecteur de fil de CZ-TAW1* connecté à CN-CNT2 par CN-CNT.
- ② Insérez le connecteur de fil M-Bus ou Modbus, etc. dans CN-CNT2.

Lors de la connexion de la carte optionnelle Panasonic A2W à des périphériques tels que M-Bus ou Modbus, etc.

- Il sera nécessaire de changer la position de connexion du CZ-TAW1* sur la PCB.

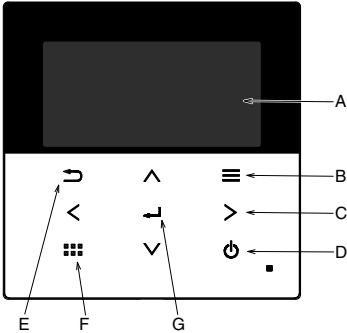


- ① Insérez le connecteur de fil de la carte optionnelle dans CN-CNT.
- ② Remplacez le connecteur de fil du CZ-TAW1* connecté au CN-CNT2 par le CN-CNT sur la carte optionnelle.
- ③ Insérez le connecteur de fil M-Bus ou Modbus, etc. dans CN-CNT2.

3 Installation du système

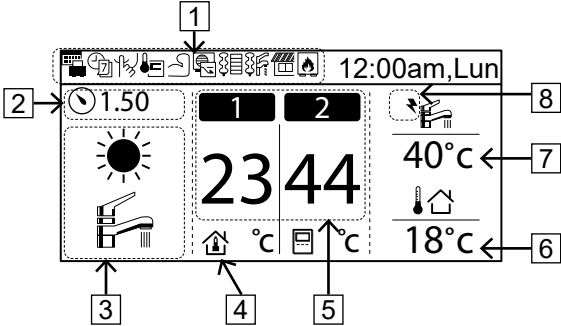
3-1. Plan de la télécommande

L'écran LCD illustré dans ce manuel est uniquement destiné à des fins d'instruction et peut différer de l'appareil réel.



Nom	Fonction
A : Écran principal	Afficher les informations
B : Menu	Ouvrir/Fermer le menu principal
C : Triangle (Déplacement)	Sélectionner et modifier un élément
D : Fonctionnement	Démarrer/Arrêter le fonctionnement
E : Retour	Retour à l'élément précédent
F : Menu rapide	Ouvrir/Fermer le menu rapide
G : Entrer	Confirmer

Écran LCD
(Réel - Fond foncé avec icônes blanches)



Nom	Fonction
1 : Icône de fonction	Afficher la fonction réglée/l'état
	Mode Vacances
	Programme Hebdomadaire
	Mode Silencieux
	Thermostat d'ambiance de la télécommande
	Mode puissant
	Contrôle demande
	Appoint électrique
	Chauffage réservoir
	Solaire
	Chaudière
2 : Pression de l'eau (circuit de circulation)	(1,50) Affiche la pression de l'eau en bar (clignote lorsqu'elle est inférieure à 0,5)
3 : Mode	Affiche le mode de réglage et l'état du mode actuel.
	Chauffage
	Refroidissement
	Auto
	Fourniture d'eau chaude
	Chauffage automatique
	Refroidissement automatique
	Fonctionnement de la pompe à chaleur
4 : Réglage de la temp.	Temp. ambiante réglée
	Courbe compens.
	Temp. d'eau directe réglée
5 : Affichage de la temp. de chauffage	Afficher la température du chauffage actuelle (il s'agit de la température réglée lorsqu'elle est délimitée par la ligne)
6 : Temp. ext.	Affiche la température extérieure
7 : Affichage de la temp. du réservoir	Afficher la température actuelle du réservoir (il s'agit de la température réglée lorsqu'elle est délimitée par la ligne)
8 : Anode électrique	Normal
	Anormal (Clignotant)
	Non utilisé (Masqué)

Première mise en marche (Début de l'installation)

Initialisation	12:00 pm, Lun
Initialisation en cours	

Lorsque l'unité est allumée (ON), l'écran d'initialisation apparaît d'abord (environ 10 sec)

12:00 pm, Lun	
[⏻] Démar.	

À la fin de l'initialisation, cet écran devient un écran normal.

Langue	12:00 pm, Lun
ENGLISH	
FRANÇAIS	
DEUTSCH	
ITALIANO	
▼ Sélect.	[↩] Conf.

Lorsque vous appuyez sur n'importe quel bouton, l'écran de paramétrage de la langue apparaît.
(REMARQUE) Si le paramétrage initial n'est pas effectué, l'écran n'affiche pas le menu.
Lorsque deux télécommandes sont installées dès le départ, la première télécommande utilisée pour définir et confirmer la langue sera reconnue comme télécommande principale.

↓ Définir la langue et confirmer

Format Horloge	12:00 pm, Lun
24H	
▼	
am/pm	
▼ Sélect.	[↩] Conf.

Lorsque la langue est définie, l'écran de paramétrage de l'affichage du temps apparaît (24 H)

↓ Définir l'affichage du temps et confirmer

Date & Heure	12:00 pm, Lun
AAAA/MM/JJ H : Min	
2024 / 01 / 01 12 : 00	
▲▼ Sélect.	[↩] Conf.

L'écran de paramétrage AAAA/MM/JJ/Heure apparaît

↓ Définir AA/MM/JJ/Heure et confirmer

Grille avant	12:00 pm, Lun
Grille avant ext. att. ?	
Non	
Oui	
▼ Sélect.	[↩] Conf.

Sélectionnez « Non » pour confirmer, avant de poursuivre l'opération, un message d'avertissement confirmant l'installation de la grille frontale extérieure s'affiche.

Précaution
Pour éviter blessures, att. d'abord grille avant
[↩] Fermer

↓ Réglez sur Oui et confirmez si la grille frontale extérieure a été installée

12:00 pm, Lun	
[⏻] Démar.	

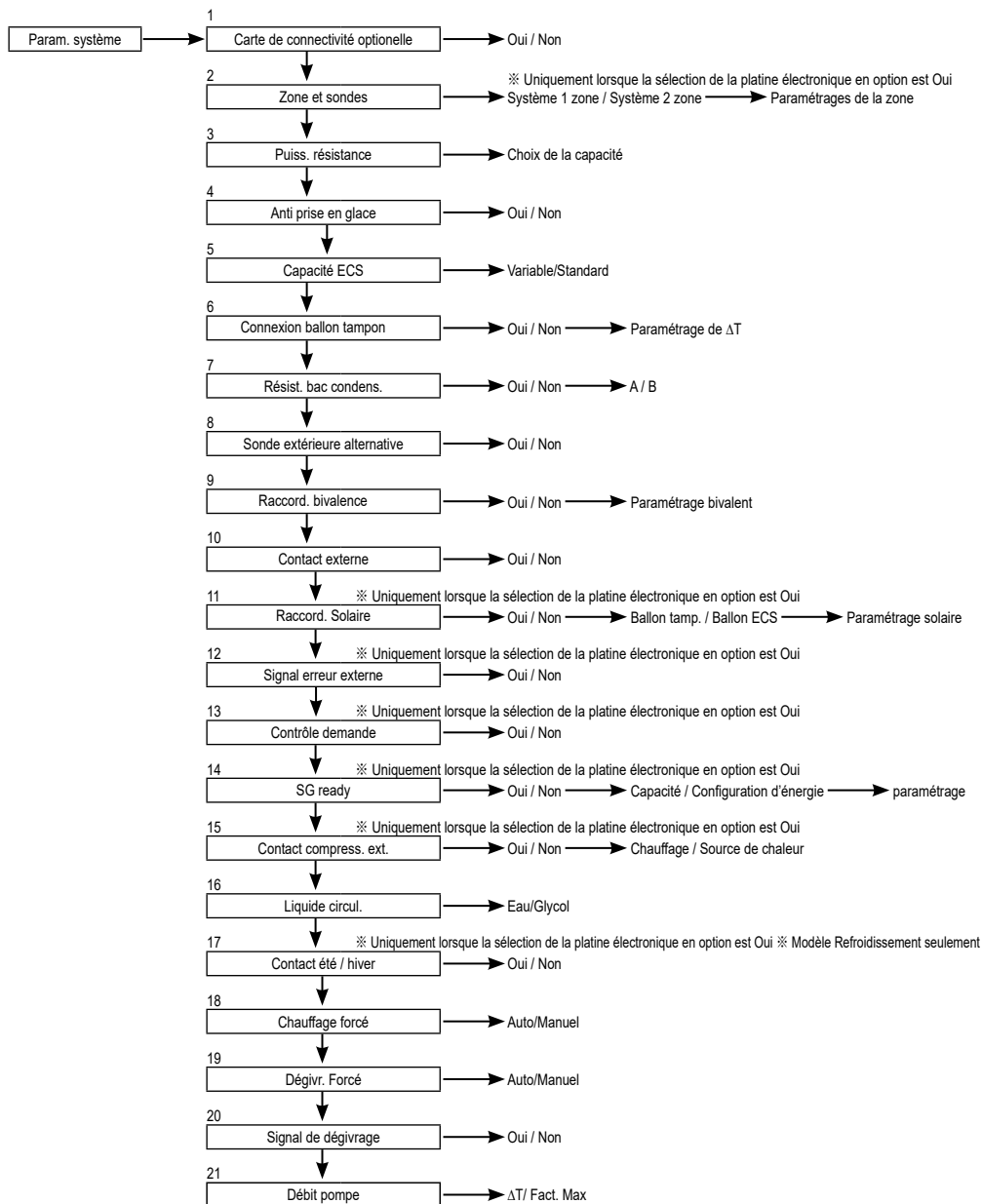
Retour à l'écran initial

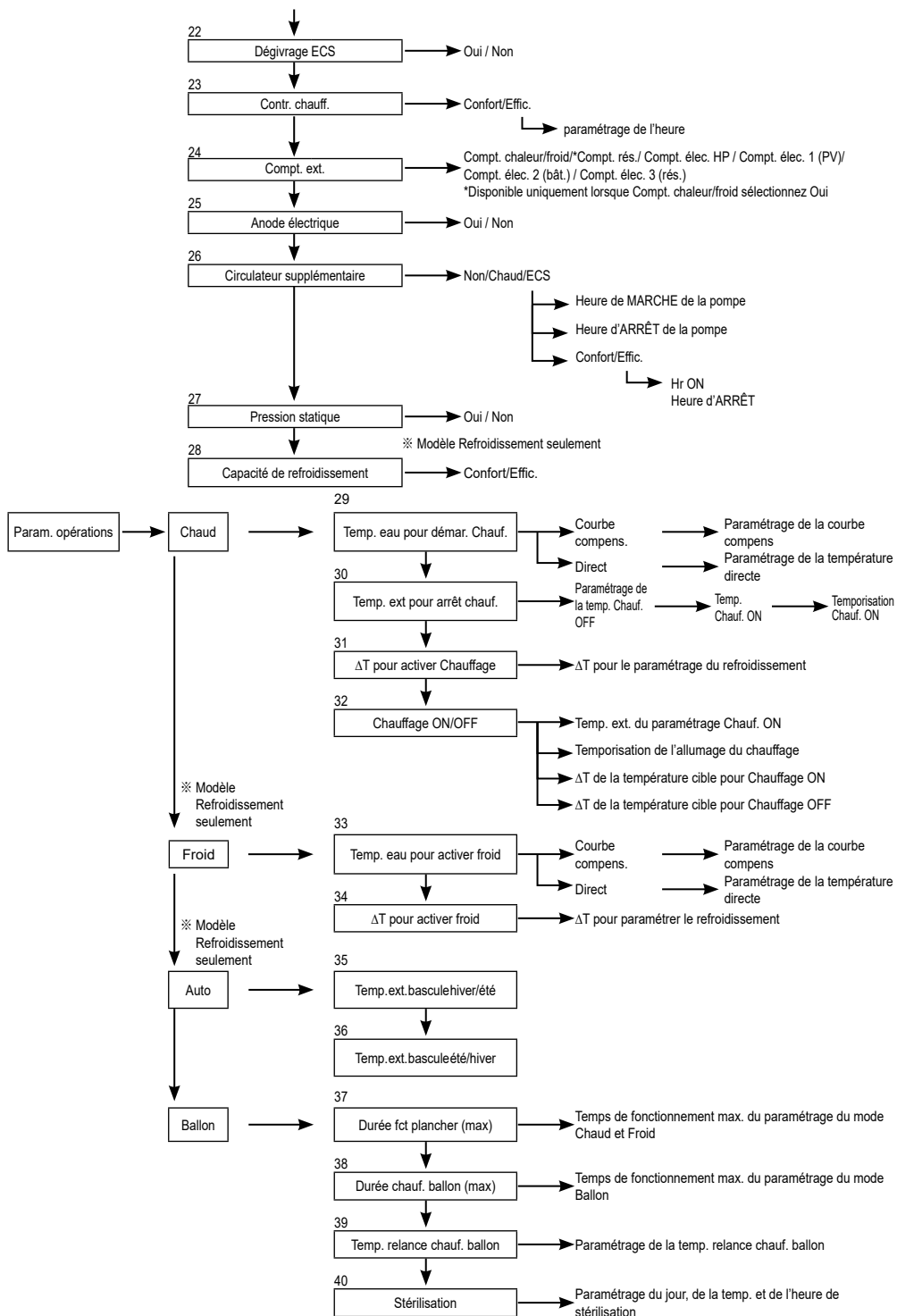
↓ Appuyez sur Menu et sélectionnez le paramétrage de l'installateur

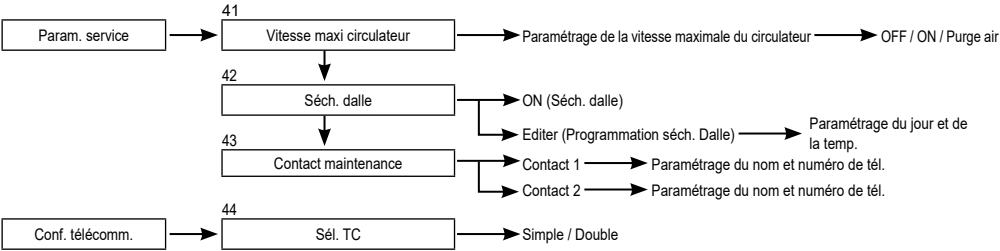
Menu principal	12:00 pm, Lun
Ctrl système	
Param. Perso	
Contact maintenance	
Param. installateur	
▲ Sélect.	[←] Conf.

↓ Confirmez pour aller au paramétrage de l'installateur

3-2. Param. installateur







3-3. Param. système

1. Carte de connectivité optionnelle

Réglage initial : Non

Param. système	12:00 pm, Lun
Carte de connectivité optionnelle	
Zone et sondes	
Puiss. résistance	
Anti prise en glace	
▼ Sélect.	[↔] Conf.

Si la fonction ci-dessous est nécessaire, veuillez acheter et installer une carte optionnelle. Veuillez sélectionner Oui après l'installation de la carte optionnelle.

- Contrôle de la zone 2
- Piscine
- Solaire
- Sortie du signal erreur externe
- Contrôle demande
- SG ready
- Arrêter l'unité source de chaleur par le contacteur externe
- Contact été / hiver

2. Zone et sondes

Réglage initial : Temp. ambiante et de l'eau.

Param. système	12:00 pm, Lun
Carte de connectivité optionnelle	
Zone et sondes	
Puiss. résistance	
Anti prise en glace	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

S'il n'y a pas de carte de connectivité optionnelle

Choisissez la sonde de contrôle de la température ambiante parmi les 3 éléments suivants

- ① Température de l'eau (température de l'eau de circulation)
- ② Thermostat d'ambiance (Externe ou Interne)
- ③ Sonde d'ambiance

S'il y a une carte de connectivité optionnelle

- ① Sélectionnez contrôle de la zone 1 ou contrôle de la zone 2.

Si le contrôle de la zone 1 est sélectionné, sélectionnez pièce ou piscine. Si la pièce est sélectionnée, sélectionnez le capteur. Si la piscine est sélectionnée, réglez ΔT pour la piscine. Si le contrôle de la zone 2 est sélectionné, sélectionnez le capteur pour la zone 1 et réglez les mêmes éléments que ci-dessus pour la zone 2.

(REMARQUE) Dans le système de la zone 2, la fonction piscine peut être réglée au niveau de la zone 2 uniquement.

3. Puiss. résistance

Réglage initial : Dépend du modèle

Param. système	12:00 pm, Lun
Carte de connectivité optionnelle	
Zone et sondes	
Puiss. résistance	
Anti prise en glace	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

S'il existe un dispositif de chauffage intégré, réglez la capacité de chauffage (Puiss. Résistance) sélectionnable.

(REMARQUE) Il existe des modèles qui ne peuvent pas sélectionner la capacité du dispositif de chauffage.

4. Anti prise en glace

Réglage initial : Oui

Param. système	12:00 pm, Lun
Carte de connectivité optionnelle	
Zone et sondes	
Puiss. résistance	
Anti prise en glace	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

Faire fonctionner l'antigel du circuit de circulation de l'eau.

Si vous sélectionnez Oui, lorsque la température de l'eau atteint sa température de gel, la pompe de circulation démarrera. Si la température de l'eau n'atteint pas la température d'arrêt du circulateur, la résistance d'appoint s'activera.

(REMARQUE) S'il est défini sur Non, lorsque la température de l'eau atteint sa température de gel ou est inférieure à 0°C, le circuit de circulation de l'eau peut geler et provoquer un dysfonctionnement.

5. Capacité ECS

Réglage initial : Variable

Param. système	12:00 pm, Lun
Zone et sondes	
Puiss. résistance	
Anti prise en glace	
Capacité ECS	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

Sélect. « Variable »

- La pompe à chaleur fonctionne avec une ébullition efficace, ce qui permet d'économiser de l'énergie. Toutefois, si la consommation d'eau chaude est élevée et la température de l'eau du réservoir est basse, la pompe à chaleur commutera en mode réchauffement rapide, qui réchauffera le réservoir avec une capacité de chauffage plus élevée. Lorsque « Effic. » est sélectionné dans le réglage « 23 Contrôle du chauffage », le processus de chauffage du réservoir est retardé jusqu'à ce que la température de l'eau du réservoir soit beaucoup plus basse, ce qui améliore l'efficacité du processus de chauffage. Pour garantir une quantité suffisante d'eau chaude, sélectionnez soit « Standard » dans ce réglage, soit « Confort » dans le réglage « 23 Contrôle du chauffage ».

Sélect. « Standard »

- Pendant le réchauffement du réservoir, la pompe à chaleur fonctionne à sa capacité de chauffage nominale.

6. Connexion ballon tampon

Réglage initial : Non

Sélectionnez s'il est raccordé au ballon tampon pour chauffage ou pas.
Si le ballon tampon est utilisé, veuillez le définir sur Oui.
Raccordez la thermistance ballon tampon et réglez la valeur ΔT (Usage de ΔT pour augmenter la temp. côté principal par rapport à la temp. cible côté secondaire).
Si la capacité du ballon tampon n'est pas si grande, veuillez définir des valeurs plus grandes pour ΔT .

Param. système	12:00 pm, Lun
Puiss. résistance	
Anti prise en glace	
Branchement ballon	
Connexion ballon tampon	
⬇ Sélect.	[↔] Conf.

7. Résist. bac condens.

Réglage initial : Non

Indiquez si la résistance de bac (Résist. Bac. condens.) est installée ou pas.
S'il est défini sur Oui, choisissez d'utiliser le dispositif de chauffage A ou B.

A : Activer la Résistance en mode chauffage avec fonction dégivrage uniquement
B : Activer la Résistance en mode chauffage

Param. système	12:00 pm, Lun
Anti prise en glace	
Branchement ballon	
Connexion ballon tampon	
Résist. bac condens.	
⬇ Sélect.	[↔] Conf.

8. Sonde extérieure alternative

Réglage initial : Non

Choisissez Oui si la sonde extérieure est installée.
Contrôlée par la sonde extérieure en option sans lecture de la sonde extérieure de l'unité de pompe à chaleur.

Param. système	12:00 pm, Lun
Branchement ballon	
Connexion ballon tampon	
Résist. bac condens.	
Sonde extérieure alternative	
⬇ Sélect.	[↔] Conf.

9. Raccord. bivalence

Réglage initial : Non

Déterminez si la pompe à chaleur est associée au fonctionnement de la chaudière.
Raccordez le signal de démarrage de la chaudière dans la borne de contact de la chaudière (platine principale).
Réglez Raccord. bivalence sur OUI.
Après cela, veuillez commencer le réglage suivant l'instruction de la télécommande.
L'icône de chaudière s'affichera à l'écran supérieur de la télécommande.

Une fois la connexion bivalente réglée sur OUI, il existe trois options de programme de contrôle (SG ready / Auto / Smart).

1) SG ready (Réglable uniquement lorsque la carte optionnelle est réglée sur OUI)

- Entrée SG ready depuis la commande ON/OFF de la chaudière et de la pompe à chaleur par l'intermédiaire de la borne de la carte optionnelle, comme indiqué ci-dessous

Signal SG		Programme de fonctionnement
Vcc-bit1	Vcc-bit2	
Ouvrir	Ouvrir	Pompe à chaleur OFF, Chaudière OFF
Court-circuit	Ouvrir	Pompe à chaleur ON, Chaudière OFF
Ouvrir	Court-circuit	Pompe à chaleur OFF, Chaudière ON
Court-circuit	Court-circuit	Pompe à chaleur ON, Chaudière ON

* Cette entrée SG ready bivalence partage la même borne que le raccordement [14.SG ready]. Seul l'un de ces deux réglages peut être défini en même temps.
Lorsque l'un d'eux est défini, un autre réglage est réinitialisé comme non défini.

2) Auto

Il existe 3 différents modes de programmation automatique de la chaudière. Les mouvements de chaque mode sont présentés ci-dessous.

- ① Alternative (passer au fonctionnement de la chaudière en cas de chute en deçà de la température réglée)
- ② Parallèle (permettre le fonctionnement de la chaudière en cas de chute en deçà de la température réglée)
- ③ Parallèle avancée (capacité de légèrement réduire la durée du fonctionnement parallèle de la chaudière)

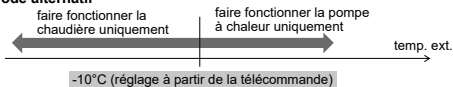
Lorsque le fonctionnement de la chaudière est « ON », le « contact de la chaudière » est « ON », « _ » (soulignement) s'affichera sous l'icône de la chaudière.

Veuillez régler la température cible de la chaudière à la même valeur que la température de la pompe à chaleur.

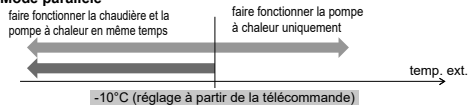
Lorsque la température de la chaudière est supérieure à celle de la pompe à chaleur, la température de zone ne peut pas être atteinte si la vanne mélangeuse n'est pas installée.

Ce produit n'émet qu'un signal pour contrôler le fonctionnement de la chaudière. Le réglage du fonctionnement de la chaudière doit être effectué par l'installateur.

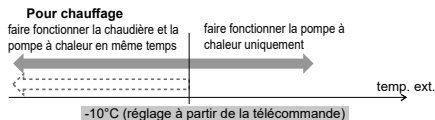
Mode alternatif



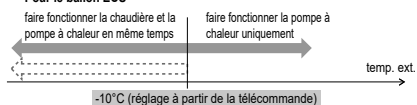
Mode parallèle



Mode Parallèle avancée

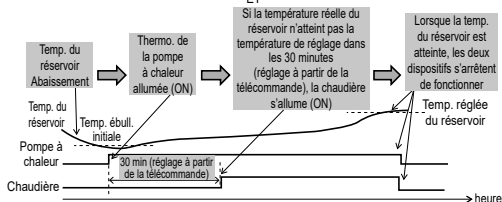
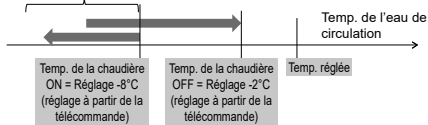


Pour le ballon ECS



Bien que la pompe à chaleur fonctionne, la température de l'eau n'atteint pas cette température pendant plus de 30 min (réglage à partir de la télécommande)

ET



En mode Parallèle avancée, il est possible de procéder en même temps au réglage du chauffage et du réservoir. Lors du fonctionnement du mode « Chauffage/Réservoir », à chaque fois que ce mode est activé, la sortie de la chaudière sera réinitialisée à OFF. Veuillez avoir une bonne connaissance de la caractéristique de la commande de la chaudière afin de sélectionner le réglage optimal du système.

3) Smart

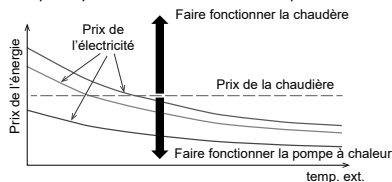
Le prix de l'énergie (électricité et chaudière) et le programme doivent être réglés sur la télécommande.

Le réglage du prix de l'énergie et du programme doit être effectué par l'installateur.

En fonction de ces paramètres, le système calcule le prix final de l'électricité et de la chaudière.

Lorsque le prix final de l'électricité est inférieur à celui de la chaudière, la pompe à chaleur fonctionne.

Lorsque le prix final de l'électricité est supérieur à celui de la chaudière, la chaudière fonctionne.



10. Contact externe

Réglage initial : Non

Possibilité de mettre en ON/OFF par le contacteur Externe.

Param. système	12:00 pm, Lun
Résist. bac condens.	
Sonde extérieure alternative	
Raccord. bivalence	
Contact externe	
⬇ Sélectionner [↩] Conf.	

11. Raccord. Solaire

Réglage initial : Non

Régler lorsque le dispositif de chauffage solaire de l'eau est installé.

Le réglage implique les éléments ci-dessous.

- Déterminer le raccordement du ballon tampon ou du ballon ECS au dispositif de chauffage solaire de l'eau.
- Définir la différence de température entre la thermistance du panneau solaire et le ballon tampon ou la thermistance du ballon ECS nécessaire pour faire fonctionner la pompe solaire.
- Définir la différence de température entre la thermistance du panneau solaire et le ballon tampon ou la thermistance du ballon ECS nécessaire pour arrêter la pompe solaire.
- Température de démarrage de l'opération d'antigel (veuillez modifier ce réglage en fonction de l'usage du glycol.)
- Opération d'arrêt du circulateur solaire lorsqu'il dépasse la limite supérieure de la température (lorsque la température du réservoir dépasse la température désignée (70-90°C))

Param. système	12:00 pm, Lun
Sonde extérieure alternative	
Raccord. bivalence	
Contact externe	
Raccord. Solaire	
⬇ Sélectionner [↩] Conf.	

12. Signal erreur externe

Réglage initial : Non

Param. système 12:00 pm, Lun

Raccord. bivalence

Contact externe

Raccord. Solaire

Signal erreur externe

⬆ Sélect. [↔] Conf.

Régler lorsque l'unité d'affichage des erreurs externes est installée.

Activer le contacteur contact sec lorsqu'une erreur est survenue.

(REMARQUE) Ne s'affiche pas lorsqu'il n'y a pas de carte optionnelle.

S'il se produit une erreur, le signal erreur s'allume (ON).

Après avoir désactivé « fermer » à l'écran, le signal erreur reste toujours allumé (ON).

13. Contrôle demande

Réglage initial : Non

Param. système 12:00 pm, Lun

Contact externe

Raccord. Solaire

Signal erreur externe

Contrôle demande

⬆ Sélect. [↔] Conf.

Régler lorsqu'il y a contrôle demande.

Ajuster la tension de la borne dans la plage 1 ~ 10 V pour modifier la limite d'intensité de fonctionnement.

(REMARQUE) Ne s'affiche pas lorsqu'il n'y a pas de carte optionnelle.

Entrée analogique [V]	Taux [%]
0,0	non actif
0,1 ~ 0,6	
0,7	
0,8	10 non actif
0,9 ~ 1,1	10
1,2	15 10
1,3	
1,4 ~ 1,6	15
1,7	20 15
1,8	
1,9 ~ 2,1	20
2,2	25 20
2,3	
2,4 ~ 2,6	25
2,7	30 25
2,8	
2,9 ~ 3,1	30
3,2	35 30
3,3	
3,4 ~ 3,6	35
3,7	40 35
3,8	

Entrée analogique [V]	Taux [%]
3,9 ~ 4,1	40
4,2	45 40
4,3	
4,4 ~ 4,6	45
4,7	50 45
4,8	
4,9 ~ 5,1	50
5,2	55 50
5,3	
5,4 ~ 5,6	55
5,7	60 55
5,8	
5,9 ~ 6,1	60
6,2	65 60
6,3	
6,4 ~ 6,6	65
6,7	70 65
6,8	
6,9 ~ 7,1	70
7,2	75 70
7,3	

Entrée analogique [V]	Taux [%]
7,4 ~ 7,6	75
7,7	80 75
7,8	
7,9 ~ 8,1	80
8,2	85 80
8,3	
8,4 ~ 8,6	85
8,7	90 85
8,8	
8,9 ~ 9,1	90
9,2	95 90
9,3	
9,4 ~ 9,6	95
9,7	100 95
9,8	
9,9 ~	100

*Une intensité de fonctionnement minimale est appliquée à chaque modèle aux fins de protection.

*0,2 d'hystérésis de la tension est prévue.

*La valeur de la tension après le 2e point décimal est exclue.

14. SG ready

Réglage initial : Non

Param. système 12:00 pm, Lun

Raccord. Solaire
Signal erreur externe
Contrôle demande

SG ready

⬆ Sélection. [↩] Conf.

Opération de commutation de la pompe à chaleur par ouverture-court-circuit des 2 bornes.

Les réglages suivants sont possibles.

Capacité: limite par capacité.

Consommation d'énergie : limite par consommation d'énergie.

Signal SG		Programme de fonctionnement
Vcc-bit1	Vcc-bit2	
Ouvrir	Ouvrir	Normal
Court-circuit	Ouvrir	Pompe à chaleur/réchauffeur OFF
Ouvrir	Court-circuit	Capacité 1
Court-circuit	Court-circuit	Capacité 2

Sélectionner la capacité

Réglage de la capacité 1

- Capacité ECS ____ %.
- Capacité de chauffage ____ %
- Capacité de refroidissement ____ °C

Réglage de la capacité 2

- Capacité ECS ____ %.
- Capacité de chauffage ____ %
- Capacité de refroidissement ____ °C

SG ready - Oui - Réglage Capacité

Sélectionner la consommation d'énergie

Arrêt de la consommation PC ____ kW

La valeur d'arrêt de la consommation PC n'est jamais dépassée

Si la valeur est dépassée, le chauffage est assuré par le réchauffeur uniquement.

Réglage de consommation d'énergie 1

- Consommation d'énergie de l'ECS ____ kW
- Consommation d'énergie de chauffage ____ kW
- Consommation d'énergie de refroidissement ____ kW

Réglage de consommation d'énergie 2

- Consommation d'énergie de l'ECS ____ kW
- Consommation d'énergie de chauffage ____ kW
- Consommation d'énergie de refroidissement ____ kW

SG ready - Oui - Réglage de consommation d'énergie

(Si SG ready est réglé sur Oui, le programme de contrôle bivalence est réglé sur Auto.)

(Remarque) Ne s'affiche pas s'il n'y a pas de carte optionnelle.

15. Contact compress. ext.

Réglage initial : Non

Régler lorsque le contact compress. ext. est raccordé.

Une fois le SW de compresseur externe réglé sur « Oui », il existe deux options de programme de contrôle à sélectionner : Source de chaleur et Résistance.

1) Source de chaleur

Un signal ouvert arrête le fonctionnement de la pompe à chaleur, de la pompe à eau extérieure et du Résistance (chauffage de démarrage et résistance d'appoint). Les fonctions optionnelles restent actives.

2) Résistance

Un signal ouvert arrête le fonctionnement de la résistance d'appoint.

La pompe à chaleur et les fonctions optionnelles restent actives.

*Les fonctions optionnelles incluent le solaire, la chaudière, le contrôle de zone et autres.

(Remarque) Ne s'affiche pas s'il n'y a pas de carte optionnelle.

Param. système 12:00 pm, Lun

Signal erreur externe

Contrôle demande

SG ready

Contact compress. ext.

⬇ Sélectionner [↩] Conf.

16. Liquide circul.

Réglage initial : Eau

Régler la circulation de l'eau de chauffage.

Il existe 2 types de réglages, eau et glycol.

(REMARQUE) Veuillez régler sur glycol lorsque vous utilisez du liquide antigel. Cela peut provoquer une erreur si le réglage est mauvais.

Param. système 12:00 pm, Lun

Contrôle demande

SG ready

Contact compress. ext.

Liquide circul.

⬇ Sélectionner [↩] Conf.

17. Contact été / hiver

Réglage initial : Désact.

Capacité de commuter (fixer) le chauffage et le refroidissement par le contacteur externe.

(Ouvert) : Fixer lors du chauffage (Chauffage + ECS)

(Court-circuit) : Fixer lors du refroidissement (Refroidissement + ECS)

(REMARQUE) Ce réglage est désactivé pour les modèles sans refroidissement.

(REMARQUE) Ne s'affiche pas s'il n'y a pas de carte optionnelle.

La fonction horloge ne peut pas être utilisée. Impossible d'utiliser le mode Auto.

Param. système 12:00 pm, Lun

SG ready

Contact compress. ext.

Liquide circul.

Contact été / hiver

⬇ Sélectionner [↩] Conf.

18. Chauffage forcé

Réglage initial : Manuel

En mode manuel, l'utilisateur peut activer le chauffage air pulsé par le biais du menu rapide.

Si vous avez choisi « Auto », le mode chauffage air pulsé sera automatiquement activé si une erreur survient pendant le fonctionnement.

Le chauffage air pulsé fonctionnera suivant la dernière sélection de mode, la sélection de mode est désactivée pendant le fonctionnement du chauffage air pulsé.

La source de chauffage sera active (ON) en mode chauffage air pulsé.

Param. système 12:00 pm, Lun

Contact compress. ext.

Liquide circul.

Contact été / hiver

Chauffage forcé

⬇ Sélectionner [↩] Conf.

19. Dégivr. Forcé

Réglage initial : Manuel

En mode manuel, l'utilisateur peut activer le dégivrage air pulsé par le biais du menu rapide.

Si la sélection est « Auto », l'unité extérieure fonctionnera en mode dégivrage une fois si la pompe à chaleur a une longue heure de chauffage sans aucun dégivrage avant de fonctionner dans des conditions ambiantes basses.

(Même si auto est sélectionné, l'utilisateur peut encore activer le dégivrage air pulsé par le biais du menu rapide.

Param. système 12:00 pm, Lun

Liquide circul.

Contact été / hiver

Chauffage forcé

Dégivr. Forcé

⬇ Sélectionner [↩] Conf.

20. Signal de dégivrage

Réglage initial : Non

Le signal de dégivrage et la connexion bivalente partagent le même port de connexion sur la platine principale. Lorsque le signal de dégivrage est réglé sur OUI, la connexion bivalente est réinitialisée sur NON. Une seule fonction peut être réglée entre le signal de dégivrage et la fonction bivalente.

Lorsque le signal de dégivrage est réglé sur OUI, pendant l'opération de dégivrage au niveau de l'unité extérieure, le contact du signal de dégivrage se met sur ON. Le contact du signal de dégivrage se met sur OFF une fois l'opération de dégivrage terminée.

(Le but de cette sortie de contact est d'arrêter la bobine du ventilateur intérieur ou la pompe à eau pendant le dégivrage).

Param. système 12:00 pm, Lun

Contact été / hiver

Chauffage forcé

Dégivr. Forcé

Signal de dégivrage

⬇ Sélectionner [↩] Conf.

21. Débit pompe

Réglage initial : ΔT

Si le réglage du débit de la pompe est ΔT , l'unité ajuste le service de la pompe pour obtenir un débit d'entrée et de sortie d'eau différent de celui de la base de la pompe au moment du réglage sur ΔT pour activer Chauffage et ΔT pour activer froid dans le menu de configuration du fonctionnement pendant le fonctionnement côté pièce.

Si le débit de la pompe est réglé sur Service max. (Fact. Max), l'unité réglera le service de la pompe sur le service réglé à Vitesse maxi pompe (Vitesse maxi circulateur) dans le menu de configuration du service pendant le fonctionnement côté pièce.

Param. système	12:00 pm, Lun
Chauffage forcé	
Dégivr. Forcé	
Signal de dégivrage	
Débit pompe	
↕ Sélection. [↔] Conf.	

22. Dégivrage ECS

Réglage initial : Oui

Lorsque le dégivrage ECS est réglé sur OUI l'eau chaude du réservoir d'eau chaude domestique sera utilisée pendant le cycle de dégivrage.

Lorsque le dégivrage ECS est réglé sur NON l'eau chaude du circuit de chauffage au sol sera utilisée pendant le cycle de dégivrage.

Param. système	12:00 pm, Lun
Dégivr. Forcé	
Signal de dégivrage	
Débit pompe	
Dégivrage ECS	
↕ Sélection. [↔] Conf.	

23. Contr. chauff.

Réglage initial : Confort

Le contrôle de la fréquence du compresseur peut être sélectionné parmi deux modes : Confort et Effic..

Sélect. « Confort »

- Le compresseur fonctionne à la fréquence maximale à la limite supérieure de la zone et atteint la température réglée plus rapidement.

Sélect. « Effic. »

- La fréquence du compresseur est progressivement augmentée pour réduire la consommation d'énergie. Le système comporte 3 étapes pour atteindre la fréquence maximale du compresseur. Vous pouvez régler la durée de chaque étape sur la télécommande.

(fréquence du compresseur pour chaque étape)

1ère étape : 50 % de la fréquence maximale

2e étape : 66 % de la fréquence maximale

3e étape : 83 % de la fréquence maximale

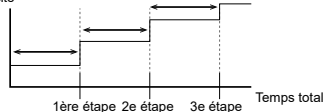
Lorsque « Variable » est sélectionné dans le réglage « 5 Capacité de l'ECS », le processus de chauffage du réservoir est retardé jusqu'à ce que la température de l'eau du réservoir soit beaucoup plus basse, ce qui améliore l'efficacité du processus de chauffage. Pour garantir une quantité suffisante d'eau chaude, sélectionnez soit « Confort » dans ce réglage, soit « Standard » dans le réglage « 5 Capacité de l'ECS ».

Il s'agit d'une fonction du mode Chauffage + Réservoir.

Param. système	12:00 pm, Lun
Signal de dégivrage	
Débit pompe	
Dégivrage ECS	
Contr. chauff.	
↕ Sélection. [↔] Conf.	

Sélect. Effic..

Capacité



24. Compt. ext.

Réglage initial : [Compt. chaleur/froid : Non]
[Compt. rés. : Non] *Disponible uniquement
lorsque Compt. chaleur/froid sélectionnez Oui
[Compt. élec. HP : Non]
[Compt. élec. 1 (PV) : Non]
[Compt. élec. 2 (bât.) : Non]
[Compt. élec. 3 (rés.) : Non]

Il existe deux systèmes de raccordement des compteurs de génération : un système de compteur à une génération (Compt. chaleur/froid) ou un système de compteur à deux générations. (Compt. chaleur/froid et Compt. rés.)

Les deux systèmes peuvent fournir toutes les données de production de chauffage, de refroidissement et d'eau chaude sanitaire directement à partir d'un compteur externe.

Si Compt. chaleur/froid est réglé sur Outil lira à partir d'un compteur externe les données de production d'énergie de la pompe à chaleur pendant le chauffage, le refroidissement et l'eau chaude sanitaire ¹.

Si Compt. chaleur/froid est réglé sur Nonil se basera sur le calcul de l'unité pour les données de production d'énergie de la pompe à chaleur pendant le chauffage, le refroidissement et le fonctionnement de l'ECS.

Si Compt. rés. est réglé sur Outil lira à partir du compteur externe les données de production d'énergie de la pompe à chaleur pendant le fonctionnement de l'ECS ¹.

Si Compt. élec. HP est réglé sur Outil lira les données de consommation d'énergie de la pompe à chaleur à partir d'un compteur externe.

Si Compt. élec. HP est réglé sur Nonil se basera sur le calcul de l'unité pour les données de consommation d'énergie de la pompe à chaleur.

Si Compt. élec. 1 (PV) est réglé sur Outil lira les données de production d'énergie du système solaire à partir d'un compteur externe et les affichera sur le système Cloud.

Si Compt. élec. 2 (bât.) est réglé sur Outil lira les données de consommation d'énergie du bâtiment à partir d'un compteur externe et les affichera sur le système Cloud.

Si Compt. élec. 3 (rés.) est réglé sur Outil lira les données de consommation d'énergie obtenues à partir du compteur externe d'électricité réservée et les affichera sur le système en nuage.

¹ Définissez Compt. chaleur/froid sur Oui et réglez Compt. rés. à Non lorsque le système de comptage à 1 génération est installé.

Définissez Compt. chaleur/froid sur Oui et réglez Compt. rés. à Oui lorsque le système de comptage à 2 générations est installé.

Remarque : Compt. élec. HP désigne le compteur d'électricité qui mesure la consommation de l'unité de pompe à chaleur.

Compt. élec. 1 / 2 / 3 se réfère au compteur d'électricité no. 1 / no. 2 / no. 3

Param. système	12:00 pm, Lun
Débit pompe	
Dégivrage ECS	
Contr. chauff.	
Compt. ext.	
↕ Sélection. [↔] Conf.	

25. Anode électrique

Réglage initial : WH-ADC0316M9E81: NON
WH-ADC0916M3E51: NON
WH-ADC0316M9E8AN1: OUI
WH-ADC0916M3E5AN1: OUI

Lorsque l'anode électrique est réglée sur OUI l'anode sera activée.
Lorsque l'anode électrique est réglée sur NON l'anode ne sera pas activée.

Param. système	12:00 pm, Lun
Dégivrage ECS	
Contr. chauff.	
Compt. ext.	
Anode électrique	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

26. Circulateur supplémentaire

Réglage initial : Chaud

Sélectionne si la pompe supplémentaire est utilisée dans le circuit de circulation pour le chauffage ou dans le circuit de circulation pour l'ECS, ou si elle n'est pas utilisée.

Si l'on choisit l'ECS, il convient de choisir, par exemple, le temps de pompage ON/OFF et la priorité donnée au confort ou à l'économie.

Sélect. ECS

- Heure de MARCHÉ de la pompe 08:00
- Heure d'ARRÊT de la pompe 20:00

Sélectionnez Confort (Quitter les réglages de la pompe supplémentaire)

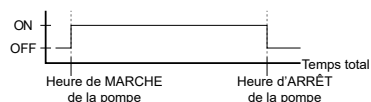
Sélect. Effic.

- Hr ON 0:15 (0:05 ~ 1:00)
- Hr OFF 0:15 (0:05 ~ 1:00)

Param. système	12:00 pm, Lun
Contr. chauff.	
Compt. ext.	
Anode électrique	
Circulateur supplémentaire	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

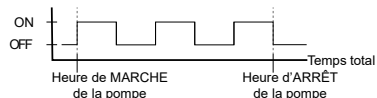
Sélect. ECS

Sélect. Confort



Sélect. ECS

Select Effic.



27. Pression statique

Réglage initial : Non

Si le réglage est Non, le moteur du ventilateur extérieur fonctionne à une vitesse normale.

Si le réglage est OUI, le moteur du ventilateur extérieur fonctionne à une vitesse supérieure à la normale en réponse à une pression statique élevée.

Param. système	12:00 pm, Lun
Compt. ext.	
Anode électrique	
Circulateur supplémentaire	
Pression statique	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

28. Capacité de refroidissement

Réglage initial : Effic.

Sélectionne la Puissance de refroidissement.

Si elle est réglée sur « Effic. », l'unité fonctionne efficacement en mode refroidissement à la capacité nominale.

Si le réglage est « Confort », l'opération de refroidissement est effectuée à sa puissance maximale.

Param. système	12:00 pm, Lun
Anode électrique	
Circulateur supplémentaire	
Pression statique	
Capacité de refroidissement	
▲ Sélect.	[↔] Conf.

3-4. Param. opérations

Chaud

29. Temp. eau pour démar. Chauff.

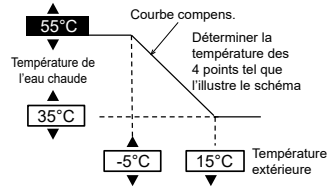
Réglage initial : Courbe compens.

Régler la température cible de l'eau pour activer le mode de chauffage.

Courbe compens. : Modification de la température cible de l'eau parallèlement à la modification de la température ambiante extérieure.

Direct : Régler la température de la circulation directe de l'eau.

Dans le système de la zone 2, la température de l'eau des zones 1 et 2 peut être réglée de façon séparée.



30. Temp. ext pour arrêt chauff.

Si le fonctionnement de l'unité extérieure est fréquemment activé et désactivé en fonction de la température de l'air extérieur, les réglages suivants peuvent être utilisés pour réduire la fréquence.

a. Temp. ext pour arrêt chauff.

Réglage initial : 24 °C

Régler la temp. extérieure pour arrêter le chauffage.

La plage de réglage est 6°C~35°C

b. Temp. ext pour démar. chauff.

Réglage initial : 23 °C

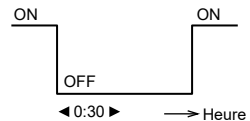
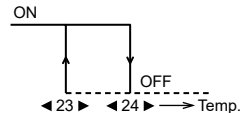
Régler la température extérieure pour le démarrage du chauffage.

La plage de réglage est 5°C~X°C (X est la temp. arrêt chauff. -1)

c. Temporisation Chauff. ON

Réglage initial : 0:30 min

Régler le délai de temporisation entre arrêt chauff. et démar chauff.



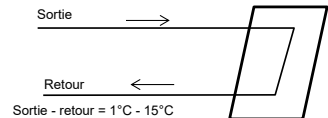
31. ΔT pour activer Chauffage

Réglage initial : 5°C

Régler la différence de temp. entre la temp. de sortie et la temp. de retour de l'eau de circulation du mode de chauffage.

Lorsque l'écart de temp. est grand, cela permet d'économiser l'énergie mais réduit le confort. Lorsque l'écart se réduit, l'effet économie de l'énergie s'aggrave, mais la situation est plus confortable.

La plage de réglage est 1°C ~ 15°C



32. Chauffage ON/OFF

a. Temp. ext. pour chauff. ON

Réglage initial : 0°C

Régler la temp. extérieure lorsque la résistance d'appoint commence à fonctionner.

La plage de réglage est -20°C ~ 15°C

L'utilisateur doit déterminer s'il faut ou pas utiliser le dispositif de chauffage.

b. Temporisation de l'allumage du chauffage

Réglage initial : 30 minutes

Temporisation réglée à partir de la mise en marche du compresseur pour que le chauffage s'allume si la température de consigne de l'eau n'est pas atteinte.

La plage de réglage est 10 minutes ~ 60 minutes

c. Chauff. ON : ΔT de temp. cible

Réglage initial : -4°C

Régler la température de l'eau pour que le chauffage s'allume en mode chauffage.

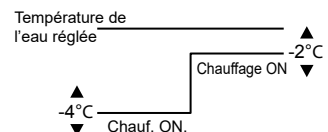
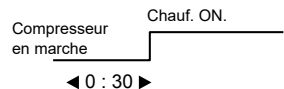
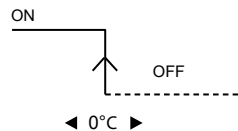
La plage de réglage est -10°C ~ -2°C

d. Chauffage ON : ΔT de temp. cible

Réglage initial : -2°C

Régler la température de l'eau pour que le chauffage s'éteigne en mode chauffage.

La plage de réglage est -3°C ~ 0°C



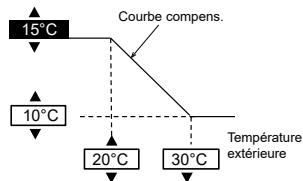
Froid

33. Temp. eau pour activer froid

Réglage initial : Courbe compens.

Régler la température cible de l'eau pour activer le mode de refroidissement.
 Courbe compens. : Modification de la température cible de l'eau parallèlement à la modification de la température ambiante extérieure.
 Direct : Régler la température de la circulation directe de l'eau.

Dans le système de la zone 2, la température de l'eau des zones 1 et 2 peut être réglée de façon séparée.

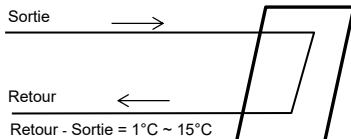


34. ΔT pour activer froid

Réglage initial : 5°C

Régler la différence de temp. entre la temp. de sortie et la temp. de retour de l'eau de circulation de l'opération de refroidissement.

Lorsque l'écart de temp. est grand, cela permet d'économiser l'énergie mais réduit le confort. Lorsque l'écart se réduit, l'effet économie de l'énergie s'aggrave, mais la situation est plus confortable. La plage de réglage est 1°C ~ 15°C



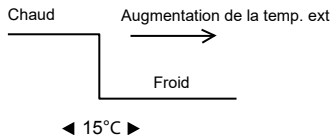
Auto

35. Temp. ext. bascule hiver/été

Réglage initial : 15°C

Régler la temp. extérieure qui permet de passer de chauffage à refroidissement par réglage automatique.
 La plage de réglage est 11°C ~ 25°C

Le timing de jugement est chaque heure

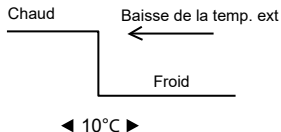


36. Temp. ext. bascule été/hiver

Réglage initial : 10°C

Régler la temp. extérieure qui permet de passer de refroidissement à chauffage par réglage automatique.
 La plage de réglage est 5°C ~ 14°C

Le timing de jugement est chaque heure



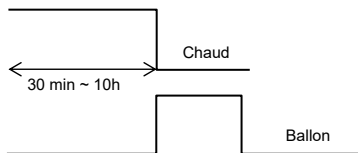
Ballon

37. Durée fct plancher (max)

Réglage initial : 8 h

Régler les heures max. de fonctionnement du chauffage.
 Lorsque la durée max. de fonctionnement est réduite, elle peut permettre l'ébullition plus fréquente du réservoir.

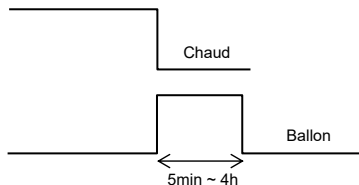
Il s'agit d'une fonction du mode Chauffage + Réservoir.



38. Durée chauff. ballon (max)

Réglage initial : 60min

Régler les heures max. d'ébullition du réservoir.
 Lorsque les heures max. d'ébullition sont réduites, le retour au mode Chauffage est immédiat, mais l'ébullition complète du réservoir peut ne pas être possible.

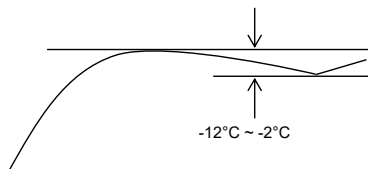


39. Temp. relance chauff. ballon

Réglage initial : -8°C

Régler la température pour faire bouillir à nouveau l'eau du réservoir.

La plage de réglage est -12°C ~ -2°C



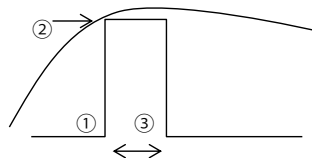
40. Stérilisation

Réglage initial : 65°C 10 min.

Régler l'horloge pour effectuer la stérilisation.

- ① Définir le jour et l'heure de fonctionnement. (Format du programme hebdomadaire)
- ② Température de stérilisation (55~65°C)
- ③ Durée de fonctionnement (Temps pendant lequel effectuer la stérilisation lorsqu'elle a atteint la temp. réglée 5 min ~ 60 min)

L'utilisateur doit déterminer s'il faut ou pas utiliser le mode de stérilisation.



3-5. Param. service

41. Vitesse maxi circulateur

Réglage initial : Variable selon le modèle

Normalement, le réglage n'est pas nécessaire.

Veuillez ajuster lorsqu'il est nécessaire de réduire le son du circulateur, etc. En outre, l'unité dispose de la fonction Purge air.

Lorsque le réglage du débit de la pompe est Service max. (Fact. Max), ce réglage de service est le service de la pompe fixe qui fonctionne pendant l'opération.

Param. service		12:00 pm, Lun
Débit	Fact. Max	Opération
45,6 l/min.	0xCE	Purge air
Sélection.		

42. Séch. dalle

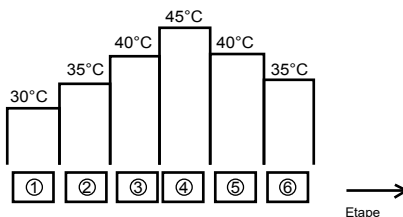
Activer le mode de durcissement du béton.

Sélectionner Modifier, régler la température pour chaque étape (1~99 1 concerne 1 jour).

La plage de réglage est 25~55°C

Lorsqu'il est activé (ON), le séchage du béton commence.

S'il y a 2 zones, il sèche les deux zones.



43. Contact maintenance

Capacité de définir le nom et n° de tél. de la personne de contact lorsqu'il y a une panne, etc. ou lorsque le client a des difficultés. (2 éléments)

Param. service	12:00 pm, Lun
Contact maintenance :	
Contact 1	
Contact 2	
Sélection.	Conf.

Contact - 1: Brian Adams	
ABC/ abc	0-9/ Autre
ABCDEFGHIJKLMN OPQR	
STUVWXYZ	abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
Sélection.	Conf.

3-6. Conf. télécomm.

44. Sél. TC

Réglage initial : Simple

S'il n'y a qu'une seule télécommande, régler sur « Simple ».

Si deux télécommandes sont installées, régler sur « Double ».

Pour en savoir plus sur le réglage de Double, se reporter au manuel d'instructions de la télécommande optionnelle.

Sél. TC	12:00 pm, Lun
Simple	
Double	
Sélection.	Conf.

4 Réparation et Entretien

En cas d'oubli du mot de passe et d'impossibilité d'utiliser la télécommande

↩ + ⬅ + ➤ Appuyez sur cette touche pendant au moins 5 secondes..
L'écran de déverrouillage du mot de passe s'affiche, appuyez sur Confirmer et le mot de passe sera réinitialisé.
Le nouveau mot de passe sera 0000. Veuillez le réinitialiser à nouveau.
(Remarque) Ce message s'affiche uniquement lorsque la télécommande est verrouillée par un mot de passe.

Menu maintenance

Comment configurer le menu Maintenance

Menu maintenance	12:00 pm, Lun
Ctrl actionneur	
Mode test	
Paramétrage de la sonde	
Initialiser le mot de passe	
▼ Sélect.	[↩] Conf.

↩ + ⬅ + ➤ Appuyez pendant 5 secondes.

Éléments qui peuvent être réglés

- ① Ctrl actionneur (ON/OFF manuel de toutes les pièces fonctionnelles)
(REMARQUE) Étant donné qu'il n'existe pas de mesure de protection, veuillez prendre soin de ne pas provoquer d'erreur lors de l'utilisation de chaque pièce (ne mettez pas la pompe en marche lorsqu'elle ne contient pas d'eau, etc.)
- ② Mode test (mode test)
N'est normalement pas utilisé.
- ③ Paramétrage de la sonde (l'écart de décalage de la température détectée de chaque capteur peut être réglé dans une plage de -3~3°C)
(REMARQUE) Veuillez l'utiliser uniquement lorsque la sonde est déviée. Cela affecte le contrôle de température.
- ④ Initialiser le mot de passe (réinitialisation du mot de passe)

Menu utilisateur

Comment configurer un menu personnalisé

Menu utilisateur	12:00 pm, Lun
Mode Froid	
Résistance d'appoint	
Réinitialiser comptage énergie	
Historique op. réinit.	
▼ Sélect.	[↩] Conf.

Menu utilisateur	12:00 pm, Lun
Réinitialiser comptage énergie	
Historique op. réinit.	
ECS Smart	
Mode anti-collage	
▲ Sélect.	[↩] Conf.

≡ + ∨ + < Appuyez sur cette touche pendant au moins 5 secondes

Éléments qui peuvent être réglés

- ① Mode Froid (Sélectionnez Fonction de refroidissement : Activer/Désactiver). Le réglage par défaut est Désactiver.
(REMARQUE) Étant donné qu'Activer/Désactiver le mode Froid peut affecter l'usage de l'électricité, veuillez faire preuve de prudence et ne le changez pas simplement.
En mode Froid, veuillez être prudent si la tuyauterie n'est pas bien isolée, la buée peut se former sur le tuyau et l'eau peut goutter sur le plancher et l'endommager.
- ② Résistance d'appoint (Sélectionnez Fonction de refroidissement : Activer/Désactiver).
(Remarque) Diffère de l'utilisation/non-utilisation des réchauffeurs de secours qui est définie par le client. Ce réglage désactive l'alimentation du chauffage pour la protection contre le gel. (Ce réglage ne doit être utilisé que si la société de service public le demande.)
Ce réglage peut faire en sorte que la température de réglage du chauffage soit basse, que le dégivrage échoue et que le fonctionnement s'arrête (H75).
L'installation doit être effectuée sous la responsabilité du personnel d'installation. Si le système s'arrête fréquemment, la cause peut être un flux de circulation insuffisant ou la température de réglage de chauffage trop basse.
- ③ Réinitialiser comptage énergie (supprimer la mémoire du comptage énergie)
Veuillez l'utiliser lors du déménagement et céder l'unité.
- ④ Historique op. réinit. (supprimer la mémoire de l'historique fonctionnement)
Veuillez l'utiliser lors du déménagement et céder l'unité.
- ⑤ ECS Smart (régler les paramètres sur le mode ECS Smart)
 - a) Heure début : Le réservoir entre en ré-ébullition au-dessus de la température de marche basse.
 - b) Temps d'arrêt : Le réservoir entre en ré-ébullition au-dessus de la température de marche normale.
 - c) Température de marche : Température de entre en ré-ébullition du réservoir lors de la mise en service du mode ECS Smart
- ⑥ Mode anti-collage (sélectionner Mode anti-collage : Activer/Désactiver). Le réglage par défaut est Activer.
L'actionneur est activé régulièrement tous les lundis à 3h00 du matin pour éviter que les pièces d'actionnement ne collent ensemble.
Sélectionnez Désactiver si vous souhaitez que le mode ne soit plus activé périodiquement.
Les pièces et autres composants qui ne fonctionnent pas si l'option Désactiver est sélectionnée peuvent se bloquer s'ils ne sont pas utilisés pendant une longue période.

Manuale d'installazione

IDROMODULO ARIA-ACQUA + BOLLITORE

Unità trifase: WH-ADC0316M9E81, WH-ADC0316M9E8AN1

Unità monofase: WH-ADC0916M3E51, WH-ADC0916M3E5AN1



ATTENZIONE

R290 REFRIGERANTE

Questo IDROMODULO ARIA-ACQUA + BOLLITORE funziona in combinazione con una unità esterna che contiene refrigerante R290.

L'INSTALLAZIONE E LA MANUTENZIONE DEL PRODOTTO DEVONO ESSERE EFFETTUATE ESCLUSIVAMENTE DA PERSONALE QUALIFICATO.

Prima dell'installazione, della manutenzione e/o dell'assistenza di questo prodotto, fare riferimento alle leggi, alle normative e ai codici nazionali, statali, territoriali e locali e ai manuali di installazione e d'uso.

Utensili necessari per l'Installazione

1	Cacciavite a stella	8	Rilevatore fughe gas
2	Livella	9	Metro a nastro
3	Trapano elettrico, fresa a tazza	10	Termometro
4	Chiave inglese	11	Megaohmetro
5	Tagliatubi	12	Multimetro
6	Alesatore	13	Chiave Torque
7	Taglierina	14	Guanti

Spiegazione dei simboli presenti sull'unità interna o sull'unità esterna.

	AVVERTENZA	Questo simbolo indica che la presente apparecchiatura utilizza refrigerante infiammabile con gruppo di sicurezza A3 secondo ISO 817. In caso di perdita di refrigerante abbinate a una fonte di combustione esterna, esiste la possibilità di incendio/esplorione.
	ATTENZIONE	Questo simbolo indica che è necessario leggere attentamente il manuale di installazione.
	ATTENZIONE	Questo simbolo indica la necessità che l'apparecchiatura venga manipolata da personale di assistenza in relazione al Manuale di installazione.
	ATTENZIONE	Questo simbolo indica che sono incluse informazioni nel Manuale d'uso e/o nel Manuale di installazione.

MISURE DI SICUREZZA

- Leggere attentamente le seguenti "MISURE DI SICUREZZA" prima di procedere all'installazione dell'idromodulo aria-acqua + bollitore (di seguito definito "Bollitore").
- Questo manuale include anche contenuti monofase, ma le immagini nelle pagine seguenti mostrano solo contenuti trifase.
- Leggere attentamente **4 COLLEGAMENTO DEL CAVO AL BOLLITORE**.
- I lavori sull'impianto elettrico e i lavori d'installazione dell'impianto idrico devono essere eseguiti rispettivamente da elettricisti e installatori di sistemi idrici autorizzati. Assicurarsi di utilizzare la corretta potenza nominale e il circuito di rete per il modello da installare.
- È necessario osservare le precauzioni qui indicate in quanto questi contenuti importanti sono relativi alla sicurezza. Il significato di ogni indicazione utilizzata è qui sotto specificato. Un'installazione errata dovuta all'inosservanza o alla mancata considerazione delle istruzioni potrebbe provocare lesioni o danni, ed il grado di severità è classificato dai seguenti simboli.
- Conservare il presente manuale d'installazione con l'unità dopo l'installazione.

	AVVERTENZA	Questa indicazione implica possibilità di morte o ferite gravi.
	ATTENZIONE	Questo indicazione implica la possibilità di lesioni o di danni solo a cose.

Le azioni da seguire sono classificate dai seguenti simboli:

	I simboli con sfondo bianco indicano qualcosa di vietato.
	I simboli con sfondo nero definisce indicano azioni da effettuare.

- Eseguire il test di funzionamento per confermare che non ci siano anomalie dopo l'installazione. Spiegare quindi all'utilizzatore l'uso, la cura e la manutenzione del prodotto come specificato nelle istruzioni di funzionamento.
- Ricordare al cliente di conservare le istruzioni per l'uso per riferimenti futuri.
- Se si hanno dei dubbi sulla procedura d'installazione o sull'operazione, contattare sempre il rivenditore autorizzato in grado di fornire consigli e informazioni.

AVVERTENZA

	Non utilizzare mezzi per accelerare il processo di sbrinatorio o per la pulizia diversi da quelli consigliati dal produttore. Eventuali metodi non adatti o l'uso di materiale incompatibile potrebbero causare danni al prodotto, esplosioni o lesioni gravi.
	Non utilizzare un cavo non specificato, modificato, un connettore o una prolunga come cavo di alimentazione. Non utilizzare la presa singola per altri apparecchi elettrici. Contatto o isolamento insufficiente o sovracorrente potrebbero provocare una scossa elettrica o un incendio.
	Non legare il cavo di alimentazione in un fascio. Si può verificare l'aumento anomalo della temperatura sul cavo di alimentazione.
	Non porre contenitori di liquidi sopra il bollitore. Perdite o versamenti di liquido nel bollitore potrebbero causare danni al bollitore o provocare un incendio.
	Non acquistare parti elettriche non autorizzate per l'installazione, l'assistenza, la manutenzione, ecc. Possono causare scosse elettriche o incendio.

⊘	Non forare o bruciare, in quanto l'apparecchio è pressurizzato. Non esporre l'apparecchio a calore, fiamme, scintille o altre fonti di combustione. In caso contrario, potrebbe esplodere e causare lesioni o morte.
⊘	Non installare il bollitore in un luogo in cui si possono verificare perdite di gas infiammabile. Nel caso in cui fughe di gas si accumulino intorno all'apparecchio, si potrebbero verificare incendi.
!	Tenere la busta di plastica (materiale di confezionamento) lontano dalla portata di bambini piccoli, potrebbe rimanere attaccata al naso e alla bocca impedendo la respirazione.
!	Utilizzare i cavi di collegamento specificati per il bollitore e l'unità esterna e collegare saldamente il bollitore e l'unità esterna, facendo riferimento a "4 COLLEGAMENTO DEL CAVO AL BOLLITORE" . Serrare il cavo in modo che nessuna forza esterna possa essere utilizzata sul terminale. Se il collegamento o il montaggio non è perfetto, si potrebbe verificare un riscaldamento o un incendio sulla connessione.
!	Assicurarsi che la combinazione tra unità interna e unità esterna sia quella specificata nel catalogo. Non sono autorizzate le combinazioni di unità interna monofase con unità esterna trifase.
!	Per le opere elettriche, attenersi alle normative e leggi nazionali e alle presenti istruzioni di installazione. Devono essere utilizzati un circuito elettrico indipendente ed una presa elettrica singola. Qualora la capacità del circuito elettrico non fosse sufficiente o si riscontrassero difetti nelle opere elettriche, possono verificarsi scosse elettriche o incendi.
!	Per il lavoro di installazione del circuito idraulico, seguire la normativa europea e nazionale pertinente (compresa la normativa EN61770) e i codici che regolano il settore idraulico ed edile.
!	Affidare l'installazione al rivenditore autorizzato o personale specializzato. Se l'installazione viene effettuata dall'utente in modo sbagliato, ciò può causare perdite d'acqua, scosse elettriche o incendi.
!	Installare in un posto resistente e stabile, in grado di sostenere il peso dell'apparecchio. Se la parete non è sufficientemente solida o l'installazione non è stata fatta adeguatamente, l'apparecchio può cadere e provocare ferite.
!	Rispettare le leggi nazionali sui cablaggi o le rispettive misure di sicurezza, in termini di corrente residua, specifiche del Paese (si raccomanda fortemente l'installazione in loco di un interruttore differenziale (RCD)).
!	Per l'installazione, utilizzare esclusivamente le parti accessorie e le parti fornite. Altre parti potrebbero causare caduta, vibrazioni, perdite, incendio dell'apparecchiatura o scosse elettriche.
!	Scegliere un luogo in cui, nell'evento di perdita d'acqua, tale perdita non causerà danni ad altre proprietà.
!	Quando si installano delle attrezzature elettriche in edifici in legno con rete metallica o elettrica, conformandosi allo standard per gli impianti elettrici, non è consentito alcun contatto tra l'attrezzatura e l'edificio. L'isolante deve essere installato in mezzo.
!	Il lavoro eseguito sul bollitore dopo la rimozione dei pannelli fissati da viti deve essere svolto con la supervisione di un rivenditore autorizzato e da un contraente d'installazione qualificato.
!	Tutti i circuiti di alimentazione devono essere scollegati prima di accedere ai terminali dell'unità.
!	Poiché la rete di acqua fredda dispone di regolatore di reflusso, valvola di ritegno o contatore dell'acqua con valvola di ritegno, devono essere previste disposizioni per l'espansione termica dell'acqua nel sistema dell'acqua calda. In caso contrario, si potranno verificare perdite di acqua.
!	Per rimuovere tutte le sostanze contaminanti, i tubi d'installazione devono essere lavati abbondantemente prima che il Bollitore sia collegato. Le sostanze contaminanti possono danneggiare i componenti del Bollitore.
!	Questa installazione può essere sottoposta all'approvazione delle leggi in materia edilizia applicabili nei rispettivi paesi nei quali è prevista la presentazione all'autorità locale della notifica dell'installazione prima del suo inizio.
!	Tenere presente che il refrigerante R290 è inodore e infiammabile.
!	Assicurarsi che tutta la polarità di cablaggio sia corretta. In caso contrario, si potrebbero causare scosse elettriche o incendio.
⚡	Questo apparecchio deve essere collegato a terra correttamente. Non collegare la messa a terra ad un tubo di gas, ad un condotto dell'acqua, alla messa a terra dell'asta parafulmini né alla linea telefonica. Una messa a terra imperfetta può causare scosse elettriche in caso di guasti all'apparecchio o all'isolamento.
 ATTENZIONE	
⊘	Non installare in ambienti umidi, come lavanderie. Ciò potrebbe causare ruggine e danni all'unità.
⊘	Non applicare forza eccessiva sui tubi dell'acqua in quanto potrebbe danneggiarli. Le perdite d'acqua potrebbero causare allagamenti e danni ad altre proprietà.
⊘	Non trasportare il bollitore con acqua all'interno dell'unità. Potrebbe causare danni all'unità.
!	Evitare la penetrazione di liquidi o vapore nei pozzetti o nelle fognature in quanto il vapore è più pesante dell'aria e potrebbe formare atmosfere soffocanti.
!	Assicurarsi che l'isolamento del cavo di alimentazione non entri a contatto con parti calde (ad esempio, tubi dell'acqua) per prevenire il mancato isolamento (scioglimento) del cavo di alimentazione.
!	La tubazione di scarico deve essere realizzata come descritto nelle istruzioni di installazione. Se il drenaggio non è perfetto l'acqua esce nella stanza e rovina l'arredamento.
!	Selezionare una posizione di installazione che consenta una facile manutenzione. Una installazione, manutenzione o riparazione non corretta del presente bollitore potrebbe incrementare il rischio di rottura, con conseguenti perdite, danni o lesioni e/o danni materiali.
!	Collegamento dell'alimentazione al bollitore • L'alimentazione deve essere situata in un luogo accessibile affinché l'apparecchio venga scollegato in caso di emergenza. • Attenersi alle normative di sicurezza elettrica nazionali e locali, alle leggi e alle presenti istruzioni d'installazione. • È raccomandato vivamente per l'esecuzione di un collegamento permanente all'interruttore di sicurezza con una distanza tra i contatti di almeno 3,0 mm. - Per l'alimentazione, fare riferimento a "Sezionatori" e "RCD consigliato" nella tabella per Cavo di alimentazione elettrico in "4 COLLEGAMENTO DEL CAVO AL BOLLITORE".
!	Dopo l'installazione, controllare la situazione contro fuoriuscite d'acqua nell'area di collegamento durante il test di funzionamento. In caso di perdita, si causeranno danni ad altre proprietà.
!	Scaricare sempre l'acqua nel bollitore se non viene utilizzato per un periodo di tempo prolungato.
!	Informazioni sulle operazioni d'installazione L'installazione deve essere eseguita da tre e più persone. Il peso del bollitore potrebbe causare lesioni se trasportato da una sola persona.

Accessori in dotazione

N.	Parte accessoria	Quantità	N.	Parte accessoria	Quantità
1	Piedini regolabili	4	3	Guarnizione per scarico	1
2	Gomito di scarico condensa	1	4	Scheda di rete (CZ-TAW*)	1

Accessori opzionali

N.	Parti accessorie	Quantità
5	Scocca del controllo remoto (PAW-A2W-COV-KL)	1
6	Prolunga (CZ-TAW1-CBL)	1
7	PCB opzionale (CZ-NS6P)	1
8	*1Telecomando (CZ-RTW2, CZ-RTW2-1)	1

*1 Se è necessario il 2° telecomando, acquistare 8 e configurarlo come 2° telecomando.

Accessori reperibili in loco (opzionali)

N.	Parte	Modello	Caratteristiche	Produttore
i	Kit Valvola 2 vie *Modello raffreddamento	Attuatore elettromeccanico Valvola a 2 vie Cablato VVI 46/25	SFA21/18 230 V CA, 12 VA	Siemens
ii	Termostato amb.	Wireless	230 V CA	—
iii	Valvola miscelatrice	—	13020800	ESBE
iv	Pompa	—	Yonos PICO1.0 25/1-8	Wilo
v	Sensore serbatoio d'accumulo	—	PAW-A2W-TSBU	—
vi	Sensore esterno	—	PAW-A2W-TSOD	—
vii	Sensore acqua zona	—	PAW-A2W-TSHC	—
viii	Sensore ambiente zona	—	PAW-A2W-TSRT	—
ix	Sensore solare	—	PAW-A2W-TSSO	—
x	Staffa di montaggio a parete	—	—	—

■ Si raccomanda di acquistare gli accessori reperibili in loco di cui alla tabella in alto.

Diagramma delle dimensioni

Unità: mm

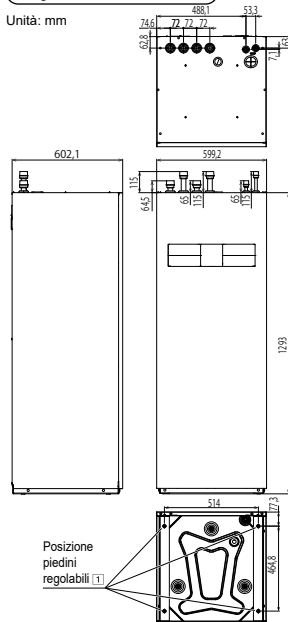


Diagramma posizione tubi

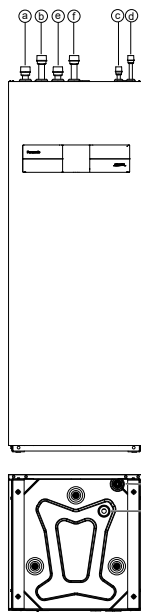
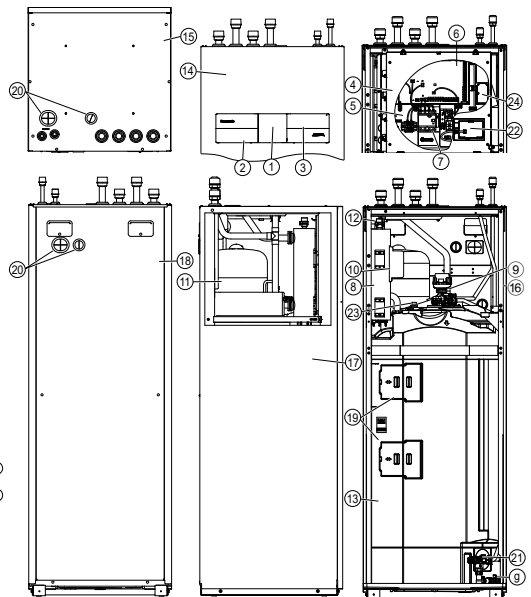


Diagramma componenti principali



Connettore tubo	Funzione	Misura del connettore
A	Ingresso acqua Zona 1 (da riscaldamento/raffreddamento spazi)	R 1 1/4"
B	Uscita acqua Zona 1 (da riscaldamento/raffreddamento spazi)	R 1 1/4"
C	Ingresso acqua fredda (bollitore dell'acqua calda ad uso domestico)	R 3/4"
D	Uscita acqua calda (bollitore dell'acqua calda ad uso domestico)	R 3/4"
E	Ingresso acqua (da unità esterna)	R 1 1/4"
F	Uscita acqua (a unità esterna)	R 1 1/4"
G	Scarico del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetto di scarico) Tipo: Valvola a sfera	Rc 1/2"
H	Foro acqua di scarico	—

- 1 Controllo remoto
- 2 Pannello decorativo sinistro
- 3 Pannello decorativo destro
- 4 Coperchio della scheda di controllo
- 5 Scheda di controllo
- 6 Scheda elettronica principale
- 7 RCCB/ELCB trifase/monofase
- 8 Riscaldatore
- 9 Valvola a 3 vie
- 10 Elemento di protezione sul sovraccarico (non visibile)
- 11 Vaso d'espansione
- 12 Tappo di scarico
- 13 Serbatoio
- 14 Piastra anteriore
- 15 Piastra superiore
- 16 Piastra destra
- 17 Piastra sinistra
- 18 Piastra posteriore
- 19 Sensore bollitore (non visibile)
- 20 Boccola (4 pezzi)
- 21 Valvola di sicurezza
- 22 Supporto della scheda di rete
- 23 Barra anodica elettrica (non visibile - applicabile solo per WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1)
- 24 PCB dell'anodo elettrico (applicabile solo per WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1)

1 SCEGLIERE LA POSIZIONE MIGLIORE

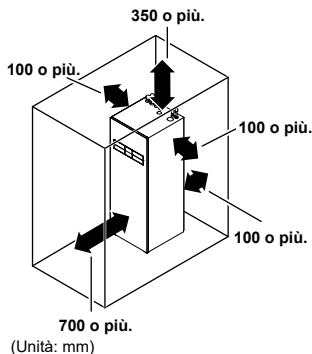
Ottenere l'approvazione del cliente prima di decidere il luogo di installazione.

- ☐ Installare il bollitore in ambienti chiusi solo in luoghi resistenti alle intemperie e al gelo.
- ☐ Bisogna eseguire l'installazione su una superficie piana e resistente.
- ☐ Assicurarsi che vicino al bollitore non vi sia nessuna fonte di calore o vapore.
- ☐ Ci deve essere una buona circolazione dell'aria nella stanza.
- ☐ Luoghi in cui sia facile effettuare il drenaggio (ad esempio, ripostiglio).
- ☐ Un luogo in cui il rumore di funzionamento del bollitore non provochi disagio all'utente.
- ☐ Un luogo in cui il bollitore sia lontano dalle porte.
- ☐ Un luogo accessibile per eseguire la manutenzione.
- ☐ Tenere le distanze minime da muro, soffitto o altri ostacoli come sotto indicato.
- ☐ Un luogo in cui è improbabile che si verifichino perdite di gas infiammabili.
- ☐ Fissare il bollitore per evitare che venga rovesciato accidentalmente o in caso di terremoto.

Non installare il bollitore in modo che si trovi nelle seguenti condizioni.

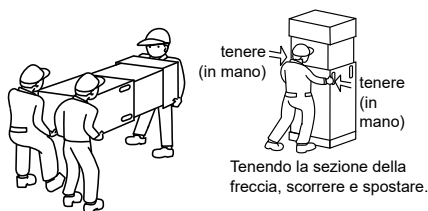
- ☐ Condizioni ambientali insolite, installazione in presenza di gelo, condizioni atmosferiche sfavorevoli
- ☐ Ingresso tensione superiore alla tensione specificata

Spazio necessario per l'installazione



Consegna e gestione

- Durante il trasporto dell'unità fare attenzione a non danneggiarla a causa di urti.
- L'imballaggio può essere rimosso solo al raggiungimento del luogo di installazione.
- L'installazione potrebbe richiedere più di tre persone. Il peso del bollitore potrebbe causare lesioni se trasportato da una sola persona.
- I bollitori possono essere trasportati in verticale o orizzontale.
 - Se il prodotto viene trasportato in orizzontale, assicurarsi che la parte anteriore del materiale di imballaggio (lato con il contrassegno "FRONT") sia rivolta verso l'alto.
 - Se lo si desidera trasportare in verticale, utilizzare i fori per le mani sul lato e farlo scorrere nella posizione desiderata.
- Se il bollitore deve essere installato su una superficie irregolare, fissare i piedini regolabili



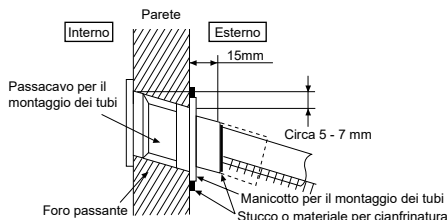
2 INSTALLARE UN MANICOTTO PER TUBI (FORARE IL MURO)

1. Praticare un foro passante. (Controllare il diametro del tubo e lo spessore dell'isolamento)
2. Inserire il manicotto per tubi nel foro.
3. Fissare il raccordo al manicotto.
4. Tagliare il manicotto a circa 15 mm dal muro.

ATTENZIONE

- !** Se il muro è vuoto, fare in modo di usare il passacavo per il montaggio dei tubi al fine di evitare pericoli derivanti dai morsi dei topi sul cavo di collegamento.

5. Terminare sigillando il manicotto con del mastice o del materiale per cianfrinatura.



3 INSTALLAZIONE DEI TUBI

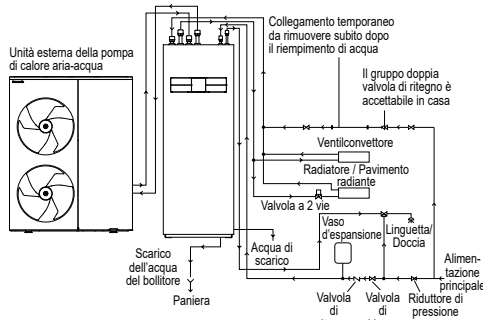
REQUISITI PER LA QUALITÀ DELL'ACQUA

Usare acqua conforme alla Direttiva europea sull'acqua potabile (UE)2020/2184. La durata del serbatoio si riduce se si utilizzano acque sotterranee (incluse acqua di sorgente e acqua di pozzo).

Il serbatoio non deve essere utilizzato con acqua del rubinetto contenente agenti contaminanti quali sale, acido e altre impurità che potrebbero corrodere il serbatoio e il suo componente.

Utilizzare acqua sanificata priva di legionella e altri batteri e microrganismi. Se l'acqua contiene batteri della legionella, potrebbe nuocere alla salute dell'utente.

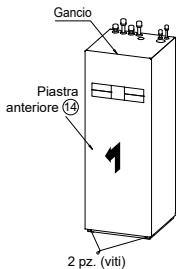
Installazione tipica dei tubi



Accesso ai componenti interni

⚠ AVVERTENZA

Questa sezione è riservata agli elettricisti qualificati/installatori del sistema idrico. Il lavoro all'interno delle parti anteriori fissate dalle viti deve essere svolto con la supervisione di un installatore qualificato, un tecnico installatore o un centro assistenza.



⚠ ATTENZIONE

Aprire e chiudere con cura la piastra anteriore.
Il peso della piastra anteriore potrebbe causare lesioni alle dita.

*Il cavo del controllo remoto è collegato al pannello anteriore, quindi prestare attenzione durante la rimozione del pannello.

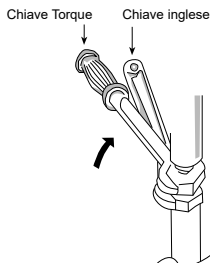
Apertura e chiusura della piastra anteriore (14).

1. Rimuovere le due viti di montaggio dalla piastra anteriore (14).
2. Sganciare la piastra anteriore (14) facendola scorrere verso l'alto.
3. Invertire i passaggi 1-2 precedenti e chiudere.

Installazione dei tubi dell'acqua

- L'installazione del circuito idraulico deve essere eseguito da un installatore di circuito idraulico autorizzato.
- Per l'installazione dei circuiti idraulici, seguire la normativa europea e nazionale pertinente (compresa la normativa EN61770) e i codici che regolano il settore idraulico ed edile.
- Accertarsi che i componenti installati nel circuito idraulico siano in grado di sopportare la pressione dell'acqua durante il funzionamento.
- Non utilizzare tubi usurati o tubi flessibili rimovibili.
- Se si applica forza eccessiva sulla tubazione, la si potrebbe danneggiare.
- Scegliere un idoneo materiale sigillante in grado di resistere alla pressione e alla temperatura del sistema.
- Stringere il collegamento con due chiavi inglesi. Inoltre, serrare i dadi alla coppia specificata utilizzando una chiave dinamometrica.
- Quando si inserisce attraverso una parete, coprire l'estremità del tubo per evitare la penetrazione di sporcizia e polvere.
- Quando si esegue l'installazione utilizzando tubi metallici diversi dall'ottone, isolare sempre il tubo per prevenire la corrosione galvanica.
- Non utilizzare tubi galvanizzati. Ciò può causare corrosione galvanica.
- Utilizzare il dado adeguato per tutti i raccordi del bollitore ed eseguire il flussaggio di tutti i tubi con acqua di rubinetto prima dell'installazione. Per i dettagli, consultare il Diagramma posizione tubo.

Connettore tubo	Misura del dado	Torsione
⊙ & ⊙ & ⊙ & ⊙	RP 1 1/4"	117,6 N·m
⊙ & ⊙	RP 3/4"	58,8 N·m



⚠ ATTENZIONE

- ⊘ Non serrare eccessivamente, in modo da evitare perdite di acqua.

- Garantire l'isolamento dei tubi del circuito idraulico per prevenire la riduzione della capacità di riscaldamento.
- Dopo l'installazione, verificare la presenza di perdite nei collegamenti durante il test di funzionamento.
- Collegamenti errati dei tubi potrebbero causare guasti al bollitore.
- Protezione da gelo:
Se il bollitore viene esposto al gelo, in caso di mancanza di alimentazione o guasto della pompa, scaricare l'impianto. L'acqua accumulata all'interno del sistema potrebbe causare congelamento, con conseguenti danni al sistema. Prima dello scarico, assicurarsi che l'alimentazione sia spenta. Il riscaldatore (8) potrebbe danneggiarsi in caso di riscaldamento a secco. L'unità esterna deve essere scaricata all'interno. Contattare personale della manutenzione.
- Resistenza alla corrosione:
Gli acciai inossidabili duplex sono resistenti alla corrosione sulla rete idrica. Per mantenere questa resistenza non è necessaria alcuna manutenzione specifica. Tuttavia, non si garantisce l'uso del bollitore con reti idriche private.
- Si consiglia di utilizzare un vassoio (reperibile in loco) per raccogliere l'acqua dal bollitore, in caso di perdite di acqua.

Sequenza di installazione della tubazione consigliata:

⊙ → ⊙ → ⊙ → ⊙ → ⊙ → ⊙

(A) Tubazione di riscaldamento/raffreddamento spazi

- Il connettore tubo del bollitore ⊙ deve essere collegato al connettore di uscita del pannello/pavimento radiante Zona 1.
- Il connettore tubo del bollitore ⊙ deve essere collegato al connettore di ingresso del pannello/pavimento radiante Zona 1.
- Collegamenti errati dei tubi potrebbero causare guasti al bollitore.
- Per la portata nominale di ciascuna unità esterna, fare riferimento alle istruzioni di installazione dell'unità esterna.

*Non installare valvole di sfogo aria automatiche sui condotti dell'acqua interni. Nell'improbabile eventualità che il refrigerante R290 penetri nel circuito idraulico, esiste il rischio che il refrigerante fuoriesca nell'ambiente.

(B) Tubazione di circolazione

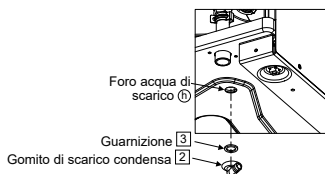
- Collegare il connettore tubo del bollitore ⊙ alla presa di ingresso dell'unità esterna.
- Collegare il connettore tubo del bollitore ⊙ alla presa di uscita dell'unità esterna.
- Se il collegamento non viene effettuato correttamente, il sistema si arresta con un errore.
- Fare riferimento alle istruzioni di installazione dell'unità esterna per il diametro interno del tubo.

(C) Tubazione del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico

- Si consiglia di installare un vaso d'espansione (reperibile in loco) nel circuito del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico. Per la posizione del vaso d'espansione, vedere "Installazione tipica dei tubi".
■ Tipo e specifiche del vaso d'espansione:
- Dimensioni : 10 L.
- Diametro di collegamento: Meno di 3/4".
- Pressione pre-caricata: 3,5 bar (0,35 MPa)
- Potrebbe essere necessario un ulteriore vaso d'espansione se il volume del tubo aumenta, ad es. utilizzando un circuito di ritorno secondario.
- Ad una elevata pressione dell'acqua o se la fornitura di acqua è superiore a 5 bar, installare un riduttore di pressione per la rete idrica. Una pressione superiore potrebbe danneggiare il bollitore.
- Sulla linea del connettore tubo del bollitore ⊙ deve essere installato un riduttore di pressione (reperibile in loco) con le seguenti specifiche. Per la posizione di questa valvola, vedere "Installazione tipica dei tubi".
■ Tipo e specifiche del riduttore di pressione:
- Diametro di collegamento: 3/4" o 1/2".
- Pressione impostata : 3,5 bar (0,35 MPa)
- La pressione a valle del riduttore di pressione è inferiore a 3,5 bar (0,35 MPa).
- Per erogare acqua a una temperatura adatta per docce e rubinetti, il connettore tubo del bollitore ⊙ deve essere collegato alla rete idrica principale. La mancata esecuzione di questo collegamento potrebbe causare ustioni.
- Collegamenti errati dei tubi potrebbero causare guasti al bollitore.

(D) Installazione dei gomiti di scarico condensa e dei tubi flessibili

- Fissare il gomito di scarico condensa [2] e la guarnizione [3] sulla base del oro acqua di scarico [1].



- Utilizzare un tubo flessibile di scarico disponibile in commercio con un diametro interno di 17 mm e fissarlo al gomito di scarico condensa [2].
- Questo tubo deve essere sempre installato diretto costantemente verso il basso e utilizzato in un ambiente a prova di gelo. Un collegamento non corretto dei tubi di scarico potrebbe causare perdite di acqua e danni all'arredamento.
- Se il tubo flessibile di scarico è lungo, utilizzare un supporto metallico al centro per eliminare l'ondulazione del tubo di scarico.
- Guidare il tubo flessibile di scarico verso l'esterno, come illustrato nel diagramma.

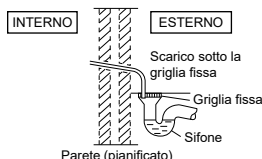


Diagramma del tubo flessibile di scarico verso l'esterno.

- Non inserire questo tubo flessibile nelle fognature o negli scarichi in cui vengono generati gas ammoniaci o gas solforico.
- Se necessario, usare le fascette per stringere ulteriormente il tubo flessibile sul connettore del tubo flessibile di scarico, al fine di prevenire una perdita.
- L'uscita di questo tubo flessibile deve essere posizionata in un luogo in cui non possa essere mai bloccata, poiché l'acqua cade da questo tubo flessibile.
- Se il tubo flessibile di scarico si trova all'interno (dove potrebbe formarsi condensa), utilizzare POLI-E ESPANSO con uno spessore minimo di 6 mm per migliorare l'isolamento.

(E) Scarichi del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetti di scarico) e tubazione della valvola di sicurezza

- Valvola di sicurezza da 8 bar (0,8 MPa) integrata nel bollitore dell'acqua calda ad uso domestico.
- Lo scarico del bollitore e la porta di scarico della valvola di sicurezza condividono la stessa porta di scarico.
- Utilizzare il connettore maschio R $\frac{1}{2}$ " per il collegamento di questo scarico (connettore tubo [1]).
- La tubazione deve essere sempre installata diretta costantemente verso il basso. La lunghezza non deve essere superiore a 2 m e non oltre due gomiti, in modo da non causare condensa o congelamento.
- Non ostruire il tubo da questo raccordo di scarico. Deve essere in grado di scaricare liberamente.
- L'estremità di questa tubazione deve essere tale che l'uscita di scarico sia visibile e non sia danneggiata. Tenere lontano dai componenti elettrici.
- Si consiglia di inserire una panchina in questa tubazione [2]. Montare la panchina in un luogo estremamente visibile e lontano da ambienti gelidi e componenti elettrici.

4 COLLEGAMENTO DEL CAVO AL BOLLITORE

⚠ AVVERTENZA

Questa sezione è riservata agli elettricisti qualificati. Il lavoro all'interno del coperchio della scheda di controllo [4] fissato dalle viti deve essere svolto con la supervisione di un installatore qualificato, un tecnico installatore o un centro assistenza.

⚠ ATTENZIONE

Prestare estrema cautela durante l'apertura del coperchio della scheda di controllo [4] e della scheda di controllo [5] per l'installazione e la manutenzione dell'unità. Si potrebbero provocare lesioni.

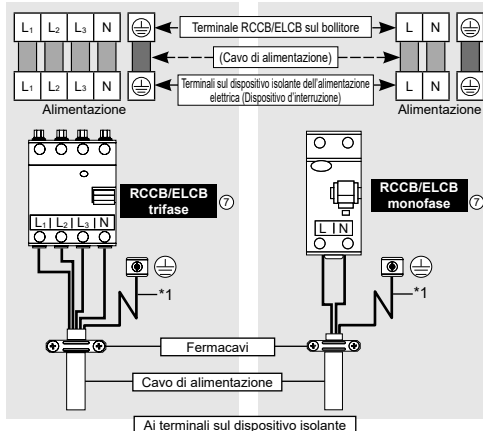


Fissaggio dei cavi di alimentazione e di collegamento

- Il sezionatore elettrico deve essere collegato al cavo di alimentazione elettrica.
 - Il sezionatore elettrico deve avere una distanza tra i contatti di almeno 3,0 mm.
 - Collegare il cavo di alimentazione omologato con guaina in policloroprene, designazione tipo 60245 IEC 57 o più pesante alla morsetteria elettrica, e collegare l'altra estremità del cavo al sezionatore elettrico.Vedere la tabella di seguito per i requisiti di dimensione del cavo.

Cavo di alimentazione

Modello	WH-ADC0316M9E81 WH-ADC0316M9E8AN1	WH-ADC0916M3E51 WH-ADC0916M3E5AN1
Dimensioni del cavo	5 x min 1,5 mm ²	3 x min 1,5 mm ²
Sezionatori	20A	15/16A
RCD consigliato	30 mA, 4P, tipo A	30 mA, 2P, tipo A



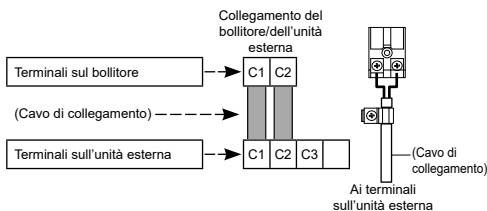
Vite terminale	Serraggio torsione cN•m (kgf•cm)
M4	157~196 {16~20}
M5	196~245 {20~25}

*1 - Per motivi di sicurezza, il cavo elettrico a terra deve essere più lungo di altri cavi

- Il cavo di collegamento tra il bollitore e l'unità esterna deve essere come segue:

- Dimensioni del cavo: 2 x min 0,75 mm²
- Tipo di cavo: 60245 IEC 57 o più pesante, con guaina di policloroprene omologata a doppio isolamento.

* Non collegare una unità interna monofase a una unità esterna trifase.



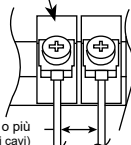
REQUISITI DI SPELLAMENTO E COLLEGAMENTO DEI FILI

Dimensioni del terminale	Ø d [mm]	A [mm]
M4	4,2 o più	10,0 o meno
M5	5,2 o più	12,5 o meno

Speilare il cavo e crimpare un terminale ad anello sul filo



Terminale di collegamento



5mm o più
(spazio tra i cavi)



OK



VIETATO



VIETATO



VIETATO

REQUISITI PER IL COLLEGAMENTO

Per modello WH-ADC0316M9E81, WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E51, WH-ADC0916M3E5AN1

- L'alimentazione elettrica dell'impianto è conforme alla normativa IEC/EN 61000-3-2.
- L'alimentazione elettrica dell'impianto è conforme alla normativa IEC/EN 61000-3-3 e può essere collegata alla rete di alimentazione attuale.

5 CARICO E SCARICO DELL'ACQUA

- Assicurarsi che l'installazione di tutti i tubi sia effettuata correttamente prima di procedere ai seguenti passaggi.

CARICARE L'ACQUA

Per bollitore dell'acqua calda ad uso domestico

- Impostare lo scarico del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetto di scarico) ⑩ su "CHIUSO".

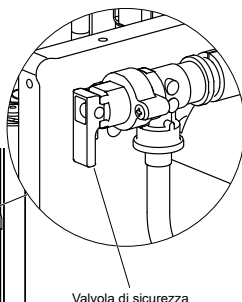
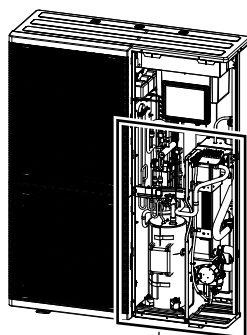


Scarico del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetto di scarico) ⑩

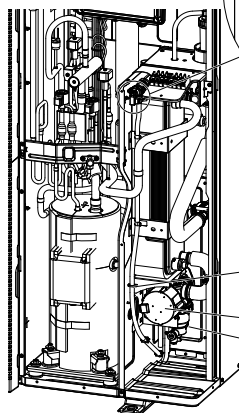
- Impostare rubinetti/docce su "APERTO".
- Iniziare a riempire di acqua il bollitore dell'acqua calda ad uso domestico tramite il connettore tubo ③. Dopo 10-30 minuti, l'acqua dovrebbe uscire da rubinetto o doccia. Se l'acqua non fuoriesce, contattare il rivenditore autorizzato locale.
- Controllare e assicurarsi che non vi siano perdite di acqua sui punti di collegamento del tubo.
- Impostare lo scarico del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetto di scarico) ⑩ su "APERTO" per 10 secondi per rilasciare aria da questa tubazione. Quindi, impostarlo su "CHIUSO".
- Ruotare leggermente in senso antiorario la manopola della valvola di sicurezza ② e tenere per 10 secondi per rilasciare aria da questa tubazione. Quindi, riportare la manopola nella posizione originale.
- Assicurarsi di eseguire le fasi 5 e 6 ogni volta dopo aver caricato acqua sul bollitore dell'acqua calda ad uso domestico.
- Ruotare leggermente in senso antiorario la manopola della valvola di sicurezza ② per evitare contropressione sulla valvola.

Per riscaldamento/raffreddamento spazi

- Iniziare a riempire di acqua il circuito di riscaldamento/raffreddamento spazi tramite il connettore tubo ③ (con pressione superiore a 1 bar (0,1 MPa)).
- Se l'acqua scorre attraverso il tubo di scarico della valvola di sicurezza, cessare di riempire di acqua. (Controllare l'unità esterna)
- Accendere il bollitore.
- Menu telecomando → Imp. installazione → Config. Assistenza → Velocità massima pompa → Accendere la pompa.
- Assicurarsi che la pompa idraulica funzioni.
- Controllare e assicurarsi che non vi siano perdite di acqua sui punti di collegamento del tubo.



Valvola di sicurezza



Tubo di scarico

Pompa idraulica

Filtro magnetico dell'acqua

SCARICARE L'ACQUA

Per bollitore dell'acqua calda ad uso domestico

- Spegnere l'alimentazione.
 - Impostare lo scarico del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetto di scarico) ⑩ su "APERTO".
 - Aprire un rubinetto/la doccia per permettere l'ingresso dell'aria.
 - Ruotare leggermente in senso antiorario la manopola della valvola di sicurezza ② e tenerla finché non viene rilasciata aria da questa tubazione. Quindi, riportare la manopola nella posizione originale dopo essersi assicurati che la tubazione è vuota.
 - Dopo lo scarico, impostare lo scarico del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico (rubinetto di scarico) ⑩ su "CHIUSO".
- * Quando si scarica l'acqua dal bollitore, scaricare anche l'acqua dall'unità esterna. In particolare, scaricare sempre l'acqua nel filtro magnetico dell'acqua. (potrebbe danneggiarsi a causa di congelamento).

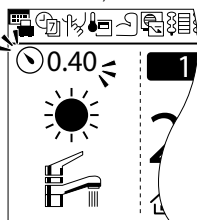
6 RICONFERMA

CONTROLLARE LA PRESSIONE DELL'ACQUA

* (0,50 bar = 0,05 MPa)

La pressione dell'acqua non deve scendere al di sotto di 0,5 bar. (Controllare la pressione dell'acqua dal controllo remoto.) Se necessario, riempire i tubi di riscaldamento/raffreddamento spazi di acqua (tramite il connettore tubo ② sull'unità esterna).

L'icona lampeggia se scende al di sotto di "0,50 bar"

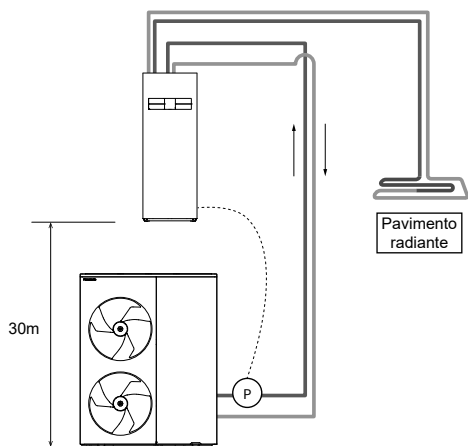


Programmi di installazione speciale

I tipi di costruzione speciali qui menzionati si riferiscono al caso in cui vi sia una differenza sostanziale di elevazione (ad esempio, più di 10 m) tra l'installazione dell'unità esterna e il pannello/pavimento radiante (o l'unità interna).

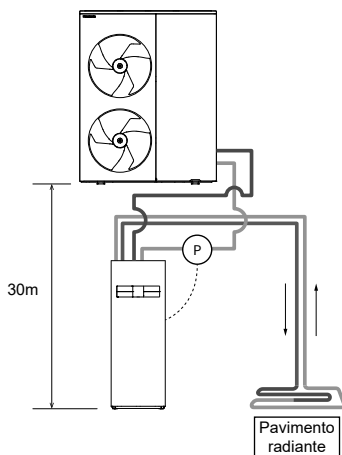
In tal caso, occorre prestare attenzione poiché un errato riempimento di acqua durante l'installazione potrebbe impedire il corretto funzionamento del sistema e causare perdite d'acqua.

① Quando l'unità esterna è posizionata sotto e il pannello/pavimento radiante è a 30 m sopra di essa



- Pressione controllata da controllo remoto: 3,5~4 bar. (con una differenza di elevazione di 30 m)
- Quando si installa una pompa supplementare, collegarla all'uscita acqua dell'unità esterna. (se installata sull'ingresso acqua, la valvola di sicurezza viene attivata e l'acqua viene scaricata)

② Quando l'unità esterna è posizionata sopra e il pannello/pavimento radiante è 30 m sotto di essa



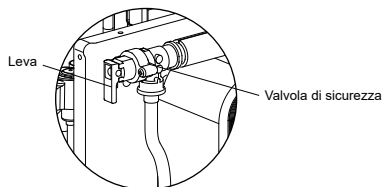
- Pressione controllata da controllo remoto: 0,5~1,0 bar. (con una differenza di elevazione di 30 m)
- Quando si installa una pompa supplementare, collegarla all'uscita acqua dal bollitore all'unità interna.

Differenza di elevazione tra unità esterna e bollitore		Pressione dell'acqua nell'unità esterna
Unità esterna sopra il bollitore.	Fino a 30 m	0,5~1,0 bar
	Fino a 20 m	1,0~2,0 bar
	Fino a 10 m	1,0~3,0 bar
Unità esterna sotto il bollitore.	Fino a 10 m	1,5~4,0 bar
	Fino a 20 m	2,5~4,0 bar
	Fino a 30 m	3,5~4,0 bar

CONTROLLARE LA VALVOLA DI SICUREZZA

*La valvola di sicurezza è posizionata sull'unità esterna.

1. Tirare la leva in direzione orizzontale e verificare che la valvola di sicurezza funzioni correttamente.
2. Rilasciare la leva quando l'acqua fuoriesce dal tubo di scarico della valvola di sicurezza. (Mentre l'aria continua a fuoriuscire dal tubo di scarico, continuare a sollevare la leva per scaricare completamente l'aria.)
3. Verificare che l'acqua dal tubo di scarico si arresti.
4. In caso di perdite di acqua, tirare più volte la leva e riportarla indietro per assicurarsi che l'acqua si arresti.
5. Se l'acqua continua a fuoriuscire dallo scarico, scaricare l'acqua. Spegnerne il sistema e contattare il rivenditore autorizzato locale.



CONTROLLARE L'ACCUMULO DI ARIA

- Aprire i tappi di sfiato dell'aria su pannello di riscaldamento, ventiloconvettore, ecc., e rimuovere l'aria accumulata nell'apparecchiatura e nelle tubazioni.
- Se l'unità esterna e l'unità interna sono installate su piani diversi, aprire il tappo di sfiato dell'aria sul tappo dell'acqua dell'unità esterna e il tappo di sfiato dell'aria sulla bombola del riscaldatore all'interno dell'unità interna per rimuovere l'aria (l'acqua fuoriesce).

CONTROLLO DI PRESSIONE ANTECEDENTE DEL VASO D'ESPANSIONE ①

Per riscaldamento/raffreddamento spazi

- Il bollitore dispone di un vaso d'espansione integrato con una capacità di aria di 12 L e pressione iniziale di 1 bar.
 - Il volume totale dell'acqua nel sistema non deve essere superiore a 200 L. (Il volume nel tubo del bollitore è di circa 5 L).
 - Se il volume totale dell'acqua è superiore a 200 L, aggiungere un vaso di espansione. (Reperibile in loco)
 - La distanza d'installazione in altezza del circuito idraulico di sistema non deve superare i 30 m. (Potrebbe essere necessaria una pompa extra).
- *Tuttavia, nel caso di 30 m, impostare la pressione nel circuito di circolazione su 0,5-1,0 bar. Una pressione superiore a 1,0 bar potrebbe causare perdite d'acqua dovute alla rottura dei componenti.

CONTROLLARE RCCB/ELCB

Assicurarsi che RCCB/ELCB sia impostato in condizione "ON" prima di controllare RCCB/ELCB. Accendere il bollitore.

Questa prova può essere eseguita solamente quando si fornisce corrente al bollitore.

⚠ AVVERTENZA

Quando viene fornita alimentazione al bollitore, fare attenzione a non toccare nessuna parte diversa dal pulsante del test RCCB/ELCB. Altrimenti si può verificare una scossa. Prima di accedere ai terminali, tutti i circuiti di alimentazione devono essere scollegati.

Premere il pulsante TEST sull'RCCB/ELCB. La leva si dovrebbe abbassare in caso di funzionamento normale.

- In caso di malfunzionamento di RCCB/ELCB, contattare un rivenditore autorizzato.
- Spegnere il bollitore.
- Se l'RCCB/ELCB funziona correttamente, impostare nuovamente la leva su "ON" dopo la prova.

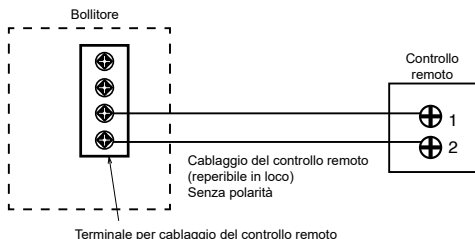
7 INSTALLAZIONE CON CONTROLLO REMOTO UTILIZZATO COME TERMOSTATO AMBIENTE

- Il controllo remoto ① montato sul bollitore può essere spostato in un altro ambiente ed essere utilizzato come termostato ambiente.

LUOGO DI INSTALLAZIONE

- Installare ad un'altezza da 1 a 1,5 m dal pavimento (luogo in cui è possibile rilevare la temperatura ambiente).
- Installare in verticale sulla parete.
- Evitare i seguenti punti di installazione.
 - Accanto alla finestra, ecc., esposto alla luce diretta del sole o all'aria diretta
 - All'ombra o sul retro di oggetti che deviano il flusso d'aria dell'ambiente
 - Ambienti in cui si verifica condensa (il controllo remoto non è a prova di umidità e gocciolamento)
 - Accanto a fonti di calore
 - Superfici non uniformi
- Mantenere una distanza di 1 m o oltre da televisori, radio e PC. (Causa di immagini sfocate o disturbi)

Cablaggio del controllo remoto

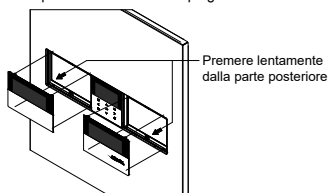


- Il cavo della controllo remoto deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma. La lunghezza totale del cavo deve essere di 50 m o meno.

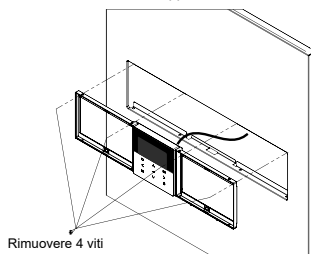
- Fare attenzione a non collegare i cavi ad altri terminali del bollitore (ad es. i terminali del cablaggio di alimentazione). Potrebbe verificarsi malfunzionamento.
- Non avvolgere insieme al cablaggio della fonte di alimentazione e non conservare nello stesso tubo metallico. Potrebbe verificarsi un errore di funzionamento.
- Quando si utilizza il 2° telecomando (opzionale), collegarlo al terminale del bollitore serrandoli insieme.

Rimuovere il controllo remoto dal bollitore

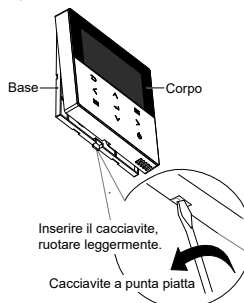
- Rimuovere il pannello decorativo sinistro ② e il pannello decorativo destro ③ dal pannello anteriore ⑦ spingendo delicatamente da dietro.



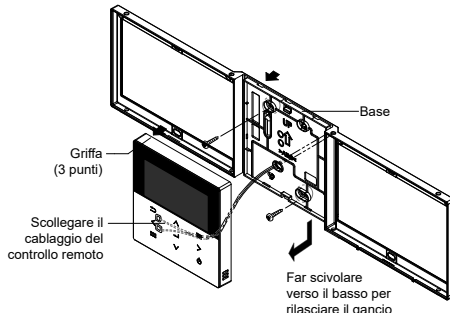
- Rimuovere le 4 viti ed estrarre il supporto con il controllo remoto ①.



- Rimuovere il corpo dalla base.



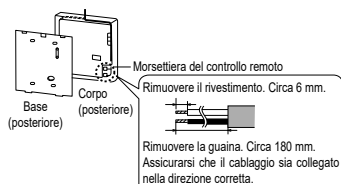
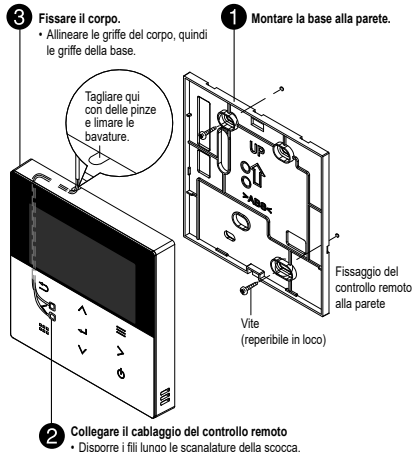
- Rimuovere il cablaggio tra il controllo remoto ① e il terminale del bollitore.



Montaggio del controllo remoto

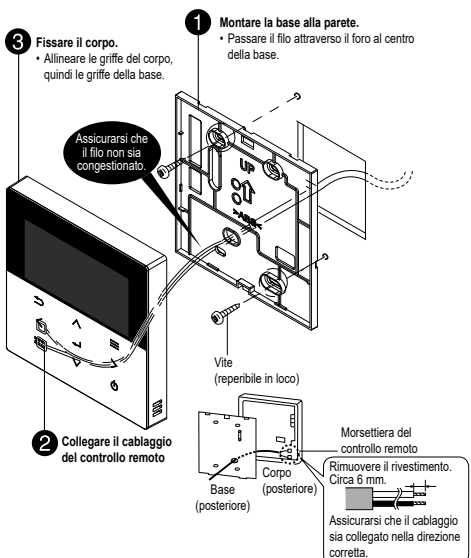
Per tipo esposto

Preparazione: Praticare 2 fori per le viti con un cacciavite.



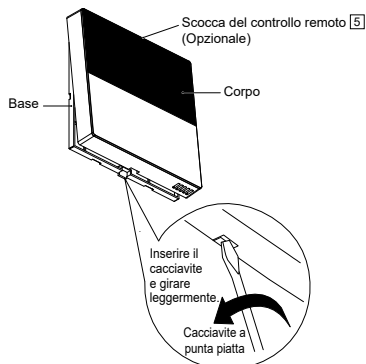
Per tipo incassato

Preparazione: Praticare 2 fori per le viti con un cacciavite.



Sostituire il coperchio del controllo remoto

- Perappare il foro dopo aver rimosso il controllo remoto, montare la scocca del controllo remoto **5** al posto del controllo remoto rimosso.
 - Per la rimozione del controllo remoto, fare riferimento a "Rimuovere il controllo remoto dal bollitore".
 - Rimuovere il corpo dalla base della scocca del controllo remoto **5**.



- Invertire i passaggi da 1 a 4 in "Rimuovere il controllo remoto dal bollitore" per fissare la scocca del controllo remoto **5** sul bollitore.

8 TEST DI FUNZIONAMENTO

- Prima del test di funzionamento, assicurarsi di controllare quanto segue.
 - La tubazione deve essere eseguita correttamente.
 - Il collegamento del cavo elettrico deve essere eseguito correttamente.
 - Il bollitore deve essere riempito di acqua e l'aria deve essere rilasciata.
 - Accendere l'alimentazione dopo aver riempito completamente di acqua il bollitore.
- Accendere il bollitore. Impostare RCCB/ELCB del bollitore su "ON". Quindi, fare riferimento alle istruzioni di funzionamento del controllo remoto **1**.

Nota:

Durante l'inverno, accendere l'alimentazione e mettere in standby l'unità per almeno 15 minuti prima del test di funzionamento. Attendere un tempo sufficiente per riscaldare il refrigerante ed evitare valutazioni errate del codice di errore.

- Per il normale funzionamento, la lettura della pressione dell'acqua dovrebbe mostrare valori compresi tra 0,5 bar e 4 bar (0,05 MPa e 0,4 MPa). Se necessario, regolare la velocità della pompa idraulica per ottenere dei valori operativi di pressione dell'acqua normali. Se la regolazione della velocità della pompa idraulica non risolve il problema, contattare un rivenditore autorizzato locale.
- Per WH-ADC0316M9E8AN1, WH-ADC0916M3E5AN1, assicurarsi che l'icona dell'anodo elettrico sul controllo remoto **1** sia acceso.
- Dopo il test di funzionamento, pulire il kit filtro magnetico dell'acqua facendo riferimento alla sezione "Manutenzione del filtro magnetico dell'acqua" nel Manuale d'installazione dell'UNITÀ ESTERNA DELLA POMPA DI CALORE ARIA-ACQUA. Reinstallarlo dopo aver terminato la pulizia.



CONTROLLARE IL FLUSSO DI ACQUA DEL CIRCUITO IDRAULICO

Assicurarsi che venga eseguita l'operazione di spurgo dell'aria per rimuovere l'aria dai tubi.

Selezionare Imp. installazione → Config. Assistenza → Velocità massima pompa → Sfiato.

Verificare che il flusso massimo di acqua durante il funzionamento della pompa principale non sia inferiore a 25 l/min.

- Il flusso di acqua può essere controllato nella configurazione di assistenza (Velocità max pompa) [Il riscaldamento a bassa temperatura dell'acqua con flusso di acqua inferiore potrebbe attivare "H75" durante lo scongelamento.]
- Se non c'è flusso di acqua o viene visualizzato H62, arrestare il funzionamento della pompa e rilasciare l'aria (vedere "CONTROLLARE L'ACCUMULO DI ARIA").

REIMPOSTARE ELEMENTO PROTEZIONE SUL SOVRACCARICO ⑩

La protezione sul sovraccarico ⑩ è un dispositivo di sicurezza che ha lo scopo di prevenire un surriscaldamento dell'acqua. Se la protezione sul sovraccarico ⑩ è attivata, reimpostarla con la seguente procedura.

1. Rimuovere la copertura.
2. Reimpostare la protezione sul sovraccarico ⑩ premendo delicatamente il pulsante centrale con la penna di prova.
3. Fissare la copertura in posizione come in precedenza.



Premere questo pulsante con una penna di prova per reimpostare ⑩.

9 MANUTENZIONE

- Per garantire sicurezza e prestazioni ottimali del bollitore, le ispezioni stagionali del bollitore e i controlli funzionali di RCCB/ELCB, dell'impianto elettrico di campo e dei tubi deve essere eseguiti periodicamente. Tali operazioni di manutenzione e ispezione programmata devono essere svolte da un rivenditore autorizzato.

Manutenzione della valvola di sicurezza ②①

- Per garantire che il tubo non sia bloccato e per rimuovere i depositi di calcare, si consiglia vivamente di azionare la valvola ruotando la manopola in senso antiorario e verificare il flusso libero di acqua attraverso il tubo di scarico a intervalli periodici.

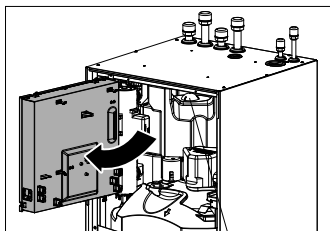
Se l'erogazione di acqua calda non viene utilizzata per più di 60 giorni, scaricare l'acqua stagnante nel bollitore.

Manutenzione del vaso d'espansione ①①

- Si raccomanda una manutenzione periodica del vaso d'espansione (almeno una volta all'anno) che deve essere eseguita da un rivenditore autorizzato. In primo luogo, assicurarsi che il vaso d'espansione o pressione sia completamente scarico d'acqua, che l'impianto sia spento e che nessun componente elettrico sia in sotto tensione. Se è necessario ripristinare la pressione di precarica, impostarla su 1 bar.

Come accedere al vaso d'espansione

Aprire la scheda di controllo.



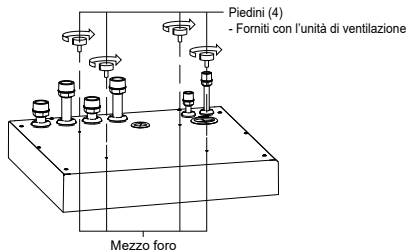
Vaso d'espansione qui

Installazione dell'unità di ventilazione sulla parte superiore del bollitore (opzionale)

- Se l'unità di ventilazione è installata sopra il bollitore, fare riferimento alle istruzioni di installazione dell'unità di ventilazione.

⚠ ATTENZIONE

Prima di installare l'unità di ventilazione, fissare i piedini forniti con l'unità di ventilazione ai mezzi fori sul pannello superiore del bollitore. Le unità di ventilazione pesanti potrebbero cadere e causare lesioni.



PUNTI DA VERIFICARE

- ☐ Il bollitore è installato correttamente sul pavimento di cemento?
- ☐ Ci sono perdite di acqua nel punto di giunzione dei tubi dell'acqua?
- ☐ È stato fatto l'isolamento nel punto di giunzione dei tubi dell'acqua?
- ☐ La pressione dell'acqua è maggiore di 0,5 bar?
- ☐ Lo scarico dell'acqua funziona correttamente?
- ☐ La tensione di alimentazione rientra nella gamma della tensione nominale?
- ☐ I cavi sono stati fissati saldamente a RCCB/ELCB e alla morsetteria elettrica?
- ☐ I cavi sono stati ancorati saldamente dal fermacavi?
- ☐ È stata effettuata correttamente la messa a terra?
- ☐ L'RCCB/ELCB funziona normalmente?
- ☐ Il funzionamento del controllo remoto ① LCD è normale?
- ☐ Ci sono rumori anormali?
- ☐ Il riscaldamento funziona normalmente?
- ☐ La verifica della fuoriuscita d'acqua dal bollitore è risultata negativa nel test di funzionamento?
- ☐ La manopola della valvola di sicurezza ②① è ruotata per il rilascio dell'aria?

APPENDICE

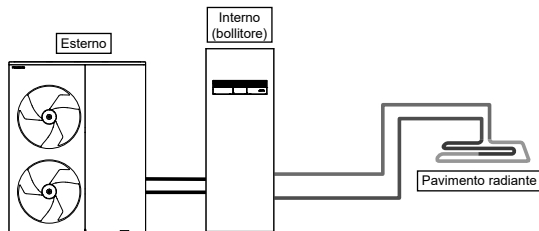
1 Variazione del sistema

Questa sezione presenta la variazione dei vari sistemi che utilizzano la pompa di calore aria-acqua e il metodo di impostazione effettivo.
(Nota): Per questo modello, il termistore ambiente esterno Zona 1 e il termostato ambiente esterno Zona 1 devono essere sempre collegati alla PCB principale (PBC interna princiale).

1-1. Introdurre le applicazioni relative all'impostazione della temperatura.

Variazione di impostazione della temperatura per il riscaldamento

1. Controllo remoto

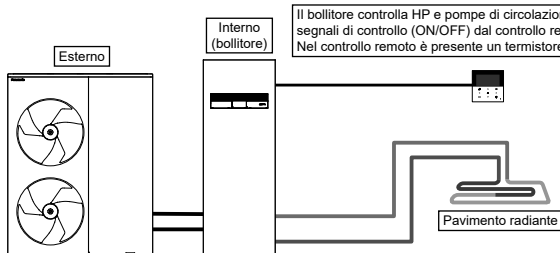


Collegare il pavimento radiante e i radiatori direttamente al bollitore.
Il controllo remoto viene posizionato sul bollitore.
Questa è la forma di base del sistema più semplice.

Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - No
Zona e sensore:
Temperatura acqua

2. Termostato ambiente



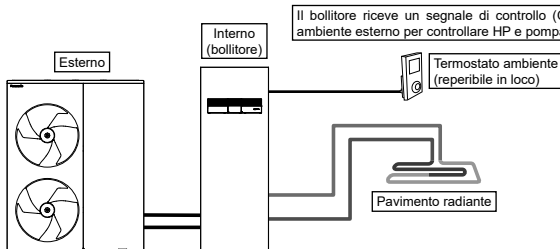
Il bollitore controlla HP e pompe di circolazione ricevendo segnali di controllo (ON/OFF) dal controllo remoto.
Nel controllo remoto è presente un termistore integrato.

Collegare il pavimento radiante e i radiatori direttamente al bollitore.
Rimuovere il controllo remoto dal bollitore e installarlo nell'ambiente in cui è installato il pavimento radiante.
Si tratta di un'applicazione che utilizza il controllo remoto come termostato ambiente.

Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - No
Zona e sensore:
Termostato amb.
Interno

3. Termostato ambiente esterno



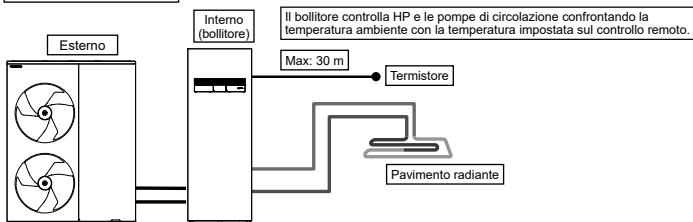
Il bollitore riceve un segnale di controllo (ON/OFF) dal termostato ambiente esterno per controllare HP e pompa di circolazione.

Collegare il pavimento radiante e i radiatori direttamente al bollitore.
Il controllo remoto viene posizionato sul bollitore.
Installare il termostato ambiente esterno a parte (reperibile in loco) nell'ambiente in cui è installato il pavimento radiante.
Si tratta di un'applicazione che utilizza il termostato ambiente esterno.

Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - No
Zona e sensore:
Termostato amb.
(Esterno)

4. Termistore ambiente



Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - No

Zona e sensore:
Sensore amb.

Collegare il pavimento radiante o il radiatore direttamente al bollitore.

Il controllo remoto viene posizionato sul bollitore.

Un termistore ambiente esterno (specificato da Panasonic) viene installato nell'ambiente in cui è installato il pavimento radiante.

Si tratta di un'applicazione che utilizza il termistore ambiente esterno.

Vi sono due metodi di impostazione della temperatura dell'acqua di circolazione.

Diretto: Imposta direttamente la temperatura dell'acqua di circolazione (valore fisso).

Curva di correzione: imposta la temperatura dell'acqua di circolazione in base alla temperatura esterna.

In caso di termistore ambiente, la curva di compensazione cambia in base alla situazione ON/OFF del termostato.

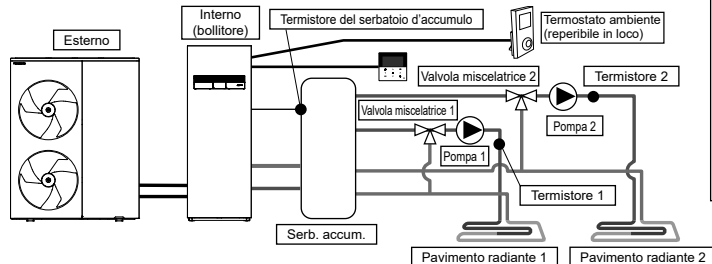
• (Esempio) Se la velocità di incremento della temperatura ambiente è;

Se molto lenta → Incremento della curva di compensazione

Se molto veloce → Riduzione della curva di compensazione

Esempio di installazioni

Pavimento radiante 1 + Pavimento radiante 2



Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - Si

Zona e sensore: - Sistema zona 2
Zona 1: Sensore
Termistato amb.
Interno
Zona 2: Sensore
Ambiente
Termistato amb.
(Esterno)

Collegare il pavimento radiante a 2 circuiti attraverso il serbatoio d'accumulo, come mostrato in figura.

Installare valvole miscelatrici, pompe e termistori (specificati da Panasonic) su entrambi i circuiti.

Rimuovere il controllo remoto dal bollitore e fissarlo a uno dei circuiti per utilizzarlo come termostato ambiente.

Installare un termostato ambiente esterno (reperibile in loco) su un altro circuito.

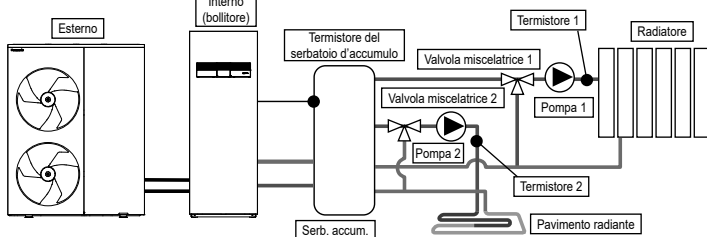
Entrambi i circuiti possono impostare la temperatura dell'acqua di circolazione in modo indipendente.

Installare il termistore serbatoio d'accumulo sul serbatoio d'accumulo stesso.

Le impostazioni di collegamento del serbatoio d'accumulo e le impostazioni della temperatura ΔT per l'operazione di riscaldamento sono necessarie separatamente. Questo sistema richiede PCB opzionale (CZ-NS6P).

Nota: Il termistore del serbatoio d'accumulo deve essere collegato esclusivamente alla PCB interna principale.

Pavimento radiante + Radiatore



Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - Si

Zona e sensore: - Sistema zona 2
Zona 1: Sensore
Temperatura acqua
Zona 2: Sensore
Ambiente
Temperatura acqua

Collegare il pavimento radiante e i radiatori a 2 circuiti attraverso il serbatoio d'accumulo, come mostrato in figura. Installare pompe e termistori (specificati da Panasonic) su entrambi i circuiti. Installare la valvola miscelatrice nel circuito con temperatura inferiore tra i 2 circuiti. (In genere, se si installano i circuiti di pavimento radiante e radiatore su 2 zone, installare la valvola miscelatrice nel circuito del pavimento radiante.)

Il controllo remoto viene posizionato sul bollitore.

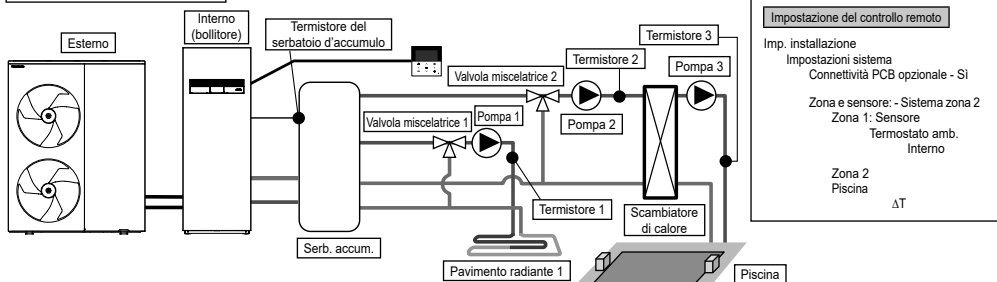
Per l'impostazione della temperatura, selezionare la temperatura dell'acqua di circolazione per entrambi i circuiti. Entrambi i circuiti possono impostare la temperatura dell'acqua di circolazione in modo indipendente.

Installare il termistore serbatoio d'accumulo sul serbatoio d'accumulo stesso. Le impostazioni di collegamento del serbatoio d'accumulo e le impostazioni della temperatura ΔT per l'operazione di riscaldamento sono necessarie separatamente.

Questo sistema richiede PCB opzionale (CZ-NS6P). Tenere presente che se non vi è alcuna valvola miscelatrice sul lato secondario, la temperatura dell'acqua di circolazione potrebbe diventare superiore alla temperatura impostata.

Nota: Il termistore del serbatoio d'accumulo deve essere collegato esclusivamente alla PCB interna principale.

Pavimento radiante + Piscina



Collegare il pavimento radiante e la piscina a 2 circuiti attraverso il serbatoio d'accumulo, come mostrato in figura.

Installare valvole miscelatrici, pompe e termistori (specificati da Panasonic) su entrambi i circuiti.

Lo scambiatore di calore supplementare della piscina, le pompe della piscina e il sensore della piscina vengono quindi installati nel circuito della piscina.

Rimuovere il controllo remoto dal bollitore e installarlo nell'ambiente in cui è installato il pavimento radiante. È possibile impostare separatamente le temperature del pavimento radiante e dell'acqua di circolazione della piscina.

Installare il termistore serbatoio d'accumulo sul serbatoio d'accumulo stesso.

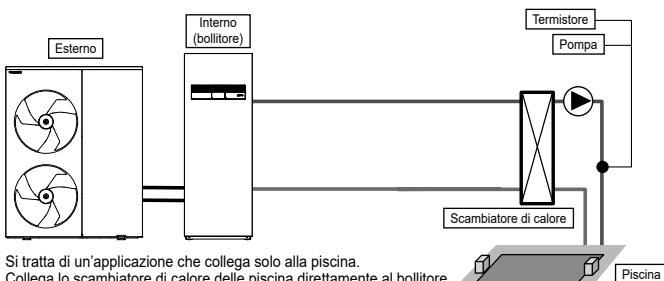
Le impostazioni di collegamento del serbatoio d'accumulo e le impostazioni della temperatura ΔT per l'operazione di riscaldamento sono necessarie separatamente. Questo sistema richiede PCB opzionale (CZ-NS6P).

※ Assicurarsi di collegare la piscina a "Zona 2".

Se è collegato a una piscina, il funzionamento della piscina si arresta quando si aziona "Raffreddamento".

Nota: Il termistore del serbatoio d'accumulo deve essere collegato esclusivamente alla PCB interna principale.

Solo piscina



Si tratta di un'applicazione che collega solo alla piscina.

Collega lo scambiatore di calore della piscina direttamente al bollitore senza utilizzare il serbatoio d'accumulo.

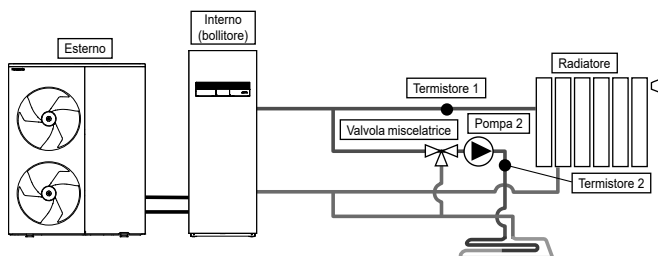
Installare una pompa della piscina e il termistore della piscina (specificati da Panasonic) al lato secondario dello scambiatore di calore della piscina.

La temperatura della piscina può essere impostata dal controllo remoto.

Questo sistema richiede PCB opzionale (CZ-NS6P).

Non è possibile selezionare la modalità di raffreddamento per questa applicazione. (Non visualizzato sul controllo remoto).

Zona 2 semplice (Pavimento radiante + Radiatori)



Si tratta di un esempio di controllo della zona 2 semplice senza il serbatoio d'accumulo.

La pompa integrata nel bollitore agisce come la pompa per la zona 1.

Installare valvola miscelatrice, pompa e termistore (specificati da Panasonic) sul circuito della zona 2.

La temperatura nella Zona 1 non è regolabile, quindi assegnare sempre il lato caldo alla Zona 1.

Per visualizzare la temperatura della zona 1 sul controllo remoto, è necessario il termistore della zona 1.

La temperatura dell'acqua di circolazione di entrambi i circuiti può essere impostata in modo indipendente.

(Tuttavia, la temperatura del lato della temperatura alta e del lato della temperatura bassa non può essere invertita)

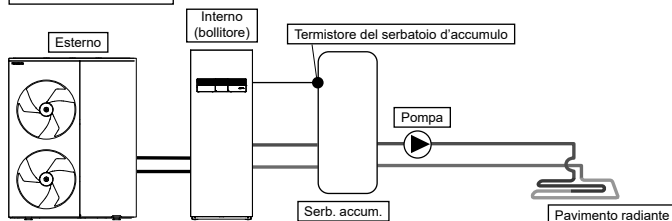
Questo sistema richiede PCB opzionale (CZ-NS6P).

(Nota)

- Il termistore 1 non ha alcuna influenza diretta sul funzionamento. Tuttavia, se il termistore 1 non è installato, si verifica un errore.
- Regolare la portata in modo che la zona 1 e la zona 2 siano equilibrate. Se non regolato correttamente, le prestazioni potrebbero risentirne. (Se la portata della pompa zona 2 è troppo elevata, potrebbe non esservi portata di acqua calda alla zona 1)

La portata può essere verificata da "Controllo attuatori" in Menu manutenzione.

Connes. Accum. Imp.



Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - No
Connes. Accum. Imp. - Si
 ΔT per accumulo

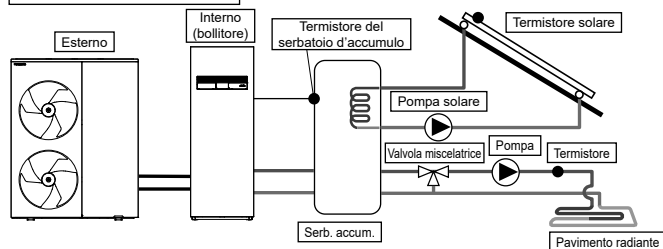
Si tratta di un'applicazione che collega il serbatoio d'accumulo al bollitore.

La temperatura del serbatoio d'accumulo viene rilevata dal termistore del serbatoio d'accumulo (specificato da Panasonic).

Se la PCB opzionale non è collegata, la pompa esterna può essere utilizzata per la circolazione nel circuito del pavimento radiante.

Nota: Il termistore del serbatoio d'accumulo deve essere collegato esclusivamente alla PCB interna principale.

Serbatoio d'accumulo + Solare



Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - Si
Connes. Accum. Imp. - Si
 ΔT per accumulo
Connessione solare - Si
Accum. imp.
 ΔT acc.
 ΔT spegn.
Anti gelo
Limite massimo

Si tratta di un'applicazione che collega il serbatoio d'accumulo al bollitore, quindi allo scaldacqua solare per riscaldare il serbatoio d'accumulo.

La temperatura del serbatoio d'accumulo viene rilevata dal termistore del serbatoio d'accumulo (specificato da Panasonic).

La temperatura del pannello solare viene rilevata da un termistore solare (specificato da Panasonic).

I serbatoi d'accumulo sono serbatoi autonomi con serpentine di scambio termico solare integrate.

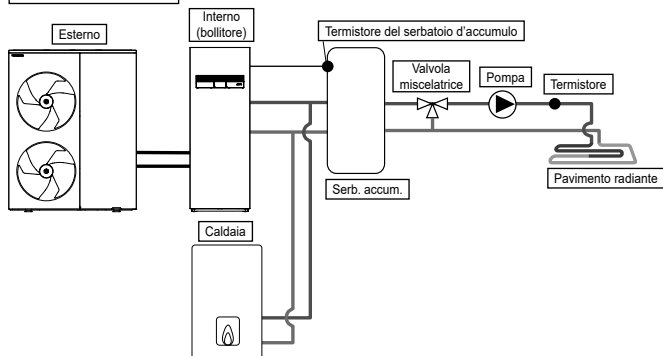
Durante la stagione invernale, la pompa solare per la protezione del circuito viene attivata continuamente. Se non si desidera attivare il funzionamento della pompa solare, utilizzare glicole e impostare la temperatura di avvio dell'operazione antigelo a -20°C .

L'accumulo di calore funziona automaticamente confrontando la temperatura del termistore del serbatoio e del termistore solare.

Questo sistema richiede PCB opzionale (CZ-NS6P).

Nota: Il termistore del serbatoio d'accumulo deve essere collegato esclusivamente alla PCB interna principale.

Collegamento Caldaia



Impostazione del controllo remoto

Imp. installazione
Impostazioni sistema
Connettività PCB opzionale - Si
Bivalenza - Si
Accensione: temp. esterna
Tipo di comando

Si tratta di un'applicazione che collega la caldaia al bollitore per compensare l'insufficiente capacità azionando il boiler quando la temperatura esterna cala e la capacità della pompa di calore è insufficiente.

La caldaia è collegata in parallelo con la pompa di calore e utilizzata come circuito di riscaldamento.

L'uscita della caldaia può essere controllata dall'ingresso SG-ready da una scheda (venduta separatamente) o dal controllo automatico mediante la selezione di tre modalità. (L'impostazione del funzionamento della caldaia è di responsabilità dell'installatore.)

Questo sistema richiede la scheda elettronica opzionale (CZ-NS6P) per il comando di immissione SG ready.

A seconda delle impostazioni della caldaia, si consiglia di installare il serbatoio d'accumulo in quanto temperatura dell'acqua di circolazione potrebbe aumentare. (In particolare, se si seleziona l'impostazione Parallelo avanzato, deve essere collegata ad un serbatoio d'accumulo.)

Nota: Il termistore del serbatoio d'accumulo deve essere collegato esclusivamente alla PCB interna principale.



AVVERTENZA

Panasonic NON è responsabile di situazioni non corrette o non sicura della caldaia.



ATTENZIONE

Assicurarsi che la caldaia e la relativa integrazione nell'impianto siano conformi alle normative vigenti.

Assicurarsi che la temperatura dell'acqua di ritorno dal circuito di riscaldamento al bollitore non superi 70°C .

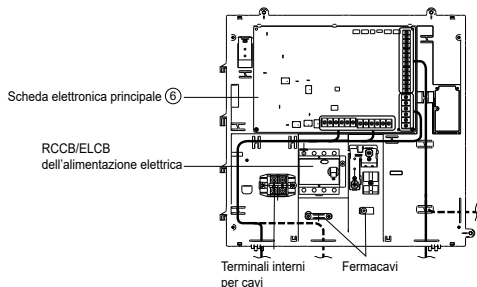
La caldaia viene spenta dal controllo di sicurezza quando la temperatura dell'acqua del circuito di riscaldamento supera 85°C .

2 Come fissare i cavi

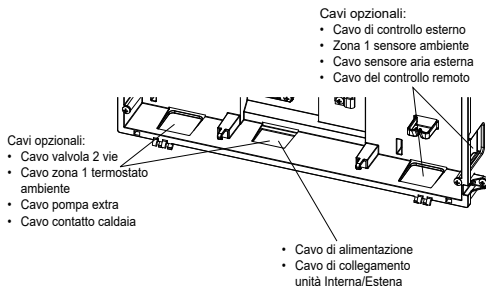
Collegamento con dispositivo esterno (opzionale)

- **Tutti i collegamenti dovrebbero** seguire gli standard nazionali locali per gli impianti elettrici.
 - Per l'installazione, si raccomanda vivamente di usare le parti e gli accessori indicati dal produttore.
 - Per il collegamento a PCB principale ⑥.
1. La valvola a due vie deve essere di tipo a molla ed elettronica, per i dettagli fare riferimento alla tabella "Accessori reperibili in loco". Il cavo della valvola deve essere (3 x min 1,5 mm²), della specifica di tipo 60245 IEC 57 o superiore, oppure un cavo con guaina doppia isolante equivalente.
*Nota: - La Valvola a due vie deve riportare l'indicazione di conformità CE.
- Carico massimo della valvola è di 12VA.
 2. Il cavo del termostato ambiente deve essere (4 o 3 x min 0,5 mm²), della specifica di tipo 60245 IEC 57 o superiore, oppure con guaina doppia isolante.
 3. Il cavo della pompa extra deve essere (2 x min 1,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
 4. Il cavo del contatto della caldaia deve essere (2 x min 0,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
 5. Il regolatore esterno deve essere collegato ad un interruttore unipolare con uno spazio di contatto di almeno 3,0 mm. Il relativo cavo del bollitore deve essere (2 x min 0,5 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
*Nota: - L'interruttore usato dovrebbe essere un componente con conformità CE.
- La corrente operativa massima deve essere inferiore a 3A_{max}.
 6. Il cavo zona 1 del sensore ambiente deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
 7. Il cavo del sensore aria esterno deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
 8. Il cavo del sensore serbatoio d'accumulo deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante (con forza isolante minimo di 30V) del cavo con guaina in PVC o in gomma.

Effettuare il cablaggio facendo riferimento al diagramma di seguito. Effettuare il cablaggio secondo le linee continue o tratteggiate. (Priorità alla linea continua. Può essere utilizzato in combinazione)

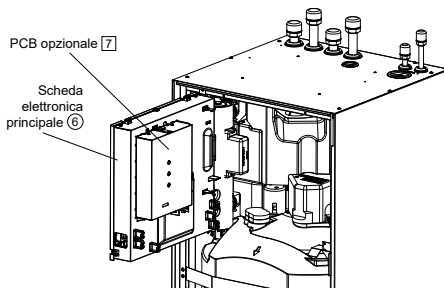


Come guidare il collegamento dei cavi opzionali e del cavo di alimentazione
(panoramica senza i fili elettrici interni)



- Per il collegamento alla PCB opzionale ⑦.

1. Collegando la PCB opzionale, si ottiene il controllo della temperatura a 2 zone. Collegare valvole miscelatrici, pompe dell'acqua e termistori nella zona 1 e nella zona 2 a ciascun terminale della PCB opzionale.
La temperatura di ogni zona può essere controllata in modo indipendente dal controllo remoto.
2. Il cavo della zona 1 e della zona 2 della pompa deve essere (2 x min 1,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
3. Il cavo della pompa solare deve essere (2 x min 1,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
4. Il cavo della pompa della piscina deve essere (2 x min 1,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
5. Il cavo della zona 2 del termostato ambiente deve essere (4 o 3 x min 0,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
6. Il cavo della zona 1 e della zona 2 della valvola miscelatrice deve essere (3 x min 1,5 mm²), della specifica tipo 60245 IEC 57 o superiore.
7. Il cavo della zona 1 e della zona 2 del sensore ambiente deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante (con forza isolante minimo di 30V) del cavo con guaina in PVC o in gomma.
8. Il cavo del sensore acqua della piscina e del sensore solare deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante (con forza isolante minimo di 30V) del cavo con guaina in PVC o in gomma.
9. Il cavo della zona 1 e della zona 2 del sensore dell'acqua deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
10. Il cavo del segnale di richiesta deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
11. Il cavo del segnale SG deve essere (3 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
12. Il cavo dell'interruttore Caldo/Freddo deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.
13. Il cavo dell'interruttore compressore esterno deve essere (2 x min 0,3 mm²), doppio strato isolante di cavo con guaina in PVC o in gomma.



- * Per l'installazione su come disporre i cavi tra la PCB opzionale ⑦ e la PCB principale ⑥, fare riferimento al manuale "PCB opzionale (CZ-NS6P)".

Guidare i cavi opzionali e i cavi di alimentazione alle boccole

⚠ ATTENZIONE

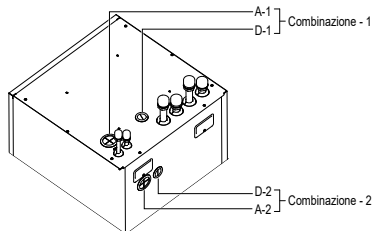
Il guidafile deve essere lontano da superfici calde.

In caso contrario, potrebbero verificarsi danni all'isolante del cavo e scosse elettriche.

Le canaline devono essere lisce e prive di spigoli vivi.

In caso contrario, potrebbero verificarsi danni all'isolante del cavo e scosse elettriche.

- Utilizzare "Combinazione-1" o "Combinazione-2" per guidare i cavi opzionali e i cavi di alimentazione alle boccole.



- Le boccole A-1 e A-2 sono utilizzate per

- Cavo di alimentazione unità Interna/Esterna
- Cavo zona 1 pompa
- Cavo zona 2 pompa
- Cavo pompa solare
- Cavo zona 1 termostato ambiente
- Cavo zona 2 termostato ambiente
- Cavo zona 1 valvola miscelatrice
- Cavo zona 2 valvola miscelatrice
- Cavo valvola 2 vie
- Cavo pompa extra
- Cavo contatto caldaia

- Le boccole D-1 e D-2 sono utilizzate per quanto segue

- Cavo di controllo esterno
- Cavo sensore aria esterna
- Cavo del controllo remoto
- Cavo zona 1 sensore ambiente
- Cavo zona 2 sensore ambiente
- Cavo sensore serbatoio d'accumulo
- Cavo del sensore piscina
- Cavo zona 1 sensore acqua
- Cavo zona 2 sensore acqua
- Cavo segnale di richiesta
- Cavo del sensore solare
- Cavo segnale SG
- Cavo interruttore Caldo/Freddo
- Cavo interruttore compressore esterno

- Assicurarsi che tutti i cavi del sensore non vengano a contatto con il pannello anteriore.

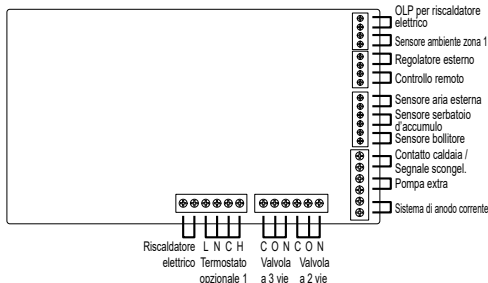
- Una volta terminato tutto il cablaggio, legare il cavo con la fascetta di fissaggio (da reperire in loco), per evitare che venga a contatto con superfici calde come il riscaldatore.

Lunghezza dei cavi di collegamento

Quando si collegano i cavi tra bollitore e dispositivi esterni, la lunghezza di tali cavi non deve superare la lunghezza massima indicata nella tabella.

Dispositivo esterno	Lunghezza max. cavi (m)
Valvola a 2 vie	50
Valvola miscelatrice	50
Termostato ambiente	50
Pompa extra	50
Pompa solare	50
Pompa piscina	50
Pompa zona	50
Contatto caldaia/Segnale scong.	50
Regolatore esterno	50
Sensore ambiente	30
Sensore aria esterna	30
Sensore serbatoio d'accumulo	30
Sensore acqua piscina	30
Sensore solare	30
Sensore acqua	30
Segnale di richiesta	50
Segnale SG	50
Interruttore Caldo/Freddo	50
Interruttore compressore esterno	50

Collegamento della PCB principale



■ Ingressi segnale

Termostato opzionale	L N=230 V CA, Caldo, Freddo=Calore termostato, terminale Freddo
Regolatore esterno	Contatto a secco Aperto=non funzione, Corto=funzione (Impostazioni sistema necessarie) Accensione e spegnimento tramite interruttore esterno
Controllo remoto	Già collegato (utilizzare un cavo elettrico a 2 conduttori per il riposizionamento e l'estensione. La lunghezza totale del cavo deve essere di 50 m o meno.)

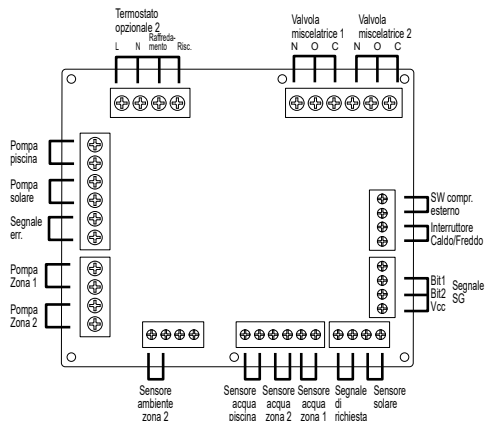
■ Uscite

Valvola a 3 vie	230 V CA N=Neutro Aperto, Chiuso=direzione (per la commutazione del circuito quando è collegato al serbatoio ACS)	230 V CA, 12 VA
Valvola a 2 vie	230 V CA N=Neutro Aperto, Chiuso (impedisce il passaggio del circuito idraulico in modalità di raffreddamento)	230 V CA, 12 VA
Pompa extra	230 V CA (utilizzato quando la capacità della pompa del bollitore è insufficiente)	230 V CA, 0,6 A max.
Contatto caldaia/ Segnale scong.	Contatto a secco (Impostazioni sistema necessarie)	

■ Ingressi termistore

Sensore ambiente zona 1	PAW-A2W-TSRT
Sensore aria esterna	PAW-A2W-TSOD (la lunghezza totale del cavo deve essere di 30 m o meno)

Collegamento della PCB opzionale (CZ-NS6P)



Ingressi segnale

Termostato opzionale	L N=230 V CA, Caldo, Freddo=Calore termostato/terminali Freddo
Segnale SG	Contatto a secco Vcc-Bit1, Vcc-Bit2 aperto/in corto (Impostazioni sistema necessarie) Commutatore (collegare al regolatore a 2 contatti).
Interruttore Caldo/ Freddo	Contatti a secco Aperto=Caldo, Corto=Freddo (Impostazioni sistema necessarie)
Interrut. compressore est.	Contatto a secco Aperto=Comp. OFF, Corto= Comp. ON (Impostazioni sistema necessarie)
Segnale di richiesta	0-10 V CC (Impostazioni sistema necessarie) Collegare a un regolatore con 0-10 V CC.

Uscite

Valvola miscelatrice	230 V CA N=Neutro Aperto, Chiuso=direzione mista Tempo di funzionamento: Da 30 s a 120 s	230 V CA, 6 VA
Pompa piscina	230 V CA	230 V CA, 0,6 A max.
Pompa solare	230 V CA	230 V CA, 0,6 A max.
Pompa zona	230 V CA	230 V CA, 0,6 A max.

Ingressi termistore

Sensore ambiente zona	PAW-A2W-TSRT
Sensore serbatoio d'accumulo	PAW-A2W-TSBU
Sensore acqua piscina	PAW-A2W-TSHC
Sensore acqua zona	PAW-A2W-TSHC
Sensore solare	PAW-A2W-TSSO

Specifiche del dispositivo esterno raccomandato

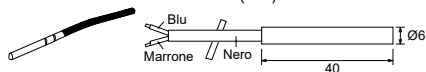
- Questa sezione descrive i dispositivi esterni (opzionali) consigliati da Panasonic. Utilizzare sempre i dispositivi esterni adeguati durante l'installazione del sistema.

- Per sensore opzionale

1. Sensore serbatoio d'accumulo: PAW-A2W-TSBU

Utilizzare per la misurazione della temperatura del serbatoio d'accumulo. Inserire il sensore nella relativa tasca e incollarlo sulla superficie del serbatoio d'accumulo.

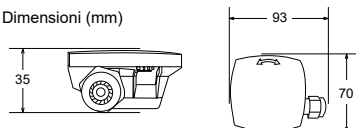
Dimensioni (mm)



2. Sensore acqua zona: PAW-A2W-TSHC

Utilizzare per rilevare la temperatura dell'acqua della zona di controllo. Montarlo sulla tubazione dell'acqua utilizzando le staffe metalliche in acciaio inox e pasta di contatto (entrambe incluse).

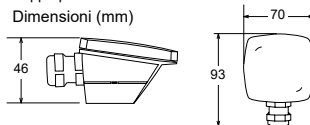
Dimensioni (mm)



3. Sensore esterno: PAW-A2W-TSOD

Se la posizione di installazione dell'unità esterna è esposta alla luce solare diretta, il sensore della temperatura dell'aria esterna non sarà in grado di misurare correttamente la temperatura dell'ambiente esterno. In tal caso, la temperatura esterna può essere misurata con maggiore precisione fissando il sensore della temperatura esterna opzionale nella posizione appropriata.

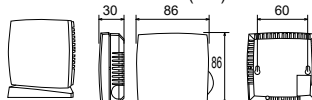
Dimensioni (mm)



4. Sensore ambiente: PAW-A2W-TSRT

Installare il sensore della temperatura ambiente nell'ambiente in cui è richiesto il controllo della temperatura ambiente.

Dimensioni (mm)

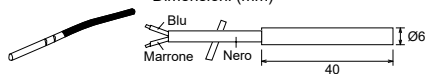


5. Sensore solare: PAW-A2W-TSSO

Utilizzare per misurare la temperatura del pannello solare.

Inserire il sensore nella relativa tasca e incollarlo sulla superficie del pannello solare.

Dimensioni (mm)

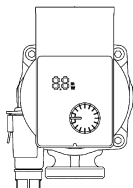


6. Consultare la tabella di seguito per le caratteristiche dei sensori menzionati in precedenza.

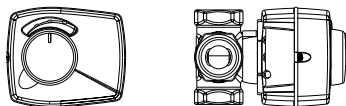
Temperatura. (°C)	Valore di resistenza (kΩ)
30	5,326
25	6,523
20	8,044
15	9,980
10	12,443
5	15,604
0	19,70
-5	25,05
-10	32,10
-15	41,45
-20	53,92
-25	70,53
-30	93,05
-35	124,24
-40	167,82

Temperatura. (°C)	Valore di resistenza (kΩ)
150	0,147
140	0,186
130	0,236
120	0,302
110	0,390
100	0,511
90	0,686
80	0,932
70	1,279
65	1,504
60	1,777
55	2,106
50	2,508
45	3,003
40	3,615
35	4,375

Per pompa opzionale
Alimentazione: 230 V CA/50 Hz, <500 W
Parte raccomandata: Yonos PICO 1.0 25/1-8: Prodotto da Wilo



Per valvola miscelatrice opzionale
Alimentazione: 230 V CA/50 Hz (ingresso aperto/uscita chiusa)
Tempo di funzionamento: 120 secondi.
Parte raccomandata: 13020800: Prodotto da ESBE

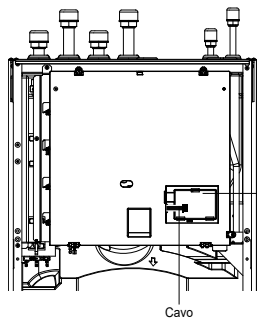


⚠ AVVERTENZA

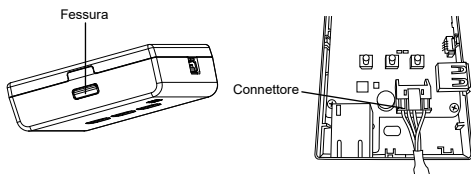
Questa sezione è riservata solamente agli elettricisti/installatori del sistema idrico autorizzati e qualificati. Il lavoro dietro alla piastra anteriore fissata dalle viti deve essere svolto con la supervisione di un contraente qualificato, un tecnico installatore o personale della manutenzione.

Installazione dell'adattatore di rete [4]

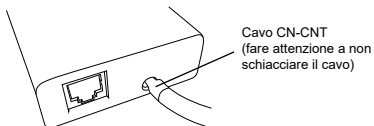
1. Inserire un cacciavite a testa piatta nella fessura sulla parte superiore dell'adattatore e rimuovere il coperchio.



2. Collegare il cavo che fuoriesce dal lato sinistro del supporto della scheda di rete al connettore all'interno dell'adattatore.



3. Tirare il cavo CN-CNT attraverso il foro nella parte inferiore dell'adattatore e fissare di nuovo il coperchio anteriore sul coperchio posteriore.

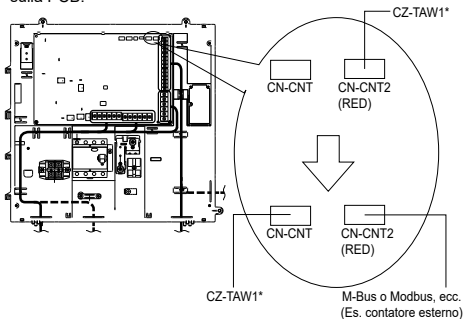


4. Fissare la scheda di rete [4] al supporto della scheda di rete. Guidare il cavo come mostrato nel diagramma in modo che le forze esterne non possano agire sul connettore dell'adattatore.

Collegamento di M-Bus o Modbus, ecc.

Quando si collegano dispositivi come M-Bus o Modbus, ecc. compatibili con Panasonic A2W.

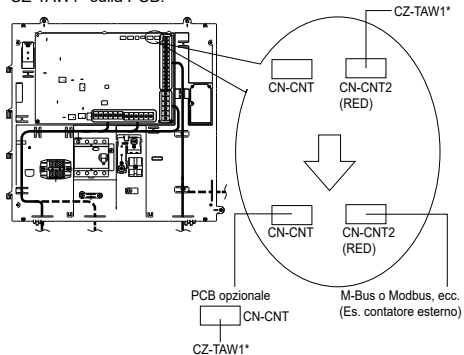
- È necessario modificare la posizione di collegamento di CZ-TAW1* sulla PCB.



- ① Sostituire il connettore del cavo di CZ-TAW1* collegato a CN-CNT2 con CN-CNT.
- ② Inserire il connettore del cavo M-Bus o Modbus, ecc. in CN-CNT2.

Quando si collega la PCB opzionale Panasonic A2W a dispositivi come M-Bus o Modbus, ecc.

- È necessario modificare la posizione di collegamento di CZ-TAW1* sulla PCB.

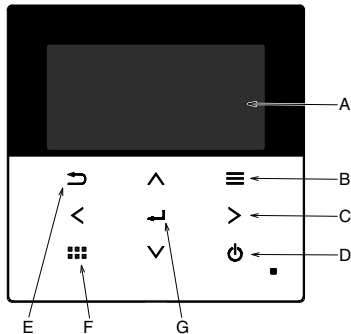


- ① Inserire il connettore del cavo della PCB opzionale in CN-CNT.
- ② Sostituire il connettore del cavo di CZ-TAW1* collegato a CN-CNT2 con CN-CNT sulla PCB opzionale.
- ③ Inserire il connettore del cavo M-Bus o Modbus, ecc. in CN-CNT2.

3 Installazione del sistema

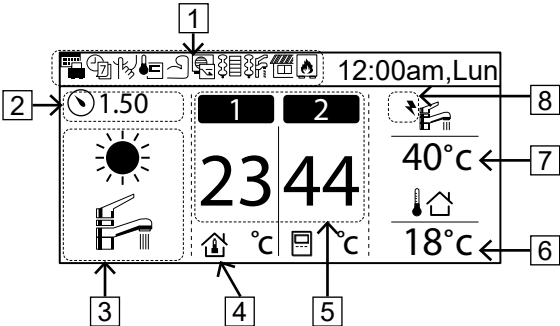
3-1. Schema del controllo remoto

Il display LCD mostrato in questo manuale è solo a scopo di istruzioni e potrebbe differire dall'unità reale.



Nome	Funzione
A: Schermata principale	Informazioni sul display
B: Menu	Apertura/chiusura del menu principale
C: Triangolo (spostamento)	Selezione e modifica della voce
D: Funzionamento	Operazione di avvio/arresto
E: Indietro	Si torna alla voce precedente
F: Menu rapido	Apertura/chiusura del menu rapido
G: Accedi	Conferma

Display LCD
(Reale - Sfondo scuro con icone bianche).



Nome
1: Icona funzione

Funzione
Visualizza funzioni/stato impostati.

Modalità vacanza	0-10 V
Progr. settimanale	Risc. ambiente
Modalità silenziosa	Resistenza ACS
Termostato ambiente del controllo remoto	Solare
Modalità potente	Caldaia

2: Pressione dell'acqua (circuito di circolazione) (1,50) Visualizza la pressione dell'acqua in bar (lampeggia quando è inferiore a 0,5)

3: Modalità Visualizza la modalità di impostazione e lo stato attuale della modalità.

Riscaldamento	Raffreddamento
Auto	Erogazione acqua calda
Funzionamento pompa di calore	Riscaldamento automatico
Imposta temp. ambiente	Imposta temp. acqua diretta
Curva di compensazione	Imposta temp. piscina

4: Impostazione temp. Visualizza temperatura di riscaldamento attuale (è la temperatura impostata quando racchiusa dalla linea)
5: Visualizza temp. risc. Visualizza la temperatura esterna
6: Temp. esterna Visualizza temperatura bollitore attuale (è la temperatura impostata quando racchiusa dalla linea)

7: Visualizza temp. bollitore
8: Anodi elettrici

Normale	Anormale (lampeggiante)	Non utilizzato (nascosto)
---------	-------------------------	---------------------------

Prima accensione (avvio dell'installazione)

Inizializzazione	12:00 pm, Lun
Inizializzazione in corso	

All'accensione (ON), prima viene visualizzata la schermata di inizializzazione (circa 10 sec.)



	12:00 pm, Lun
[⏻] Avvio	

Al termine della schermata di inizializzazione, passa alla schermata normale.



Lingua	12:00 pm, Lun
ITALIANO	
ESPAÑOL	
DANISH	
SWEDISH	
▼ Selez.	[↩] Conf.

Quando si preme un pulsante, viene visualizzata la schermata di impostazione della lingua.
(NOTA) Se non viene eseguita l'impostazione iniziale, non entra nel menu.

Quando sono installati due telecomandi dall'inizio, il primo telecomando utilizzato che imposta e conferma la lingua viene riconosciuto come telecomando principale.



Imposta lingua e conferma

Formato orologio	12:00 pm, Lun
24 H	
▼	
am/pm	
▼ Selez.	[↩] Conf.

Quando si imposta la lingua, appare la schermata di impostazione del display dell'ora (24h/am/pm)



Imposta display ora e conferma

Data e Ora	12:00 pm, Lun
Anno/Mes/Gio	Ora : Min
▲ 2024 / 01 / 01 ▼	12 : 00
⬆ Selez.	[↩] Conf.

Appare la schermata di impostazione AAAA/MM/GG/Ora



Imposta AA/MM/GG/Ora e conferma

Griglia anteriore	12:00 pm, Lun
Griglia ant/est. fissa?	
No	
Si	
▼ Selez.	[↩] Conf.

Selezionare "No" per confermare. Prima di continuare con l'operazione, viene visualizzato un messaggio di attenzione che conferma l'installazione della griglia anteriore esterna.



Attenzione
Per evitare lesioni, fissare la griglia ant. prima dell'uso
[↩] Chiudi



Impostare Si e confermare se la griglia anteriore esterna è stata installata

	12:00 pm, Lun
[⏻] Avvio	

Indietro alla schermata iniziale

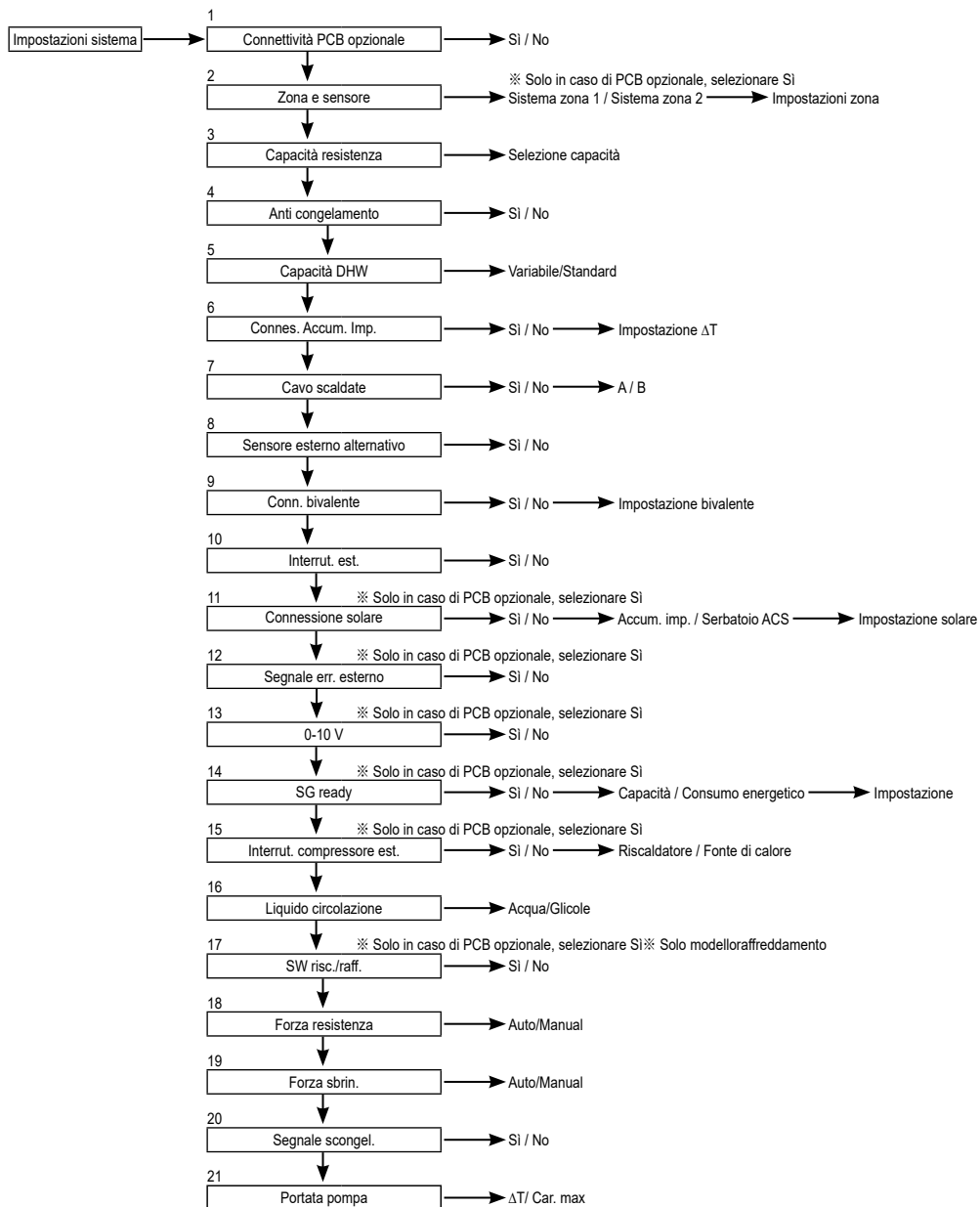


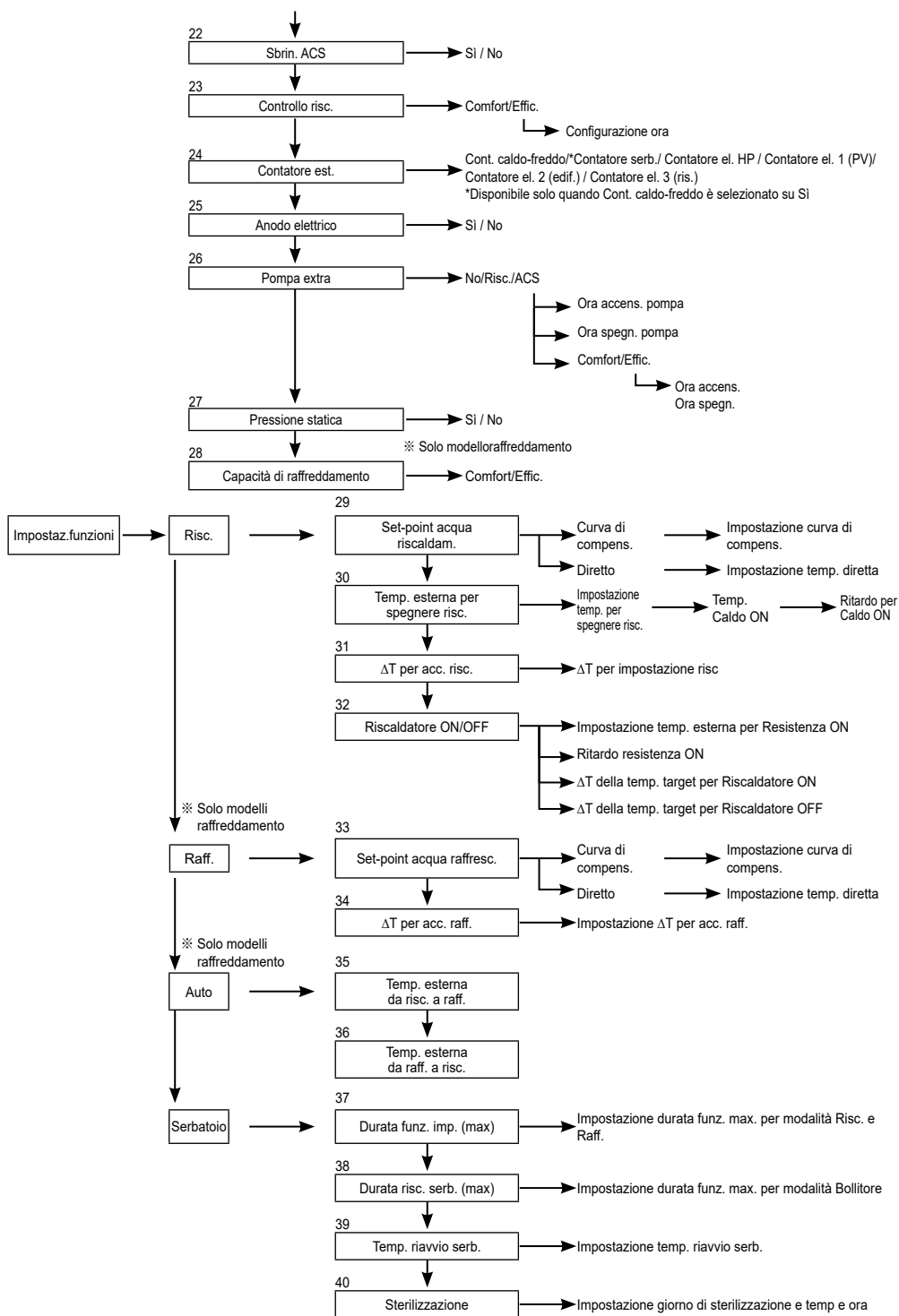
Premere Menu e selezionare Imp. installazione

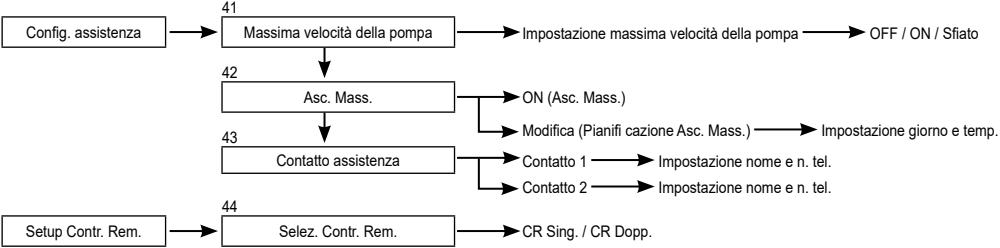
Menu principale	12:00 pm, Lun
Controllo sistema	
Imp. personali	
Contatto assistenza	
Imp. installazione	
▲ Selez.	[↩] Conf.

↓ Confermare per accedere a Imp. installazione

3-2. Imp. installazione







3-3. Impostazioni sistema

1. Connettività PCB opzionale

Impostazione iniziale: No

Se la funzione di seguito è necessaria, acquistare e installare la PCB opzionale. Selezionare SI dopo l'installazione della PCB opzionale.

- Controllo zona 2
- Piscina
- Solare
- Uscita segnale err. esterno
- 0-10 V
- SG ready
- Arrestare fonte di calore con interruttore esterno
- Interruttore Caldo/Freddo

Impostazioni sistema12:00 pm, Lun

Connettività PCB opzionale

Zona e sensore

Capacità resistenza

Anti congelamento

Selez. Conf.

2. Zona e sensore

Impostazione iniziale: Temp. ambiente e acqua

In assenza di connettività PCB opzionale
Selezionare il sensore di controllo temperatura ambiente dalle 3 seguenti voci

- ① Temperatura acqua (temperatura acqua di circolazione)
- ② Termostato ambiente (Esterno o Interno)
- ③ Termistore amb.

In presenza di connettività PCB opzionale

- ① Selezionare controllo zona 1 o controllo zona 2.
Se si seleziona zona 1, selezionare ambiente o piscina. Quando si seleziona l'ambiente, selezionare il sensore. Quando si seleziona la piscina, impostare ΔT per la piscina.
Se si seleziona zona 2, selezionare il sensore della zona 1 e impostare gli stessi elementi mostrati in precedenza per la zona 2.

(NOTA) Nel sistema zona 2, la funzione piscina può essere impostata solo sulla zona 2.

Impostazioni sistema12:00 pm, Lun

Connettività PCB opzionale

Zona e sensore

Capacità resistenza

Anti congelamento

Selez. Conf.

3. Capacità resistenza

Impostazione iniziale: A seconda del modello

In caso di riscaldatore integrato, selezionare la capacità del riscaldatore selezionabile.

(NOTA) Vi sono vari modelli che non possono selezionare la capacità del riscaldatore.

Impostazioni sistema12:00 pm, Lun

Connettività PCB opzionale

Zona e sensore

Capacità resistenza

Anti congelamento

Selez. Conf.

4. Anti congelamento

Impostazione iniziale: SI

Azionare l'antigelo del circuito di circolazione dell'acqua.

Se si seleziona SI, quando la temperatura dell'acqua raggiunge la temperatura di congelamento, la pompa di circolazione si avvia. Se la temperatura dell'acqua non raggiunge la temperatura di arresto della pompa, viene attivato il riscaldatore di riserva.

(NOTA) Se si imposta No, quando la temperatura dell'acqua raggiunge la temperatura di congelamento o è inferiore a 0°C, il circuito di circolazione dell'acqua si congela e causa malfunzionamento.

Impostazioni sistema12:00 pm, Lun

Connettività PCB opzionale

Zona e sensore

Capacità resistenza

Anti congelamento

Selez. Conf.

5. Capacità DHW

Impostazione iniziale: Variabile

Selezionare "Variabile"

- La pompa di calore funziona con un'ebollizione efficiente, vale a dire una modalità di risparmio energetico. Tuttavia, in caso di uso elevato di acqua calda e temperatura dell'acqua del bollitore bassa, la pompa di calore passa ad una modalità di riscaldamento veloce, che utilizza una maggiore capacità di riscaldamento per riscaldare il bollitore. Quando è selezionato "Effic." nell'impostazione "23 Controllo riscaldamento", il processo di riscaldamento del bollitore viene ritardato finché non si raggiunge una temperatura dell'acqua del bollitore molto più bassa, il che migliora l'efficienza del processo di riscaldamento. Per garantire una quantità sufficiente di acqua calda, selezionare "Standard" in questa impostazione o "Comfort" nell'impostazione "23 Controllo riscaldamento".

Selezionare "Standard"

- La pompa di calore funziona alla capacità di riscaldamento nominale durante il riscaldamento del bollitore.

Impostazioni sistema12:00 pm, Lun

Zona e sensore

Capacità resistenza

Anti congelamento

Capacità DHW

Selez. Conf.

6. Connes. Accum. Imp.

Impostazione iniziale: No

Selezionare se viene collegato al serbatoio d'accumulo per il riscaldamento o meno.
 Se si utilizza il serbatoio d'accumulo, impostare su Sì.
 Collegare il termistore del serbatoio d'accumulo e impostare ΔT (uso di ΔT per incrementare la temp. lato primario rispetto alla temp. lato secondario).
 Se la capacità del serbatoio d'accumulo non è così ampia, impostare un valore maggiore su ΔT .

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Capacità resistenza	
Anti congelamento	
Conn. serbatoioa	
Connes. Accum. Imp.	
⬆ Selez.	[↩] Conf.

7. Cavo scaldate

Impostazione iniziale: No

Selezionare se il riscaldatore vaschetta raccolta condensa è installato o meno.
 Se si imposta su Sì, selezionare il riscaldatore A o B.
 A: Accendere il Riscaldatore solo in caso di riscaldamento con sbrinamento
 B: Accendere il Riscaldatore per riscaldamento

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Anti congelamento	
Conn. serbatoioa	
Connes. Accum. Imp.	
Cavo scaldate	
⬆ Selez.	[↩] Conf.

8. Sensore esterno alternativo

Impostazione iniziale: No

Impostare su Sì se il sensore esterno è installato.
 Controllato dal sensore esterno opzionale senza la lettura del sensore esterno della pompa di calore.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Conn. serbatoioa	
Connes. Accum. Imp.	
Cavo scaldate	
Sensore esterno alternativo	
⬆ Selez.	[↩] Conf.

9. Conn. bivalente

Impostazione iniziale: No

Impostare se la pompa di calore è collegata al funzionamento della caldaia.
 Collegare il segnale di avvio della caldaia nel terminale di contatto della caldaia (PCB principale).
 Impostare Conn. bivalente su Sì.
 Successivamente, avviare l'impostazione in base alle istruzioni del controllo remoto.
 L'icona della caldaia viene visualizzata nella schermata principale del controllo remoto.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Connes. Accum. Imp.	
Cavo scaldate	
Sensore esterno alternativo	
Conn. bivalente	
⬆ Selez.	[↩] Conf.

Dopo che Connessione bivalente è impostata su Sì, esistono tre opzioni di controllo del programma da selezionare (SG ready / Auto / Smart).

1) SG ready (disponibile solo quando la PCB opzionale è impostata su Sì)

- Immissione SG ready dal controllo terminali della PCB opzionale ON/OFF della caldaia e della pompa di calore come indicato di seguito

Segnale SG		Programma
V CC-bit1	V CC-bit2	
Aperto	Aperto	Pompa di calore OFF, Caldaia OFF
Corto	Aperto	Pompa di calore ON, Caldaia OFF
Aperto	Corto	Pompa di calore OFF, Caldaia ON
Corto	Corto	Pompa di calore ON, Caldaia ON

* Questo ingresso bivalente SG ready condivide lo stesso terminale della connessione [14.SG ready]. È possibile impostare una sola di queste due impostazioni in un dato momento.

Quando una viene impostata, l'altra impostazione viene ripristinata come non impostata.

2) Auto

Vi sono 3 diverse modalità di funzionamento automatico della caldaia. Il movimento di ogni modalità viene mostrato di seguito.

- ① Alternato (passa al funzionamento del boiler quando scende sotto la temperatura di impostazione)
- ② Parallelo (consente il funzionamento del boiler quando scende sotto la temperatura di impostazione)
- ③ Parallelo avanzato (aggiunge un lieve ritardo all'ora di funzionamento della caldaia del funzionamento parallelo)

Quando il funzionamento della caldaia è su "ON", "Contatto caldaia" è su "ON", sotto l'icona della caldaia viene visualizzato " _ " (trattino basso).

Impostare la temperatura target della caldaia come la temperatura della pompa di calore.

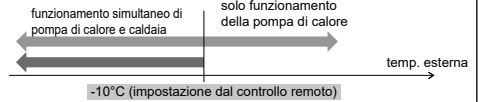
Se la temperatura della caldaia è superiore a quella della pompa di calore, non si può raggiungere la temperatura della zona se non si installa una valvola miscelatrice.

Questo prodotto consente un solo segnale per il controllo del funzionamento della caldaia. L'impostazione del funzionamento della caldaia è di responsabilità dell'installatore.

Modalità Alternato

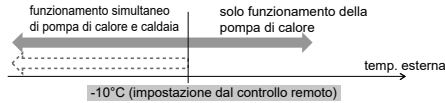


Modalità Parallelo



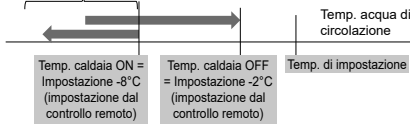
Modalità Parallelo avanzato

Per riscaldamento

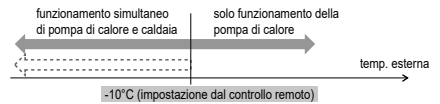


Sebbene la pompa di calore funzioni, la temperatura dell'acqua non raggiunge questa temperatura per oltre 30 minuti (impostazione dal controllo remoto)

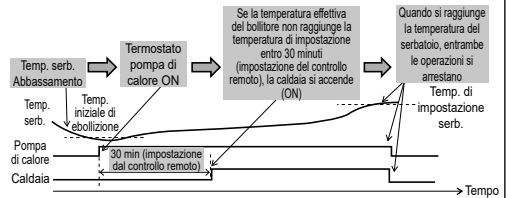
E



Per serbatoio ACS



E



In modalità Parallelo avanzato, l'impostazione per riscaldamento e serbatoio può essere effettuata simultaneamente. Durante il funzionamento della modalità "Riscaldamento/Serbatoio", ogni volta che si cambia modalità, l'uscita della caldaia viene ripristinata su OFF. Comprendere completamente la caratteristica di controllo della caldaia in modo da selezionare l'impostazione ottimale per il sistema.

3) Smart

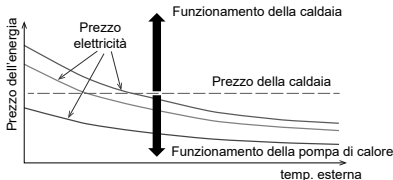
Ci sono il prezzo dell'energia (sia l'elettricità che la caldaia) e il programma da impostare sul telecomando.

L'impostazione del funzionamento del prezzo dell'energia e del programma è di responsabilità dell'installatore.

Sulla base di queste impostazioni, il sistema calcola il prezzo finale sia per l'elettricità che per la caldaia.

Quando il prezzo finale dell'elettricità è inferiore a quello della caldaia, la pompa di calore funziona.

Quando il prezzo finale dell'elettricità è superiore a quello della caldaia, la caldaia funziona.



10. Interr. est.

Impostazione iniziale: No

Accensione/spegnimento (ON/OFF) tramite interruttore esterno.

Impostazioni sistema

12:00 pm, Lun

Cavo scaldate
Sensore esterno alternativo
Conn. bivalente
Interr. est.

Selez. Conf.

11. Connessione solare

Impostazione iniziale: No

Impostare quando si installa lo scaldacqua solare.

L'impostazione include quanto segue.

- 1) Impostare il serbatoio d'accumulo o il serbatoio ACS per il collegamento con lo scaldacqua solare.
- 2) Impostare la differenza di temperatura tra il termistore del pannello solare e il termistore del serbatoio d'accumulo o del serbatoio ACS per azionare la pompa solare.
- 3) Impostare la differenza di temperatura tra il termistore del pannello solare e il termistore del serbatoio d'accumulo o del serbatoio ACS per arrestare la pompa solare.
- 4) Temperatura di avvio antigelo (cambiare impostazione in base all'uso del glicole.)
- 5) Operazione di avvio della pompa solare quando supera la temperatura limite elevata (quando la temperatura del serbatoio supera la temperatura indicata (70-90°C))

Impostazioni sistema

12:00 pm, Lun

Sensore esterno alternativo
Conn. bivalente
Interr. est.

Connessione solare
Selez. Conf.

12. Segnale err. esterno

Impostazione iniziale: No

Impostare quando viene installato il display di errore esterno.
Accendere l'interruttore di contatto a secco in caso di errore.

(NOTA) Non visualizzare in assenza di PCB opzionale.

In caso di errore, il segnale di errore si accende (ON).

Una volta portato su "Chiuso" dal display, il segnale di errore continua a rimanere acceso (ON).

Impostazioni sistema

12:00 pm, Lun

Conn. bivalente

Interrut. est.

Connessione solare

Segnale err. esterno

⬆ Selez. [↔] Conf.

13. 0-10 V

Impostazione iniziale: No

Impostare in presenza di controllo su richiesta.

Regolare la tensione del terminale entro 1 ~ 10 V per cambiare il limite di corrente di esercizio.

(NOTA) Non visualizzare in assenza di PCB opzionale.

Impostazioni sistema

12:00 pm, Lun

Interrut. est.

Connessione solare

Segnale err. esterno**0-10 V**

⬆ Selez. [↔] Conf.

Ingresso analogico [V]	Frequenza [%]	
0,0	non attivare	
0,1 ~ 0,6	10	non attivare
0,7		
0,8		
0,9 ~ 1,1	10	
1,2	15	10
1,3		
1,4 ~ 1,6	15	
1,7	20	15
1,8		
1,9 ~ 2,1	20	
2,2	25	20
2,3		
2,4 ~ 2,6	25	
2,7	30	25
2,8		
2,9 ~ 3,1	30	
3,2	35	30
3,3		
3,4 ~ 3,6	35	
3,7	40	35
3,8		

Ingresso analogico [V]	Frequenza [%]	
3,9 ~ 4,1	40	
4,2	45	40
4,3		
4,4 ~ 4,6	45	
4,7	50	45
4,8		
4,9 ~ 5,1	50	
5,2	55	50
5,3		
5,4 ~ 5,6	55	
5,7	60	55
5,8		
5,9 ~ 6,1	60	
6,2	65	60
6,3		
6,4 ~ 6,6	65	
6,7	70	65
6,8		
6,9 ~ 7,1	70	
7,2	75	70
7,3		

Ingresso analogico [V]	Frequenza [%]	
7,4 ~ 7,6	75	
7,7	80	75
7,8		
7,9 ~ 8,1	80	
8,2	85	80
8,3		
8,4 ~ 8,6	85	
8,7	90	85
8,8		
8,9 ~ 9,1	90	
9,2	95	90
9,3		
9,4 ~ 9,6	95	
9,7	100	95
9,8		
9,9 ~	100	

*Una corrente di esercizio minima viene applicata su ogni modello a scopo di protezione.

*Viene fornita isteresi di tensione 0,2.

*Il valore di tensione dopo il 2° punto decimale viene interrotto.

14. SG ready

Impostazione iniziale: No

Impostazioni sistema

12:00 pm, Lun

Commutare l'operazione della pompa di calore tramite apertura/corto di 2 terminali.

Sono possibili le seguenti impostazioni.

Capacità: limite in base alla capacità.

Consumo energetico: limite in base al consumo energetico.

Segnale SG		Programma
V CC-bit1	V CC-bit2	
Aperto	Aperto	Normale
Corto	Aperto	Pompa di calore/riscaldatore spenti
Aperto	Corto	Capacità 1
Corto	Corto	Capacità 2

Connessione solare

Segnale err. esterno

0-10 V

SG ready

⬆ Selez.

[↩] Conf.

Selezionare Capacità**Impostazione capacità 1**

- Capacità DHW ____%.
- Capacità riscaldamento ____%.
- Capacità di raffreddamento ____ °C

Impostazione capacità 2

- Capacità DHW ____%.
- Capacità riscaldamento ____%.
- Capacità di raffreddamento ____ °C

} SG ready - Sì - Impostazione Capacità

Selezionare Consumo energetico

Consumo arresto HPU ____kW

Il valore di Consumo arresto HPU non viene mai superato

Se si supera il valore, il riscaldamento viene fornito esclusivamente dal riscaldatore.

Impostazione di consumo energetico 1

- Consumo energetico di ACS ____kW
- Consumo energetico per riscaldamento ____kW
- Consumo energetico per raffreddamento ____kW

Impostazione di consumo energetico 2

- Consumo energetico di ACS ____kW
- Consumo energetico per riscaldamento ____kW
- Consumo energetico per raffreddamento ____kW

} SG ready - Sì - Impostazione di consumo energetico

(Se SG ready è impostato su "Sì", il programma bivalente è impostato su "Auto").

(Nota): Non visualizzare in assenza di PCB opzionale.

15. Interrut. compressore est.

Impostazione iniziale: No

Impostare quando si collega l'interruttore compressore esterno.

Dopo aver impostato l'interruttore compressore esterno su "SI", esistono 2 opzioni di controllo del programma da selezionare: Fonte di calore e Resistenza.

1) Fonte di calore

Segnale Aperto arresta le operazioni di Pompa di calore, Pompa idraulica esterna e Resistenza (Riscaldatore elettrico e Riscaldatore di riserva). Le funzioni opzionali rimangono attive

2) Resistenza

Segnale Aperto arresta le operazioni del riscaldatore di riserva.

La pompa di calore e le funzioni opzionali rimangono attive.

*Per funzioni opzionali si intende Solare, Caldaia, controllo zona e così via.

(Nota): Non visualizzare in assenza di PCB opzionale.

Impostazioni sistema 12:00 pm, Lun

Segnale err. esterno

0-10 V

SG ready

Interrut. compressore est.

⬇ Selez. [↔] Conf.

16. Liquido circolazione

Impostazione iniziale: Acqua

Impostare la circolazione dell'acqua di riscaldamento.

Vi sono 2 tipi di impostazione: acqua e glicole.

(NOTA) Impostare glicole quando si usa il liquido antigelo.

In caso di impostazione errata, si potrebbe verificare un errore.

Impostazioni sistema 12:00 pm, Lun

0-10 V

SG ready

Interrut. compressore est.

Liquido circolazione

⬇ Selez. [↔] Conf.

17. SW risc./raff.

Impostazione iniziale: Disab.

Consente di commutare (fissare) riscaldamento e raffreddamento con l'interruttore esterno.

(Aperto) : Fissare su riscaldamento (Riscaldamento +ACS)

(Corto) : Fissare su raffreddamento (Raffreddamento +ACS)

(NOTA) Questa impostazione viene disabilitata per modelli senza raffreddamento.

(NOTA) Non visualizzare in assenza di PCB opzionale.

Impossibile usare la funzione Timer. Impossibile utilizzare la modalità Auto.

Impostazioni sistema 12:00 pm, Lun

SG ready

Interrut. compressore est.

Liquido circolazione

SW risc./raff.

⬇ Selez. [↔] Conf.

18. Forza resistenza

Impostazione iniziale: Manual

In modalità Man., l'utente può attivare Forza risc. tramite il menu rapido.

Se si seleziona 'auto', la modalità Forza risc. si attiva automaticamente quando si verifica un errore popup durante il funzionamento.

Forza risc. funziona in base all'ultima modalità selezionata. La selezione della modalità viene portata su Disab. durante il funzionamento di Forza risc.

La fonte di calore è ON in modalità Forza risc.

Impostazioni sistema 12:00 pm, Lun

Interrut. compressore est.

Liquido circolazione

SW risc./raff.

Forza resistenza

⬇ Selez. [↔] Conf.

19. Forza sbrin.

Impostazione iniziale: Manual

In modalità manuale, l'utente può attivare lo sbrinamento forzato tramite il menu rapido.

Se la selezione è su 'auto' (auto), l'unità esterna esegue lo sbrinamento una volta se la pompa di calore presenta un periodo prolungato di riscaldamento senza prima alcuno sbrinamento in condizioni ambientali rigide.

(Anche se è selezionato auto, l'utente può ancora attivare lo sbrinamento forzato tramite il menu rapido)

Impostazioni sistema 12:00 pm, Lun

Liquido circolazione

SW risc./raff.

Forza resistenza

Forza sbrin.

⬇ Selez. [↔] Conf.

20. Segnale scongel.

Impostazione iniziale: No

Il segnale di sbrinamento e la connessione bivalente hanno la stessa porta di collegamento nella PCB principale. Quando il segnale di sbrinamento è impostato su SI, ripristinare la connessione bivalente su NO. È possibile impostare solo una funzione tra il segnale di sbrinamento e bivalente.

Quando il segnale di sbrinamento è impostato su SI, durante lo sbrinamento nell'unità esterna il contatto del segnale di sbrinamento passa a ON. Il contatto del segnale di sbrinamento passa a OFF al termine dello sbrinamento.

(Lo scopo di questa uscita del contatto è interrompere il ventilconvettore o la pompa idraulica interni durante lo sbrinamento).

Impostazioni sistema 12:00 pm, Lun

SW risc./raff.

Forza resistenza

Forza sbrin.

Segnale scongel.

⬇ Selez. [↔] Conf.

21. Portata pompa

Impostazione iniziale: ΔT

Se l'impostazione della portata della pompa è ΔT , l'unità regola il carico della pompa per avere una differenza tra ingresso e uscita acqua sulla base dell'impostazione * ΔT per acc. risc. e * ΔT per acc. raff. nel menu di configurazione del funzionamento durante il funzionamento lato stanza.

Se l'impostazione della portata della pompa è Carico max (Car. max), l'unità imposta il carico della pompa al carico impostato su *Velocità massima pompa (Massima velocità della pompa) nel menu di configurazione assistenza durante il funzionamento lato stanza.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Forza resistenza	
Forza sbrin.	
Segnale scong.	
Portata pompa	
◀ Selez.	[↔] Conf.

22. Sbrin. ACS

Impostazione iniziale: Sì

Quando Sbrinamento ACS è impostato su Sì, viene utilizzata l'acqua calda del bollitore dell'acqua calda ad uso domestico durante il ciclo di sbrinamento.

Quando Sbrinamento ACS è impostato su NO, viene utilizzata l'acqua calda del circuito del pavimento radiante durante il ciclo di sbrinamento.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Forza sbrin.	
Segnale scong.	
Portata pompa	
Sbrin. ACS	
◀ Selez.	[↔] Conf.

23. Controllo risc.

Impostazione iniziale: Comfort

Il controllo della frequenza del compressore può essere selezionato tra due modalità: Comfort e Effic..

Selezionare "Comfort"

- Il compressore funziona alla frequenza massima al limite della zona superiore e raggiunge la temperatura impostata più velocemente.

Selezionare "Effic."

- La frequenza del compressore viene aumentata gradualmente per ridurre il consumo energetico. Il sistema prevede 3 fasi per raggiungere la massima frequenza del compressore. È possibile impostare la durata di ogni fase del controllo remoto (R/C).

(frequenza del compressore per ogni fase)

Fase 1 : 50% della frequenza massima

Fase 2 : 66% della frequenza massima

Fase 3 : 83% della frequenza massima

Quando è selezionato "Variable" nell'impostazione "5 Capacità ACS", il processo di riscaldamento del bollitore viene ritardato finché non si raggiunge una temperatura dell'acqua del bollitore molto più bassa, il che migliora l'efficienza del processo di riscaldamento. Per garantire una quantità sufficiente di acqua calda, selezionare "Comfort" in questa impostazione o "Standard" nell'impostazione "5 Capacità ACS".

È una funzione per Riscaldamento + Serbatoio.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Segnale scong.	
Portata pompa	
Sbrin. ACS	
Controllo risc.	
◀ Selez.	[↔] Conf.

Selezionare Effic..

Capacità



24. Contatore est.

Impostazione iniziale: [Cont. caldo-freddo : No]
[Contatore serb. : No] *Disponibile solo quando Cont. caldo-freddo è selezionato su Sì
[Contatore el. HP : No]
[Contatore el. 1 (PV) : No]
[Contatore el. 2 (edif.) : No]
[Contatore el. 3 (ris.) : No]

Vi sono due sistemi per il collegamento del contatore di generazione: un contatore di generazione (Cont. caldo-freddo) o due contatori di generazione (Cont. caldo-freddo e Contatore serb.).

Entrambi i sistemi possono fornire tutti i dati di generazione di riscaldamento, raffreddamento e ACS direttamente dal contatore esterno.

Se Cont. caldo-freddo è impostato su Sì, leggerà dal contatore esterno i dati di generazione di energia della pompa di calore durante l'operazione di riscaldamento, raffreddamento e ACS *1.

Se Cont. caldo-freddo è impostato su No, si basa sul calcolo dell'unità per i dati di generazione di energia della pompa di calore durante l'operazione di riscaldamento, raffreddamento e ACS.

Se Contatore serb. è impostato su Sì, leggerà dal contatore esterno i dati di generazione di energia della pompa di calore durante l'operazione ACS *1.

Se Contatore el. HP è impostato su Sì, leggerà dal contatore esterno i dati di consumo di energia della pompa di calore.

Se Contatore el. HP è impostato su No, si basa sul calcolo dell'unità per i dati di consumo di energia della pompa di calore.

Se Contatore el. 1 (PV) è impostato su Sì, leggerà dal contatore esterno i dati di generazione di energia dell'impianto fotovoltaico e li visualizzerà su sistema Cloud.

Se Contatore el. 2 (edif.) è impostato su Sì, leggerà dal contatore esterno i dati di consumo di energia dell'edificio e li visualizzerà su sistema Cloud.

Se Contatore el. 3 (ris.) è impostato su Sì, leggerà dal contatore esterno i dati di consumo di energia ottenuti dal contatore elettrico riservato e li visualizzerà su sistema Cloud.

*1 Impostare Cont. caldo-freddo su Sì e impostare Contatore serb. to No quando è installato 1 contatore di generazione.

Impostare Cont. caldo-freddo su Sì e impostare Contatore serb. su Sì quando sono installati 2 contatori di generazione.

Nota : Contatore el. HP si riferisce al contatore elettrico che misura il consumo della pompa di calore.

Contatore el. 1 / 2 / 3 si riferisce al contatore elettrico N. 1 / N. 2 / N. 3

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Portata pompa	
Sbrin. ACS	
Controllo risc.	
Contatore est.	
◀ Selez.	[↔] Conf.

25. Anodo elettrico

Impostazione iniziale: WH-ADC0316M9E81: NO
 WH-ADC0916M3E51: NO
 WH-ADC0316M9E8AN1: SI
 WH-ADC0916M3E5AN1: SI

Quando Anodo elettrico è impostato su SI, l'anodo viene attivato.
 Quando Anodo elettrico è impostato su NO, l'anodo non viene attivato.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Sbrin. ACS	
Controllo risc.	
Contatore est.	
Anodo elettrico	
⬇ Selez.	[↩] Conf.

26. Pompa extra

Impostazione iniziale: Risc.

Seleziona se la pompa supplementare viene utilizzata nel circuito di circolazione per il riscaldamento o nel circuito di circolazione per l'ACS, oppure non viene utilizzata.

Se si seleziona ACS, effettuare scelte come il tempo della pompa ON/OFF e se il comfort o l'economia sono una priorità.

Selezionare ACS

- Ora accens. pompa 8:00
- Ora spegn. pompa 20:00

Selezionare Comfort (uscire dalle impostazioni della pompa supplementare)

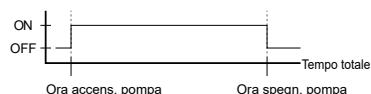
Selezionare Effic.

- Ora accens. 0:15 (0:05 ~ 1:00)
- Ora spegn. 0:15 (0:05 ~ 1:00)

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Controllo risc.	
Contatore est.	
Anodo elettrico	
Pompa extra	
⬇ Selez.	[↩] Conf.

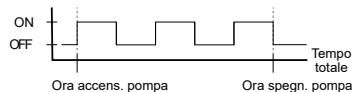
Selezionare ACS

Selezionare Comfort



Selezionare ACS

Selezionare Effic.

**27. Pressione statica**

Impostazione iniziale: No

Se viene impostato su No, il motore della ventola esterna funziona a velocità normale.

Se viene impostato su SI, il motore della ventola esterna funziona a una velocità superiore del normale in risposta all'elevata pressione statica.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Contatore est.	
Anodo elettrico	
Pompa extra	
Pressione statica	
⬇ Selez.	[↩] Conf.

28. Capacità di raffreddamento

Impostazione iniziale: Effic.

Seleziona la capacità di raffreddamento.

Se viene impostato su "Effic.", l'unità esegue l'operazione di raffreddamento in modo efficiente alla capacità nominale.

Se viene impostato su "Comfort", l'operazione di raffreddamento viene eseguita alla capacità massima.

Impostazioni sistema	12:00 pm, Lun
Anodo elettrico	
Pompa extra	
Pressione statica	
Capacità di raffreddamento	
⬆ Selez.	[↩] Conf.

3-4. Impostaz.funzioni

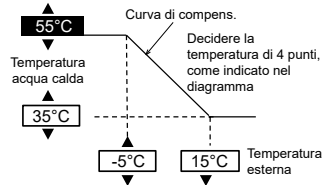
Risc.

29. Set-point acqua riscaldam.

Impostazione iniziale: Curva di compens.

Impostare la temperatura target dell'acqua per azionare il riscaldamento.
Curva di compens.: La temperatura target dell'acqua cambia in conformità alla variazione della temperatura ambiente esterna.
Diretto: Impostare la temperatura dell'acqua di circolazione diretta.

Nel sistema zona 2, è possibile impostare separatamente la temperatura dell'acqua zona 1 e zona 2.



30. Temp. esterna per spegnere risc.

Se il funzionamento dell'unità esterna viene spesso acceso e spento a seconda della temperatura dell'aria esterna, è possibile utilizzare le seguenti impostazioni per ridurre la frequenza.

a. Temp. esterna per spegnere risc.

Impostazione iniziale: 24°C

Impostare la temperatura esterna per arrestare il riscaldamento.
L'intervallo di impostazione è 6°C~35°C

b. Temp. esterna per accendere risc.

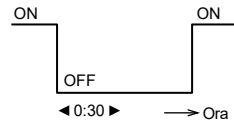
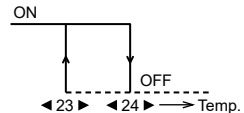
Impostazione iniziale: 23°C

Impostare la temperatura esterna per avviare il riscaldamento.
L'intervallo di impostazione è 5°C~X°C (X è la temp. per spegnere risc. -1)

c. Ritardo di accensione riscaldamento

Impostazione iniziale: 0:30 min

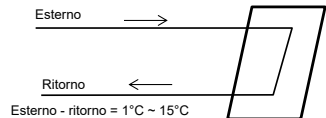
Impostare il ritardo da spegnimento riscaldamento ad accensione riscaldamento.



31. ΔT per acc. risc.

Impostazione iniziale: 5°C

Impostare la differenza di temperatura tra la temperatura esterna e la temperatura di ritorno dell'acqua di circolazione del riscaldamento.
Quando incrementa la differenza di temperatura, si risparmia corrente, ma si ha meno comfort. Quando si riduce la differenza, si risparmia meno corrente, ma si ha più comfort.
L'intervallo di impostazione è 1°C ~ 15°C



32. Riscaldatore ON/OFF

a. Temp. est. per resistenza ON

Impostazione iniziale: 0°C

Impostare la temperatura esterna quando il riscaldatore di riserva inizia a funzionare.
L'intervallo di impostazione è -20°C ~ 15°C

L'utente deve impostare se utilizzare o meno il riscaldatore.

b. Ritardo resistenza ON

Impostazione iniziale: 30 minuti

Imposta il ritardo da compressore ON perché la resistenza si accenda se non viene raggiunta la temperatura impostata dell'acqua.
L'intervallo di impostazione è 10 minuti-60 minuti

c. Resistenza ON: ΔT temp. target

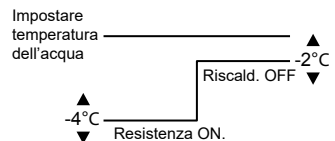
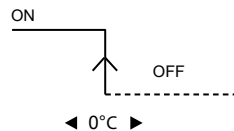
Impostazione iniziale: -4°C

Imposta la temperatura dell'acqua perché la resistenza si accenda in modalità riscaldamento.
L'intervallo di impostazione è -10°C ~ -2°C

d. Riscald. OFF: ΔT temp. target

Impostazione iniziale: -2°C

Imposta la temperatura dell'acqua perché la resistenza si spenga in modalità riscaldamento.
L'intervallo di impostazione è -3°C ~ 0°C



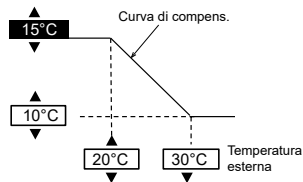
Raff.

33. Set-point acqua raffresc.

Impostazione iniziale: Curva di compens.

Impostare la temperatura target dell'acqua per azionare il raffreddamento.
Curva di compens.: La temperatura target dell'acqua cambia in conformità alla variazione della temperatura ambiente esterna.
Diretto: Impostare la temperatura dell'acqua di circolazione diretta.

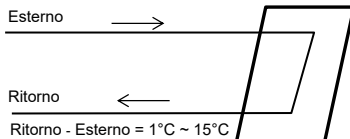
Nel sistema zona 2, è possibile impostare separatamente la temperatura dell'acqua zona 1 e zona 2.



34. ΔT per acc. raff.

Impostazione iniziale: 5°C

Impostare la differenza di temperatura tra la temperatura esterna e la temperatura di ritorno dell'acqua di circolazione del raffreddamento.
Quando incrementa la differenza di temperatura, si risparmia meno corrente, ma si ha meno comfort. Quando si riduce la differenza, si risparmia meno corrente, ma si ha più comfort. L'intervallo di impostazione è 1°C ~ 15°C



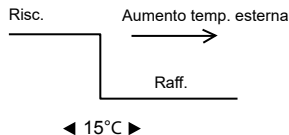
Auto

35. Temp. esterna da risc. a raff.

Impostazione iniziale: 15°C

Impostare la temperatura esterna che passa da riscaldamento a raffreddamento tramite l'impostazione Auto.
L'intervallo di impostazione è 11°C ~ 25°C

Il tempo di valutazione è ogni ora

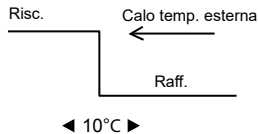


36. Temp. esterna da raff. a risc.

Impostazione iniziale: 10°C

Impostare la temperatura esterna che passa da raffreddamento a riscaldamento tramite l'impostazione Auto.
L'intervallo di impostazione è 5°C ~ 14°C

Il tempo di valutazione è ogni ora



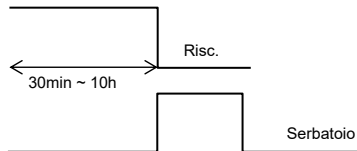
Serbatoio

37. Durata funz. imp. (max)

Impostazione iniziale: 8h

Impostare le ore di funzionamento massimo del riscaldamento.
Quando si riduce il tempo di funzionamento massimo, è possibile far bollire il serbatoio con maggiore frequenza.

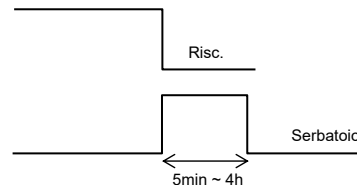
È una funzione per Riscaldamento + Serbatoio.



38. Durata risc. serb. (max)

Impostazione iniziale: 60min

Impostare le ore di ebollizione massime del serbatoio.
Quando si riducono le ore di ebollizione massime, si torna a Riscaldamento, ma si potrebbe non portare a ebollizione completa il serbatoio.

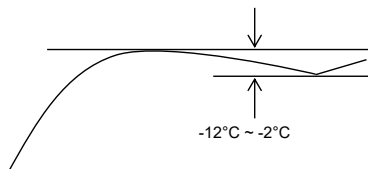


39. Temp. riavvio serb.

Impostazione iniziale: -8°C

Impostare la temperatura per bollire di nuovo l'acqua del bollitore.

L'intervallo di impostazione è -12°C ~ -2°C

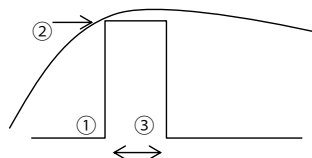
**40. Sterilizzazione**

Impostazione iniziale: 65°C 10 min.

Impostare il timer per eseguire la sterilizzazione.

- ① Impostare il giorno e l'ora di funzionamento. (Formato timer settimanale)
- ② Temperatura di sterilizzazione (55~65°C)
- ③ Durata funzionamento (tempo di funzionamento per la sterilizzazione quando si raggiunge la temperatura di impostazione. 5 ~ 60 minuti)

L'utente deve impostare se utilizzare o meno la modalità di sterilizzazione.

**3-5. Config. assistenza****41. Massima velocità della pompa**

Impostazione iniziale: Varia in base al modello

In genere, non è necessaria l'impostazione.

Regolare quando si deve ridurre il suono della pompa, ecc.

Inoltre, l'unità dispone della funzione Sfiato.

Quando l'impostazione Portata pompa Car. max, questa impostazione del carico è il carico di esercizio fisso della pompa durante il funzionamento.

Config. assistenza		12:00 pm, Lun
Portata	Car. max	Funzione
45,6 l/min.	0xCE	Sfiato
▲ Selez.		

42. Asc. Mass.

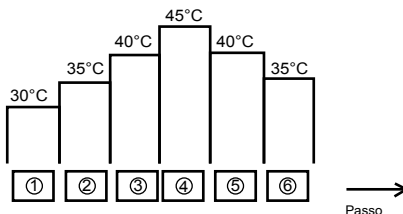
Azionare il trattamento del cemento.

Selezionare Modifica e impostare la temperatura per ogni fase (1~99 1 corrisponde a 1 giorno).

L'intervallo di impostazione è 25~55°C

Quando si accende (ON), si inizia ad asciugare il cemento.

In caso di 2 zone, asciuga entrambe le zone.

**43. Contatto assistenza**

In grado di impostare nome e n. di telefono della persona da contattare in caso di rottura, ecc. o se il cliente ha difficoltà. (2 elementi)

Config. assistenza	12:00 pm, Lun
Contatto assistenza:	
Contatto 1	
Contatto 2	
▲ Selez.	[↩] Conf.

Contatto - 1: Brian Adams	
ABC/ abc	0-9/ Altro
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R	
S T U V W X Y Z a b c d e f g h i	
j k l m n o p q r s t u v w x y z	
▼ Selez.	[↩] Conf.

3-6. Setup Contr. Rem.**44. Selez. Contr. Rem.**

Impostazione iniziale: CR Sing.

Se è presente un solo controllo remoto, impostare su "CR Sing.".

Se sono installati due controlli remoti, impostare su "CR Dopp.".

Per i dettagli nell'impostazione CR Dopp., fare riferimento al manuale di istruzioni del controllo remoto opzionale.

Selez. Contr. Rem.	12:00 pm, Lun
CR Sing.	
▼	
CR Dopp.	
▼ Selez.	[↩] Conf.

4 Assistenza e Manutenzione

Se si dimentica la password e non si può azionare il comando remoto

↩ + ⬅ + ➡ Premere per 5 secondi.

Quando appare la schermata di sblocco password, premere Conferma e ripristinarla.

La password diventa 0000. Ripristinare di nuovo la password.

(NOTA) Non viene visualizzato quando il telecomando è bloccato con password.

Menu manutenzione

Configurazione del Menu manutenzione

Menu manutenzione	12:00 pm, Lun
Controllo attuatori	
Modalità test	
Config. sensore	
Ripristino password	
▼ Selez.	[↩] Conf.

↩ + ⬅ + ➡ Premere per 5 secondi.

Elementi da impostare

- ① Controllo attuatori (ON/OFF manuale di tutte le parti funzionali)
(NOTA) Poiché non vi è alcuna azione di protezione, fare attenzione a non causare alcun errore durante il funzionamento di ogni parte (non accendere la pompa in assenza di acqua, ecc.)
- ② Modalità test (Test di funzionamento)
In genere, non viene utilizzato.
- ③ Config. sensore (spazio di offset della temp. rilevata di ogni sensore impostato entro l'intervallo -3~3°C)
(NOTA) Utilizzare solo in caso di deviazione del sensore. Intuisce sul controllo della temperatura.
- ④ Ripristino password (Ripristino password)

Menu personaliz.

Configurazione del Menu personaliz.

Menu personaliz.	12:00 pm, Lun
Modalità raff.	
Risc. di back-up	
Reset monit. energia	
Reset cronologia funzionamento	
▼ Selez.	[↩] Conf.

Menu personaliz.	12:00 pm, Lun
Reset monit. energia	
Reset cronologia funzionamento	
Smart ACS	
Modalità antiaderente	
▲ Selez.	[↩] Conf.

≡ + ∨ + < Premere per 5 secondi.

Elementi da impostare

- ① Modalità raff. (Selezionare Abilita/Disabilita nella funzione Raffreddamento) L'impostazione predefinita è Disabilita.
(NOTA) Poiché Abilita/Disabilita di Modalità raff. potrebbe influire sull'applicazione di elettricità, fare attenzione e non modificarla.
In Modalità raff., fare attenzione in quanto se le tubazioni non sono correttamente isolate, potrebbe formarsi della condensa sul tubo e l'acqua potrebbe gocciolare sul pavimento, danneggiandolo.
- ② Risc. di back-up (Selezionare Abilita/Disabilita nella funzione Raffreddamento)
(Nota) Differisce dall'uso/non uso dei riscaldatori di sostituzione impostato dal cliente. Questa impostazione disabilita l'accensione del riscaldatore per la protezione antigelo. (Questa impostazione deve essere utilizzata esclusivamente se richiesto dalla società di servizi.)
Questa impostazione potrebbe causare una temperatura di impostazione bassa del riscaldamento, problemi di scongelamento e arresto del funzionamento (H75).
L'installazione deve essere effettuata sotto la responsabilità del personale addetto all'installazione. Se il sistema si arresta spesso, potrebbe essere dovuto ad un'insufficiente portata di circolazione o ad una temperatura di impostazione troppo bassa del riscaldamento.
- ③ Reset monit. energia (eliminare la memoria di monitoraggio energia)
Utilizzare quando si cambia casa e si consegna l'unità.
- ④ Reset cronologia funzionamento (eliminare la memoria della cronologia di funzionamento)
Utilizzare quando si cambia casa e si consegna l'unità.
- ⑤ Smart ACS (per impostare i parametri della modalità Smart ACS)
 - a) Ora di inizio: Il bollitore ribolle al di sopra della bassa temperatura di accensione (ON).
 - b) Ora di arresto: Il bollitore ribolle al di sopra della normale temperatura di accensione (ON).
 - c) Temperatura di accensione (ON): Temperatura di ribollimento del bollitore all'avvio di Smart ACS
- ⑥ Modalità antiaderente (selezionare Modalità antiaderente: Abilita/Disabilita) L'impostazione predefinita è Abilita.
L'attuatore viene attivato periodicamente ogni lunedì alle 3:00 per evitare che le parti operative aderiscano tra loro.
Selezionare Disabilita se si desidera arrestare l'attivazione periodica della modalità.
Parti e altri componenti che potrebbero non funzionare se si seleziona Disabilita potrebbero aderire se non vengono utilizzati per un periodo di tempo prolungato.